

Ihre Betriebsanleitung

 Digitale Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des gewünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

 <http://go.skoda.eu/video-manuals>



ŠKODA OCTAVIA 11.2020
Němčina/German
V2, R2, RoW, de_DE

BETRIEBSANLEITUNG ŠKODA OCTAVIA



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Dokumentation der Fahrzeugübergabe
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Fahrzeugübergabe ____ / ____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

JA

NEIN

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{a)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Je nachdem, was zuerst eintritt.

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2020

Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört (Titel, Name / Firma)

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört (Titel, Name / Firma)

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

Inhaltsverzeichnis

1	Fahrzeughalter	31	Schiebe-/Ausstelldach
5	Über die Betriebsanleitung	31	Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung
6	Über die Betriebsanleitung	32	Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe
7	Videoanleitungen	32	Sonnenschutzrollen für die hinteren Türscheiben
7	Erläuterungen	32	Sonnenblenden
8	Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment	32	Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung
8	Anwendung-Kurzanleitung	33	Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung
9	Fahrzeugübersichten	34	Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen
9	Vorderer Fahrzeugbereich	35	Gepäckraumklappe entriegeln
11	Hinterer Fahrzeugbereich	35	Sitze, Lenkrad und Spiegel
12	Fahrerplatz	35	Vordersitz - mit manueller Bedienung
12	Mittelkonsole und Beifahrerplatz	36	Vordersitz - mit elektrischer Bedienung
13	Motorraum	36	Memory-Funktion des Sitzes
13	Kontrollleuchten	37	Massage-Funktion des Sitzes
13	Funktionsweise	38	Rücksitze
13	Kontrollleuchtenübersicht	38	Rücksitzlehnen vom Gepäckraum aus vorklappen
17	Richtig und sicher	38	Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte
17	Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung	38	Kopfstützen
17	Neues Fahrzeug oder neue Teile	39	Schlafpaket
17	Regelmäßige Prüfungen	39	Armlehne vorn
17	Unsachgemäße Fahrzeuganpassungen	39	Armlehne hinten
18	Sensoren und Kameras funktionsfähig halten	39	Durchladeeinrichtung
18	Motorraum	40	Lenkrad
18	Umgang mit Betriebsflüssigkeiten	41	Innenspiegel
18	12-Volt-Fahrzeugbatterie	41	Außenspiegel
18	Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden	42	Rückhaltesysteme und Airbags
19	Vor der Fahrt	42	Sicherheitsgurte
19	Sicher sitzen	43	Kindersitz
19	Richtiger Gurtbandverlauf	45	Befestigungselemente für Kindersitze
20	Richtige Lenkradhaltung	47	Airbags
20	Kinder richtig sichern	48	Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag
20	Gegenstände sicher transportieren	49	Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher
20	Sicheres Fahren	49	Außenbeleuchtung
21	Fahrzeug sicher anhalten	52	Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME
22	Fahrzeug verlassen	53	Fernlichtassistent Light Assist
22	Abweichende Witterungsverhältnisse	53	Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist
22	Notruf	54	Innenbeleuchtung
23	Nach einem Unfall	55	Innere Ambientebeleuchtung
24	Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage	56	Scheibenwischer und -wascher
24	Schlüssel	58	Heizung und Klimaanlage
25	Zentralverriegelung	58	Manuelle Klimaanlage
26	Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)	59	Automatische Klimaanlage Climatronic
27	Alarmanlage	62	Standheizung und -lüftung
29	Türen, Fenster und Gepäckraumklappe	64	Scheibenheizung
29	Türen	64	Sitzheizung und -belüftung
29	Kindersicherung an den hinteren Türen	65	Lenkradheizung
29	Fenster - mit elektrischer Bedienung	66	Fahrerinformationssystem
		66	Analoges Kombi-Instrument

- 67 Digitales Kombi-Instrument
- 68 Head-up-Display
- 68 Fahrdaten
- 70 Fahrzeugzustand
- 70 Taste SET
- 71 Infotainment Swing**
- 71 Infotainmentübersicht
- 71 System
- 72 Bildschirm
- 73 Infotainment-Tastatur
- 74 Bedienungszentrum
- 74 Radio
- 78 Medien
- 81 Verwaltung mobiler Geräte
- 82 Telefon
- 84 WLAN
- 85 SmartLink
- 88 Infotainment Bolero**
- 88 Infotainmentübersicht
- 88 System
- 90 Bildschirm
- 91 Infotainment-Tastatur
- 92 Sprachbedienung
- 93 Bedienungszentrum
- 94 Radio
- 98 Medien
- 102 Verwaltung mobiler Geräte
- 103 Telefon
- 107 WLAN
- 108 SmartLink
- 111 Navigation
- 116 Infotainment Columbus**
- 116 Infotainmentübersicht
- 116 System
- 118 Bildschirm
- 119 Tastatur
- 120 Sprachbedienung
- 121 Bedienungszentrum
- 122 Radio
- 126 Medien
- 130 Verwaltung mobiler Geräte
- 131 Telefon
- 135 WLAN
- 136 SmartLink
- 139 Navigation
- 144 Online-Dienste**
- 144 ŠKODA Connect
- 145 Anwendung ŠKODA Connect
- 145 Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste
- 146 Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten
- 147 Benutzerverwaltung
- 149 Personalisierung
- 150 Verwaltung der Online-Dienste
- 150 eSIM-Datenverbindung
- 151 Online-Systemaktualisierung
- 151 Shop
- 152 Inforuf
- 152 Pannruf
- 153 Service-Terminplanung
- 153 Fahrzeugzustandsbericht
- 153 Fernzugriff auf das Fahrzeug
- 154 Starten und Fahren**
- 154 Start
- 154 Startprobleme
- 154 START-STOPP
- 155 Schaltgetriebe
- 155 Automatisches Getriebe
- 157 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 158 Wirtschaftliche Fahrweise
- 158 Fahren mit Anhänger
- 160 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 161 Bremsen
- 162 Elektrische Parkbremse
- 163 Automatische Haltefunktion Auto Hold
- 164 Fahrerassistenzsysteme**
- 164 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 165 Front Assist
- 166 Fußgängererkennung
- 166 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 167 Geschwindigkeitsregelanlage
- 168 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 171 Spurhalteassistent Lane Assist
- 172 Travel Assist
- 173 Spurwechselassistent Side Assist
- 174 Verkehrszeichenerkennung
- 175 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 175 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 176 Assistent für Notsituationen Emergency Assist
- 176 Bergabfahrassistent
- 176 Assistent der automatischen Rekuperation Eco Assist
- 177 Parklenkassistentensysteme**
- 177 Einparkhilfe Park Pilot
- 178 Rückfahrkamera
- 179 Umgebungsansicht Top View
- 181 Ausparkassistent
- 181 Ausstiegswarnung
- 182 Parklenkassistent
- 184 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff**
- 184 Motorraumklappe
- 184 Motoröl
- 186 Kühlmittel
- 187 Motorelektronik
- 187 Partikelfilter
- 188 Abgaskontrollsystem
- 188 Kraftstofffilter
- 188 Kühlerjalousien
- 188 Tankklappe

- 188 AdBlue
- 189 Benzin
- 191 Diesel
- 192 CNG (komprimiertes Erdgas)
- 194 12-Volt-Fahrzeugbatterie und Sicherungen**
- 194 12-Volt-Fahrzeugbatterie
- 196 Starthilfekabel verwenden
- 197 Sicherungen
- 197 Sicherungen in der Schalttafel
- 199 Sicherungen im Motorraum
- 200 Räder**
- 200 Reifen und Felgen
- 201 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 201 Schneeketten
- 202 Reserve- und Notrad
- 202 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 204 Pannenset
- 205 Reifendruck
- 206 Reifenkontrollanzeige
- 206 Abdeckkappen der Radschrauben
- 206 Radvollblende
- 207 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 207 Ausstattung im Gepäckraum
- 207 Notausstattung
- 208 Bordwerkzeug
- 208 Ablagefach für die Reflexweste
- 208 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 210 Taschenhaken im Gepäckraum
- 210 Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum
- 211 Cargo-Elemente im Gepäckraum
- 211 Befestigungsnetze
- 211 Multifunktions tasche
- 212 Netztrennwand
- 213 Beidseitiger Bodenbelag
- 213 Starre Gepäckraumabdeckung
- 213 Aufrollbare Gepäckraumabdeckung
- 214 Variabler Ladeboden im Gepäckraum
- 215 Trennwand im Gepäckraum
- 215 Trennwand mit dem Befestigungselement im Gepäckraum
- 215 Durchladesack
- 216 Innenraumausstattung vorn
- 217 Innenraumausstattung hinten
- 217 Ablage tasche für Telefon
- 217 Parkzettelhalter
- 218 Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür
- 218 Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür
- 218 USB-Anschlüsse
- 219 Haken an der mittleren Karoseriesäule
- 219 Brillenfach
- 219 Stifthalter
- 219 Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite
- 219 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 220 Ablagefach für den Regenschirm
- 220 Ablagefach für den Handfeger
- 220 Phonebox
- 221 Getränkehalter
- 221 Getränkehalter Easy Open
- 221 Multimediahalter
- 221 Abfallbehälter
- 221 Decke
- 222 Tablethalter
- 223 12-Volt-Steckdose
- 223 230-Volt-Steckdose
- 223 230-Volt-Steckdose und USB-Anschlüsse
- 223 48-Volt-Batterie
- 224 Ablagefach mit Luftaustrittsdüse
- 224 Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung**
- 224 Dachgepäckträger
- 224 Schwenkbare Anhängervorrichtung
- 227 Pflegen und Reinigen**
- 227 Service-Ereignisse
- 227 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 228 Innenraum
- 229 Außenseite
- 231 Eiskratzer
- 231 Technische Daten und Vorschriften**
- 231 Vorschriften zu den technischen Daten
- 231 Fahrzeugkenndaten
- 232 Maximal zulässige Gewichte
- 232 Betriebsgewicht
- 233 Fahrzeugabmessungen
- 234 Motorspezifikationen
- 238 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 239 Personenbezogene Daten
- 239 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 240 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien
- 243 Stichwortverzeichnis**

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration und sind als eine allgemeine Information zu verstehen. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar:

- ▶ Auf den ŠKODA-Internetseiten
- ▶ In der mobilen Anwendung MyŠKODA
- ▶ Im Infotainment Columbus

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Digitale Version der Betriebsanleitung im Infotainment

Gilt für das Infotainment Columbus.

Die digitale Version der Betriebsanleitung kann im Infotainment im Menü **MENU** >  angezeigt werden.

Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des ge-

wünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

<http://go.skoda.eu/video-manuals>



Über die Betriebsanleitung

<http://go.skoda.eu/video-manuals>



Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration und sind als eine allgemeine Information zu verstehen. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar:

- ▶ Auf den ŠKODA-Internetseiten
- ▶ In der mobilen Anwendung MyŠKODA

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des gewünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

Videoanleitungen

Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des gewünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

<http://go.skoda.eu/video-manuals>



Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche

Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ **GEFAHR**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ **WARNUNG**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ **VORSICHT**

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

ⓘ **HINWEIS**

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment

Anwendung-Kurzanleitung

Interaktive Bilder

In den Bildern mit der Fahrzeugaußenseite und dem Fahrzeuginnenraum befinden sich Berührungspunkte. Durch Antippen eines Berührungspunkts wird ein Menü mit Themen oder ein detailliertes Bild angezeigt.

Symbole

Informationen zu Symbolen, die im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden können. Durch Antippen des Symbols wird eine detaillierte Beschreibung angezeigt.

Themen

Der Anleitungsinhalt ist laut Themen geordnet.



Obere Leiste des angezeigten Themas

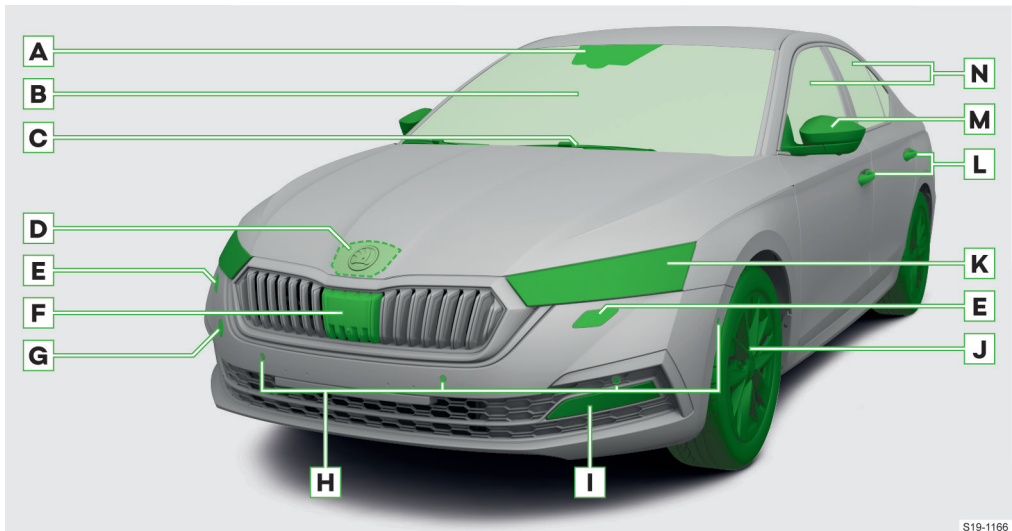
- A** Bezeichnung des Themas
- B** Typ der angezeigten Information / Anzeige des Menüs mit Informationen
- C** Textsuche

Über die Anleitung

Auswahl der Sprache für die Anleitung und die Aktualisierung.

Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich



S19-1166

- A** Unter der Frontscheibe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 49
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 56
 - ▶ Sensoren für Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung
- B** Frontscheibe - Beheizung » Seite 64
- C** Scheibenwischer - Bedienung » Seite 56
- D** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (unterhalb der Klappe) » Seite 184
- E** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 56
- F** Abdeckung im Kühlergrill (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Front-Radarsensor für Assistenzsysteme
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
- G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 160
- H** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
- I** Nebelscheinwerfer - Bedienung » Seite 50
- J** Räder:
 - ▶ Reifen und Felgen » Seite 200
 - ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 202
 - ▶ Pannenset » Seite 204
 - ▶ Reifendruck » Seite 205
 - ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 206
- K** Scheinwerfer (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Bedienung » Seite 50
 - ▶ Fernlichtassistent Light Assist » Seite 53
 - ▶ Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist » Seite 53
- L** Türgriffe (je nach Fahrzeugausstattung):

10 Fahrzeugübersichten › Vorderer Fahrzeugbereich

- ▶ Tür öffnen » [Seite 29](#)
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » [Seite 26](#)

M Außenspiegel (je nach Fahrzeugausstattung):

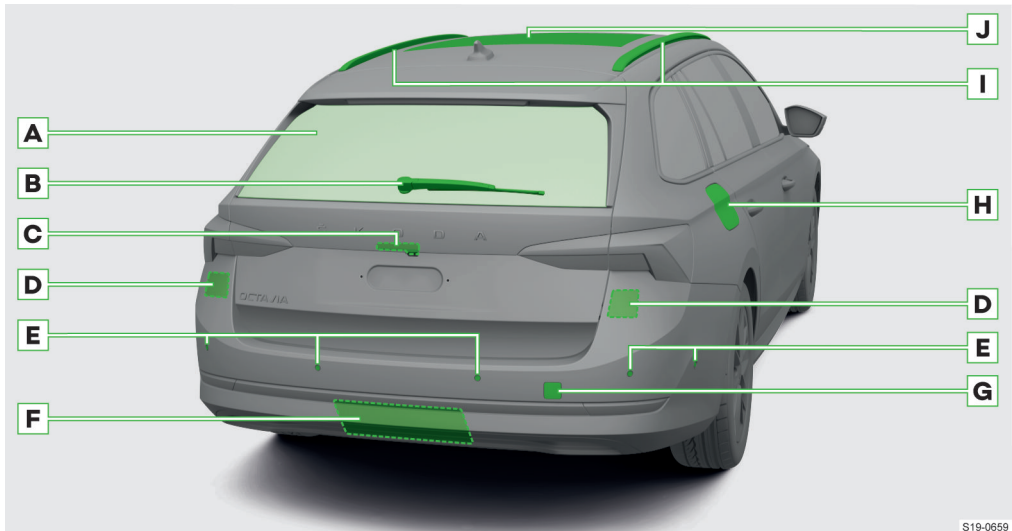
- ▶ Bedienung » [Seite 41](#)
- ▶ Kamera für Assistenzsysteme

N Fenster der Seitentüren - Bedienung » [Seite 30](#)

Funktionsfähigkeit der Sensoren und Kameras

- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 18](#).

Hinterer Fahrzeugbereich

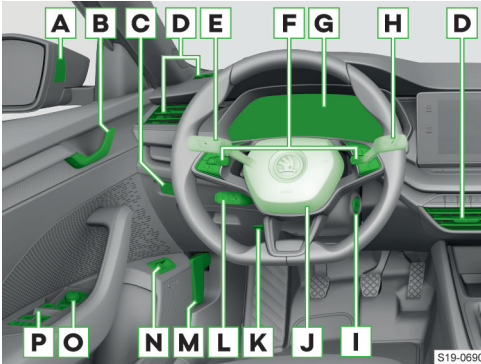


- A** Heckscheibe - Beheizung » [Seite 64](#)
- B** Heckscheibenwischer und -wascher - Bedienung » [Seite 56](#)
- C** Griff der Gepäckraumklappe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Klappe mit manueller Bedienung » [Seite 32](#)
 - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » [Seite 33](#)
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
- D** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger)
- E** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
- F** Schwenkbare Anhängervorrichtung » [Seite 224](#)
- G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » [Seite 160](#)
- H** Tankklappe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Öffnen » [Seite 188](#)
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » [Seite 205](#)
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff
 - ▶ Eiskratzer
 - ▶ Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks » [Seite 188](#)
 - ▶ CNG-Einfüllstutzen » [Seite 192](#)
- I** Dachreling » [Seite 224](#)
- J** Schiebe-/Ausstelldach » [Seite 31](#)

Funktionsfähigkeit der Sensoren und Kameras

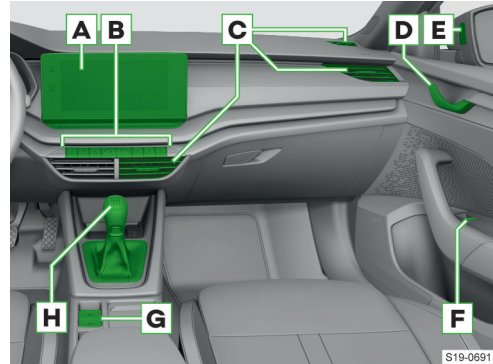
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 18](#).

Fahrerplatz





- A** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 173
- B** Türöffnungshebel » Seite 29
- C** Lichtschalter » Seite 50
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Bedienungshebel (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 50
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 168
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 166
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 53
 - ▶ Scheinwerferassistent » Seite 53
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 40
- G** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument » Seite 66
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument » Seite 67
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 56
 - ▶ Informationssystem » Seite 66
- I** Starterknopf » Seite 154
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 47
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 40
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 169
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 184
- N** Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 33
- O** Außenspiegelbedienung » Seite 41
- P** Fensterbedienung » Seite 30

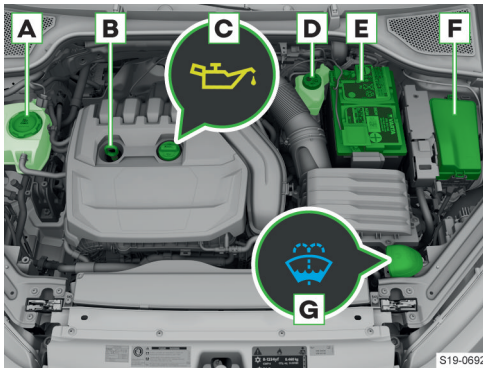
Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Columbus » Seite 116
 - ▶ Bolero » Seite 88
 - ▶ Swing » Seite 71
- B** Tasten (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Schneller Zugriff auf die Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Ausschalten des START-STOPP-Systems » Seite 154
 - ▶ Ausschalten der Traktionskontrolle ASR » Seite 164
 - ▶ Einschalten des Stabilisierungsprogramms ESC Sport » Seite 164
 - ▶ Innenraumüberwachung » Seite 28
 - ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 206
 - ▶ Zugriff auf weitere Fahrzeugeinstellungen
 - ▶ Zugriff auf die Auswahl und Einstellung der Fahrerassistenzsysteme
 - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 157
 - ▶ Menü mit Parklenkassistenzsystemen » Seite 177
 - ▶ Taste für Warnblinkanlage » Seite 50
 - ▶ Zentralverriegelung » Seite 25
 - ▶ Anzeige des Klimaanlage-Bedienungsbildschirms im Infotainmentbildschirm » Seite 58, » Seite 60
 - ▶ Schnelle Belüftung/Entfrosterung der Frontscheibe
 - ▶ Heckscheibenbeheizung » Seite 64.
- C** Luftaustrittsdüse
- D** Türöffnungshebel » Seite 29
- E** Kontrollleuchte des Spurwechsellassistenten Side Assist » Seite 173
- F** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 30

- G** Tasten:
- ▶  Auto Hold » Seite 163
 - ▶  Parkbremse » Seite 162
- H** Je nach Fahrzeugausstattung:
- ▶ Schalthebel (Schaltgetriebe) » Seite 155
 - ▶ Wählhebel (automatisches Getriebe) » Seite 155

Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 186
- B** Motorölmessstab » Seite 184
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 184
- D** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 161
- E** 12-Volt-Fahrzeuggeladene Batterie » Seite 194
- F** Sicherungskasten » Seite 199
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 57

Kontrollleuchten

Funktionsweise

⚠️ WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Zusätzliche Kontrollleuchten

Zusammen mit einigen Kontrollleuchten leuchtet im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf:











 - Gefährdung

 - Warnung
























Kontrollleuchtenübersicht

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.




















Weitere Informationen » Seite 13, Funktionsweise.




















Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 13.
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn und hinten » Seite 43.
	12-Volt-Fahrzeuggeladene Batterie wird nicht geladen » Seite 195.
	Niedriger Ladezustand der 48-Volt-Batterie » Seite 195.
	Zusammen mit  - Motorstörung » Seite 186, » Seite 195.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 185.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 185.
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 186.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 186.



















14 Kontrollleuchten › Kontrollleuchtenübersicht

Symbol	Bedeutung
	Bremsschalter defekt » Seite 162.
	Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört » Seite 165.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 165.
	Parken am Hang mit zu starker Neigung » Seite 163.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 162.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 40.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 157.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 157.
	Lenkung sofort übernehmen » Seite 172.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 189.
	AdBlue®-System gestört » Seite 189.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 165.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 169.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 13.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 190, » Seite 192.
	Niedriger Ladezustand der 48-Volt-Batterie » Seite 195.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 57.
	Glühlampe defekt » Seite 52.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 50.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 185.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 187.

Symbol	Bedeutung
	Parkbremsfehler » Seite 162.
	ABS gestört » Seite 165.
	Bremsbeläge verschlissen » Seite 162.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 157.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 157.
	Wasser im Dieselmotorfilter » Seite 188.
	AdBlue®-System gestört » Seite 189.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 189.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 206.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 201, » Seite 206.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 40.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 41.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 41.
	KESSEY - Startproblem » Seite 154.
	KESSEY - kein Schlüssel gefunden » Seite 27.
	Adaptives Fahrwerk gestört » Seite 158.
EPC	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 187.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 188.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 187.
	Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 187.
	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 49.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schließschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 49.

Symbol	Bedeutung
	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 49.
	Airbag-System gestört » Seite 48.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 175.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 48.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 226.
	ASR deaktiviert » Seite 164, » Seite 165.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 165.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 164.
	Front Assist deaktiviert » Seite 166.
	Front Assist nicht verfügbar » Seite 166.
	ACC nicht verfügbar » Seite 171.
	Lane Assist greift ein » Seite 171.
	Standheizung oder -lüftung eingeschaltet » Seite 63.
	Blinklicht links » Seite 50, » Seite 52.
	Angelegter Sicherheitsgurt hinten » Seite 43.
	Blinklicht rechts » Seite 50, » Seite 52.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 52.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 50.
	Das automatische Getriebe befindet sich im Modus P » Seite 156.
AUTO HOLD	Fahrzeug wird durch Auto Hold gesichert » Seite 163.
	Erdgasbetrieb » Seite 193.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 171.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 169.

Symbol	Bedeutung
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 167.
	Travel Assist aktiviert » Seite 172.
	Travel Assist aktiviert – die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv » Seite 172.
	Travel Assist aktiviert – die Spurführung ist aktiv » Seite 172.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 21.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 50.
	Nicht besetzter Rücksitz » Seite 43.
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 43.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 43.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 53.
	Scheinwerferassistent eingeschaltet » Seite 53.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 50.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 189.
	AdBlue®-System gestört. » Seite 189.
	Lenkung übernehmen » Seite 172.
	Service-Ereignisse » Seite 227.
	Prüfung der Erdgasanlage » Seite 192.
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 155.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 155.
LIM	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 167.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 166.
	ACC aktiviert » Seite 169.

Symbol	Bedeutung
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem sich nähernden Kreisverkehr » Seite 169.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der sich nähernden Kreuzung » Seite 169.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf » Seite 169.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit » Seite 169.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 168.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 167.
	Bergabfahrassistent ist aktiviert » Seite 176.
	Bergabfahrassistent greift ein » Seite 176.
	Front Assist wird gestartet » Seite 165.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 165.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 158.
	Pausenempfehlung » Seite 175.
	Fahrmodus Normal » Seite 157.
	Fahrmodus Eco » Seite 157.
	Fahrmodus Comfort » Seite 157.
	Fahrmodus Individual » Seite 158.
	Fahrmodus Offroad » Seite 158.
	Fahrmodus Sport » Seite 157.

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten
» Seite 233, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden. Es handelt sich z. B. um die Sicherheitsgurte oder das Airbag-System.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehörerherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte:

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Unsachgemäße Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen und Instandhaltung können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Wir empfehlen, Anpassungen, Instandhaltung und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktionsfähigkeit der Sensoren und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe
Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Die Fahrertür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der 12-Volt-Fahrzeuggatterie, vermeiden.
- ▶ In der Nähe des Motorraums nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Im Fahrzeug kommen Betriebsflüssigkeiten zum Einsatz, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt schädigen können. Es handelt sich um Kraftstoff, Öle, Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit oder AdBlue®.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel gegen.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor prüfen und verwenden.
- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Tuch abwischen.
- ▶ Durch Betriebsflüssigkeiten verschmutzte Tücher bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Tücher mit Resten von Betriebsflüssigkeiten können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

12-Volt-Fahrzeuggatterie

Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht aufladen. Eine gefrorene 12-Volt-Fahrzeuggatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte 12-Volt-Fahrzeuggatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht verbinden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

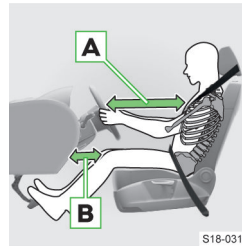
Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen. Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) so befestigen, dass diese die Sicht nach außen nicht einschränken.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schlösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Auf dem besetzten Rücksitz darf sich die Kopfstütze nicht in der unteren Position befinden, obwohl die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- ▶ Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Abstand **B** der Beine zur Schalttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.
- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermitteln verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen (darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).
- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.
- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



S20-0005

- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Eine falsche Lenkradhaltung kann bei einer Airbagauslösung zu schweren Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf führen.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 45.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag



S18-0110

- ▶ Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



S18-0111

Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bei der Auslösung bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freihalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschießbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und befestigen, sodass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren

Einleitende Hinweise

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Bei niedrigen Außentemperaturen leuchtet ❄ im Kombi-Instrument auf.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den im Display des Kombi-Instruments angezeigten Informationen sowie den Informationen in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme verwenden

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit einem nicht vollwertigen Reserverad oder Notrad

Ein nicht vollwertiges Reserverad oder Notrad dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

- ▶ Den Reifen mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Hinweise auf dem Warnschild auf der Felge beachten.
- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.
- ▶ Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren.
- ▶ Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder Ziehen des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil festsitzende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher anhalten

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- ▶ Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Modus **P** wählen.
- ▶ Den Motor abstellen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei hohen oder niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr.
- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » Seite 25.

Abweichende Witterungsverhältnisse

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, 12-Volt-Fahrzeugbatteriewechsel u. Ä.).

Notruf

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠ **WARNUNG**

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠ **WARNUNG**

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionstüchtige Notrufsysteminfrastruktur befindet, er-

folgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Funktionsweise

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

Schwerer Unfall - automatischer Ruf

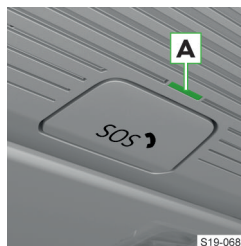
Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

Das automatische Gespräch mit der Notrufzentrale wird auch nach einem Eingriff des Assistenten für Notsituationen Emergency Assist gestartet.

Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

- ▶ Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig
- ▶ Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der

Notrufzentrale geführt

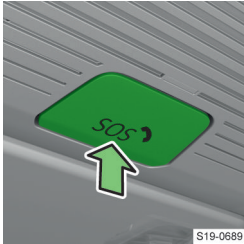
- ▶ Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen
- ▶ Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Umstand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen


⚠ **WARNUNG**

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Bedienung

Manueller Ruf





Die Notruftaste befindet sich unter der mit dem Symbol  versehenen Kappe.

- › Zum **Aufklappen** der Kappe auf diese drücken.
- › Zum **Zuklappen** der Kappe auf diese bis zum hörbaren Einrasten drücken.

ten drücken.



- › Die Taste  unter der Kappe gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- › Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abzubrechen, die Taste  erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Was ist im Brandfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten:

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Brand den Rettungskräften melden. Wenn es sich um ein Erdgasfahrzeug handelt, die Rettungskräfte darüber unterrichten.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

⚠ **WARNUNG**

Wenn es sich um ein Erdgasfahrzeug handelt, die folgenden Hinweise beachten:

- ▶ Nicht versuchen, das Feuer selbst zu löschen.
- ▶ Sich nicht in der Nähe des brennenden Fahrzeugs aufhalten.

Nach einem Unfall

Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten:

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Bei Erdgasfahrzeugen funken- oder brandauslösende Gegenstände aus dem Fahrzeug entfernen (z. B. Zigaretten löschen u. Ä.).
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden. Wenn es sich um ein Erdgasfahrzeug handelt, die Rettungskräfte darüber unterrichten.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

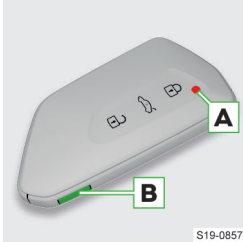
Sicherheitssysteme

Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht



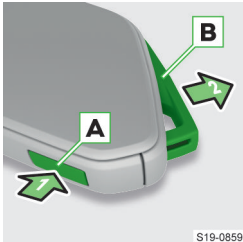
- 🔒 Fahrzeug verriegeln
- 🔓 Gepäckraumklappe bedienen
- 🔓 Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungslasche für Herausnehmen des Schlüsselbarts

ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

ⓘ Der Wirkungsbereich des Schlüsselsignals beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Schlüsselbart herausnehmen



- ▶ Die Sicherungslasche **A** drücken. Der Anhänger **B** des Schlüsselbarts klappt heraus.
- ▶ Die Sicherungslasche **A** erneut drücken.
- ▶ Den Schlüsselbart herausnehmen.



Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 24.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

Es können folgende Ursachen dafür bestehen:

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
- ▶ Die Batterie ersetzen » Seite 24.
- ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.

Den Schlüssel wie folgt synchronisieren:

- ▶ Eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken.
- ▶ Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 26.

ⓘ Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine beliebige Taste auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

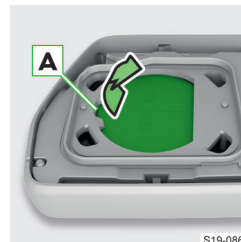
Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



- ▶ Den Schlüsselbart herausnehmen und teilweise in die Öffnung einschieben.
- ▶ Den Schlüsselanhänger nach unten drücken, um die obere Abdeckung zu entriegeln.



- ▶ Die Batterieabdeckung öffnen.



- ▶ Einen dünnen Schraubendreher in die Aussparung **A** einschieben und die Batterie herausnehmen.
- ▶ Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- ▶ Die neue Batterie einsetzen.

- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

⚠ **WARNUNG**

Lebensgefahr!

Beim Verschlucken der Batterie können schwere oder sogar tödliche Verletzungen aufgrund einer Verätzung des Verdauungstrakts die Folge sein.

- ▶ Kinder stets vom Fahrzeugschlüssel sowie von Batterien fernhalten.
- ▶ Beim Verschlucken der Batterie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

□ Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

Ausstattungsabhängig kann das Zentralverriegelungssystem die SAFE-Funktion enthalten.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen automatisch ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ **GEFAHR**

Lebensgefahr!

- ▶ Im verriegelten Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen sich keine Personen befinden.

SAFE-Funktion ausschalten

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » [Seite 28, Einstellungen](#).

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.


Bedienung

Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung

Je nach Fahrzeugausstattung:

- ▶ Schlüssel » [Seite 24](#)
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » [Seite 26](#)
- ▶ Zentralverriegelungstaste

Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

- › Die Taste  im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt/entriegelt.


Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen.

⚠ **WARNUNG**

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR >  > Außen > Öffnen und Schließen

Oder:


MENU >  >  > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.

Einzeltür


Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in

deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Problemlösung

Zentralverriegelung gestört

- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

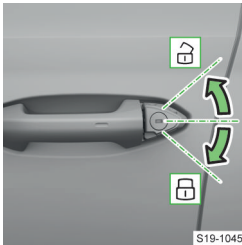
Tür mechanisch entriegeln und verriegeln

Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



- Abdeckung abnehmen
- ▶ Am Griff der vorderen linken Tür ziehen und diesen festhalten.
 - ▶ Den Schlüsselbart in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
 - ▶ Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- ▶ Den Türgriff loslassen.

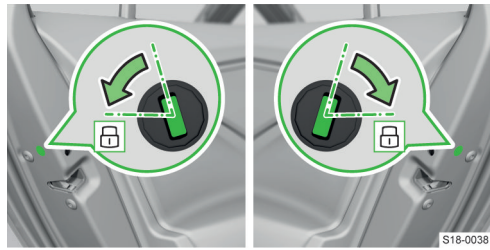


- Entriegeln und Verriegeln
- ▶ Den herausgenommenen Schlüsselbart, mit dem Anhänger **nach rechts** gerichtet, in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.

- Abdeckung einbauen
- ▶ Am Türgriff ziehen und diesen halten.

- ▶ Die Abdeckung wieder einsetzen.
- ▶ Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



- ▶ Die Tür öffnen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- ▶ Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- ▶ Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gedeferte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüsselloser Verriegeln (KESSY)

Verwendungszweck

Das schlüssellose Verriegelungssystem KESSY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

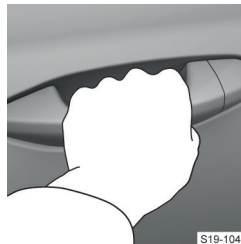
Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

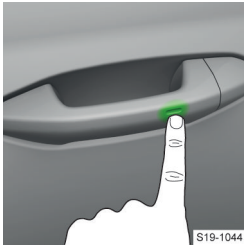
Die Vertiefung am Türgriff ist auch bei Fahrzeugen ohne das schlüssellose Verriegelungssystem vorhanden.

Entriegeln



- ▶ Den Türgriff greifen.
- ▶ Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.
- Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln

- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.


Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingeschperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingeschperrt wird, kann die Gepäckraumklappe innerhalb von 2 Minuten geöffnet werden.

Einstellungen


Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
 - › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.
- Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblinken der Blinkleuchten bestätigt.
- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.
- Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Schlüsselloses Verriegeln dauerhaft deaktivieren

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR >  > Außen > Öffnen und Schließen


Oder:

MENU >  >  > Außen



- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* > *Keyless Access* wählen.

Automatisches Entriegeln bei der Annäherung des Schlüssels an das Fahrzeug aktivieren/deaktivieren

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR >  > Außen > Öffnen und Schließen.

Oder:

MENU >  >  > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* > *Fahrzeug entriegeln beim Annähern* wählen.

i Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht entriegelt wird, kann es automatisch zur Deaktivierung der Funktion kommen.

i Bei eingestellter Einzeltürentriegelung oder Entriegelung der Türen an einer Fahrzeugseite erfolgt bei der Annäherung des Schlüssels an das Fahrzeugheck keine Fahrzeugentriegelung.


Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht entriegelt wird, kann es automatisch zur Deaktivierung der Funktion kommen.

Bei eingeschalteter Zündung wurde kein Schlüssel gefunden

 leuchtet
Meldung darüber, dass kein Schlüssel im Fahrzeug gefunden wurde

- › Den Schlüssel in das Fahrzeug einlegen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt:

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe
- ▶ Öffnen der Tür
- ▶ Manipulation des Zündschlosses
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs

- ▶ Bewegung im Fahrzeug
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes
- ▶ Abkuppeln des Anhängers
- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen und durch die Bewegung des Schiebereglers nach links die Innenraumüberwachung deaktivieren.

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

i Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

i Nach dem Abstellen des Motors wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Innenraumüberwachung deaktiviert werden kann.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden:

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

i Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden:


- ▶ Innenraumüberwachung
- ▶ Abschleppschutz

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » [Seite 25, Funktionsweise](#).



Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü **CAR** ›  › *Außen* › *Öffnen und Schließen*
- › Haken entfernen, um die Innenraumüberwachung zu deaktivieren.

Oder:

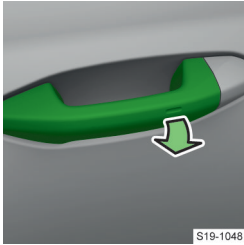
- ▶ Im Infotainment im Menü **MENU** ›  ›  › *Außen*
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

Tür öffnen/schließen

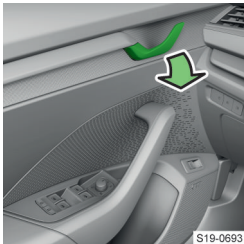
Von außen öffnen



S19-1048

- › Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



S19-0693

- › Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

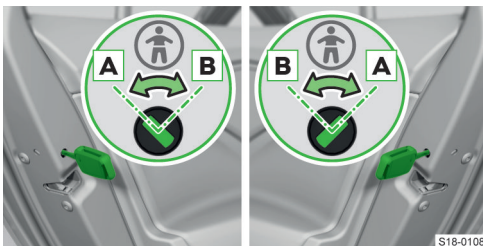
- › Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten



S18-0108

- › Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.


- A** Sicherung ausgeschaltet
- B** Sicherung eingeschaltet

Sicherung mit elektrischer Bedienung



S18-0109

- › Die **linke** Taste drücken, um die Sicherung in der **linken** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.
- › Die **rechte** Taste drücken, um die Sicherung in der **rechten** Hintertür einzuschalten/auszuschalten.

Das Einschalten der Sicherung wird durch Aufleuchten von  in der Taste angezeigt.

Nach dem Einschalten der Sicherung wird auch der elektrische Fensterheber in der jeweiligen Tür blockiert.

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

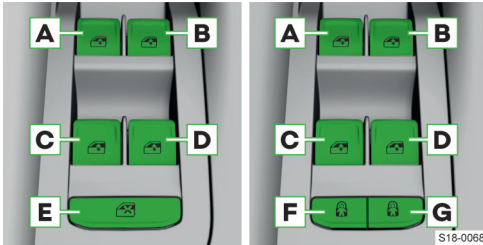
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Fahrzeugausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen
- F** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür links (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung) » Seite 29, *Bedienung*
- G** Deaktivierung/Aktivierung der Taste in der Hintertür rechts (Bestandteil der Kindersicherung mit elektrischer Bedienung) » Seite 29, *Bedienung*

Bedienung

i Bei geöffneten Fenstern können bei bestimmten Geschwindigkeiten belästigende Geräusche auftreten.

Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

i Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR › › Außen › Menüpunkt für die Fensterbedienung

Oder:

MENU › › › Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Fensterbedienung wählen.
- › Den Menüpunkt für die Fensterbedienung wählen.

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeugaufbatterie ohne Funktion

- › Die Fensterbedienung aktivieren » Seite 30.

Aktivierung nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeugaufbatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.

- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Schiebe-/Ausstelldach

Was soll beachtet werden

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen des Schiebe-/Ausstelldachs zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Wenn die Bedienung in der Schließrichtung aktiviert und der Schließvorgang durch ein Hindernis behindert wird, so wird die Bewegung der Glasscheibe gestoppt und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn das Hindernis nicht beseitigt wird, wird beim wiederholten Schließversuch durch Verschieben und Halten eines Fingers in der Schließrichtung die Kraftbegrenzung außer Funktion gesetzt (wenn die Zeitspanne von 5 s zwischen den Schließversuchen unterschritten wird). Das Schiebe-/Ausstelldach schließt mit voller Kraft.

⚠ VORSICHT
Verletzungsgefahr!

- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach achtsam schließen, obwohl dieses über die Kraftbegrenzung verfügt.

❗ HINWEIS

- ▶ Während der Winterzeit vor dem Öffnen gegebenenfalls Eis und Schnee im Bereich des Schiebe-/Ausstelldachs entfernen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach stets vor dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggabatterie schließen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Die Außentemperatur ist höher als -20 °C (gilt für das Öffnen des Schiebe-/Ausstelldachs).

Bedienung

Öffnen



S19-0828

- › Mit dem Finger nach hinten verschieben.

Schließen



S19-0829

- › Mit dem Finger nach vorn verschieben.

Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs stoppen/wiederherstellen

- › Um die Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs zu **stoppen**, ↵ drücken.
- › Um die Bewegung des Schiebe-/Ausstelldachs **wiederherzustellen**, mit dem Finger in gewünschter Richtung verschieben.

Schiebe-/Ausstelldach ausstellen/zurückklappen

- › Um das Schiebe-/Ausstelldach **auszustellen** oder **zurückzuklappen**, ↵ drücken.

ℹ Nach dem Ausschalten der Zündung lässt sich das Schiebe-/Ausstelldach noch für ungefähr 10 Minuten bedienen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Komfortbedienung des Schiebe-/Ausstelldachs

Die Komfortbedienung ermöglicht es, das Schiebe-/Ausstelldach mit dem Schlüssel auszustellen ggf. zu schließen.

- › Zum **Ausstellen** die Taste Ⓚ gedrückt halten.
- › Zum **Schließen** die Taste Ⓛ gedrückt halten.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem ist es möglich, das Schiebe-/Ausstelldach über den Sensor im Türgriff der Vordertür zu **schließen**.

- › Einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten » Seite 26.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung

Öffnen



S19-0830

- › Mit dem Finger nach hinten verschieben.


Schließen



S19-0831

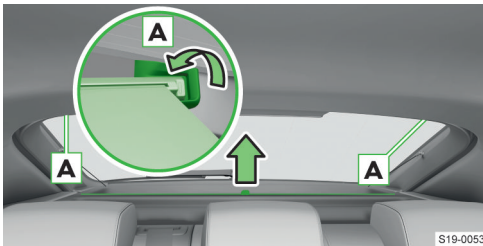
- › Mit dem Finger nach vorn verschieben.

Bewegung des Rollos stoppen/wiederherstellen

- › Um die Bewegung des Rollos **zu stoppen**,  drücken.
- › Um die Bewegung des Rollos **wiederherzustellen**, mit dem Finger in gewünschter Richtung verschieben.

Sonnenschutzrollo für die Heckscheibe

Bedienung



S19-0053

Ablenden

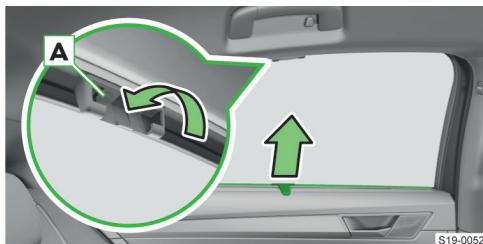
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterungen **A** einhängen.

Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus den Halterungen nehmen und langsam einrollen lassen.

Sonnenschutzrollos für die hinteren Türscheiben

Bedienung



S19-0052

Ablenden

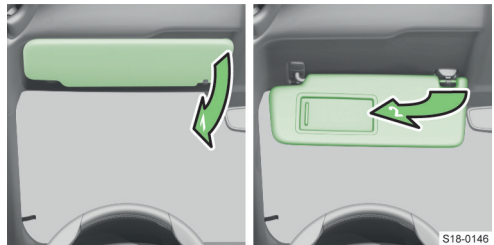
- › Das Sonnenschutzrollo am Griff herausziehen und in die Halterung **A** einhängen.

Einrollen

- › Das Sonnenschutzrollo am Griff aus der Halterung nehmen und langsam einrollen lassen.

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



S18-0146

- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

⚠ VORSICHT

An den Sonnenblenden befestigte Gegenstände können die Sicht nach außen einschränken. Beim plötzlichen Bremsen oder beim Aufprall können diese auch Verletzungen verursachen.

- ▶ Keine Gegenstände an den Sonnenblenden befestigen.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

Öffnen

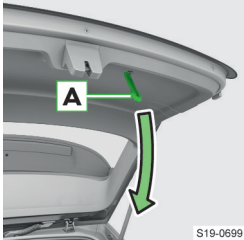


S18-0054

- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



› Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich befinden.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

① HINWEIS

- ▶ Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- ▶ Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die

die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

❗ Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

❗ Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

❗ Das Schließen der Klappe wird durch doppeltes Aufblinken des Standlichts hinten angezeigt.

Griff in der Klappe

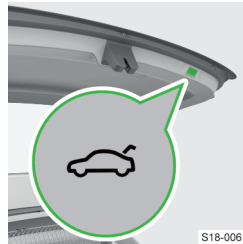


- › Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

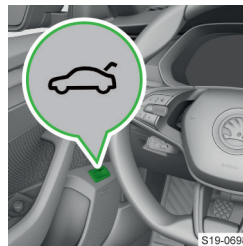
wird diese wieder aktiviert.

Taste in der Klappe



- › Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste in der Tür



- › Um die Klappe zu öffnen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.


- › Um die Klappe zu schließen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe vollständig geschlossen ist.

- › Um die Bewegung der Klappe zu stoppen, die Taste ziehen oder loslassen.

Taste auf dem Schlüssel




S19-0871

- › Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und


muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.

 Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.


Einstellungen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- › Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- › Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- › Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- › Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- › Die Klappe manuell entriegeln » Seite 35.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

- › Die Klappe manuell schließen.

HINWEIS

- › Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

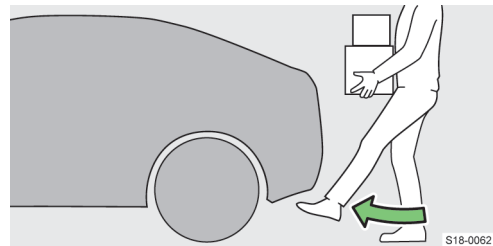
Elektrische Gepäckraumklappe berührungslos bedienen

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Sie haben den Fahrzeugschlüssel bei sich.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger oder kein anderes Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Klappe öffnen/schließen



S18-0062

- › Stellen Sie sich mittig hinter den Stoßfänger.
- › Einen Fuß in einer zügigen Bewegung unter den Stoßfänger führen und wieder entfernen.

Wenn sich die Klappe nicht bewegt, einige Sekunden warten und die Schwenkbewegung wiederholen.

Anzeige des Öffnungs-/Schließvorgangs

Beim Öffnen und Schließen der Klappe leuchten die hinteren Blinkleuchten auf. Beim Schließen der Klappe ertönen zusätzlich akustische Signale.

Klappenbewegung stoppen/wiederherstellen

Die Klappenbewegung kann durch eine zügige Schwenkbewegung mit dem Fuß gestoppt werden. Durch eine anschließende Schwenkbewegung mit dem Fuß wird die Klappenbewegung wiederhergestellt.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- ▶ Platzregen
- ▶ Verschmutzter hinterer Stoßfänger

Einstellungen

Aktivieren und deaktivieren

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR >  > Außen > „Easy Open“

Oder:

MENU >  >  > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt „Easy Open“ wählen.
- › Den Menüpunkt „Easy Open“ wählen.

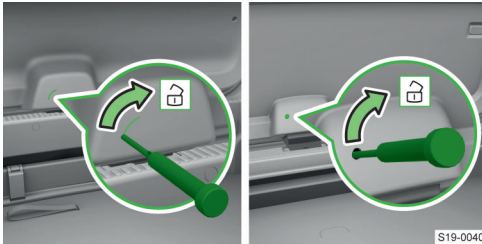
Wir empfehlen, die Funktion in den folgenden Fällen zu deaktivieren:

- ▶ Montage eines Dachgepäckträgers
- ▶ Ankuppeln eines Anhängers oder eines anderen Zubehörs an die Anhängervorrichtung
- ▶ Fahrzeugwäsche
- ▶ Wartungs- und Reparaturarbeiten im hinteren Fahrzeugbereich

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln

Wenn sich die Gepäckraumklappe nicht öffnen lässt, kann diese manuell wie folgt entriegelt werden.

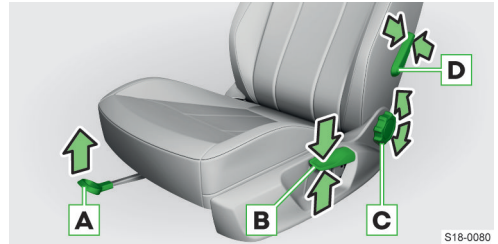


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

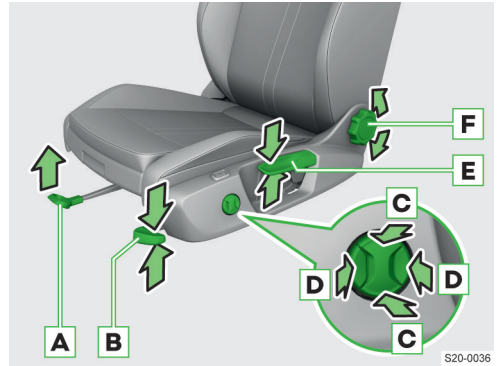
Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz



Variante 1

- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Lendenwirbelstütze einstellen: Ausmaß der Wölbung



Variante 2

- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Neigung der Sitzfläche einstellen
- C** Lendenwirbelstütze einstellen: Position der Wölbung
- D** Lendenwirbelstütze einstellen: Ausmaß der Wölbung
- E** Höhe einstellen
- F** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

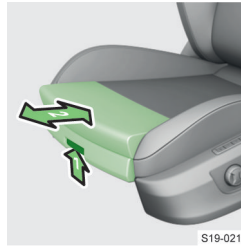
Länge der Sitzfläche manuell einstellen



S20-0038

- › Den Entriegelungsgriff drücken.
- › Den vorderen Teil der Sitzfläche nach vorn oder nach hinten schieben.

Länge der Sitzfläche manuell einstellen



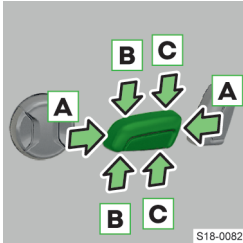
S19-0213

- › Den Entriegelungsgriff drücken.
- › Den vorderen Teil der Sitzfläche nach vorn oder nach hinten schieben.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

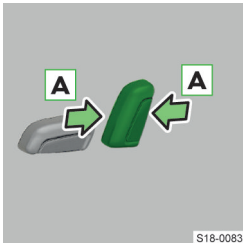
Sitzfläche einstellen



S18-0082

- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

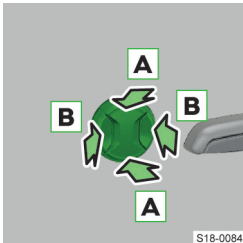
Sitzlehne einstellen



S18-0083

- A** Neigung einstellen

Lendenwirbelstütze einstellen



S18-0084

- A** Position der Wölbung einstellen
- B** Ausmaß der Wölbung einstellen

Memory-Funktion des Sitzes

Funktionsweise

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Mit jeder der Memory-Tasten am Fahrersitz kann die eingestellte Fahrersitz- und Außenspiegelposition gespeichert und wieder abgerufen werden.

Ausstattungsabhängig kann auch der Beifahrersitz über die Memory-Funktion verfügen.

Bedienung

Gespeicherte Position abrufen


- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür die gewünschte Memory-Taste **drücken**.
- › In anderen Fällen die Taste **halten**, z. B. bei eingeschalteter Zündung oder geschlossener Fahrertür.

Die Beifahrersitzposition ist auf ähnliche Weise abrufbar.

Positionsänderung stoppen

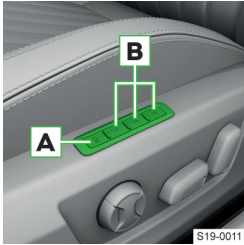
- › Bei ausgeschalteter Zündung und geöffneter Fahrertür eine beliebige Taste am einzustellenden Sitz **drücken**.

Oder:

- › Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
- › In anderen Fällen die gehaltene Memory-Taste **loslassen**.

Einstellungen

Fahrersitz- und Außenspiegelposition für Vorwärtsfahrt speichern



- › Die Zündung einschalten.
- › Den Sitz sowie die Außenspiegel einstellen.
- › Die Taste **A** und innerhalb von 10 s eine der Speichertasten **B** drücken.

Das Speichern wird mit einem akustischen Signal

bestätigt.

I Die Sitzposition kann gespeichert werden, wenn der Neigungswinkel der Sitzlehne gegenüber der Sitzfläche kleiner als circa 110° ist und der Sitz sich in keiner der Endstellungen befindet.

Beifahrersitzposition speichern

Die Speicherung der Beifahrersitzposition ist analog zur Speicherung der Fahrersitzposition möglich.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

Gilt für das Infotainment Swing.

- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment das Menü **CAR** > > Außen > Spiegel und Wischer wählen.
- › Die Anklappfunktion des Spiegels aktivieren.
- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

Beifahreraußenspiegelposition für Rückwärtsfahrt speichern

Gilt für das Infotainment Bolero und Columbus.

- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment das Menü **MENU** > > > Außen wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel* wählen.
- › Den Menüpunkt *Spiegel* wählen und die Anklappfunktion des Spiegels aktivieren.
- › Den Drehknopf für die Außenspiegel in die Position **R** stellen.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.
- › Den Spiegel in die gewünschte Position einstellen.
- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Die eingestellte Spiegelposition wird gespeichert.

I Bei einer Änderung der gespeicherten Sitz- und Außenspiegelposition für die Vorwärtsfahrt muss die Beifahreraußenspiegelposition für die Rückwärtsfahrt neu gespeichert werden.

Fahrersitz - Funktion der Einstiegshilfe

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug über eine Funktion der Einstiegshilfe verfügen.

Beim Öffnen der Fahrtür fährt der Sitz in eine Position, die ein einfaches Einsteigen ermöglicht.

Der Sitz fährt in die gespeicherte Position zurück, sobald die Tür geschlossen und die Zündung eingeschaltet wird.

Der Sitz fährt in eine Position, die ein einfaches Aussteigen ermöglicht, sobald die Zündung ausgeschaltet wird.

Die Aktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > Innen > Sitze

Oder:

MENU > > > Innen > Sitze

Massage-Funktion des Sitzes

Einschalten/Ausschalten



Variante 1



Variante 2

- › Die Taste drücken.

Die Funktion schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.

⚠ VORSICHT

› Die Funktion nur bei stehendem Fahrzeug ein- und ausschalten.

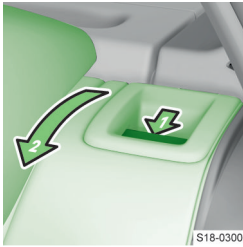
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen

Vor dem Vorklappen

- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

Vom Fahrgastraum aus vorklappen



S18-0300

- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

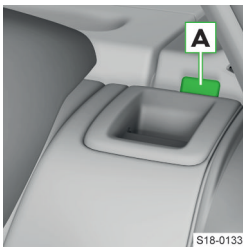
Vom Gepäckraum aus vorklappen



S19-0145

- › Am Hebel ziehen. Die Sitzlehne wird entriegelt und teilweise vorgeklappt.

Zurückklappen



S18-0133

- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen. Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.
- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

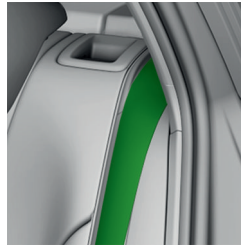
sichtbar sein.

Rücksitzlehnen vom Gepäckraum aus vorklappen



S19-0145

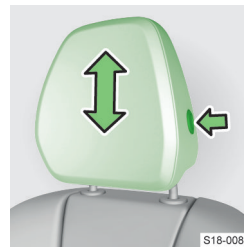
Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte



Kopfstützen

Kopfstützen einstellen

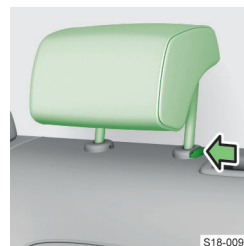
Kopfstützen vorn



S18-0089

- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

Kopfstützen hinten



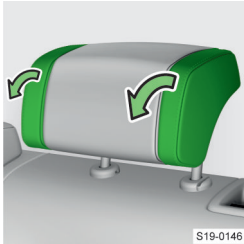
S18-0090

- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben. Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Klappbare Seitenwangen der Kopfstütze hinten

Die vorgeklappten Seitenwangen reduzieren eine unkontrollierte Kopfbewegung seitwärts, z. B. beim Schlafen.

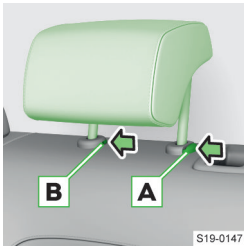
- › Die Kopfstütze in die erste herausgezogene Position einstellen.



- › Die Seitenwangen der Kopfstütze vorklappen.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen

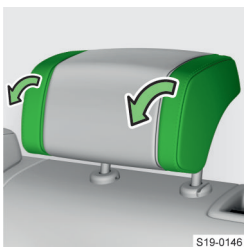


- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste **A** und **B** gleichzeitig drücken und die Stütze herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.
Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

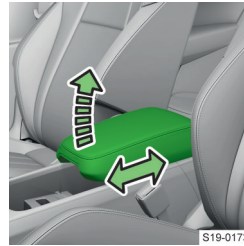
Schlafpaket



Zum Paket gehören klappbare Seitenwangen der Kopfstütze sowie eine Tasche mit Decke.

Armlehne vorn

Einstellungen



- Höhe einstellen
- › Die Lehne in eine der Raststellungen anheben.
- Herunterklappen
- › Die Lehne über die höchste Raststellung hinaus anheben und wieder herunterklappen.

In Längsrichtung einstellen

- › Die Lehne in die gewünschte Position verschieben.

⚠ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Zentralairbags!

- › Die Armlehne vorn muss während der Fahrt heruntergeklappt oder in einer der Raststellungen angehoben sein.

Armlehne hinten

Einstellungen



- › Die Armlehne herunterklappen.
Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

Durchladeeinrichtung

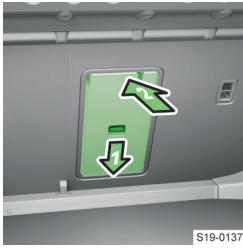
Öffnen und schließen

Vom Fahrgastraum aus öffnen



- › Den Deckel im oberen Bereich andrücken und am Griff ziehen.
- › Den Deckel vorklappen.

Vom Gepäckraum aus öffnen



- › Die Sicherungstaste drücken.
- › Den Deckel vorklappen.

Schließen

- › Den Deckel vom Fahrgastraum aus zurückklappen, bis dieser hörbar einrastet.

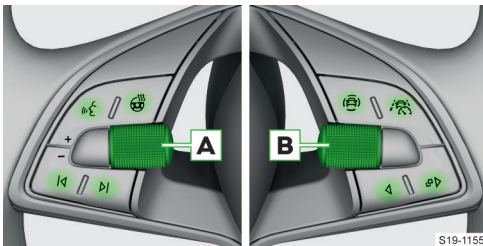
Nach dem Schließen darf die rote Markierung an der Rückseite des Deckels oberhalb der Sicherungstaste nicht sichtbar sein.

⚠ WARNUNG

- ▶ Die Durchladeeinrichtung ist ausschließlich für den Transport von Skiern im gesicherten Durchladesack vorgesehen.

Lenkrad

Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



- ☞ Sprachbedienung ein-/ausschalten
- ☞ Lenkradheizung » Seite 65
- A** Drehen – Lautstärke einstellen
Drücken – Ton aus-/einschalten
- ⏪ Zum nächsten gespielten Titel / Radiosender wechseln
- ⏩ Zum vorherigen gespielten Titel / Radiosender wechseln
- ☞ Menü der Assistenzsysteme anzeigen
- ☞ Assistenzsystem Travel Assist ein-/ausschalten » Seite 172
- B** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument bedienen » Seite 66
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 67

- ⦿ Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument bedienen » Seite 66
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 67
- ◁ Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument bedienen » Seite 66
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 67

Lenkradposition einstellen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



- › Den Sicherheitshebel nach unten schwenken.



- › Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



- › Den Sicherheitshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung


Servolenkung gestört

☹ leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung


- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte ☹ nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

☹ leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkraftunterstützung


- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.

- › Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Lenksäulenverriegelung gestört

-  blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung
- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

-  blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre
- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

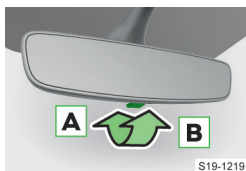
Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

-  blinkt
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung
- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

VORSICHT

Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

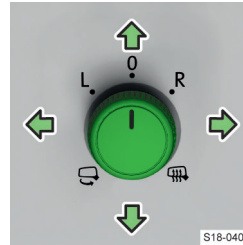
- › Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.


Außenspiegel

Bedienung

Ausstattungsabhängig sind die Spiegel manuell oder elektrisch anklappbar.

Stellungen des Drehknopfes



- L** Spiegelfläche links einstellen
- 0** Bedienung ausschalten
- R** Spiegelfläche rechts einstellen
-  Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)


-  Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- › Die Stellung L oder R wählen.
- › Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Spiegel beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt.

 Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- › Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

Spiegelflächen synchron einstellen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird bei der Einstellung der Spiegelfläche des Fahrerspiegels auch die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels eingestellt.

Spiegel mit Memory-Funktion

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die aktuelle Einstellung der Außenspiegelflächen kann im Speicher des Fahrersitzes » Seite 37 gespeichert werden.

Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren absenken

Gilt für Fahrzeuge mit elektrisch verstellbarem Fahrersitz.

Die Spiegelfläche des Beifahrerspiegels nimmt die im Speicher des Fahrersitzes gespeicherte Position ein, um die Sicht beim Rückwärtsfahren zu verbessern » Seite 37.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Funktion ist im Infotainment aktiviert.
- ✓ Die Spiegelposition ist gespeichert.
- ✓ Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- ✓ Der Drehknopf befindet sich in der Stellung R.

Der Spiegel nimmt die Ausgangsstellung bei der Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h oder nach dem Ausschalten der Zündung automatisch wieder ein.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- ▶ Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.




① **HINWEIS**

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

- ▶ Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel, der Synchronverstellung der Spiegelflächen sowie der Absenkung der Beifahrerspiegelfläche beim Rückwärtsfahren erfolgt wie folgt:

- › Im Infotainment das Menü **CAR** ›  › *Außen* › *Spiegel* wählen.
 - › Die Aktivierung oder die Deaktivierung vornehmen.
- Oder:
- › Im Infotainment das Menü **MENU** ›  ›  › *Außen* wählen.
 - › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Spiegel* wählen.
 - › Den Menüpunkt *Spiegel* wählen und die Aktivierung oder die Deaktivierung vornehmen.

Problemlösung**Elektrische Spiegelbedienung gestört**

- › Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ **VORSICHT**

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags**Sicherheitsgurte****Funktionsweise**

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, nicht weiterfahren.
- ▶ Wenn ein anderer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, darf der Sitzplatz nicht besetzt werden.
- ▶ Beschädigte Sicherheitsgurte nicht selbst reparieren.
- ▶ Beschädigte Sicherheitsgurte unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt. Die Sicherheitsgurte blockieren z. B. bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, in Kurven sowie bei einer Fahrzeugneigung.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.


Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

 Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.






Reversible Gurtstraffer

Fahrzeuge mit dem proaktiven Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » [Seite 175](#).

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem

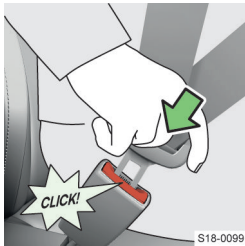
der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen automatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments
Je nach Displaytyp kann die Anzeige wie folgt erfolgen:

-  leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn ggf. hinten
-  leuchtet - nicht besetzter Rücksitz
-  leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

Bedienung

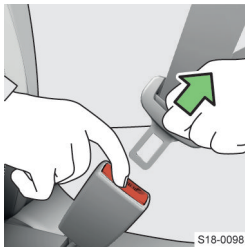
Gurt anlegen



- › Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- › Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.

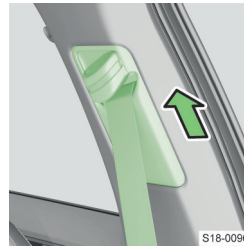
› Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen

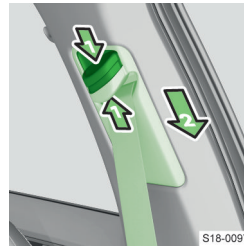


- › Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- › Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellungen



- › Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- › Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- › Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist und ob der Gurt zuver-

lässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig ziehen.
- › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.

› Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.

- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44 oder ECE-R 129.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes den Kontakt im Bereich des Dachs und der hinteren Säule vermeiden. Bei der Auslösung des Kopfairbags besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz sind die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin:



- ⚠️ Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende
- ⚠️ Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 48.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenkbeschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verboten wird.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert wird, nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ (bis 13 kg)	Britax Römer	Baby Safe Plus	Isofix-Grundgestell	1ST019907	04 301146
1 (9-18 kg)	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 (15-36 kg)	Britax Römer	Kidfix XP ^{a)}	ISOFIX	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	ISOFIX	000019906L	04 301323

^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz		Rücksitze	
		Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Äußere Sitze ^{b)}	Mittlerer Sitz
0 (bis 10 kg)	E	X	IL	IL	X
0+ (bis 13 kg)	E	X	IL	IL	X
	D				
1 (9-18 kg)	C	IUF	IL IUF	IL IUF	X
	B				
	B1				
	A				
2 (15-25 kg)	-	IUF	IL	IL	X
3 (22-36 kg)	-	IUF	IL	IL	X

^{a)} Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.
^{b)} Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz		Rücksitze	
Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz
i-UF	i-U	i-U	X

i-UF Der Sitz ist ausschließlich für die vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Gruppe	Beifahrersitz		Rücksitze	
	Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz ^{a)}
0 (bis 10 kg)	X	U ^{b)}	U	U
0+ (bis 13 kg)	X	U ^{b)}	U	U
1 (9-18 kg)	UF	U	U	U
2 (15-25 kg)	UF	U	U	U
3 (22-36 kg)	UF	U	U	U

^{a)} Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.

^{b)} Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.

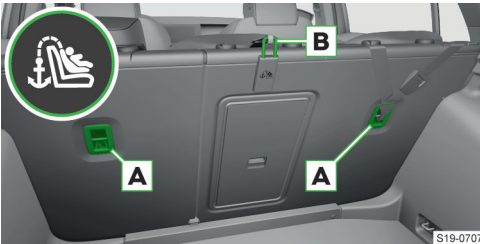


› Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen aufklappen.

TOP TETHER

⚠️ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



Halteösen an den Rücksitzen



Halteöse am Beifahrersitz

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein. Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen **A** ggf. auch am mittleren Rücksitz **B** oder am Beifahrersitz.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicher-

heitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Was soll beachtet werden

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 48 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. Ä., befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 48.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

i Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Zentralairbags!

- ▶ Die Armlehne vorn muss während der Fahrt heruntergeklappt oder in einer der Raststellungen angehoben sein.

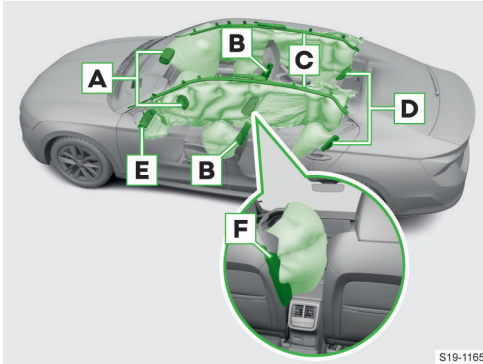
In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung:

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen
- ▶ Heckkollision
- ▶ Fahrzeugüberschlag

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht

Der Verbauport der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.



- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Fahrer-Knieairbag
- F** Zentralairbag zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbauport der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 48, *Bedienung* von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen:

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.



leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag

oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet
Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstrafers

⚠ **WARNUNG**

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet

Problemlösung

Airbag-System gestört



leuchtet
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen:

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Der Mindestabstand zur Schalttafel kann nicht eingehalten werden.

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschalt-systems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Nach dem Abschalten des Beifahrerairbags mit dem Schlüsselschalter, den Schlüsselschalter während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüsselschalter im Schlitz drehen und den Airbag einschalten.

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags

- › Den Schlüsselschalter herausnehmen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten



- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Beifahrertür öffnen.
- › Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- › Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

OFF drehen.

- › Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- › Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- › Die Beifahrertür schließen.
- › Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

Kontrollleuchten



- ▶ Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.



- ▶ Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontroll-

leuchten.

- ▶ Anschließend leuchtet eine der folgenden Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf:

OFF leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet

ON leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört

ON blinkt zusammen mit **OFF** .
Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- › Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

[i] Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Licht automatisch ein-/ausschalten

Das Licht wird entsprechend den gegebenen Lichtverhältnissen und dem Fahrzeugbetrieb (Stillstand/Fahrt) automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Einige der folgenden Lichtfunktionen werden automatisch ein-/ausgeschaltet:

- ▶ Abblend- und Standlicht
- ▶ Tagfahrlicht

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Die automatische Abblend- und Standlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

Abblendlicht bei Regen automatisch einschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter im Modus **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug. Die Funktion **Dynamisches Kurvenfahrlicht** sorgt für die bestmögliche Ausleuchtung des Kurvenbereichs.

CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion ist für das Abbiegen oder Rangieren (z. B. beim Einparken) vorgesehen.

Die Funktion leuchtet das nahe Umfeld der Fahrzeugfront in Fahrtrichtung aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.

- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Im Fahrzeugumfeld bestehen verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

Wenn kein Licht eingeschaltet ist

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte ☀ im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.

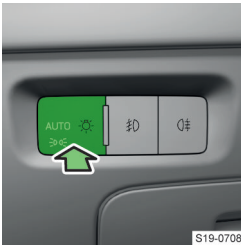


leuchtet

› Das Licht einschalten.

Bedienung

Lichtmodi



S19-0708

Mit dem Schalter ☀ kann der Lichtmodus gewählt werden.

› Den Schalter ☀ wiederholt drücken und den gewünschten Modus wählen.

Die Information zum gewählten Modus wird kurz im Display des Kombi-In-

struments angezeigt.

Das Menü mit verfügbaren Lichtmodi variiert in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse und des Fahrzeugbetriebs (Stillstand/Fahrt).

▶ **AUTO - Automatischer Modus**

Automatisches Ein-/Ausschalten des Abblend- und Stand- oder Tagfahrlichts.

Im Lichtschalter leuchtet **AUTO**. Wenn auch das Abblendlicht automatisch eingeschaltet ist, leuchtet im Schalter auch ☀.

▶ **☀ - Abblendlicht**

Einschalten des Abblendlichts.

Im Lichtschalter leuchtet ☀.

▶ **☀ - Standlicht**

Einschalten des Standlichts.

Im Lichtschalter leuchtet ☀.

▶ **OFF - Licht ausgeschaltet**

Ausschalten des Lichts.

Im Lichtschalter leuchtet keine grüne Kontrollleuchte.

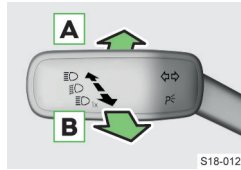
1 Nach dem Einschalten der Zündung wird automatisch der Modus **AUTO** eingestellt.

1 Das Einschalten des Standlichts sowie das Ausschalten des Lichts ist nur beim Stillstand oder bei

der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von max. 10 km/h bis zu einer Entfernung von max. 100 m möglich. Beim Überschreiten eines der Werte erfolgt die automatische Fahrlichtschaltung.

Fernlicht und Lichthupe

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



S18-0123

- A Fernlicht einschalten
- B Fernlicht ausschalten / Lichthupe einschalten

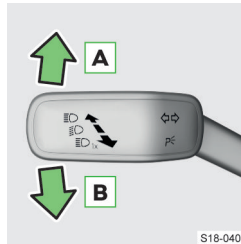
Bei eingeschaltetem Fernlicht oder eingeschalteter Lichthupe

leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte ☀.

⚠ **VORSICHT**
Unfallgefahr!

▶ Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



S18-0402

- A Blinklicht rechts einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte →
- B Blinklicht links einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ←

Blinklicht - Komfortblinken

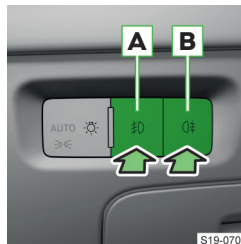
Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

› Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.

Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Nebellicht



S19-0709

Schalter für Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte

- A Nebelscheinwerfer - im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte ☀
- B Nebelschlussleuchte - im Kombi-Instrument leuchtet die

Kontrollleuchte ☀

- › Den jeweiligen Schalter (für Nebelscheinwerfer/ Nebelschlussleuchte) einschalten.

i Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

Warnblinkanlage

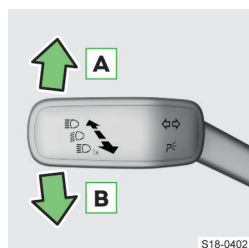
- › Zum Ein- oder Ausschalten die Taste  im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

i Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Einseitiges Parklicht

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A** Standlicht rechts einschalten
- B** Standlicht links einschalten


- › Die Zündung ausschalten.
- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Lichtmodus  wählen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.


Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automati-



sches Ausschalten des Lichts und es kann zur Entladung der 12-Volt-Fahrzeuggatterie kommen.

Einstellungen


Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

- › Im Infotainment das Menü **CAR** >  > **Außen** > **Fahrlicht** wählen.
- › Die Funktion der automatischen Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren oder deaktivieren.



Oder:

- › Im Infotainment das Menü **MENU** >  >  > **Außen** wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt **Fahrlicht** wählen.
- › Den Menüpunkt **Fahrlicht** wählen und die Funktion der automatischen Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren oder deaktivieren.


Komfortblinker aktivieren/deaktivieren

- › Im Infotainment das Menü **CAR** >  > **Außen** > **Fahrlicht** wählen.
- › Die Funktion **Komfortblinker** aktivieren oder deaktivieren.



Oder:

- › Im Infotainment das Menü **MENU** >  >  > **Außen** wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt **Fahrlicht** wählen.
- › Den Menüpunkt **Fahrlicht** wählen und die Funktion **Komfortblinker** aktivieren oder deaktivieren.

Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer

- › Im Infotainment das Menü **CAR** >  > **Außen** > **Fahrlicht** wählen.
- › Den Menüpunkt für die Leuchtweitenregulierung wählen.
- › Die Leuchtweite mit dem Schieberegler einstellen. Die Leuchtweite muss dem Beladungszustand des Fahrzeugs entsprechen.


Oder:

- › Im Infotainment das Menü **MENU** >  >  > **Außen** wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt **Fahrlicht** wählen.
- › Den Menüpunkt **Fahrlicht** wählen.
- › Den Menüpunkt für die Leuchtweitenregulierung wählen.
- › Die Leuchtweite mit dem Schieberegler einstellen. Die Leuchtweite muss dem Beladungszustand des Fahrzeugs entsprechen.

- 0** Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 2** Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer

- 4 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 6 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Bei einem anderen Beladungszustand des Fahrzeugs können auch die Stellungen **1, 3, 5** genutzt werden.

 Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

WARNUNG


Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrbahnbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.



- ▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.

Funktion Dynamisches Kurvenfahrlicht aktivieren/deaktivieren

Gilt für Full LED-Scheinwerfer.


- ▶ Im Infotainment das Menü **CAR** >  > *Außen* > *Fahrlicht* wählen.
- ▶ Die Funktion *Dynamisches Kurvenlicht* aktivieren oder deaktivieren.

Oder:



- ▶ Im Infotainment das Menü **MENU** >  >  > *Außen* wählen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Dynamisches Kurvenlicht* aktivieren/deaktivieren.

Scheinwerfer für das Fahren im Rechts-/Linksverkehr einstellen

Gilt für Full LED-Scheinwerfer.




- ▶ Im Infotainment das Menü **CAR** >  > *Außen* > *Fahrlicht* wählen.
- ▶ Die Funktion *Reisemodus*: einstellen.

Oder:

- ▶ Im Infotainment das Menü **MENU** >  >  > *Außen* wählen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Reisemodus*: einstellen.



Problemlösung

Blinklicht ausgefallen

-  blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen
- ▶ Die Blinkleuchte rechts prüfen.
-  blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen
- ▶ Die Blinkleuchte links prüfen.
-  blinkt bei angekuppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- ▶ Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

LED-Leuchtmittel oder Glühlampe defekt

 leuchtet zusammen mit 
Im Display erscheint eine Information bezüglich des defekten Leuchtmittels.

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

- ▶ Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsenors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- ▶ Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise



Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.

Einstellungen

- ▶ Im Infotainment das Menü **MENU** >  >  > *Außen* wählen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Komfortlicht* wählen.
- ▶ Den Menüpunkt *Komfortlicht* wählen und die Funktionen einstellen.

i Nach dem Ausschalten der Zündung wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Funktion COMING HOME aktiviert/deaktiviert werden kann.

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Light Assist* aktivieren/deaktivieren.

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

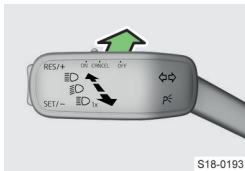
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



S18-0193

- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet **LD** auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung

Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden:

- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- › Im Infotainment das Menü **MENU** › › › *Außen* wählen.

Scheinwerferassistent Dynamic Light Assist

Funktionsweise

Der Scheinwerferassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

Dieser passt bei eingeschaltetem Fernlicht den Lichtkegel so an, dass die Fahrer der entgegenkommenden und vorausfahrenden Fahrzeuge nicht geblendet werden.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

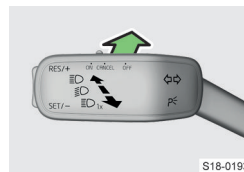
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich im Modus **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



S18-0193

- › Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet **LD** auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung



Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden:

- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion. Das System kann

so ein Fahrzeug auch als ein einspuriges Verkehrsmittel erkennen.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- › Im Infotainment das Menü **MENU** ›  ›  › *Außen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Fahrlicht* wählen.
- › Den Menüpunkt *Fahrlicht* wählen und die Funktion *Dynamic Light Assist* aktivieren/deaktivieren.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Automatisches Einschalten

Die Beleuchtung wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt:




- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet
- ▶ Die Zündung wird ausgeschaltet

Automatisches Ausschalten

Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt:


- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet
- ▶ Ungefähr 45 s nach dem Schließen aller Türen

Bedienung der Beleuchtung

-  Ein-/Ausschalten der Beleuchtung vorn und hinten
-  Deaktivierung des automatischen Einschaltens ( leuchtet bei der Deaktivierung gelb)

Die einzelnen Leuchten können ein-/ausgeschaltet werden, indem die zugehörige Leuchte berührt wird.

Die Helligkeitsstufe der Beleuchtung kann eingestellt werden, indem ein Finger an der Leuchte gehalten wird. Die eingestellte Helligkeitsstufe wird nach dem Ausschalten der Beleuchtung nicht gespeichert.

 Wenn eine Tür geöffnet bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

Einschalten der Beleuchtung der Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden an der Frontscheibe

- › Die Abdeckung des Make-up-Spiegels aufschieben.

Einstellungen

Schalter- und Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeitseinstellung der Schalter- und Instrumentenbeleuchtung erfolgt im Infotainment auf eine der folgenden Arten:





- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und den Finger nach unten verschieben.

Ein Fenster mit dem Schieberegler für die Einstellung der Helligkeitsstufe öffnet sich.

- › Die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler einstellen.



Oder:

- › Das Menü **MENU** ›  ›  › *Innen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen.
- › Den Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen und die Helligkeitsstufe mit dem Schieberegler einstellen.

Hintergrundbeleuchtung des Infotainmentbildschirms und der Mittelkonsole



Gilt für Fahrzeuge ohne Ambientebeleuchtung.

Im Infotainment sind die folgenden Funktionen einstellbar:

- ▶ Einstellung der Beleuchtungsfarbe des Infotainmentbildschirms:
 - ▶ Automatisch abhängig vom gewählten Fahrmodus
 - ▶ Manuell mit dem Schieberegler
- ▶ Helligkeit der Mittelkonsolenbeleuchtung
- › Das Menü **MENU** ›  ›  › *Innen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Ambientebeleuchtung wählen.
- › Den Menüpunkt für die Ambientebeleuchtung wählen und die gewünschte Funktion einstellen.

Fußraumbeleuchtung

Gilt für Fahrzeuge ohne Ambientebeleuchtung.

- › Im Infotainment das Menü **MENU** ›  ›  › *Innen* wählen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen.

- › Den Menüpunkt für die Innenraumbeleuchtung wählen und die Helligkeitsstufe sowie die Farbe der Beleuchtung mit dem Schieberegler einstellen.

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein behagliches Ambiente im Fahrzeuginnenraum.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Ablend- oder Standlicht.

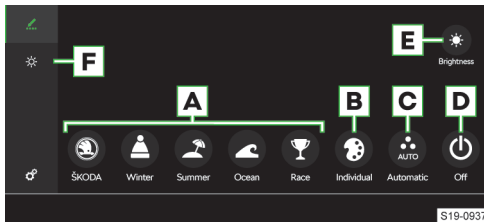
Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür.



Beim Verriegeln des Fahrzeugs leuchtet die Beleuchtung kurz rot auf. Beim Entriegeln des Fahrzeugs leuchtet die Beleuchtung kurz grün auf. Beim Öffnen einer der Türen leuchtet die jeweilige Türleuchte rot auf, um auf die geöffnete Tür hinzuweisen.


Einstellungen

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** › .

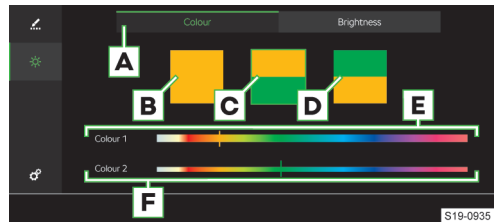
Vorwahloptionen der Ambientebeleuchtung




- A** Werkseitig eingestellte Vorwahloptionen
 - ▶ Es ist nur die allgemeine Helligkeitsstufe der Beleuchtung einstellbar.
- B** Durch den Benutzer einstellbare Vorwahloption 
 - ▶ Die Beleuchtungsfarbe wird gemeinsam für den Schalttafel- und Türbereich sowie unabhängig für den Fußraum eingestellt.
 - ▶ Die Helligkeitsstufe der Beleuchtung wird unabhängig für den Schalttafel-, Mittelkonsolen- und Türbereich sowie den Fußraum eingestellt.
- C** Automatische Vorwahloption 
 - ▶ Die Farbe und die Helligkeit ändern sich automatisch in Abhängigkeit des gewählten Fahrmodus.
- D** Ausschalten der Beleuchtung
- E** Einstellung der allgemeinen Helligkeitsstufe

- F** Einstellung der Farben und der Helligkeitsstufe für die Vorwahloption 

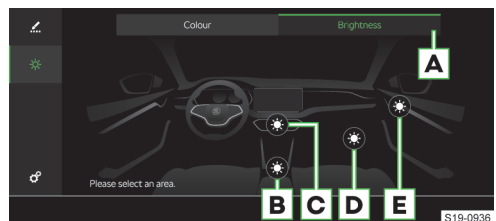
Einstellung der Farbe für die Vorwahloption



- A** Reiter für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe
- B** Option für die einheitliche Beleuchtungsfarbe
 - ▶ Die Farbeinstellung erfolgt mithilfe des Schiebereglers **E**.
- C** Option für die zweifarbige Beleuchtung
 - ▶ Die Farbeinstellung für den Schalttafel- und Türbereich erfolgt mithilfe des Schiebereglers **E**.
 - ▶ Die Farbeinstellung für den Fußraum erfolgt mithilfe des Schiebereglers **F**.
- D** Option für die zweifarbige Beleuchtung
 - ▶ Die Farbe für den Schalttafel- und Türbereich wird gegen die Farbe für den Fußraum ausgetauscht.
- E** Schieberegler für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe
- F** Schieberegler für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe


- › Die Vorwahloption  wählen.
- › Den Reiter für die Einstellung der Beleuchtungsfarbe wählen.
- › Wählen, ob eine einheitliche Beleuchtungsfarbe ggf. eine unterschiedliche Farbe für den Schalttafel- und Türbereich und eine unterschiedliche Farbe für den Fußraum eingestellt werden soll.
- › Die gewünschte Beleuchtungsfarbe mithilfe der Schieberegler einstellen.

Einstellung der Helligkeitsstufe für die Vorwahloption



- A** Reiter für die Einstellung der Helligkeitsstufe

- B** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Mittelkonsolenbereich
- C** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Schalttafelbereich
- D** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Fußraum
- E** Einstellung der Helligkeitsstufe für den Türbereich

- › Die Vorwahloption  wählen.
- › Den Reiter für die Einstellung der Helligkeitsstufe wählen.
- › Den Bereich wählen, für den die Helligkeitsstufe eingestellt werden soll.
- › Die gewünschte Helligkeitsstufe mithilfe des Schiebereglers einstellen.

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

- ✓ Motorraumklappe geschlossen
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen
- ✓ Zündung eingeschaltet

Bedienung

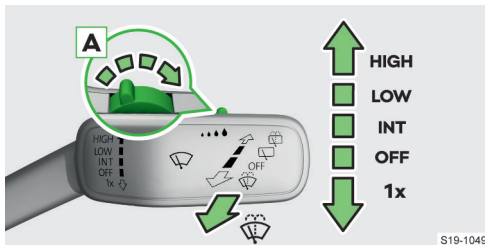
WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Fahrzeugausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen
- ▶ Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A ... Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

 Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Je nach Fahrzeugausstattung können die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe automatisch beheizt werden.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Sprühintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



 Gefederte Stellung:

- ▶ Waschen und Wischen der Scheibe
- ▶ Reinigung der Rückfahrkamera

 Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen




Wenn das Frontscheibenwischen ohne Unterbrechung erfolgt, dann erfolgt das automatische regelmäßige Intervallwischen der Heckscheibe.

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment aktiviert oder deaktiviert werden.

- › Das Menü **CAR** >  > **Außen** > **Spiegel und Wischer** wählen.
Oder:
MENU >  >  > **Außen**
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt **Spiegel und Wischer** wählen.
- › Den Menüpunkt **Spiegel und Wischer** wählen.
- › Die Funktionen aktivieren oder deaktivieren.

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polykarbonate nicht angreift.

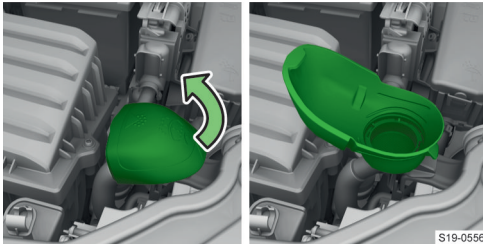
ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 13.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 4,7 Liter.



Verschlussdeckel des Behälters

- ▶ Die Motorraumklappe öffnen » Seite 184.
- ▶ Den oberen Bereich des Verschlussdeckels vorsichtig aufklappen.
- ▶ Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.
- ▶ Den Verschlussdeckel des Behälters schließen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit ⚠️

oder



leuchtet zusammen mit ⚠️

- ▶ Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- ▶ Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Zum Abklappen der Scheibenwischer von der Scheibe sind die Scheibenwischerarme zuerst in die Abklappstellung einzustellen.

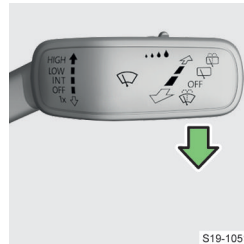
ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen - über den Bedienungshebel

- ▶ Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



- ▶ Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

S19-1051

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen - über das Infotainment

- ▶ Das Menü **CAR** » » **Außen** » **Spiegel und Wischer** wählen.
- ▶ Den Menüpunkt für die Servicestellung der Scheibenwischerarme wählen.

Oder:

- ▶ Das Menü **MENU** » » **Außen** wählen.
- ▶ Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt **Spiegel und Wischer** wählen.
- ▶ Den Menüpunkt **Spiegel und Wischer** und anschließend die Servicestellung der Scheibenwischerarme wählen.

ⓘ Nach dem Ausschalten der Zündung wird im Infotainmentbildschirm ein Menü angezeigt, in dem die Scheibenwischerarme in die Abklappstellung eingestellt werden können.

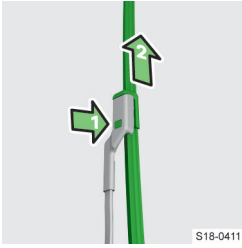
Scheibenwischerblatt austauschen

⚠️ **VORSICHT**

Unfallgefahr!

- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.

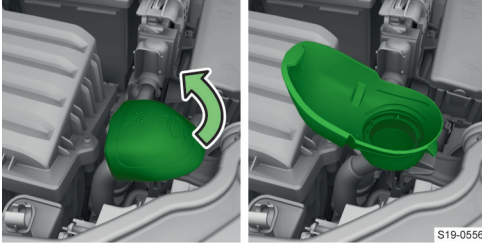
- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



- › Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.
- › Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

› Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Deckel für das Nachfüllen des Scheibenwaschwassers



Heizung und Klimaanlage

Manuelle Klimaanlage

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, eine um maximal 5 °C niedrigere Innenraumtemperatur gegenüber der Außentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten, um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ WARNUNG

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Außentemperatur über 2 °C
- ✓ Laufender Motor
- ✓ Gebläse eingeschaltet

Bedienung

Menü für die Bedienung der Klimaanlage

- › unter dem Infotainment drücken.

Oder:

- › **A/C** in der Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:

- Klassische Einstellung der Klimaanlage anzeigen
- Weitere Einstellungen der Klimaanlage

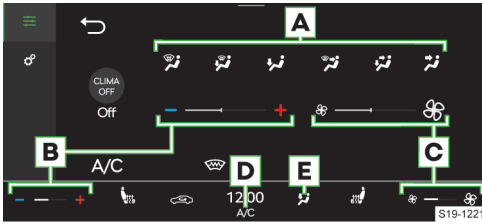
Einstellungen

- › unter dem Infotainment drücken › im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **A/C** in der Statusleiste des Infotainmentbildschirms › im Infotainmentbildschirm antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:



- A** Richtung des Luftaustritts einstellen
- B** Temperatur einstellen
- C** Gebläsedrehzahl einstellen
- D** Menü anzeigen und Klimaanlage einschalten
- E** Übersicht der aktuell gewählten Luftverteilung

CLIMA OFF Klimaanlage ein-/ausschalten

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

- Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten » [Seite 64, Bedienung](#)
- Sitzheizung ein-/ausschalten » [Seite 65, Bedienung](#)
- Umluftbetrieb ein-/ausschalten

Weitere Einstellungen

- › Die Funktionsfläche im Infotainmentbildschirm antippen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.
- ▶ *Zuheizer automatisch* - die schnelle Innenraumerwärmung ein-/ausschalten

Kühlanlage

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit.

Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

I Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

I Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

› Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, eine um maximal 5 °C niedrigere Innenraumtemperatur gegenüber der Außentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ WARNUNG

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsweise

Smarte und klassische Klimaanlage

Die smarte Klimaanlage stellt den Automatikbetrieb mit voreingestellten Vorwahloptionen dar.

Die klassische Klimaanlage ermöglicht die Einstellung der einzelnen Funktionen.

Automatikbetrieb

Der Automatikbetrieb hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.

Kühlanlage

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit.

Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

☐ Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

Umluftbetrieb


Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Air Care

Gilt für das Infotainment Swing.

Die Air Care-Funktion vermindert das Eindringen von Schadstoffen in den Fahrzeuginnenraum. Gleichzeitig wird die Luft umgewälzt und gereinigt.

Für die korrekte Funktion müssen die Türen und Fenster verschlossen sein.

Die Funktion wird durch Antippen der Funktionsfläche  > *Aktivieren* im Bedienungsmenü der Klimaanlage gestartet/ausgeschaltet.


Der Luftreinigungsablauf wird im Infotainment angezeigt.

Air Care

Gilt für das Infotainment Columbus.

Die Air Care-Funktion vermindert das Eindringen von Schadstoffen in den Fahrzeuginnenraum. Gleichzeitig wird die Luft umgewälzt und gereinigt.

Für die korrekte Funktion müssen die Türen und Fenster verschlossen sein.

Die Funktion wird durch Antippen der Funktionsfläche  > *Air Care* im Bedienungsmenü der Klimaanlage gestartet/ausgeschaltet.

Das Einschalten der Funktion wird durch die grüne Verfärbung der Funktionsfläche *Air Care* angezeigt.

Das Ausschalten der Funktion wird durch die weiße Verfärbung der Funktionsfläche *Air Care* angezeigt.

☐ Nach dem Ausschalten der Funktion leuchtet die Funktionsfläche *Air Care* grün für eine bestimmte Zeit weiter.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Außentemperatur über 2 °C
- ✓ Laufender Motor
- ✓ Gebläse eingeschaltet

Bedienung





Menü für die Bedienung der Klimaanlage

›  unter dem Infotainment drücken.

Oder:

› **A/C** bzw. **CLIMA** in der unteren Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:

-  Smarte Klimaanlage mit voreingestellten Vorwahloptionen anzeigen
-  Klassische Einstellung der Klimaanlage anzeigen
-  Air Care
-  Weitere Einstellungen der Klimaanlage

☐ Nach dem Einschalten wird die Klimaanlage entsprechend der Einstellung vor dem Ausschalten gestartet.

Einstellungen












Smarte Klimaanlage einstellen

›  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:


› **A/C** bzw. **CLIMA** in der unteren Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Ausstattungsabhängig wird ein Menü mit einigen der folgenden Funktionen angezeigt:



-  Klimaanlage ein-/ausschalten
-  Einstellung vorn anzeigen
-  Einstellung hinten anzeigen
-  Vorwahl-Option für die Belüftung/Entfrostdung der Frontscheibe
-  Vorwahl-Option für den Warmluftstrom in den Fußraum
-  Vorwahl-Option für den Warmluftstrom in den Handraum und Einschalten der Lenkradheizung
-  Vorwahl-Option für den Kaltluftstrom in den Fußraum
-  Vorwahl-Option für den Außenluftstrom in den Innenraum
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten
- SYNC** Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten
-  Umluftbetrieb ein-/ausschalten
-  Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten
» [Seite 64, Bedienung](#)
-  Sitzheizung/-belüftung ein-/ausschalten
» [Seite 65, Bedienung](#)
- Temperatur senken
- + Temperatur erhöhen

Die gewählte Vorwahloption wird für einen begrenzten Zeitraum eingeschaltet.

☐ Für den Start der Vorwahloption müssen bestimmte durch den Fahrzeugzustand bedingte Bedingungen erfüllt werden. Diese Bedingungen lassen sich weder beeinflussen noch erkennen.

I Beim Ausschalten der Vorwahl-Option  wird die Lenkradheizung mit ausgeschaltet. Das gilt auch für die Situation, wenn die Lenkradheizung manuell vor dem Start dieser Vorwahl-Option eingeschaltet wurde.

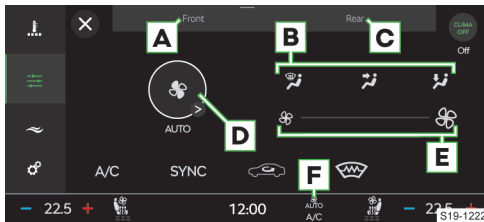
Klassische Klimaanlage für das Infotainment Swing einstellen

>  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

> **A/C** in der unteren Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:




- A** Einstellung vorn anzeigen
- B** Richtung des Luftaustritts einstellen
- C** Einstellung hinten anzeigen
- D** Automatikbetrieb einschalten und die Betriebsleistung einstellen
- E** Gebläsedrehzahl einstellen
- F** Menü anzeigen, Übersicht der aktuell gewählten Funktionen


 Climatronic ein-/ausschalten


A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

 Umluftbetrieb ein-/ausschalten

 Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten » Seite 64, *Bedienung*

 Sitzheizung/-belüftung ein-/ausschalten » Seite 65, *Bedienung*

 Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln und Temperatur hinten einstellen » Seite 65, *Einstellungen*
Die Funktion wird nach dem Antippen der Funktionsfläche **C** angezeigt.


- Temperatur senken
- + Temperatur erhöhen

I Die Einstellung der Temperatur hinten ist auch im Display in der Mittelkonsole hinten möglich.

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlbereichs wird im Infotainmentbildschirm eines der folgenden Symbole angezeigt:

- LO** Maximale Kühlleistung
- HI** Maximale Heizleistung

Weitere Einstellungen der Climatronic für das Infotainment Swing

> Die Funktionsfläche  im Bedienungsmenü der Klimaanlage antippen.



Das folgende Menü wird angezeigt:

> **Umluft automatisch** - Ein-/Ausschalten des automatischen Umluftbetriebs

Ferner je nach Fahrzeugausstattung:

- > **Zuheizer automatisch** - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung
- > **Frontscheibenheizung automatisch** - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung » Seite 64, *Einstellungen*
- > Ein-/Ausschalten des automatischen Starts der Sitzheizung und -belüftung sowie der Lenkradheizung beim Motorstart (in Abhängigkeit von der Innenraumtemperatur)

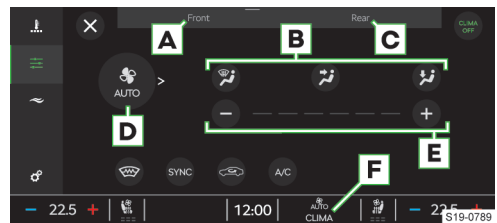
Klassische Klimaanlage für das Infotainment Bole- ro und Columbus einstellen

>  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.


Oder:


> **CLIMA** in der unteren Statusleiste des Infotainmentbildschirms antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:



- A** Einstellung vorn anzeigen
- B** Richtung des Luftaustritts einstellen
- C** Einstellung hinten anzeigen
- D** Automatikbetrieb einschalten und die Betriebsleistung einstellen
- E** Gebläsedrehzahl einstellen
- F** Menü anzeigen, Übersicht der aktuell gewählten Funktionen

 Climatronic ein-/ausschalten

 Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten » Seite 64, *Bedienung*

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

☞ Sitzheizung/-belüftung ein-/ausschalten » [Seite 65, Bedienung](#)

Ⓔ^{REAR} Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln und Temperatur hinten einstellen » [Seite 65, Einstellungen](#)

Die Funktion wird nach dem Antippen der Funktionsfläche **C** angezeigt.

- Temperatur senken
- + Temperatur erhöhen

I Die Temperatureinstellung ist auch mittels zweier Finger in der Fortschrittsleiste unter dem Temperatureinstellbereich möglich.

I Die Einstellung der Temperatur hinten ist auch im Display in der Mittelkonsole hinten möglich.

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Infotainmentbildschirm eines der folgenden Symbole angezeigt:

LO Maximale Kühlleistung

HI Maximale Heizleistung

Weitere Einstellungen der Climatronic für das Infotainment Bolero und Columbus

› Die Funktionsfläche **C** im Bedienungsmenü der Klimaanlage antippen.

Das folgende Menü wird angezeigt:

▶ *Umluft automatisch* - Ein-/Ausschalten des automatischen Umluftbetriebs

Ferner je nach Fahrzeugausstattung:

▶ *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung

▶ *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung » [Seite 64, Einstellungen](#)

▶ Ein-/Ausschalten des automatischen Starts der Sitzheizung und -belüftung sowie der Lenkradheizung beim Motorstart (in Abhängigkeit von der Innenraumtemperatur)

I Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

› Den Automatikbetrieb einschalten.

Oder:

› Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Standheizung und -lüftung

Verwendungszweck

Die Standheizung erwärmt den Fahrzeuginnenraum sowie den Motor.

Die Standlüftung ermöglicht es, bei ausgeschaltetem Motor dem Fahrzeuginnenraum Frischluft zuzuführen. Dadurch wird die Innenraumtemperatur gesenkt, z. B. bei einem in der Sonne geparkten Fahrzeug.

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr!

▶ Die Standheizung darf nicht in geschlossenen Räumen betrieben werden.

⚠ GEFAHR

Brandgefahr!

▶ Die Standheizung vor dem Tanken ausschalten.

▶ Das Abgasrohr der Standheizung befindet sich an der Fahrzeugunterseite. Deshalb das Fahrzeug nicht an Stellen anhalten, an denen die Abgase mit leicht entflammaren Materialien, z. B. trockenem Gras, verschüttetem Kraftstoff u. Ä., in Kontakt kommen könnten.

Funktionsweise

Der Innenraum wird entsprechend der im Menü der Standheizung eingestellten Temperatur beheizt oder belüftet.

Für die Beheizung verbraucht das System Kraftstoff aus dem Kraftstoffbehälter.

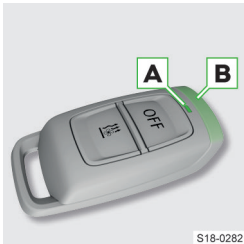
Funktionsbedingungen

- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ausreichend.
- ✓ Der Kraftstoffvorrat ist ausreichend, im Kombi-Instrument leuchtet **B** nicht.

Bedienung

Ein-/Ausschalten mit der Funk-Fernbedienung

› Die entsprechende Taste halten.



- A** Kontrollleuchte
- B** Antenne
- OFF** Ausschalten
- ☀** Einschalten

i Die Funk-Fernbedienung, mit der Antenne nach oben, halten.

① HINWEIS

› Die Funk-Fernbedienung vor Nässe, starken Erschütterungen und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Anzeige der Kontrollleuchte der Funk-Fernbedienung

- › Leuchtet 2 s grün - Einschalten
- › Leuchtet 2 s rot - Ausschalten

Reichweite der Funk-Fernbedienung

Die Reichweite der Funk-Fernbedienung beträgt bei voller Batterie einige hundert Meter. Z. B. Hindernisse oder Witterungsverhältnisse können die Reichweite verringern.

Ein-/Ausschalten im Infotainment

› MENU > ☀ > ☀ antippen.

Einstellung der Laufzeit

- › MENU > ☀ > ☀ > ⌚ antippen.
- › Die Laufzeit einstellen.

Anzeige der Kontrollleuchte im Kombi-Instrument

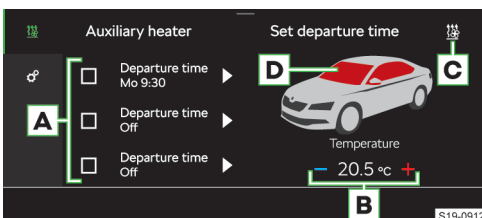
Beim Einschalten der Standheizung leuchtet ☀ auf.

Automatisches Einschalten einstellen

Menü anzeigen

› MENU > ☀ im Infotainmentbildschirm antippen.

Einstellungen und Informationen im Infotainmentbildschirm



A Liste der Vorwahlzeiten, Aktivierung/Deaktivierung der Vorwahlzeit

B Temperatureinstellung

C Sofortiges Einschalten

D Bei laufender Heizung werden die Fenster rot dargestellt
Bei laufender Lüftung werden die Fenster blau dargestellt

⌚ Einstellung der Laufzeit bei sofortigem Einschalten

Es kann immer nur eine der eingestellten Vorwahlzeiten aktiviert sein. Die aktivierte Vorwahlzeit wird nach dem automatischen Start wieder deaktiviert. Zum Start der nächsten Vorwahlzeit ist diese Vorwahlzeit zu aktivieren.

i Bei der Auswahl des Tages in der Vorwahlzeit gibt es zwischen Sonntag und Montag eine Position ohne den angegebenen Tag. Bei der Wahl dieser Position wird das System zum nächsten eingestellten Zeitpunkt eingeschaltet.

Problemlösung

Rauch im Motorraum

Im Motorraum kann es während des Betriebs der Standheizung zur Rauch- und Geruchsbildung kommen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Lauf der Standheizung nach dem Abstellen des Motors

Nach dem Ausschalten laufen die Standheizung sowie die Kühlmittelpumpe für eine kurze Zeit weiter, um den restlichen Kraftstoff in der Heizung zu verbrennen.

Kontrollleuchte in der Funk-Fernbedienung

- › Blinkt grün in langsamer Folge - das Einschaltsignal wurde nicht empfangen
- › Blinkt rot in langsamer Folge - das Ausschaltsignal wurde nicht empfangen
- › Blinkt grün in unregelmäßiger Folge - die Standheizung ist gesperrt, z. B. weil der Kraftstoffbehälter fast leer ist oder ein Fehler vorliegt

› Die Kraftstoffmenge prüfen.

› Wenn die Kraftstoffmenge in Ordnung ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

› Leuchtet zuerst orange, danach grün/rot - die Batterie ist schwach, das Ein-/Ausschaltsignal wurde empfangen

› Leuchtet zuerst orange, blinkt danach grün/rot - die Batterie ist schwach, das Ein-/Ausschaltsignal wurde nicht empfangen.

› Blinkt orange - die Batterie ist nahezu entladen, das Ein-/Ausschaltsignal wurde nicht empfangen

- ▶ Leuchtet nicht - die Batterie ist entladen, das Ein-/Ausschaltsignal wurde nicht empfangen
- › Die Batterie ersetzen.

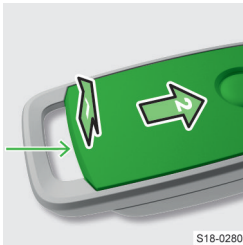
Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln

⚠ **WARNUNG**

Lebensgefahr!

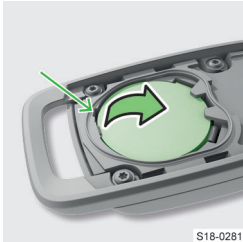
Beim Verschlucken der Batterie können schwere oder sogar tödliche Verletzungen aufgrund einer Verätzung des Verdauungstrakts die Folge sein.

- ▶ Kinder stets von der Funk-Fernbedienung sowie von Batterien fernhalten.
- ▶ Beim Verschlucken der Batterie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.



S18-0280

- › Mit einem dünnen Schlitzschraubendreher die Abdeckung im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Abdeckung aufklappen und herauschieben.



S18-0281

- › Mit einem Schraubendreher die Batterie im gekennzeichneten Bereich lösen.
- › Die Batterie ersetzen.
- › Die Abdeckung einsetzen und eindrücken, bis diese hörbar einrastet.

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrostung bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen

- ✓ Laufender Motor
- ✓ Außentemperatur ungefähr unter 35 °C

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken.

Frontscheibenbeheizung

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken.

- › Die Funktionsfläche / › Vorne › im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › unter dem Infotainment drücken.
- › Die Funktionsfläche › im Infotainmentbildschirm antippen.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach einiger Zeit automatisch ab.

Wenn bei eingeschalteter Beheizung der Motor abgestellt und innerhalb von ungefähr 10 Minuten wieder angelassen wird, wird die Beheizung fortgesetzt.

Modus für die Belüftung/Entfrostung der Frontscheibe

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken.

Einstellungen

Automatische Frontscheibenbeheizung

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken › im Infotainmentbildschirm antippen.
- › Den Menüpunkt für die automatische Frontscheibenbeheizung wählen.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Ladezustands der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht.

Sitzheizung und -belüftung

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen weder knien noch diese anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten:
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.





Bedingungen

- ✓ Laufender Motor

Bedienung

Die Vordersitze können ausstattungsabhängig beheizt oder beheizt und belüftet werden. Äußere Rücksitze können nur beheizt werden.



Variante ohne Sitzbelüftung

- › Die Funktionsfläche  oder  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Sitzheizung vorn einzuschalten.
- › Die Taste  oder  in der Mittelkonsole hinten drücken, um die Sitzheizung hinten einzuschalten.



Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Infotainmentbildschirm angezeigt.

Variante mit Sitzbelüftung

- › Die Funktionsfläche  oder  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Sitzheizung vorn einzuschalten.

Es wird ein Menü für die Bedienung der Vordersitzheizung und -belüftung angezeigt.

- › Die Heizleistung/Belüftungsstufe einstellen.
- › Die Taste  oder  in der Mittelkonsole hinten drücken, um die Sitzheizung hinten einzuschalten.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.





Anzeige der Heizleistung/Belüftungsstufe in der Taste

- - - Sitzheizung eingeschaltet
- - - Sitzbelüftung eingeschaltet


Wenn bei eingeschalteter Beheizung/Belüftung der Motor abgestellt und innerhalb von ungefähr 10 Minuten wieder angelassen wird, wird die Beheizung/Belüftung entsprechend der Einstellung vor dem Abstellen des Motors fortgesetzt.

Einstellungen

Erhöhung der Heizleistung der Rücksitzheizung verriegeln

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  › Hinten ›  REAR /  REAR im Infotainmentbildschirm antippen.

Bei eingeschalteter Funktion kann die Heizleistung lediglich heruntergeregelt werden.

-  Die Funktion verriegelt auch die Möglichkeit, eine Temperatureinstellung im Display in der Mittelkonsole hinten vorzunehmen.

Lenkradheizung



Bedingungen

- ✓ Laufender Motor

Bedienung

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

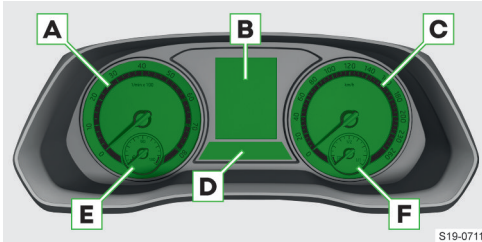
-  Durch Halten der Taste  am Multifunktionslenkrad kann die Heizung ausgeschaltet oder mit der Heizleistung eingeschaltet werden, die vor dem Ausschalten der Heizung eingestellt war.

Fahrerinformationssystem

Analoges Kombi-Instrument

Übersicht

Übersicht des Kombi-Instruments



- A** Drehzahlmesser mit Kontrollleuchten
- B** Display
- C** Geschwindigkeitsmesser mit Kontrollleuchten
- D** Leiste mit Kontrollleuchten
- E** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Kühlmitteltemperaturanzeige
 - ▶ Erdgasvorratsanzeige
- F** Benzin-/Dieselvorratsanzeige

ⓘ HINWEIS

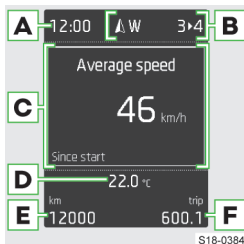
Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

ⓘ Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Displayübersicht

Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



- A** Uhrzeit
- B** Eingelegter Gang / Gangempfehlung
Ferner je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Himmelsrichtungsanzeige
 - ▶ Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes
- ▶ Erkannte Verkehrszeichen
- C** Menü, Kontrollleuchten und Informationen
- D** Außentemperatur
 - * – niedrige Außentemperatur

- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- F** Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

Übersicht der Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 68, Übersicht
- ▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren
- ▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen
- ▶ Audio – Radio und Medien bedienen
- ▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen
- ▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 70, Anzeige

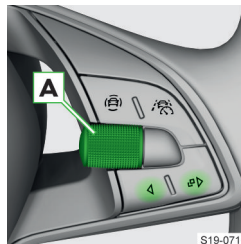
Bedienung

Bedienung über den Bedienungshebel



- A Drücken** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
- Halten** – Hauptmenü anzeigen
- B Drücken** – Menüpunkt bestätigen

Bedienung über das Multifunktionslenkrad



- A Drehen** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
- Drücken** – Menüpunkt bestätigen
- ◀ **Drücken** – Hauptmenü anzeigen / Bewegung im Hauptmenü
- ▶ **Drücken** – Hauptmenü anzeigen / Bewegung im Hauptmenü

Einstellungen

Sprache einstellen

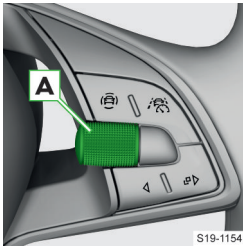
Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > ⚙️.

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > ⚙️.

Kilometerzähler im Kombi-Instrument zurückstellen

- ▶ Den Menüpunkt **Trip** im Menü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drehen – Angabe wählen
- Drücken** – Angabe bestätigen
- Halten** – Zähler zurückstellen

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die manuelle Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht wie folgt:

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR > > Innen > Ambientlicht

Oder:

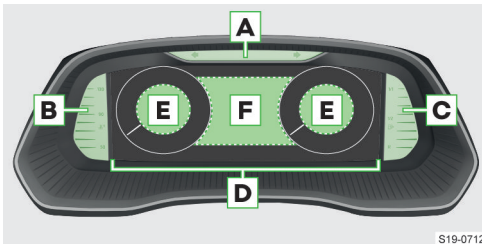
MENU > > > Innen > Ambientebeleuchtung

- › Die Einstellung vornehmen.

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht

Übersicht des Kombi-Instruments



- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Kühlmitteltemperaturanzeige
 - ▶ Erdgasvorratsanzeige
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display
- E** Displaybereich mit gewählten Informationen für den Fahrer
- F** Zentraler Displaybereich

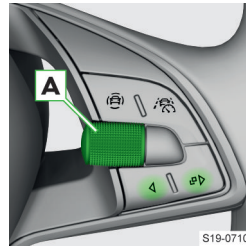
ⓘ HINWEIS

Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leeren!

Bedienung

Übersicht der Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



- A** Drehen – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern
- Drücken** – Menüpunkt bestätigen
- Drehen und drücken** – automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten

ten

- ◀ Variante der Displaydarstellung wechseln / Menüpunkte des Untermenüs auf der linken Displayseite anzeigen
- ▶ Variante der Displaydarstellung wechseln / Menüpunkte des Untermenüs auf der rechten Displayseite anzeigen

Menü mit gewählten Informationen im Display anzeigen

- › Um das Menü auf der rechten Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** drücken.
- › Um das Menü auf der linken Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** **zweimal** drücken.
- › Um zwischen Informationen zu wechseln, das Einstellrad **A** drehen.
- › Um die Informationsauswahl zu bestätigen, das Einstellrad **A** drücken.

Bestimmte Informationen enthalten ein Untermenü.

- › Um das Untermenü anzuzeigen, die Taste **▶** bzw. **◀** drücken.
- › Um zwischen Menüpunkten des Untermenüs zu wechseln, das Einstellrad **A** drehen.

I Die Option, zwischen Informationen zu wechseln, wird durch Pfeile angezeigt. Diese ist nur kurzzeitig möglich.

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > .

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > .

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die manuelle Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht wie folgt.

› Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR > > Innen > Ambientlicht

Oder:

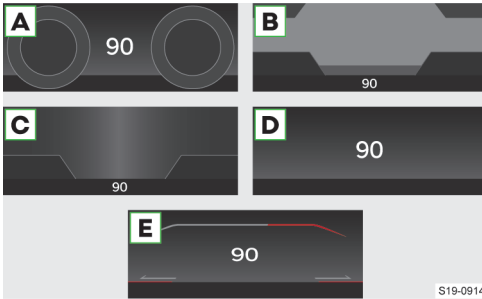
MENU > > > Innen > Ambientebeleuchtung

› Die Einstellung vornehmen.

Variante der Displaydarstellung einstellen

› Die Taste oder am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

Dargestellte Varianten wählen



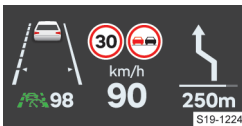
Je nach Fahrzeugausstattung:

- A** Klassische Anzeige
- B** Navigationsanzeige
- C** Fahrerassistenten
- D** Grundanzeige
- E** Sportliche Anzeige (ausstattungsabhängig)

Head-up-Display

Funktionsweise

Das Head-up-Display projiziert ausgewählte Informationen auf die Frontscheibe in den Sichtbereich des Fahrers.



Einschränkung

Die Funktion kann z. B. durch starke Sonneneinstrahlung eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

I Sonnenbrillen mit Polarisationsfiltern können die visuelle Wahrnehmung der Anzeige negativ beeinflussen.

Einstellungen

› Das folgende Menü wählen:

CAR > > Innen > Head-up-Display

Oder:

MENU > > > Innen

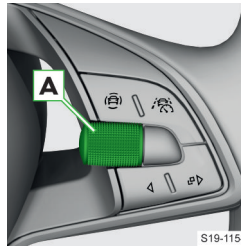
› Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Head-up-Display* wählen.

› Den Menüpunkt *Head-up-Display* wählen.

Im angezeigten Menü können die folgenden Menüpunkte eingestellt werden:

- ▶ Aktivierung/Deaktivierung
- ▶ Position
- ▶ Helligkeitsstufe
- ▶ Farbschema
- ▶ Auswahl der projizierten Informationen

I Die Position ist ebenfalls durch Drehen des Einstellrads **A** am Multifunktionslenkrad einstellbar.



Fahrdaten

Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

Ausstattungsabhängig werden im Display des Kombi-Instruments z. B. Geschwindigkeits-, Verbrauchs-, Reichweitenangaben usw. angezeigt.

I Bei Erdgasfahrzeugen wird im Display des Kombi-Instruments die Angabe bezüglich der Erdgasqualität in Prozent von 70 % bis 100 % angezeigt. Je höher der Wert ist, desto geringer ist der Erdgasverbrauch.

Im Infotainment

Im Infotainment erfolgt die Anzeige der folgenden Angaben:

- A** Zurückgelegte Fahrstrecke
- Fahrzeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Reichweite

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab:

Ab Start

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit

- ▶ Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

Ab Tanken

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.

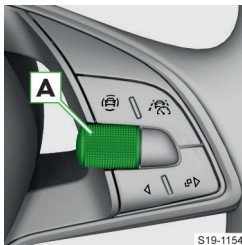


- A Drücken** – Angaben auswählen / Werte einstellen
- B Drücken** – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen

Gilt für das analoge Kombi-Instrument.

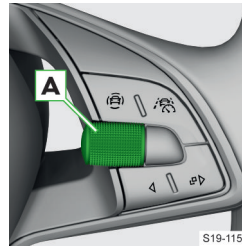
- › Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A Drehen** – Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen

Gilt für das digitale Kombi-Instrument.



- › Um das Menü auf der rechten Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** drücken.
- › Um das Menü auf der linken Displayseite anzuzeigen, das Einstellrad **A** zweimal drücken.
- › Um zwischen Informationen zu wechseln, das Einstellrad **A** drehen.

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR >

Oder:

MENU >

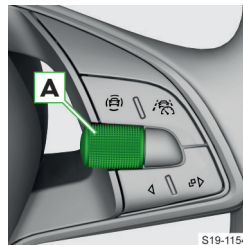
Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu wählen, die Taste **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher zurückzusetzen, die Taste **A** halten.

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen

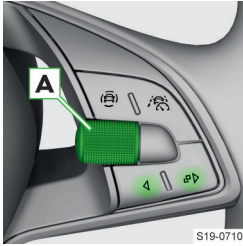
Gilt für das analoge Kombi-Instrument.



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu wählen, das Einstellrad **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher zurückzusetzen, das Einstellrad **A** halten.

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen

Gilt für das digitale Kombi-Instrument.



› Um den Speicher für rechts angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **↻** drücken. Das Einstellrad **A** drehen, um den zugehörigen Speicher zu wählen bzw. das Einstellrad drücken, um den Speicher zu bestätigen.

› Um den Speicher für links angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **⏪** drücken. Das Einstellrad **A** drehen, um den zugehörigen Speicher zu wählen bzw. das Einstellrad drücken, um den Speicher zu bestätigen.

› Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten **zurückzusetzen**, die Taste **↻** oder **⏪** drücken. Das Einstellrad **A** drehen, um das Zurücksetzen des zugehörigen Speichers zu wählen bzw. das Einstellrad drücken, um das Zurücksetzen zu bestätigen.

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt durch Antippen des zugehörigen Reiters im Infotainmentbildschirm im folgenden Menü:

CAR >

Oder:

MENU > >

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment wie folgt:

› Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR > > Innen > Kombi-Instrument

Oder:

MENU > > > Innen > Kombi-Instrument

› Durch Drücken der Taste **0.0** den zugehörigen Speicher zurücksetzen.

Einstellungen

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > .

Fahrzeugzustand

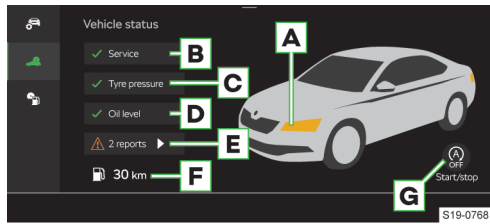
Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > >

Oder:

MENU > >



- A** Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin
- B** Service-Termine und Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- C** Reifendruckkontrolle
- D** Angaben bezüglich des Motorölstands
- E** Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- F** Reichweite
- G** Deaktivierung/Aktivierung des START-STOPP-Systems

Funktionsweise

Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

I Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten (Gefährdung) oder (Warnung) angezeigt.

Taste SET

Übersicht

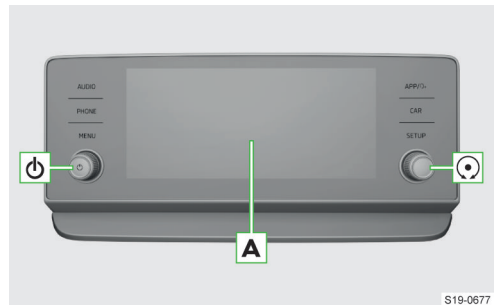
Die Taste ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Einstellung der folgenden Fahrzeugsysteme (je nach Fahrzeugausstattung):

- ▶ Ausschalten des START-STOPP-Systems » Seite 154, Verwendungszweck
- ▶ Ausschalten der Traktionskontrolle ASR » Seite 164, Übersicht
- ▶ Einschalten des Stabilisierungsprogramms ESC Sport » Seite 164, Übersicht
- ▶ Innenraumüberwachung » Seite 28, Einstellungen
- ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 206, Funktionsweise

- ▶ Zugriff auf die Auswahl und Einstellung der Fahrerassistenzsysteme
- ▶ Zugriff auf weitere Fahrzeugeinstellungen

Infotainment Swing

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- ⏻** Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⌂** Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

AUDIO Menü **Radio** und **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

MENU Alle Menüs

APPS Menü **SmartLink**

- ▶ **Antippen:** Menü anzeigen
- ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

SETUP Infotainment-Einstellungen

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Zur **Anzeige** der verfügbaren Einstellungen des Infotainment-Systems wie folgt vorgehen:

- › **MENU** > antippen.

Oder:

› **SETUP** antippen.

Es können z. B. folgende Grundfunktionen eingestellt werden:

- ▶ Zeit und Datum
- ▶ Sprache
- ▶ Einheiten
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** › **◀**.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden:

- ▶ Einstellung des Equalizers
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen

Einstellbar ist die Lautstärke z. B. eines der folgenden Menüpunkte:

- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar:

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent: *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige** **MENU** › **☰** › *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü **MENU** einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü **MENU** kann wie folgt angepasst werden:

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Werkseinstellungen

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle werkseitigen Einstellungen des Infotainments wiederhergestellt.

› Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.

› **MENU** › **☰** antippen.

› *Auf Werkseinstellungen zurücksetzen* wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

I Um das erfolgreiche Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu prüfen, das Löschen aller Benutzerkonten prüfen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten:

- › **⏻** für länger als 10 s halten.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

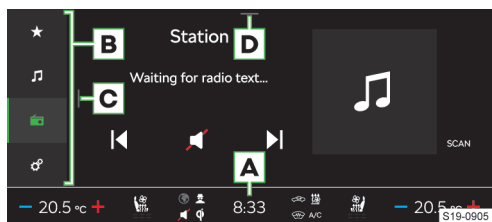
› **MENU** › **☰** › *Systeminformationen* antippen.

Oder:

› **SETUP** › *Systeminformationen* antippen.

Bildschirm

Übersicht



A Statusleiste

B Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs

C Anzeige/Schließen des Untermenüfensters

D Anzeige des Infotainment-Bedienungszentrums

Bedienung

⚠ HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

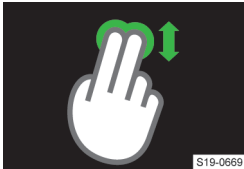
Antippen



S19-0662

- ▶ Funktion oder Menüpunkt wählen

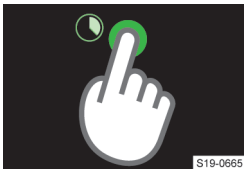
Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



S19-0669

- ▶ Listen schnell durchsehen

Drücken und halten



S19-0665

- ▶ Bestimmte Infotainmentmenüs mit der Option freigeben, diese anschließend an eine andere Stelle im Bildschirm zu verschieben

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **SETUP** > *Bildschirm*:

- ▶ Bild des Bildschirmhintergrunds
- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms
- ▶ Ausschalten des Bildschirms
- ▶ Anzeige der Uhrzeit
- ▶ Bestätigungstöne

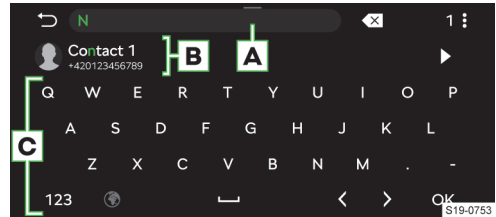
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz:

- ▶ Alphanumerisch
- ▶ Numerisch
- ▶ Tastatur für die Eingabe
- ▶ Tastatur für die Suche



S19-0753

Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen**: das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten**: alle Zeichen nacheinander löschen

: Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

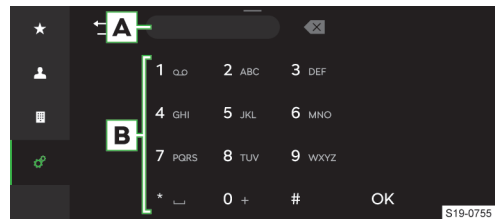
B Aufgesuchte Einträge

- ▶ ▶ Detail des aufgesuchten Eintrags anzeigen

C Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ ↑ Zur Klein-/Großschreibung wechseln
- ▶ ABC/ABB Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ 123 Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ 🌐 / 🌐 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ ⏪ Leerzeichen einfügen
- ▶ < / > Cursor nach links/nach rechts verschieben
- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



S19-0755

Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen**: das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten**: alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

[i] Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** : antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › **⊗** oder das Fahnsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

Durch Halten des Zeichens können weitere Zeichenvarianten angezeigt werden.

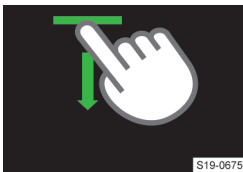
Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › **MENU** › **⚙** › *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.
- › Die gewünschte Sprache wählen.

Bedienungszentrum

Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



S19-0675

- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

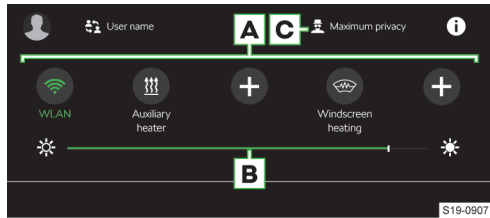
- › Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- › 5 s warten.

Bedienungszentrum

Das Infotainment-Bedienungszentrum kann zum schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen genutzt werden:



S19-0907

- A** Bevorzugte Funktionen
 - B** Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung
 - C** Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten
- ⚙** Anzeige der Benutzerkontoverwaltung

Einstellungen

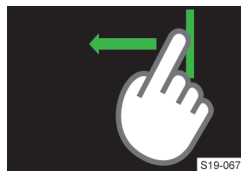
Funktionsflächen bevorzugter Funktionen einstellen

- › Zur **Anzeige** des Editiermodus die leere Funktionsfläche mit dem Symbol **+** antippen oder die besetzte Funktionsfläche halten.
- › Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die Funktionsfläche der gewünschten Funktion antippen.
- › Zur **Entnahme** der bevorzugten Funktion **⊞** antippen.
- › Zum **Schließen** des Editiermodus **↩** antippen.

Radio

Übersicht

Player anzeigen



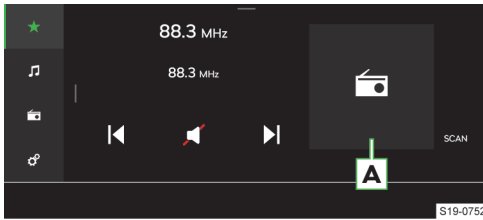
S19-0676

- › **MENU** › **🎵** antippen.
- › Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

Player schließen

- › Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Analog- und Digitalradio-Player



A Radiosenderlogo

◀/▶ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig > Radio > Pfeiltasten..

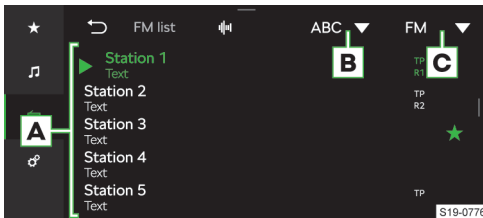
⏻ Stummschaltung aktivieren/deaktivieren

SCAN SCAN-Funktion ein-/ausschalten

Liste der verfügbaren Sender der Analog- und Digitalradios

> Zur **Anzeige MENU** > ⌂ > 📺 antippen.

> Den gewünschten Frequenzbereich wählen.



A Liste der verfügbaren Sender

☰ Verfügbare Frequenzbereiche anzeigen
Nach der Wahl eines Frequenzbereichs muss noch der gewünschte Sender gewählt werden.

▶ Aktuell gespielter Sender

★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

☑ Manuelle Aktualisierung der AM- und DAB-Senderliste

B Option für die Sendersortierung in der Liste in alphabetischer Reihenfolge, laut Bezeichnung der Sendergruppen oder Genre

C Frequenzbereich wählen

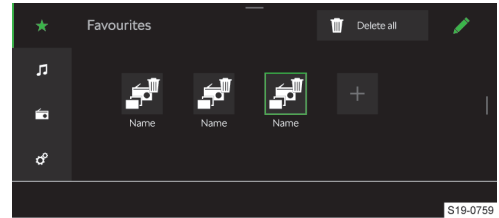
Nach der Wahl eines Frequenzbereichs wird der zuletzt gespielte Sender im jeweiligen Frequenzbereich eingestellt.

i In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Stationstasten für bevorzugte Sender

Auf den Stationstasten für bevorzugte Sender können Sender aus allen verfügbaren Frequenzbereichen gespeichert werden.

> **MENU** > ⌂ > ★ antippen.



+ Aktuell gehörten Sender speichern

✂ Editiermodus ein-/ausschalten

▶ 🗑 Alle löschen - Alle bevorzugten Sender löschen

▶ 🗑 - Den gewünschten Sender löschen

▶ 📺 - Senderlogo wechseln

i Die Position der gespeicherten Stationstasten für Sender kann geändert werden.

> ✂ antippen.

> Die gewünschte Stationstaste halten, bis diese frei ist.

> Die Stationstaste auf eine andere Position verschieben.

Bedienung

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

> Zum **Start der Anspielautomatik** im angezeigten Player des Menüs **Radio** SCAN antippen oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

> Zur **Beendigung der Anspielautomatik** im angezeigten Player des Menüs **Radio** ^{SCAN} antippen oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

> In der Liste verfügbarer FM- oder AM-Sender ⏻ antippen.

> Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

> Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

- › Zum **Speichern** im Menü **Radio** ★ > ★ antippen.

Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- › Zur **Anzeige der Senderliste** im Menü **Radio** ☰ antippen.
- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › + oder die zu ersetzende Stationstaste für bevorzugte Sender antippen.

Die gespeicherte Stationstaste für den bevorzugten Sender löschen

- › Zum **Löschen** im Menü **Radio** ★ > ✎ antippen.
 - ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste ☹ antippen.
 - ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten ☹ antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen ⏪ / ⏩ für Analog- und Digital-Radios

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Art für den **Senderwechsel im Radio-Player** mithilfe der Funktionsflächen ⏪ / ⏩ wird wie folgt eingestellt:

- › Im Menü **Radio** ⚙ > **Radio** > **Senderwechsel**: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Radio** ⚙ antippen.
- › **Radio** > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Menü **Radio** ⚙ antippen.
- › **Radio** > **Radio-Daten-System (RDS)** antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar:

- ▶ Verkehrsfunk (TP)
- ▶ Radiotext
- ▶ RDS Regional
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF)
- ▶ Regionales Senderlogo

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Menü **Radio** ⚙ antippen.
- › **Radio** > **Automatischer Frequenzwechsel (AF)** antippen.

Eingestellten Sender im Display des Kombi-Instruments anzeigen

- › Das Menü wählen, in dem die Fahrzeit und die zurückgelegte Fahrstrecke angezeigt werden.
- › Am Multifunktionslenkrad die Taste ⏪ für mind. 5 s halten.

Nach dem Loslassen der Taste wird ein Menü angezeigt.

- › Im Menü den Menüpunkt *Info bei Trackwechsel* wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Menü **Radio** ⚙ antippen.
- › **Radio** > **RDS Regional**: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - ▶ **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - ▶ **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

ⓘ Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > Radiotext antippen.

Senderlogo hinzufügen


Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten hinzuzufügen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.



- › Im Menü **Radio** ☞ > Radio > Senderlogos antippen und den gewünschten Sender wählen.

Oder:

- › In der Liste der bevorzugten Sender ✎ >  an der gewünschten Stationstaste antippen.
- › Das verfügbare Logo wählen.

Oder:

- › Zum **Import eines Logos** aus einer externen Quelle *Mein Logo laden* antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und wählen.

 Zum Ausschalten der Logo-Anzeige in der Liste der verfügbaren Logos  antippen.

Automatisches Hinzufügen des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher hinzugefügt.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > Automatische Auswahl Senderlogos antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > Region für Senderlogo: antippen.

Programmtypanzeige ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion werden in der Liste verfügbarer Sender zusätzliche Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp (PTY) angezeigt. Die Programme können aufgrund dieser Informationen geordnet werden.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Es handelt sich z. B. um Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > DAB - DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > Wechsel zu ähnlichem Sender antippen.

Slideshow-Funktion ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden im Player die vom Sender ausgestrahlten Bilder angezeigt.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › Radio > DAB Slideshow antippen.

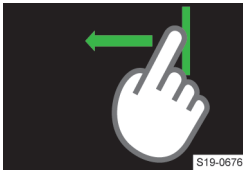
Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Player anzeigen

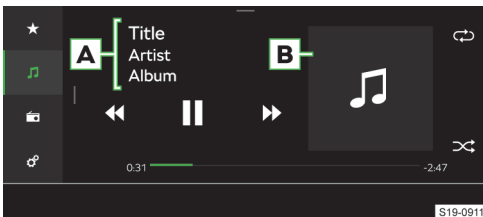


- › **MENU** > antippen.
- › Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

Player schließen

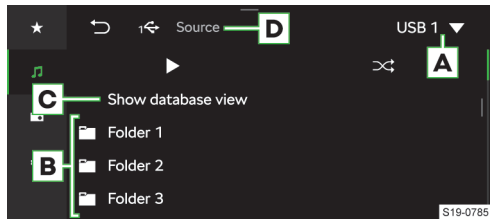
- › Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Media-Player



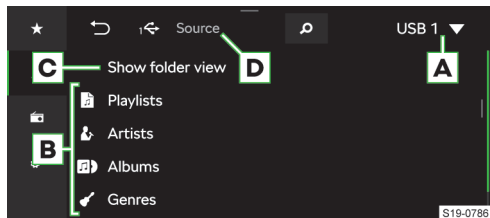
- A** Verfügbare Information zum wiedergegebenen Titel, Interpreten und Album
- B** Albumbild

Ordner- und Titelliste



- A** Auswahl der Quelle
 - B** Liste verfügbarer Ordner und Titel
 - C** Anzeige der Multimedia-Datenbank
 - D** Bezeichnung der aktuell angeschlossenen Quelle
- ↳ Anzeige verfügbarer Quellen

Multimedia-Datenbank



- A** Auswahl der Quelle
 - B** Ordner der Multimedia-Datenbank
 - C** Anzeige der Ordner- und Titelliste
 - D** Bezeichnung der aktuell angeschlossenen Quelle
- 🔍 Titelsuche
- ↳ Anzeige verfügbarer Quellen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ⏮ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ⏮ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ⏭ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ⏭ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

ⓘ Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- ⌘ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Verkehrsfunk

- Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Menü **Medien** ⌘ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- Im Menü **Medien** ⌘ > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen:

- Im Menü **Medien** ⌘ > *Medien* > *Sicher entfernen* antippen.
- Das gewünschte Gerät wählen.
- Das USB-Gerät trennen.

ⓘ Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software) USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	FAT32 exFAT NTFS
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

ⓘ Das Apple-iAP1-Protokoll wird vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	8 - 640	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE		8 - 320	16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2		16 - 64	32, 44, 48	
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo

 Bei Dateien im MP4-Format erfolgt lediglich die Tonspurwiedergabe.

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Verwaltung mobiler Geräte

Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten:

- › Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.
- › Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen und deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠️ **WARNUNG**

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

Übersicht

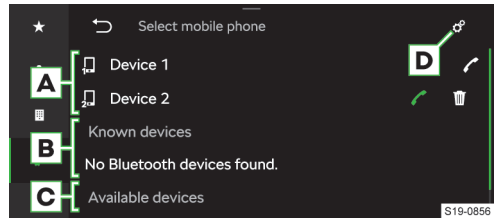
Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

- › **PHONE** > ☞ > Mobiltelefon auswählen antippen.

Oder:

- › **APP**/☞ > ☞ > Mobile Geräte antippen.
- › Im Menü **Telefon** ☞ antippen.
- › Mobiltelefon auswählen antippen.



Beispiel einer Telefonverwaltung

- A** Haupt- und Zusatztelefon
- B** Liste bekannter Telefone
- C** Liste verfügbarer Telefone
- D** Einstellung der Bluetooth®-Funktion des Infotainments

☞ Das Telefon ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“

🗑️ Telefon aus der Liste der bekannten Geräte löschen

☑️ Um das Papierkorb-Symbol sowie die verfügbaren SmartLink-Verbindungen anzuzeigen, die Zeile mit dem Symbol ☞ drücken und nach links ziehen. Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompati-

bilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen:

<http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Bluetooth®-Verbindung eines mobilen Geräts mit dem Infotainment

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **SETUP** › *Verbinden über BT* › *Gerätename eingeben* ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Bluetooth®-Verbindung des Infotainments mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät

- › **PHONE** › *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Bluetooth®-Verbindung des Infotainments mit einem früher verbundenen mobilen Gerät

- › **PHONE** › *Mobiltelefon auswählen* antippen.

- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekanntesten Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen:

- ▲ Android Auto
- Ⓜ Apple CarPlay
- ☑ MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt » [Seite 87](#).

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › **APP** › *Mobiltelefone* › *Mobiltelefone* antippen.
- › Das Verbindungssymbol am gewünschten Gerät antippen.

Telefon

Übersicht

Menü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

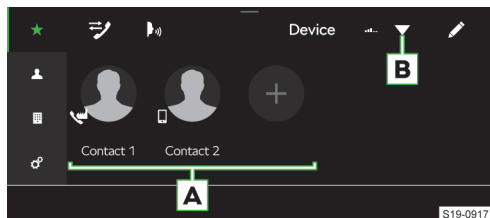
Oder:

- › **MENU** › *Telefon* antippen.

☐ Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.

Kontakte verwalten

- › **MENU** › *Telefon* › *Kontakte* antippen.
- › Wenn zwei Telefone verbunden sind, ▼ antippen und das gewünschte Telefon wählen.



- ☐ A Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- ☐ B Name des Haupttelefons / Telefonwechsel

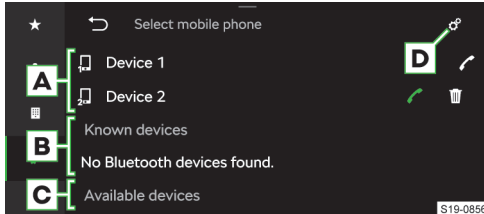
☰ Anruflisten

- ☎ Einschalten der Sprachbedienung des verbundenen Telefons, wenn das Telefon dies ermöglicht

I Wenn keine Telefonkontakte angezeigt werden, die Anforderung bezüglich der Bestätigung des Imports von Kontakten im angeschlossenen mobilen Gerät prüfen.

Telefone verwalten

- > Im Menü **Telefon** antippen.
- > *Mobiltelefon auswählen* antippen.



- A** Haupt- und Zusatztelefon
 - B** Liste bekannter Telefone
 - C** Liste verfügbarer Telefone
 - D** Einstellung der Bluetooth®-Funktion des Infotainments
- ✓ Das Telefon ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
 - ✖ Telefon aus der Liste der bekannten Geräte löschen

I Um das Papierkorb-Symbol sowie die verfügbaren SmartLink-Verbindungen anzuzeigen, die Zeile mit dem Symbol ✓ drücken und nach links ziehen. Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** > *Verbinden über BT* > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **SETUP** > *Verbinden über BT* > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Das Telefon ist für das Infotainment sichtbar.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- > Im Menü **Telefon** antippen.
- > Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem aktuell gewählten Telefon importiert.

- > Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Menü **Telefon** antippen.
- > Zur **Suche** innerhalb der Liste antippen.
- > Die Angaben für die Suche eingeben.
- > Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- > Im Menü **Telefon** > antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar:

- Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ✓ Eingehenden Anruf annehmen
- ✓ Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- Ruf ton aus-/einschalten
- Anruf halten
- Mikrophon aus-/einschalten
- Anruferdetail anzeigen
- ✓ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.
- > Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, antippen.
- > Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise:

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Menü **Telefon** ▼ antippen.
- › Das gewünschte Telefon wählen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **SETUP** › *Verbinden über BT* › *Gerätename eingeben* ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** › ☞ › *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- › **PHONE** › ☞ › *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekanntesten Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- › Zur **Anzeige der bevorzugten Kontakte** im Menü **Telefon** ★ antippen.
- › Zur **Speicherung des Kontakts** + antippen.
- › Den gewünschten Kontakt wählen oder aufsuchen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zum **Löschen des Kontakts** im Menü **Telefon** ★ › antippen.
 - ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste ☒ antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

☒ Die Position der bevorzugten Kontakte kann geändert werden.

- › ✂ antippen.
- › Den gewünschten Kontakt halten, bis dieser frei ist.
- › Den Kontakt auf eine andere Position verschieben.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei der nächsten Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Menü **Telefon** ☞ › *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Menü **Telefon** ☞ › *Sortieren nach:* antippen.
- › Die gewünschte Sortierungsart wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur **Einstellung der Sprachmailboxnummer** im Menü **Telefon** ☞ › *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Sprachmailboxnummer eingeben.

WLAN

Funktionsweise

Das WLAN kann für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 3 mobile Geräte verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** › ☞ › **WLAN** › *Verbundene Geräte* antippen.

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

i Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > **☰** > **WLAN** > **WLAN-Hotspot** einschalten.
- Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > **☰** > **WLAN** > **Netzwerkname:** zu entnehmen.

- Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > **☰** > **WLAN** > **Netzwerkschlüssel:** zu entnehmen.

- Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf **WPA2** eingestellt und kann nicht verändert werden.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 12 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > **☰** > **WLAN** > **Netzwerkschlüssel:** antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen:

- ▶ Android Auto
- ▶ Apple CarPlay
- ▶ MirrorLink

Übersichten der SmartLink-Verbindung

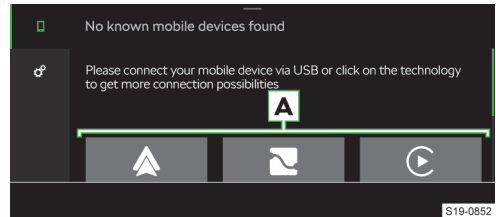
Menü anzeigen

- **APP** / **☰** antippen.

Oder:

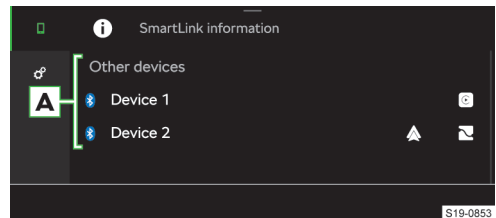
- **MENU** > **☰** antippen.

Menü für kein verbundenes Gerät



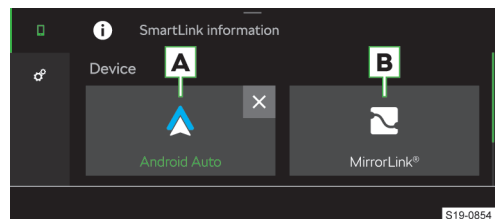
- A** Liste unterstützender Verbindungstypen

Menü für verbundene Geräte



- A** Liste angeschlossener Geräte und verfügbarer Verbindungstypen

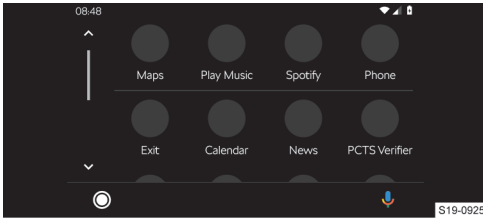
Menü für ein verwendetes Gerät



- A** Verwendeter Verbindungstyp
- B** Verfügbarer Verbindungstyp
- × Verbindungstrennung

Android Auto

- Im Menü SmartLink **i** antippen.
- Das angeschlossene Gerät wählen.
- Den Verbindungstyp **▲** wählen.

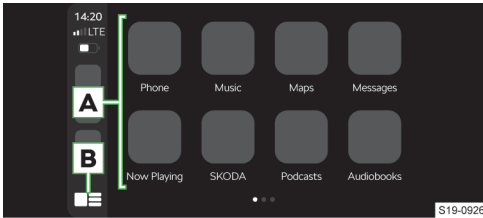


○ Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay

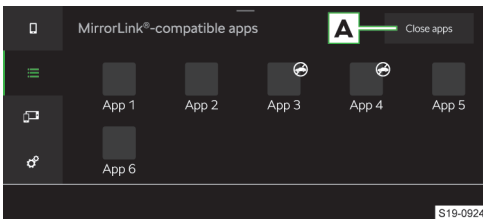
- › Im Menü SmartLink ☐ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp 📶 wählen.



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Menü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink

- › Im Menü SmartLink ☐ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp 📶 wählen.



- A** Anzeige der laufenden Anwendungen
- ⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ☐ Anzeige verfügbarer Geräte
- ☰ Liste der Anwendungen
- ☑️ Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Android Auto-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Die erste Verbindung des mobilen Geräts bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Apple CarPlay-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung im mobilen Gerät ist eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die MirrorLink-Verbindung.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- ☑️ Anzeige der Bedienungsflächen unten
- ☑️ Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ↶ Rückkehr zum Menü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

▮ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › MENU ›  ›  › *Mobile Geräte* antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.
 Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.

- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.




Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Menü Apple CarPlay die Funktionsfläche „SKODA“ antippen.
- › × antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › MENU ›  ›  › *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekannteren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.


Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die Android-Mindestversion ist 5.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Menü Android Auto  › „Return to SKODA“ antippen.
- › × antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- > Im mobilen Gerät das WLAN sowie die Sichtbarkeit einschalten.
- > Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > **WLAN-Hotspot** einschalten.
- > In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
- > Das erforderliche Passwort eingeben.
- > In einigen mobilen Geräten muss die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Infotainment in der Notifizierungsleiste des mobilen Geräts bestätigt werden.
- > **MENU** > ☛ > ☞ > **Mobile Geräte** antippen.
- > In der Liste der **verfügbaren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol ☑ wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- > Im Menü MirrorLink ☐ antippen.
- > × antippen.

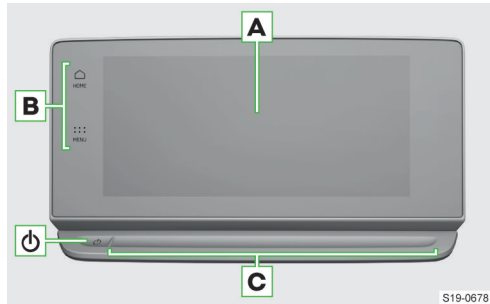
Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- > Im Menü SmartLink ☐ antippen.
- > Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Infotainment Bolero

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** Sensorfelder
 - ▶ **HOME** - Bevorzugte Menüs
 - ▶ **MENU** - Alle Menüs
- C** Fortschrittsleiste für die Lautstärkeeinstellung
 - ☐ Zustandsabhängig:
 - ▶ **Infotainment ausgeschaltet**
 - ▶ **Antippen:** Infotainment einschalten
 - ▶ **Infotainment eingeschaltet**
 - ▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten
 - ▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ☞:

- ▶ Zeit und Datum
- ▶ Sprache
- ▶ Einheiten
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > ☛.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden:

- ▶ Einstellung des Equalizers
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses
- ▶ Lautstärkeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen

Einstellbar ist die Lautstärke z. B. eines der folgenden Menüpunkte:

- ▶ Lautstärkeinstellung der Befehle der Sprachbedienung
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeinstellung
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar:

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** > ⌘ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

- › Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm drücken und nach links oder rechts ziehen.

Bevorzugtes Menü hinzufügen

- › Zur **Anzeige des Editiermodus** einen Finger auf dem Bildschirm halten.
- › Ein freies Feld mit Funktionsflächen antippen.
- › Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.

Das Infotainment bietet nur solche Buchstaben-größen an, die hinsichtlich der Abmessungen den aktuell freien Feldern mit Funktionsflächen entsprechen.

- › Zur **Beendigung des Editiermodus** × antippen.

Bevorzugtes Menü entnehmen

- › Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.
- › ☒ beim gewünschten Menü antippen.
- › Zur **Beendigung des Editiermodus** × antippen.

Eine Seite des Menüs HOME hinzufügen/entfernen
› Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.

- › ✂ antippen.
- › Zum **Hinzufügen einer weiteren Seite** + antippen.
Die maximale Seitenanzahl beträgt 4.
- › Zum **Entnehmen einer Seite** ☒ antippen.
Die minimale Seitenanzahl beträgt 2.
- › Zur **Rückkehr zum Editiermodus** ↶ antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden:

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Werkseinstellungen

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle werkseitigen Einstellungen des Infotainments wiederhergestellt.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > ⌘ antippen.
- › *Auf Werkseinstellungen zurücksetzen* wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

☒ Um das erfolgreiche Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu prüfen, das Löschen aller Benutzerkonten prüfen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten:

- › ⏻ für länger als 10 s halten.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

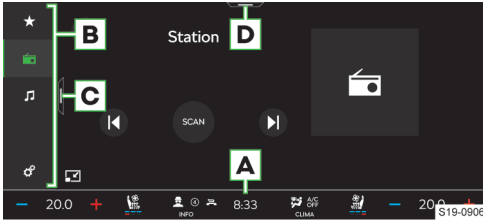
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **MENU** > ⌘ > *Systeminformationen* antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige/Schließen des Untermenüfensters
- D** Anzeige des Infotainment-Bedienungszentrums

Bedienung

HINWEIS

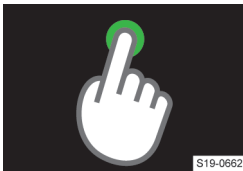
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

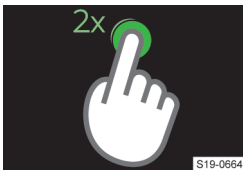
Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Antippen



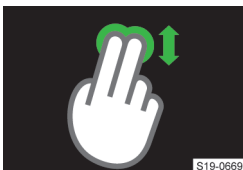
- ▶ Funktion oder Menüpunkt wählen

Anklopfen



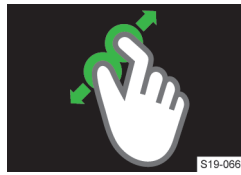
- ▶ In die Karte hineinzoomen

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- ▶ Listen schnell durchsehen
- ▶ 2D/3D-Kartendarstellung wechseln

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- ▶ In die Karte hineinzoomen

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



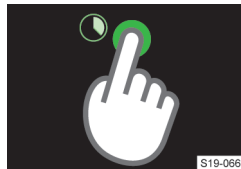
- ▶ Aus der Karte herauszoomen

Drehen zweier Finger



- ▶ Karte drehen

Drücken und halten



- ▶ Bestimmte Infotainmentmenüs mit der Option freigeben, diese anschließend an eine andere Stelle im Bildschirm zu verschieben

Berührungslose Gestensteuerung

Einige Infotainmentmenüs lassen sich mittels Handgesten steuern.



- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

Bedienungshilfe anzeigen

- ▶ MENU > > antippen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > > **Bildschirm**:

- ▶ Bild des Bildschirmhintergrunds

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms
- ▶ Ausschalten des Bildschirms
- ▶ Anzeige der Uhrzeit
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen

Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz:

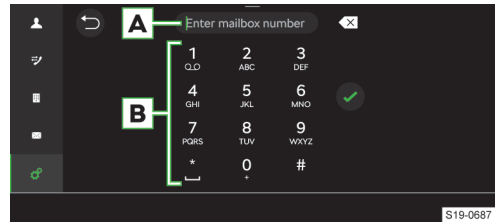
- ▶ Alphanumerisch
- ▶ Numerisch
- ▶ Tastatur für die Eingabe
- ▶ Tastatur für die Suche



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Durch Antippen der Eingabezeile werden Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors angezeigt
 - ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte eingegebene Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle eingegebenen Zeichen nacheinander löschen
 - ▶ 🗑️ Alle eingegebenen Zeichen löschen
- B** Aufgesuchte Einträge
 - ▶ ▼ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- C** Tastatur-Funktionsflächen
 - ▶ ↑ Zur Groß-/Kleinschreibung wechseln
 - ▶ abc Zur Sprachentastatur wechseln
 - ▶ 123 / 12# Zur numerischen/Zeichentastatur wechseln
 - ▶ 1/2 / 2/2 Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
 - ▶ 🌐 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
 - ▶ 👁️ Das eingegebene Passwort anzeigen
 - ▶ OK / ✓ Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Durch Antippen der Eingabezeile werden Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors angezeigt
 - ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen
 - B** Tastatur-Funktionsflächen
 - ✓ Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- i** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ▼ antippen.
 - Oberhalb des Symbols ▼ wird die Anzahl der aufgesuchten Einträge angezeigt.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen


Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- Zur **Verwendung** 🌐 auf der Tastatur oder das Fahnsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- > Das Zeichen mit der weiteren Zeichenvariante halten.
- > Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- > Zur **Einstellung MENU** >  > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.
- > Die gewünschte Sprache wählen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Es ist möglich, einen Dialog jederzeit zu unterbrechen und eine neue Anweisung zu geben, ohne eine vollständige Antwort abwarten zu müssen.

Erweiterte Sprachbedienung

Die erweiterte Sprachbedienung des Fahrzeugs ermöglicht eine Online-Suche und -Bedienung der Fahrzeugfunktionen.

Die erweiterte Sprachbedienung versteht fließend gesprochene ganze Sätze. Es müssen keine genau festgelegten Kommandos oder Floskeln verwendet werden.

Die erweiterte Sprachbedienung kann z. B. für die Sonderzielsuche oder zum Diktieren von SMS-Nachrichten genutzt werden, wenn das verbundene Telefon dies ermöglicht.

Die Funktion ermöglicht es, die Suche in den Online- und in den Offline-Daten des Infotainments zu kombinieren. Der Übergang zwischen der Online- und Offline-Suche geschieht nahtlos und für den Benutzer unmerklich.


Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Infotainment eingeschaltet


Funktionsbedingungen der erweiterten Sprachbedienung

Für die Verwendung der erweiterten Sprachbedienung müssen zusätzlich die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Das Fahrzeug unterstützt die Funktion.

- ✓ Das Fahrzeug verfügt über ein Infotainment und Funktionen, die mittels der erweiterten Sprachbedienung gesteuert werden können.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes, über das die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist auf  Standort teilen eingestellt.

Voraussetzung für die Erkennung des Aktivierungsbefehls

- ✓ Eingeschalteter Menüpunkt **MENU** >  > *Sprachbedienung* > *Aktiv*


Bedienung

Sprachbedienung einschalten

- > Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.


Oder:


- > Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ aussprechen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.

Sprachbefehl eingeben


- > Bei eingeschalteter Sprachbedienung einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- > Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen


Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- > Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- > Den Sprachbefehl „unterbreche“ aussprechen.


Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- > Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- > Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- › Die Taste Ⓢ am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „abbrucht“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** > Ⓢ > Sprachbedienung:

- ▶ Bestätigungstöne
- ▶ Ein-/Ausschalten der Verwendung des Aktivierungswortes

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Hilfe anzeigen

- › **MENU** > Ⓢ > Ⓢ antippen.

Oder:

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „übersicht“ aussprechen.

Bedienungszentrum

Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

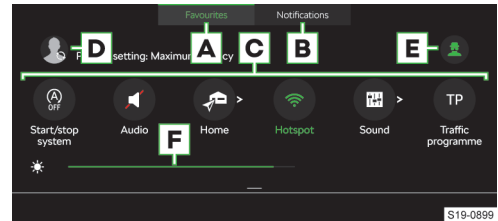
- › Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- › 5 s warten.

Bedienungszentrum

Das Infotainment-Bedienungszentrum kann zum schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen genutzt werden:



- A** Anzeige und Verwaltung der Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.
- B** Anzeige der Liste der Informationsmeldungen.
- C** Bevorzugte Funktionen
- D** Anzeige der Benutzerkontoverwaltung.
- E** Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- F** Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.

Funktionsflächen bevorzugter Funktionen einstellen

- › Zur **Anzeige** des Editiermodus die leere Funktionsfläche mit dem Symbol + antippen oder die besetzte Funktionsfläche halten.
- › Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die Funktionsfläche der gewünschten Funktion halten und vom unteren Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im oberen Bildschirmbereich verschieben.
- › Zum **Schließen** des Editiermodus ⏏ antippen.

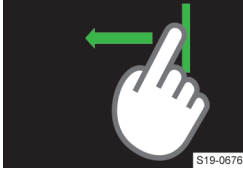
Radio

Übersicht

Menü anzeigen

> MENU > > antippen.

Player anzeigen



> MENU > antippen.
> Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

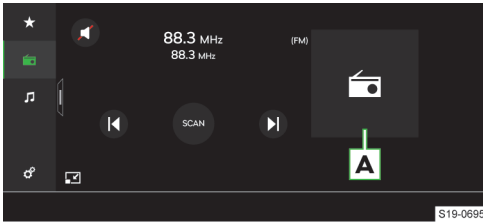
Player schließen

> antippen.

Oder:

> Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Analog- und Digitalradio-Player



A Radiosenderlogo

/ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig > Radio > Pfeiltasten..

SCAN SCAN-Funktion ein-/ausschalten

Stummschaltung aktivieren/deaktivieren

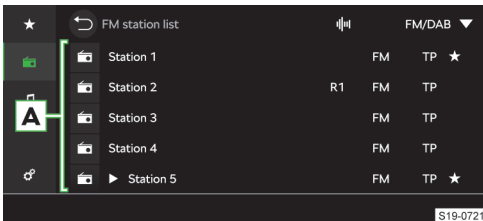
Player schließen

Liste der verfügbaren Sender der Analog- und Digitalradios

> Zur **Anzeige MENU** > > antippen.

> antippen.

> FM/DAB oder AM wählen.



A Liste der verfügbaren Sender

Verfügbare Frequenzbereiche anzeigen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs muss noch der gewünschte Sender gewählt werden.

Frequenzbereich wählen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs wird der zuletzt gespielte Sender im jeweiligen Frequenzbereich eingestellt.

Aktuell gespielter Sender

Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden

Manuelle Aktualisierung der Senderliste

I In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zur Senderkennung des Regionalsenders angezeigt werden.

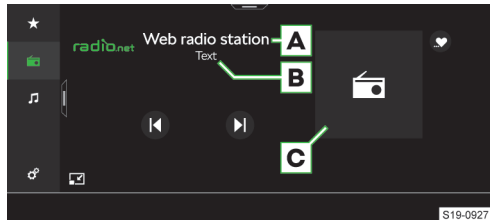
Webradio-Player

> Zur **Wahl eines Webradios** im Menü **Radio** > > antippen.

> Ein Webradio in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

> antippen, um ein Webradio aufzusuchen.



A Sendername

B Informationen zum ausgestrahlten Inhalt

C Senderlogo

/ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig > Radio > Pfeiltasten..

Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen

Player schließen

I Bei angezeigtem Symbol ist keine Internetverbindung verfügbar.


Podcast-Player

> Zur **Wahl eines Podcasts** im Menü **Radio** > > > antippen.

> Einen Podcast in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

> antippen, um Podcasts aufzusuchen.

i Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol  versehen.



- A** Podcast-Name
- B** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- C** Podcast-Logo

▶ Antippen: Wiedergabe starten

⏸ Antippen: Pause

⏮/⏭ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig **⚙ > Radio > Pfeiltasten..**


⏮15 Antippen: Rücklauf um 15 s

15⏭ Antippen: Vorlauf um 15 s


♥ Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen

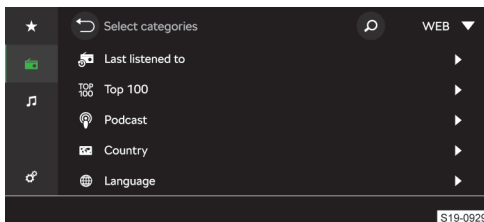
📄 Episoden des wiedergegebenen Podcasts anzeigen

🔒 Player schließen

i Bei angezeigtem Symbol  ist keine Internetverbindung verfügbar.

Liste der Webradios und Podcasts

▶ Zur Anzeige der Liste im Menü **Radio**  > **▼** > **Webradio** antippen.



📻 Webradios und Podcasts aufsuchen

📻 Zuletzt gehörte Webradios und Podcasts


📻 100 beliebteste Webradios in Abhängigkeit der eingestellten Infotainmentsprache

📻 Podcasts aufsuchen und wählen

📻 Webradios und Podcasts nach dem gewählten Land aufsuchen und wählen

📻 Webradios und Podcasts nach der gewählten Sprache aufsuchen und wählen

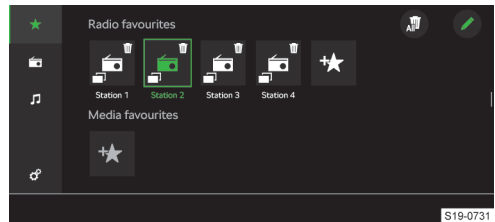
📻 Webradios und Podcasts nach dem gewählten Genre aufsuchen und wählen

i Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol  versehen.

Stationstasten für bevorzugte Sender und Podcasts

Auf den Stationstasten können Sender aus allen verfügbaren Frequenzbereichen, Webradios und Podcasts gespeichert werden.

▶ MENU > 🎵 > ★ antippen.



★ Aktuell gehörten Sender oder Podcast speichern

✂ Editiermodus ein-/ausschalten

▶ 🗑 - Alle Stationstasten für bevorzugte Sender und Medien löschen

▶ 🗑 - Die gewünschte Stationstaste löschen

▶ 📄 - Logo wechseln

i Die Position der gespeicherten Stationstasten kann geändert werden.

▶ ✂ antippen.

▶ Die gewünschte Stationstaste halten, bis diese frei ist.

▶ Die Stationstaste auf eine andere Position verschieben.

Bedienung

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

▶ Den Radio-Player anzeigen.

▶ Um die **Anspielautomatik zu starten**, SCAN antippen.

▶ Um die **Anspielautomatik zu beenden**, SCAN antippen.

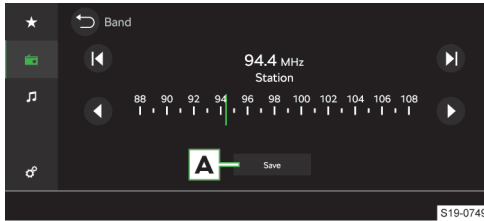
Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

▶ Die Liste der verfügbaren Sender anzeigen.

▶ 📻 antippen.

I Für FM-Sender ist die Funktionsfläche **FM** verfügbar, wenn der Menüpunkt **MENU** > **♪** > **☺** > **Radio** > **Senderanzeige**: > **FM** eingestellt ist.



◀ / ▶ Zum vorherigen/nächsten verfügbaren Sender wechseln

◀ / ▶ Nacheinander suchen

A Aktuell eingestellten Sender auf einer Stationstaste für den bevorzugten Sender speichern

I Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

- ▶ Zum **Speichern** im Menü **Radio** **★** > **★** antippen.

Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- ▶ Zur **Anzeige der Senderliste** im Menü **Radio** **☺** antippen.
- ▶ Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- ▶ **★** oder die zu ersetzende Stationstaste für bevorzugte Sender antippen.

Die gespeicherte Stationstaste für den bevorzugten Sender löschen

- ▶ Zum **Löschen** im Menü **Radio** **★** > **✂** antippen.

- ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste **☺** antippen.
- ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten **☺** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen **◀ / ▶** für Analog- und Digital-Radios

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Art für den **Senderwechsel im Radio-Player** mithilfe der Funktionsflächen **◀ / ▶** wird wie folgt eingestellt:

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** > **Radio** > **Senderwechsel**: antippen.
- ▶ Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

Funktionsflächen **◀ / ▶** für Webradios und Podcasts

Gilt für Webradios und Podcasts.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen **◀ / ▶** im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt:

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** > **Senderwechsel**: antippen.
- ▶ Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den zuletzt gehörten Web-Sendern und Podcasts wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** antippen.
- ▶ **Radio** > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** antippen.
- ▶ **Radio** > **Radio-Daten-System (RDS)** antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar:

- ▶ Verkehrsfunk (TP)
- ▶ Radiotext
- ▶ RDS Regional
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF)
- ▶ Regionales Senderlogo

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Eingestellten Sender im Display des Kombi-Instruments anzeigen

- > Das Menü wählen, in dem die Fahrzeit und die zurückgelegte Fahrstrecke angezeigt werden.
- > Am Multifunktionslenkrad die Taste **⌂** für mind. 5 s halten.

Nach dem Loslassen der Taste wird ein Menü angezeigt.

- > Im Menü den Menüpunkt *Info bei Trackwechsel* wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *RDS Regional*: antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

i Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *Radiotext* antippen.

Senderlogo hinzufügen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern hinzuzufügen.

- > Im Menü **Radio** ☞ > **Radio** > *Senderlogos* antippen und den gewünschten Sender wählen.

Oder:

- > In der Liste der bevorzugten Sender **✎** > **☑** an der gewünschten Stationstaste antippen.
- > Das gewünschte Logo wählen.

i Zum Ausschalten der Logo-Anzeige in der Liste der verfügbaren Logos **☑** antippen.

Automatisches Hinzufügen des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher hinzugefügt.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *Automatische Auswahl Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *Region für Senderlogo*: antippen.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Es handelt sich z. B. um Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *Senderanzeige*: antippen.
- > Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - ▶ *FM/DAB* - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
 - ▶ *FM* - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- > Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- > **Radio** > *Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.

Tonqualität der Webradios und Podcasts

Gilt für Webradios und Podcasts.

- > Zur Einstellung der Tonqualität im Menü **Radio** ☞ > *Audioqualität*: antippen.

- > Eine geringe oder hohe Qualität wählen.

Die eingestellte Qualität wirkt sich auf die Menge der verbrauchten Daten der Datenverbindung aus. Die Qualität ist ebenfalls von der Geschwindigkeit und Verfügbarkeit der Datenverbindung abhängig.

i Wenn Wiedergabeausfälle auftreten, die Tonqualität verringern.

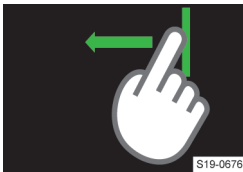
Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Player anzeigen



S19-0676

- > MENU > antippen.
- > Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

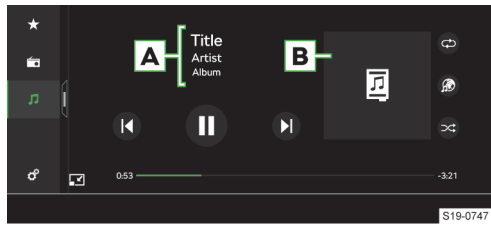
Player schließen

- > antippen.

Oder:

- > Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Media-Player



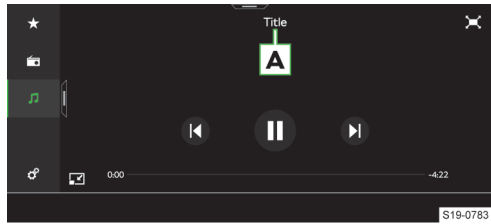
S19-0747

A Verfügbare Information zum wiedergegebenen Titel, Interpreten und Album

B Albumbild

- Player schließen

Video-Player



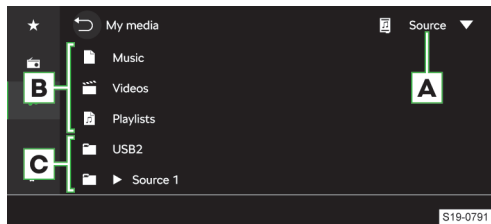
S19-0783

A Name des wiedergegebenen Titels

- Bilddarstellung verkleinern / Bilddarstellung vergrößern

- Player schließen

Medienliste



S19-0791

A Quelle wählen

B Multimedia-Datenbank, unterteilt in Musik, Videos und Playlists

C Liste angeschlossener mobiler Geräte

- Verfügbare Quellen anzeigen

Bevorzugte Medien

Auf den Stationstasten für bevorzugte Medien kann das aktuell abgespielte Medium gespeichert werden.

Abhängig von verfügbaren Informationen kann der Titel, das Album, der Interpretename ggf. das zugeordnete Titelgenre gespeichert werden.

- > Zur **Anzeige** im Menü **Medien** antippen.

Bedienung

Bedienung - Grundlagen

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

i Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- 🔀 Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- 📁 Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

Verwaltung „Meine Playlist“

- Zum **Speichern des aktuell wiedergegebenen Titels in der Playlist** im Media-Player 📁 antippen.
- Zur **Anzeige der Playlist** 🎵 antippen.
- 🔄 so oft antippen, bis die Medienliste der aktuellen Quelle angezeigt wird.
- 📁 > 📁 antippen.
- Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist ✂ antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Die Wiedergabe steuern.

- ▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem + gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.
- ▶ Titel löschen, indem 🗑 angetippt wird.

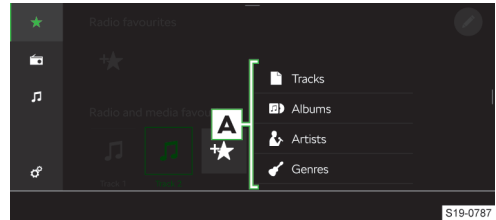
Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Favoriten verwalten

- Zum **Speichern** des bevorzugten Mediums im Menü **Medien** ★ > ★ antippen.
- Einen Menüpunkt aus dem folgenden Menü **A** wählen.



- Zum **Löschen eines bevorzugten Menüpunkts** im Menü **Medien** ★ > ✂ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- Zum **Löschen aller bevorzugten Menüpunkte** im Menü **Medien** ★ > ✂ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verkehrsfunk

- Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Menü **Medien** 📁 > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384		
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64		
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

Verwaltung mobiler Geräte

Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten:

- ▶ Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.
- ▶ Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

⚠️ WARNUNG
Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen und deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠️ WARNUNG

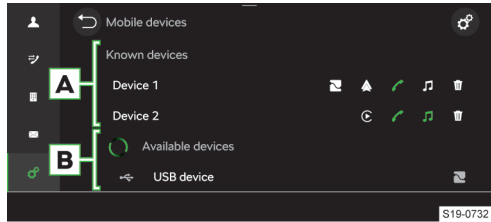
Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

▶ **MENU** > > *Mobile Geräte* antippen.



- A** Verbundene / Früher verbundene Geräte
- B** Verfügbare Geräte

- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink

i Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen



Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen:

 <http://go.skoda.eu/mobile-apps>




Verbindungsaufbau


Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** >  > *Mobile Geräte* >  > *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekannteren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen:

- ▲ Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Übersicht

Menü anzeigen

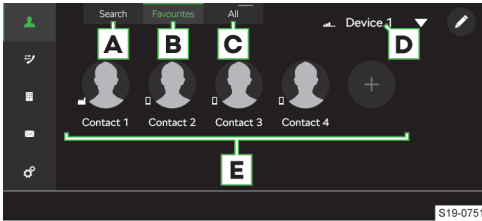
- › **MENU** >  antippen.

 Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.

Kontakte verwalten

- › **MENU** >  >  antippen.

- › Wenn zwei Telefone verbunden sind, ▼ antippen und das gewünschte Telefon wählen.

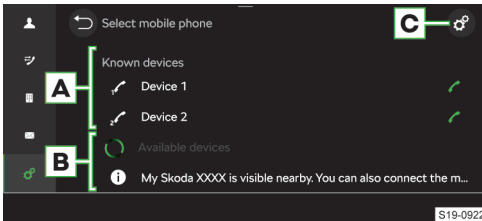


- A** Kontaktsuche
- B** Anzeige der bevorzugten Kontakte
- C** Anzeige der Liste aller Kontakte
- D** Name des Haupttelefons
- E** Stationstasten für bevorzugte Kontakte

I Wenn keine Telefonkontakte angezeigt werden, die Anforderung bezüglich der Bestätigung des Impor-
ts von Kontakten im angeschlossenen mobilen Ge-
rät prüfen.

Telefone verwalten

- › Im Menü **Telefon** ☞ antippen.
- › *Mobiltelefon auswählen* antippen.



- A** Haupttelefon, Zusatztelefon und bekannte Gerä-
te
- B** Liste verfügbarer Telefone
- C** Einstellung der Bluetooth®-Funktion des Infotain-
ments

- ✓ Das Telefon ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ☒ Telefon aus der Liste der bekannten Geräte lö-
schen

I Um das Papierkorb-Symbol sowie die verfügba-
ren SmartLink-Verbindungen anzuzeigen, das Symbol
✓ drücken und nach links ziehen.

I Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die
Verbindung aktiv.

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* > ☞ > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* > ☞ > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › **MENU** > ☞ > ☒ antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numeri-
schen Tastatur eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** ✓ antippen.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, wer-
den neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. ange-
zeigt.

Verbindung zur Sprachmailboxnummer aufbauen



- › **MENU** > ☞ > ☒ antippen.
- › ☐ antippen.

I Wenn keine Sprachmailboxnummer eingegeben ist, wird ein Menü für die Eingabe dieser Nummer an-
gezeigt.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar:

- ☒ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden An-
ruf ablehnen / Anruf beenden
- ✓ Eingehenden Anruf annehmen
- ✓ Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☒/☒ Ruf ton aus-/einschalten
- ☒ Anruf halten
- ☒/☒ Mikrofon aus-/einschalten
- ☒ Anruferdetail anzeigen
- ☒ Eingehenden Anruf mittels einer SMS-Nachricht
ablehnen
- ☒ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines
im ersten Telefon laufenden Gesprächs anneh-
men
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird
durch die Anrufannahme beendet.



- > Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**,  antippen.
- > Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Konferenzgespräch







Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.




Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen von  annehmen.
- > Zum **Start** eines Konferenzgesprächs  antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-   Mikrofon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Detail des Konferenzgesprächs anzeigen


Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
-  Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
-  Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- > Im Menü **Telefon**  >  antippen.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt **SMS** zu wählen.

- >  antippen.
- > Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- > Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.

Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.

- > **Senden** antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- > Im Menü **Telefon**  >  antippen.



In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt **SMS** zu wählen.



- >  antippen.

- > Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.




Um die **Anzeige von Mitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- > Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

 Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem  angetippt wird.

 Für eine schnelle Antwort auf die gewählte Mitteilung  antippen und die gewünschte Antwort wählen.

E-Mail versenden

- > Im Menü **Telefon**  >  > **EMAIL** >  antippen.
- > Den Betreff der Mitteilung eingeben.
- > Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.
- > Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.





Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.

- > **Senden** antippen.


Eingegangene E-Mail anzeigen

- > Im Menü **Telefon**  >  > **EMAIL** antippen.
- > Die gewünschte E-Mail wählen.

In der angezeigten E-Mail können folgende Funktionen gewählt werden:

-  Allen oder nur dem Absender antworten.
-  Mit einer neuen E-Mail antworten.
-  E-Mail weiterleiten.
-  E-Mail-Verwaltung.

Bei angezeigtem Symbol  enthält die E-Mail einen Anhang.

- > Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise:

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.

- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- ▶ Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** in jedem beliebigen Menü **Telefon** ▼ antippen.
- ▶ Das gewünschte Telefon wählen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- ▶ Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- ▶ Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* > ☞ > *Gerätename*: ermitteln.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- ▶ **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- ▶ **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* antippen.

Oder:

- ▶ **PHONE** > ☞ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekanntesten Geräte** wählen.
- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- ▶ Zur **Anzeige der bevorzugten Kontakte** im Menü **Telefon** ▲ antippen.
- ▶ Zur **Speicherung des Kontakts** + antippen.
- ▶ Den gewünschten Kontakt wählen oder aufsuchen.
- ▶ Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- ▶ Zum **Löschen des Kontakts** im Menü **Telefon** ▲ > ✂ antippen.
 - ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste ▢ antippen und den Löschvorgang bestätigen.
 - ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten ⌘ antippen und den Löschvorgang bestätigen.

i Die Position der bevorzugten Kontakte kann geändert werden.

- ▶ ✂ antippen.

- ▶ Den gewünschten Kontakt halten, bis dieser frei ist.
- ▶ Den Kontakt auf eine andere Position verschieben.

Nummer der Sprachmailbox

- ▶ Zur **Einstellung der Sprachmailboxnummer** im Menü **Telefon** ☞ > *Mailbox-Nummer*: antippen.
- ▶ Die Sprachmailboxnummer eingeben.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich. Stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- ▶ Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Menü **Telefon** ☞ > *Anrufton auswählen* antippen.
- ▶ Den Rufton wählen.

HD-Sprachqualität eines Gesprächs ein-/ausschalten

Die Funktion ermöglicht es, die Qualität eines Telefongesprächs zu verbessern.

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *HD-Sprachqualität* antippen.

Ablehnen des Anrufs mittels einer Nachricht ein-/ausschalten

Wenn bei eingeschalteter Funktion ein Anruf abgelehnt wird, kann eine SMS-Nachricht an den Anrufer versendet werden.

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *Anruf mit SMS-Vorlage ablehnen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *Sortieren nach*: antippen.
- ▶ Die gewünschte Sortierungsart wählen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei der nächsten Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- ▶ Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Menü **Telefon** ☞ > *Kontakte importieren* antippen.

Anzeige von Nachrichten als Unterhaltung ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden die Nachrichten in Form einer Unterhaltung angezeigt.

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht/E-Mail ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht/E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

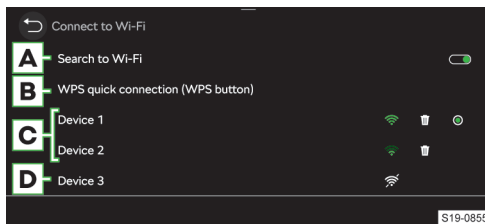
- › Im Menü **Telefon** > > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

WLAN

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Liste der verfügbaren Hotspots

- › Zur **Anzeige der Liste** **MENU** > > **WLAN** > **WLAN**: antippen.



- A** Suche nach verfügbaren sichtbaren Hotspots
- B** Verbindungsaufbau zum Hotspot mittels WPS
- C** Früher verbundene Hotspots
- D** Verfügbare Hotspots
- ⊙ Aktuell verbundener Hotspot
- 🗑 Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- 📶 Signalstärke des Hotspots
- 📶 Hotspot-Signal ist nicht verfügbar

Funktionsweise

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* antippen.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Als Hotspot nutzen* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Passwort*: zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > **WLAN** > **WLAN**: > *Nach WLAN suchen* einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.
- i** Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät

- › Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* > ☑ antippen.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- › **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: antippen.
- › Den Namen eingeben und bestätigen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 12 und max. 63 Zeichen enthalten.

- › **MENU** > > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Passwort*: antippen.
- › Das Passwort eingeben und bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.

- **MENU** > ☰ > WLAN > WLAN: > WPS-Schnellverbindung (WPS-Button) antippen.

Automatische WPS-Verbindung

- **MENU** > ☰ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle WPS-Verbindung

- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.
Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.
- **MENU** > ☰ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System > ● > WPS-PIN antippen.
- Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- **MENU** > ☰ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- ☰ Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen

mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

☰ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen:

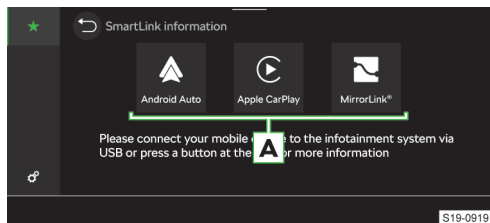
- ▶ Android Auto
- ▶ Apple CarPlay
- ▶ MirrorLink

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü anzeigen

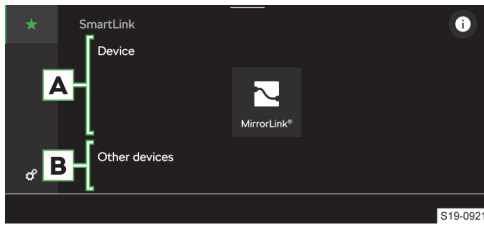
- **MENU** > ☰ antippen.

Menü für kein verbundenes Gerät



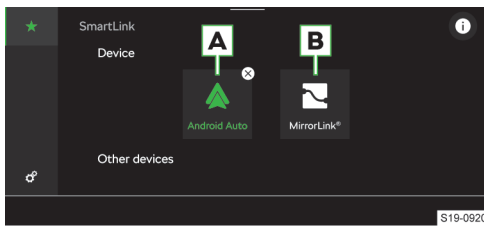
- ☰ Liste unterstützender Verbindungstypen

Menü für verbundene Geräte



- A** Liste angeschlossener Geräte und verfügbarer Verbindungstypen
- B** Liste verfügbarer Geräte

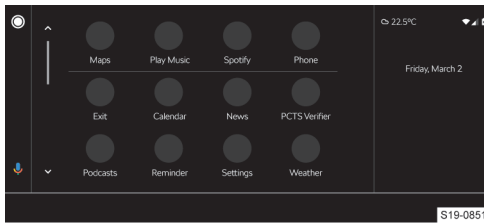
Menü für ein verwendetes Gerät



- A** Verwendeter Verbindungstyp
- B** Verfügbarer Verbindungstyp
- X** Verbindungstrennung

Android Auto

- > Im Menü SmartLink ★ antippen.
- > Das angeschlossene Gerät wählen.
- > Den Verbindungstyp ▲ wählen.

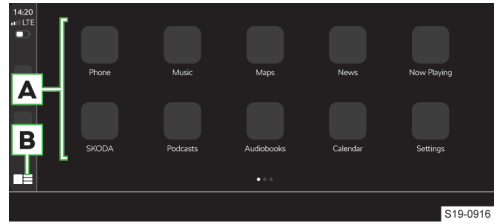


- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay

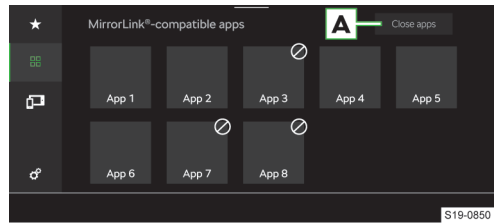
- > Im Menü SmartLink ★ antippen.
- > Das angeschlossene Gerät wählen.
- > Den Verbindungstyp 📱 wählen.



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Menü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink

- > Im Menü SmartLink ★ antippen.
- > Das angeschlossene Gerät wählen.
- > Den Verbindungstyp 📱 wählen.



- A** Anzeige der laufenden Anwendungen
 - Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ★ Anzeige verfügbarer Geräte
- ☰ Liste der Anwendungen
- 📱 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Android Auto-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbin-

dung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Die erste Verbindung des mobilen Geräts bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Apple CarPlay-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung im mobilen Gerät ist eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die MirrorLink-Verbindung.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ↶ Rückkehr zum Menü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

[i] Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- Das Infotainment einschalten.
- Das mobile Gerät einschalten.
- Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- **MENU** > **■** > **☞** > *Mobile Geräte* antippen.
- In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol **■** aufsuchen und wählen.
- Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
 - ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
 - ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
 - Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
 - Die Taste **☞** am Multifunktionslenkrad halten.
- Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
 - Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
 - Ggf. die PIN bestätigen.
 - Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Menü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- › ☒ antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › **MENU** › › › *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekanntesten Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die Android-Mindestversion ist 5.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Menü Android Auto › „Return to ŠKODA“ antippen.
- › ☒ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Menü MirrorLink antippen.
- › ☒ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › Im Menü SmartLink antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

- › › antippen.

Navigationsansagen ausschalten

- › › antippen.

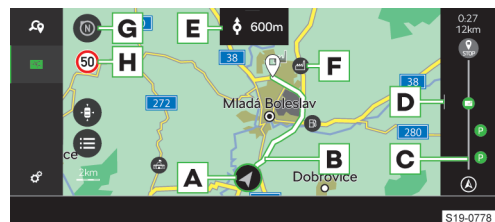
Übersicht

Menü anzeigen

- › **MENU** › antippen.

Kartenübersicht

- › Im Menü **Navigation** antippen.



A Fahrzeugposition

B Route

C Routenansicht

D **Drücken und nach links ziehen:** Routenübersicht anzeigen

E Folgende Fahrempfehlung

F Sonderzielsymbol

Antippen: Zieldetails anzeigen

G **Antippen:** Kartenausrichtung ändern

▶ Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte

▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte

- ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte

H Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt

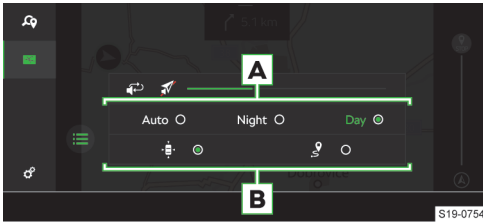
Zielführung beenden

Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren

Menü für Einstellung der Kartendarstellung anzeigen

Art der dargestellten Karte wählen

▶ Im Menü **Navigation** > antippen.



A Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen

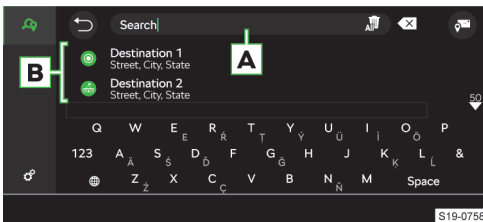
- ▶ *Auto* - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- ▶ *Tag* - Karte im Tagbetrieb
- ▶ *Nacht* - Karte im Nachtbetrieb

B Bei laufender Zielführung ist eine der folgenden Kartendarstellungen auswählbar

- ▶ - auf die Fahrzeugposition zentrierte Karte
- ▶ - Karte mit der gesamten Route / Auswahlmöglichkeit der Alternativrouten

Ziel suchen

▶ Im Menü **Navigation** > **Suchen** antippen.



A Eingabezeile

B Liste der zuletzt gesuchten Ziele

▼ Liste der aufgesuchten Ziele anzeigen

Ziel über die Adresse eingeben

Das aufgesuchte Ziel wählen

- ▶ Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- ▶ Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel über die Adresse eingeben

▶ Im Menü **Navigation** > **Suchen** > antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

▶ Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von **Start** zu starten.

Ziel mithilfe der GPS-Koordinaten eingeben

▶ Im Menü **Navigation** > **Suchen** > > **Breiten- und Längengrad eingeben** antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe mithilfe der GPS-Koordinaten angezeigt.

▶ Die gewünschten GPS-Angaben zum Breiten- und Längengrad eingeben.

▶ Karte antippen.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von **Start** zu starten.

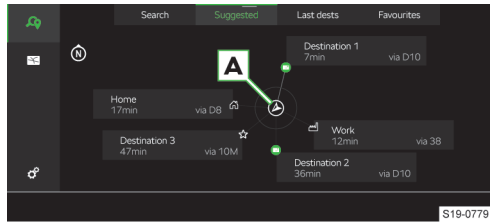
Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

▶ Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Vorgeschlagene Ziele

▶ Im Menü **Navigation** > **Vorschläge** antippen.



A Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition

Ziel mit der Heimatadresse

Ziel mit der Arbeitsadresse

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden:

- ▶ Ziel mit der Heimatadresse
- ▶ Ziel mit der Arbeitsadresse
- ▶ Favoriten
- ▶ Letzte Ziele
- ▶ Prädiktive Ziele

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Infor-

mationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

Das vorgeschlagene Ziel löschen

- › Die Funktionsfläche für das vorgeschlagene Ziel drücken und den Finger nach links ziehen.
- › antippen.

Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

Prädiktive Ziele werden vom Infotainment automatisch in Abhängigkeit von der Fahrtenhäufigkeit und der täglichen Fahrzeit zum gegebenen Ziel vorgeschlagen.

Wenn das Vorschlagen von prädiktiven Zielen eingeschaltet ist, kann das System diese Ziele in den vorgeschlagenen Zielen sowie während der Fahrt anbieten.

- › › *Einstellungen Grundfunktionen* › *Nutzungsverhalten lernen* antippen.

Informationen für das Vorschlagen von prädiktiven Zielen löschen

- › › *Einstellungen Grundfunktionen* › *Nutzungsverhalten löschen* antippen.

Liste der letzten Ziele

- › Im Menü **Navigation** › *Letzte Ziele* antippen.

Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

I Die Liste der letzten Ziele kann auch im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden.

- › Das Menü wählen, in dem die Navigation angezeigt wird.
- › Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken. Das Menü wird angezeigt.

Liste der bevorzugten Ziele

- › Im Menü **Navigation** › *Favoriten* antippen.

Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Zieldetails

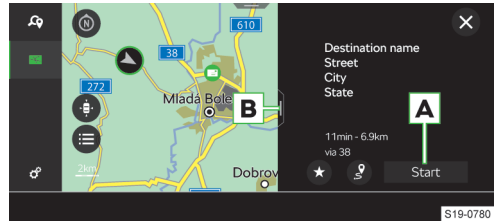
Das Detailfenster enthält eine Karte, verfügbare Informationen zum Ziel sowie Funktionsflächen für die Wahl von Funktionen.

Das Fenster mit Zieldetails wird in den folgenden Fällen angezeigt:

- ▶ Nachdem ein Ziel im Menü aufgesucht oder gewählt wird.

- ▶ Nachdem ein Ziel in der Routenübersicht angetippt wird.

- ▶ Nachdem ein Punkt oder ein Symbol des Sonderziels in der Karte angetippt wird.



A Zielführung starten

- ▶ - Ziel als Favorit speichern
- ▶ - Favoriten löschen

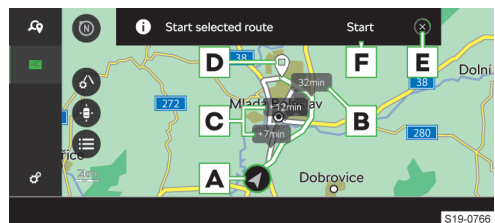
B Drücken und nach links ziehen: Fenster mit Zieldetails vergrößern

Abhängig vom Zielkontext und Zieltyp werden die folgenden Funktionen angezeigt:

- ▶ *Demo* - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen
- ▶ *Umbenennen* - das gespeicherte Ziel umbenennen
- ▶ *Anrufen* - Verbindung zur Sonderziel-Rufnummer aufbauen
- ▶ *Bearbeiten* - Option für die Bearbeitung der Heimat- ggf. der Arbeitsadresse
- ▶ *Hinzufügen* - Ziel in die Route einfügen
- ▶ *Zielführung stoppen* - Zielführung stoppen

Route anzeigen

Routenberechnung



A Aktuelle Fahrzeugposition

B Vorgeschlagene schnellste Route

C Alternativrouten

D Zielposition

E 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung

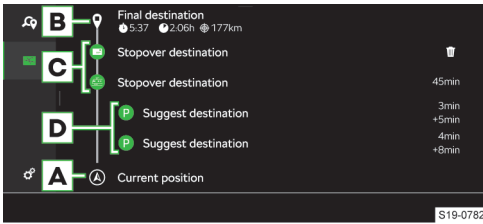
- ▶ **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen

F Zielführung starten

Informationen zur gewählten Route anzeigen

- Parameter für die Routenberechnung einstellen

Routenübersicht



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - ▶ In Karte anzeigen
 - ▶ Zielführung stoppen
- C** Routen-Zwischenziel
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - ▶ In Karte anzeigen
 - ▶ Zwischenziel hinzufügen
- D** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - ▶ In Karte anzeigen
 - ▶ Zwischenziel hinzufügen

Routenziele gegeneinander auswechseln

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

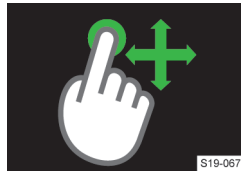
Übersicht über die Verkehrsdichte

Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenübersicht Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden:

Niedrige Dichte — — — — — **Hohe Dichte**

— Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

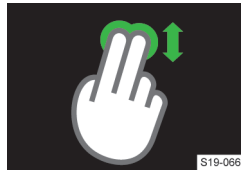
Bedienung



▶ Karte verschieben



▶ Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben



▶ 2D/3D-Kartendarstellung wechseln



▶ In die Karte hineinzoomen



▶ Aus der Karte herauszoomen



▶ Karte drehen

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen:

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Tankwarnung antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

Verkehrszeichenanzeige ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrszeichen auf der Route an.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Verkehrszeichen > In Karte anzeigen antippen.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Verkehrszeichen antippen.

- › Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Anhänger > Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Anhänger > Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.

- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

Navigationsansagen einstellen

- › ☞ > Einstellungen Navigationsansagen antippen.

- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Nutzungsverhalten lernen antippen.

Informationen für das Vorschlagen von häufig besuchten Sonderzielen löschen

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Nutzungsverhalten löschen antippen.

- › Den Löschvorgang bestätigen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.

- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Demo-Modus antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Den Demo-Modus einschalten.

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Startpunkt Demo-Modus definieren antippen.

- › Das gewünschte Ziel aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.

Oder:

- › Den Demo-Modus einschalten.

- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.

Es werden Zieldetails angezeigt.

- › Das Fenster mit Zieldetails in Vollbildarstellung anzeigen.

Das Fenster wird vergrößert, indem die Taste **I** der Fensterleiste gedrückt und nach links gezogen wird.

- › Demo antippen.

Heimatadresse einstellen

- > **🏠** > *Favoriten* > *Zuhause* antippen.
- > Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- > **🏠** > *Vorschläge* > **🏠** antippen.

Arbeitsadresse einstellen

- > **🏠** > *Favoriten* > *Arbeit* antippen.
- > Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.

Das definierte Ziel der Arbeitsadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- > **🏠** > *Vorschläge* > **🏠** antippen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem **ŠKODA** Partner zu erfragen.

Automatische Aktualisierung

Das Infotainment führt automatisch eine Aktualisierung durch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

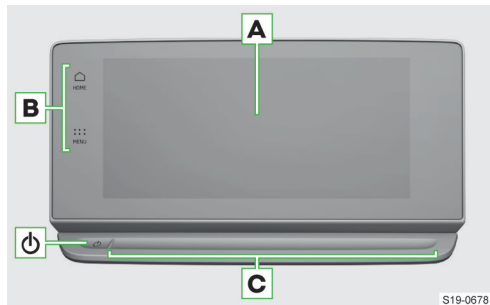
- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- > **MENU** > **⚙️** > *Systeminformationen* antippen.

Infotainment Columbus

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** Sensorfelder
 - ▶ **HOME** - Bevorzugte Menüs
 - ▶ **MENU** - Alle Menüs
- C** Touch-Slider für die Infotainmentbedienung
 - ⊖ Zustandsabhängig:
 - ▶ **Infotainment ausgeschaltet**
 - ▶ **Antippen:** Infotainment einschalten
 - ▶ **Infotainment eingeschaltet**
 - ▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten
 - ▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > **⚙️**:

- ▶ Zeit und Datum
- ▶ Sprache
- ▶ Einheiten
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > **🔊**.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden:

- ▶ Einstellung des Equalizers
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses
- ▶ Lautstärkeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen

Einstellbar ist die Lautstärke z. B. eines der folgenden Menüpunkte:

- ▶ Lautstärkeinstellung der Befehle der Sprachbedienung
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeinstellung
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar:

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** > ⌘ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

- › Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm drücken und nach links oder rechts ziehen.

Bevorzugtes Menü hinzufügen

- › Zur **Anzeige des Editiermodus** einen Finger auf dem Bildschirm halten.
- › Ein freies Feld mit Funktionsflächen antippen.
- › Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.

Das Infotainment bietet nur solche Buchstaben-größen an, die hinsichtlich der Abmessungen den aktuell freien Feldern mit Funktionsflächen entsprechen.

- › Zur **Beendigung des Editiermodus** × antippen.

Bevorzugtes Menü entnehmen

- › Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.
- › ☒ beim gewünschten Menü antippen.
- › Zur **Beendigung des Editiermodus** × antippen.

Eine Seite des Menüs HOME hinzufügen/entfernen
› Zur **Anzeige des Editiermodus** den Bildschirm mit einem Finger drücken und halten.

- › ✂ antippen.
- › Zum **Hinzufügen einer weiteren Seite** + antippen.
Die maximale Seitenanzahl beträgt 4.
- › Zum **Entnehmen einer Seite** ☒ antippen.
Die minimale Seitenanzahl beträgt 2.
- › Zur **Rückkehr zum Editiermodus** ↶ antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden:

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Werkseinstellungen

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen werden alle werkseitigen Einstellungen des Infotainments wiederhergestellt.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** > ⌘ antippen.
- › *Auf Werkseinstellungen zurücksetzen* wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

☐ Um das erfolgreiche Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu prüfen, das Löschen aller Benutzerkonten prüfen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten:

- › ⏻ für länger als 10 s halten.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

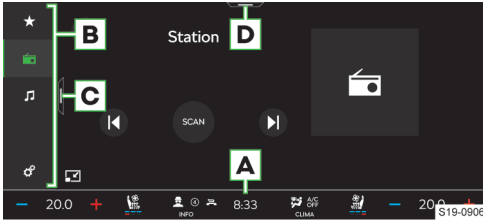
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **MENU** > ⌘ > *Systeminformationen* antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige/Schließen des Untermenüfensters
- D** Anzeige des Infotainment-Bedienungszentrums

Bedienung

HINWEIS

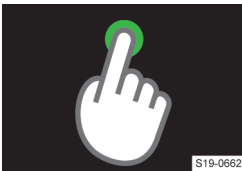
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

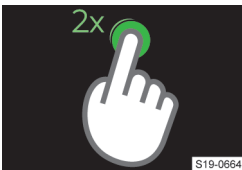
Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Antippen



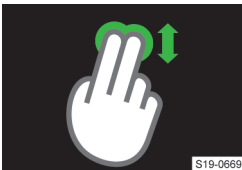
- ▶ Funktion oder Menüpunkt wählen

Anklopfen



- ▶ In die Karte hineinzoomen

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- ▶ Listen schnell durchsehen
- ▶ 2D/3D-Kartendarstellung wechseln

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



- ▶ In die Karte hineinzoomen

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



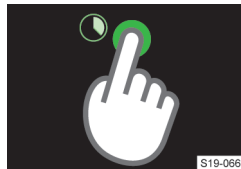
- ▶ Aus der Karte herauszoomen

Drehen zweier Finger



- ▶ Karte drehen

Drücken und halten



- ▶ Bestimmte Infotainmentmenüs mit der Option freigeben, diese anschließend an eine andere Stelle im Bildschirm zu verschieben

Berührungslose Gestensteuerung

Einige Infotainmentmenüs lassen sich mittels Handgesten steuern.



- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig

kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

Bedienungshilfe anzeigen

- › MENU › › antippen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** › › **Bildschirm**:

- ▶ Bild des Bildschirmhintergrunds

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms
- ▶ Ausschalten des Bildschirms
- ▶ Anzeige der Uhrzeit
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen

Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz:

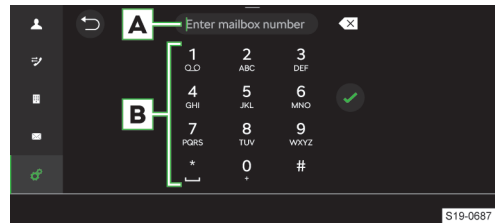
- ▶ Alphanumerisch
- ▶ Numerisch
- ▶ Tastatur für die Eingabe
- ▶ Tastatur für die Suche



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Durch Antippen der Eingabezeile werden Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors angezeigt
 - ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte eingegebene Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle eingegebenen Zeichen nacheinander löschen
 - ▶ 🗑️ Alle eingegebenen Zeichen löschen
- B** Aufgesuchte Einträge
 - ▶ ▼ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- C** Tastatur-Funktionsflächen
 - ▶ ↑ Zur Groß-/Kleinschreibung wechseln
 - ▶ abc Zur Sprachentastatur wechseln
 - ▶ 123 / 12# Zur numerischen/Zeichentastatur wechseln
 - ▶ 1/2 / 2/2 Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
 - ▶ 🌐 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
 - ▶ 👁️ Das eingegebene Passwort anzeigen
 - ▶ OK / ✓ Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ▶ Durch Antippen der Eingabezeile werden Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors angezeigt
 - ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen
 - B** Tastatur-Funktionsflächen
 - ✓ Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- i** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ▼ antippen.
 - Oberhalb des Symbols ▼ wird die Anzahl der aufgesuchten Einträge angezeigt.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen


Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › Zur **Verwendung** 🌐 auf der Tastatur oder das Fahnsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit der weiteren Zeichenvariante halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › Zur **Einstellung MENU** >  > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.
- › Die gewünschte Sprache wählen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedingungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Es ist möglich, einen Dialog jederzeit zu unterbrechen und eine neue Anweisung zu geben, ohne eine vollständige Antwort abwarten zu müssen.

Erweiterte Sprachbedienung

Die erweiterte Sprachbedienung des Fahrzeugs ermöglicht eine Online-Suche und -Bedienung der Fahrzeugfunktionen.

Die erweiterte Sprachbedienung versteht fließend gesprochene ganze Sätze. Es müssen keine genau festgelegten Kommandos oder Floskeln verwendet werden.

Die erweiterte Sprachbedienung kann z. B. für die Sonderzielsuche oder zum Diktieren von SMS-Nachrichten genutzt werden, wenn das verbundene Telefon dies ermöglicht.

Die Funktion ermöglicht es, die Suche in den Online- und in den Offline-Daten des Infotainments zu kombinieren. Der Übergang zwischen der Online- und Offline-Suche geschieht nahtlos und für den Benutzer unmerklich.


Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Infotainment eingeschaltet


Funktionsbedingungen der erweiterten Sprachbedienung

Für die Verwendung der erweiterten Sprachbedienung müssen zusätzlich die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Das Fahrzeug unterstützt die Funktion.

- ✓ Das Fahrzeug verfügt über ein Infotainment und Funktionen, die mittels der erweiterten Sprachbedienung gesteuert werden können.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes, über das die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist auf  Standort teilen eingestellt.

Voraussetzung für die Erkennung des Aktivierungsbefehls

- ✓ Eingeschalteter Menüpunkt **MENU** >  > Sprachbedienung > Aktiv


Bedienung

Sprachbedienung einschalten

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.


Oder:


- › Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ aussprechen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol  angezeigt.

Sprachbefehl eingeben


- › Bei eingeschalteter Sprachbedienung einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol  angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol  angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- › Während der Sprachbefehleingabe die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- › Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „unterbreche“ aussprechen.


Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- › Die Taste Ⓢ am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „abbrucht“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** > Ⓢ > Sprachbedienung:

- ▶ Bestätigungstöne
- ▶ Ein-/Ausschalten der Verwendung des Aktivierungswortes

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Hilfe anzeigen

- › **MENU** > Ⓢ > Ⓢ antippen.

Oder:

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „übersicht“ aussprechen.

Bedienungszentrum

Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

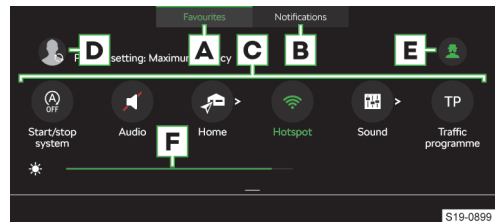
- › Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- › 5 s warten.

Bedienungszentrum

Das Infotainment-Bedienungszentrum kann zum schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen genutzt werden:



- A** Anzeige und Verwaltung der Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.
- B** Anzeige der Liste der Informationsmeldungen.
- C** Bevorzugte Funktionen
- D** Anzeige der Benutzerkontoverwaltung.
- E** Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- F** Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.

Funktionsflächen bevorzugter Funktionen einstellen

- › Zur **Anzeige** des Editiermodus die leere Funktionsfläche mit dem Symbol + antippen oder die besetzte Funktionsfläche halten.
- › Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die Funktionsfläche der gewünschten Funktion halten und vom unteren Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im oberen Bildschirmbereich verschieben.
- › Zum **Schließen** des Editiermodus ⏏ antippen.

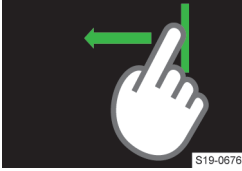
Radio

Übersicht

Menü anzeigen

> MENU > > antippen.

Player anzeigen



> MENU > antippen.
> Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

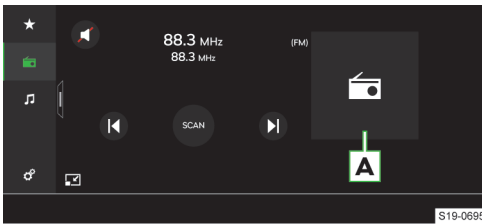
Player schließen

> antippen.

Oder:

> Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Analog- und Digitalradio-Player



A Radiosenderlogo

/ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig > Radio > Pfeiltasten..

SCAN SCAN-Funktion ein-/ausschalten

Stummschaltung aktivieren/deaktivieren

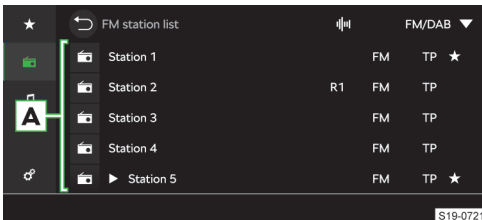
Player schließen

Liste der verfügbaren Sender der Analog- und Digitalradios

> Zur **Anzeige MENU** > > antippen.

> antippen.

> FM/DAB oder AM wählen.



A Liste der verfügbaren Sender

Verfügbare Frequenzbereiche anzeigen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs muss noch der gewünschte Sender gewählt werden.

Frequenzbereich wählen

Nach der Wahl eines Frequenzbereichs wird der zuletzt gespielte Sender im jeweiligen Frequenzbereich eingestellt.

Aktuell gespielter Sender

Auf den Stationstasten gespeicherter Sender

TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt

Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden

Manuelle Aktualisierung der Senderliste

I In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zur Senderkennung des Regionalsenders angezeigt werden.

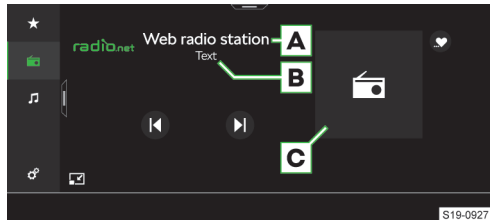
Webradio-Player

> Zur **Wahl eines Webradios** im Menü **Radio** > > antippen.

> Ein Webradio in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

> antippen, um ein Webradio aufzusuchen.



A Sendername

B Informationen zum ausgestrahlten Inhalt

C Senderlogo

/ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig > Radio > Pfeiltasten..

Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen

Player schließen

I Bei angezeigtem Symbol ist keine Internetverbindung verfügbar.


Podcast-Player

> Zur **Wahl eines Podcasts** im Menü **Radio** > > > > antippen.

> Einen Podcast in den angezeigten Listen wählen.

Oder:

> antippen, um Podcasts aufzusuchen.


i Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol  versehen.



- A** Podcast-Name
- B** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- C** Podcast-Logo

▶ Antippen: Wiedergabe starten

⏸ Antippen: Pause

⏮/⏭ Zum vorherigen/nächsten Sender wechseln
Die Art des Umschaltens ist von der Einstellung der Pfeiltasten abhängig  > Radio > Pfeiltasten..


⏮15 Antippen: Rücklauf um 15 s

15⏭ Antippen: Vorlauf um 15 s


♥ Zusammenhängende Webradios und Podcasts anzeigen

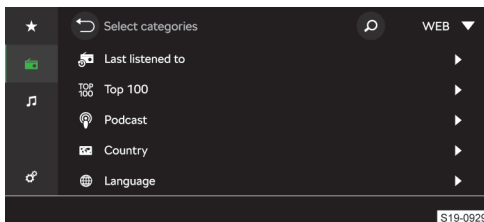
📄 Episoden des wiedergegebenen Podcasts anzeigen

✖ Player schließen

i Bei angezeigtem Symbol  ist keine Internetverbindung verfügbar.

Liste der Webradios und Podcasts

▶ Zur Anzeige der Liste im Menü **Radio**  > ▼ > Webradio antippen.



📻 Webradios und Podcasts aufsuchen

📻 Zuletzt gehörte Webradios und Podcasts


📻 100 beliebteste Webradios in Abhängigkeit der eingestellten Infotainmentsprache

📻 Podcasts aufsuchen und wählen

📻 Webradios und Podcasts nach dem gewählten Land aufsuchen und wählen

📻 Webradios und Podcasts nach der gewählten Sprache aufsuchen und wählen

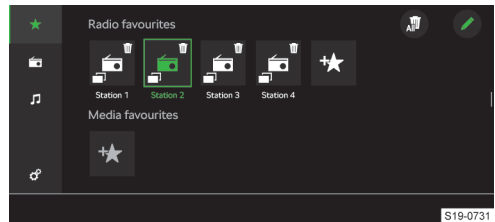
📻 Webradios und Podcasts nach dem gewählten Genre aufsuchen und wählen

i Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol  versehen.

Stationstasten für bevorzugte Sender und Podcasts

Auf den Stationstasten können Sender aus allen verfügbaren Frequenzbereichen, Webradios und Podcasts gespeichert werden.

▶ MENU > 🎵 > ★ antippen.



★ Aktuell gehörten Sender oder Podcast speichern

✎ Editiermodus ein-/ausschalten

▶ 🗑 - Alle Stationstasten für bevorzugte Sender und Medien löschen

▶ 🗑 - Die gewünschte Stationstaste löschen

▶ 📄 - Logo wechseln

i Die Position der gespeicherten Stationstasten kann geändert werden.

▶ ✎ antippen.

▶ Die gewünschte Stationstaste halten, bis diese frei ist.

▶ Die Stationstaste auf eine andere Position verschieben.

Bedienung

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

▶ Den Radio-Player anzeigen.

▶ Um die **Anspielautomatik zu starten**, SCAN antippen.

▶ Um die **Anspielautomatik zu beenden**, SCAN antippen.

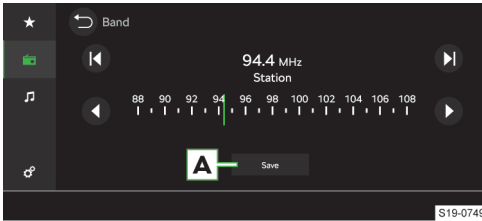
Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

▶ Die Liste der verfügbaren Sender anzeigen.

▶  antippen.

I Für FM-Sender ist die Funktionsfläche **FM** verfügbar, wenn der Menüpunkt **MENU** > **♪** > **☺** > **Radio** > **Senderanzeige**: > **FM** eingestellt ist.



◀ / ▶ Zum vorherigen/nächsten verfügbaren Sender wechseln

◀ / ▶ Nacheinander suchen

A Aktuell eingestellten Sender auf einer Stationstaste für den bevorzugten Sender speichern

I Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender speichern

- ▶ Zum **Speichern** im Menü **Radio** **★** > **★** antippen.

Sender auf einer Stationstaste für bevorzugte Sender aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- ▶ Zur **Anzeige der Senderliste** im Menü **Radio** **☺** antippen.
- ▶ Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- ▶ **★** oder die zu ersetzende Stationstaste für bevorzugte Sender antippen.

Die gespeicherte Stationstaste für den bevorzugten Sender löschen

- ▶ Zum **Löschen** im Menü **Radio** **★** > **✂** antippen.

- ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste **☺** antippen.

- ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten **☺** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen **◀ / ▶** für Analog- und Digital-Radios

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Art für den **Senderwechsel im Radio-Player** mithilfe der Funktionsflächen **◀ / ▶** wird wie folgt eingestellt:

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** > **Radio** > **Senderwechsel**: antippen.
- ▶ Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

Funktionsflächen **◀ / ▶** für Webradios und Podcasts

Gilt für Webradios und Podcasts.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen **◀ / ▶** im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt:

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** > **Senderwechsel**: antippen.
- ▶ Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den zuletzt gehörten Web-Sendern und Podcasts wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** antippen.
- ▶ **Radio** > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- ▶ Im Menü **Radio** **☺** antippen.
- ▶ **Radio** > **Radio-Daten-System (RDS)** antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar:

- ▶ Verkehrsfunk (TP)
- ▶ Radiotext
- ▶ RDS Regional
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF)
- ▶ Regionales Senderlogo

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Eingestellten Sender im Display des Kombi-Instruments anzeigen

- › Das Menü wählen, in dem die Fahrzeit und die zurückgelegte Fahrstrecke angezeigt werden.
- › Am Multifunktionslenkrad die Taste **⌂** für mind. 5 s halten.

Nach dem Loslassen der Taste wird ein Menü angezeigt.

- › Im Menü den Menüpunkt *Info bei Trackwechsel* wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *RDS Regional*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

i Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Radiotextempfang ein-/ausschalten
Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *Radiotext* antippen.

Senderlogo hinzufügen
Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern hinzuzufügen.

- › Im Menü **Radio** ☞ › **Radio** › *Senderlogos* antippen und den gewünschten Sender wählen.
- Oder:
- › In der Liste der bevorzugten Sender **✎** › **☑** an der gewünschten Stationstaste antippen.
 - › Das gewünschte Logo wählen.

i Zum Ausschalten der Logo-Anzeige in der Liste der verfügbaren Logos **☒** antippen.

Automatisches Hinzufügen des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher hinzugefügt.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *Automatische Auswahl Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo
Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *Region für Senderlogo*: antippen.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Es handelt sich z. B. um Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *Senderanzeige*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - ▶ *FM/DAB* - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
 - ▶ *FM* - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Menü **Radio** ☞ antippen.
- › **Radio** › *Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.

Tonqualität der Webradios und Podcasts
Gilt für Webradios und Podcasts.

- › Zur Einstellung der Tonqualität im Menü **Radio** ☞ › *Audioqualität*: antippen.

- > Eine geringe oder hohe Qualität wählen.

Die eingestellte Qualität wirkt sich auf die Menge der verbrauchten Daten der Datenverbindung aus. Die Qualität ist ebenfalls von der Geschwindigkeit und Verfügbarkeit der Datenverbindung abhängig.

i Wenn Wiedergabeausfälle auftreten, die Tonqualität verringern.

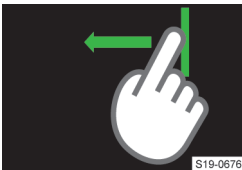
Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

Player anzeigen



S19-0676

- > MENU > antippen.
- > Die Leistentaste am rechten Bildschirmrand drücken und nach links ziehen.

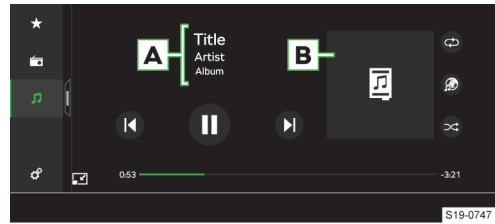
Player schließen

- > antippen.

Oder:

- > Die Leistentaste am linken Playerrand drücken und nach rechts ziehen.

Media-Player



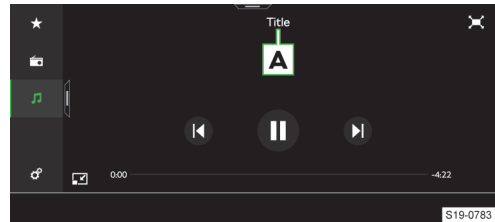
S19-0747

A Verfügbare Information zum wiedergegebenen Titel, Interpreten und Album

B Albumbild

- Player schließen

Video-Player



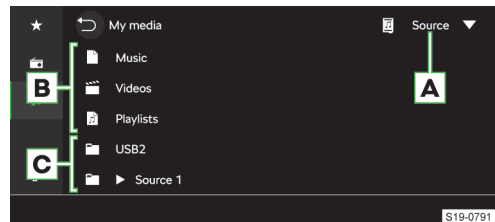
S19-0783

A Name des wiedergegebenen Titels

- Bilddarstellung verkleinern / Bilddarstellung vergrößern

- Player schließen

Medienliste



S19-0791

A Quelle wählen

B Multimedia-Datenbank, unterteilt in Musik, Videos und Playlists

C Liste angeschlossener mobiler Geräte

- Verfügbare Quellen anzeigen

Bevorzugte Medien

Auf den Stationstasten für bevorzugte Medien kann das aktuell abgespielte Medium gespeichert werden.

Abhängig von verfügbaren Informationen kann der Titel, das Album, der Interpretename ggf. das zugeordnete Titelgenre gespeichert werden.

- > Zur **Anzeige** im Menü **Medien** antippen.

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏏ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

i Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- 🔀 Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- 📁 Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

Verwaltung „Meine Playlist“

- Zum **Speichern des aktuell wiedergegebenen Titels in der Playlist** im Media-Player 📁 antippen.
- Zur **Anzeige der Playlist** 🎵 antippen.
- 🔄 so oft antippen, bis die Medienliste der aktuellen Quelle angezeigt wird.
- 📁 > 📁 antippen.
- Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist ✂ antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Die Wiedergabe steuern.

- ▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem + gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.
- ▶ Titel löschen, indem 🗑 angetippt wird.

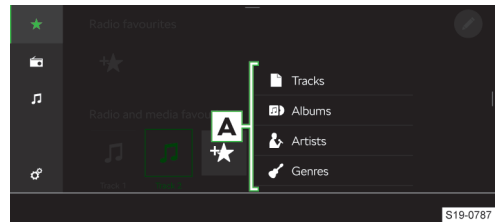
Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Favoriten verwalten

- Zum **Speichern** des bevorzugten Mediums im Menü **Medien** ★ > ★ antippen.
- Einen Menüpunkt aus dem folgenden Menü **A** wählen.



- Zum **Löschen eines bevorzugten Menüpunkts** im Menü **Medien** ★ > ✂ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- Zum **Löschen aller bevorzugten Menüpunkte** im Menü **Medien** ★ > ✂ > 🗑 antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verkehrsfunk

- Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Menü **Medien** 📁 > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384		
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64		
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

Verwaltung mobiler Geräte

Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten:

- ▶ Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.
- ▶ Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen und deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠️ WARNUNG

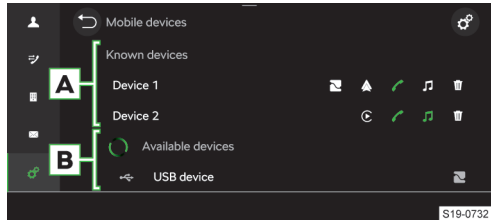
Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

▶ **MENU** > > *Mobile Geräte* antippen.



A Verbundene / Früher verbundene Geräte

B Verfügbare Geräte

- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink

i Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die Verbindung aktiv.

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen



Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen:

 <http://go.skoda.eu/mobile-apps>




Verbindungsaufbau


Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** >  > *Mobile Geräte* >  > *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekannten Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen:

- ▲ Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink


Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Übersicht

Menü anzeigen

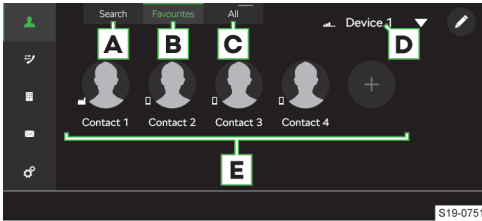
- › **MENU** >  antippen.

 Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.

Kontakte verwalten

- › **MENU** >  >  antippen.

- › Wenn zwei Telefone verbunden sind, ▼ antippen und das gewünschte Telefon wählen.

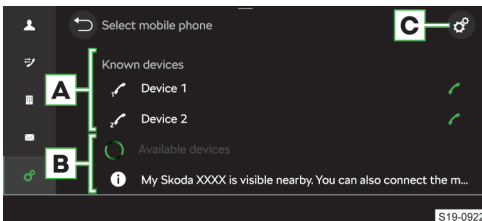


- A** Kontaktsuche
- B** Anzeige der bevorzugten Kontakte
- C** Anzeige der Liste aller Kontakte
- D** Name des Haupttelefons
- E** Stationstasten für bevorzugte Kontakte

I Wenn keine Telefonkontakte angezeigt werden, die Anforderung bezüglich der Bestätigung des Impor-
ts von Kontakten im angeschlossenen mobilen Ge-
rät prüfen.

Telefone verwalten

- › Im Menü **Telefon** ☞ antippen.
- › *Mobiltelefon auswählen* antippen.



- A** Haupttelefon, Zusatztelefon und bekannte Gerä-
te
- B** Liste verfügbarer Telefone
- C** Einstellung der Bluetooth®-Funktion des Infotain-
ments

- ✓ Das Telefon ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ☒ Telefon aus der Liste der bekannten Geräte lö-
schen

I Um das Papierkorb-Symbol sowie die verfügba-
ren SmartLink-Verbindungen anzuzeigen, das Symbol
✓ drücken und nach links ziehen.

I Bei grün dargestelltem Verbindungssymbol ist die
Verbindung aktiv.

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und
des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des In-
fotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *Mo-
bile Geräte* > ☞ > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschal-
tet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotain-
ments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *Mobiltelefon*
> ☞ > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der
Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › **MENU** > ☞ > ☒ antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten nu-
merischen Tastatur eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** ✓ antippen.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch
für eine Kontaktsuche verwendet werden.
Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, wer-
den neben der numerischen Tastatur Kontakte mit
der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. ange-
zeigt.

Verbindung zur Sprachmailboxnummer aufbauen



- › **MENU** > ☞ > ☒ antippen.
- › ☐ antippen.

I Wenn keine Sprachmailboxnummer eingegeben
ist, wird ein Menü für die Eingabe dieser Nummer an-
gezeigt.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind
die folgenden Funktionen auswählbar:

- ☒ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden An-
ruf ablehnen / Anruf beenden
- ✓ Eingehenden Anruf annehmen
- ✓ Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☞/☞ Ruftton aus-/einschalten
- ☞ Anruf halten
- ☞/☞ Mikrofon aus-/einschalten
- ☒ Anruferdetail anzeigen
- ☒ Eingehenden Anruf mittels einer SMS-Nachricht
ablehnen
- ☞ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines
im ersten Telefon laufenden Gesprächs anneh-
men
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird
durch die Anrufannahme beendet.



- > Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**,  antippen.
- > Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Konferenzgespräch







Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.




Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen von  annehmen.
- > Zum **Start** eines Konferenzgesprächs  antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-   Mikrofon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Detail des Konferenzgesprächs anzeigen


Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
-  Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
-  Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- > Im Menü **Telefon**  >  antippen.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt **SMS** zu wählen.

- >  antippen.
- > Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

- > Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.

Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.

- > **Senden** antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- > Im Menü **Telefon**  >  antippen.



In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon kann es noch nötig sein, den Menüpunkt **SMS** zu wählen.



- >  antippen.

- > Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.




Um die **Anzeige von Mitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- > Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

 Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem  angetippt wird.

 Für eine schnelle Antwort auf die gewählte Mitteilung  antippen und die gewünschte Antwort wählen.

E-Mail versenden

- > Im Menü **Telefon**  >  > **EMAIL** >  antippen.
- > Den Betreff der Mitteilung eingeben.
- > Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.
- > Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.





Es können mehrere Empfänger hinzugefügt werden.

- > **Senden** antippen.


Eingegangene E-Mail anzeigen

- > Im Menü **Telefon**  >  > **EMAIL** antippen.
- > Die gewünschte E-Mail wählen.

In der angezeigten E-Mail können folgende Funktionen gewählt werden:

-  Allen oder nur dem Absender antworten.
-  Mit einer neuen E-Mail antworten.
-  E-Mail weiterleiten.
-  E-Mail-Verwaltung.

Bei angezeigtem Symbol  enthält die E-Mail einen Anhang.

- > Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise:

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.

- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- ▶ Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** in jedem beliebigen Menü **Telefon** ▼ antippen.
- ▶ Das gewünschte Telefon wählen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- ▶ Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- ▶ Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* > ☞ > *Gerätename*: ermitteln.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- ▶ **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- ▶ **MENU** > ☞ > *Mobile Geräte* antippen.

Oder:

- ▶ **PHONE** > ☞ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **bekanntesten Geräte** wählen.
- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten

- ▶ Zur **Anzeige der bevorzugten Kontakte** im Menü **Telefon** ▲ antippen.
- ▶ Zur **Speicherung des Kontakts** + antippen.
- ▶ Den gewünschten Kontakt wählen oder aufsuchen.
- ▶ Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- ▶ Zum **Löschen des Kontakts** im Menü **Telefon** ▲ > ✂ antippen.
 - ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste ☒ antippen und den Löschvorgang bestätigen.
 - ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten ☒ antippen und den Löschvorgang bestätigen.

i Die Position der bevorzugten Kontakte kann geändert werden.

- ▶ ✂ antippen.

- ▶ Den gewünschten Kontakt halten, bis dieser frei ist.
- ▶ Den Kontakt auf eine andere Position verschieben.

Nummer der Sprachmailbox

- ▶ Zur **Einstellung der Sprachmailboxnummer** im Menü **Telefon** ☞ > *Mailbox-Nummer*: antippen.
- ▶ Die Sprachmailboxnummer eingeben.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich. Stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- ▶ Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Menü **Telefon** ☞ > *Anrufton auswählen* antippen.
- ▶ Den Rufton wählen.

HD-Sprachqualität eines Gesprächs ein-/ausschalten

Die Funktion ermöglicht es, die Qualität eines Telefongesprächs zu verbessern.

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *HD-Sprachqualität* antippen.

Ablehnen des Anrufs mittels einer Nachricht ein-/ausschalten

Wenn bei eingeschalteter Funktion ein Anruf abgelehnt wird, kann eine SMS-Nachricht an den Anrufer versendet werden.

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *Anruf mit SMS-Vorlage ablehnen* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *Sortieren nach*: antippen.
- ▶ Die gewünschte Sortierungsart wählen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei der nächsten Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- ▶ Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Menü **Telefon** ☞ > *Kontakte importieren* antippen.

Anzeige von Nachrichten als Unterhaltung ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden die Nachrichten in Form einer Unterhaltung angezeigt.

- ▶ Im Menü **Telefon** ☞ > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht/E-Mail ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht/E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

- › Im Menü **Telefon** ☞ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

WLAN

Funktionsweise

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

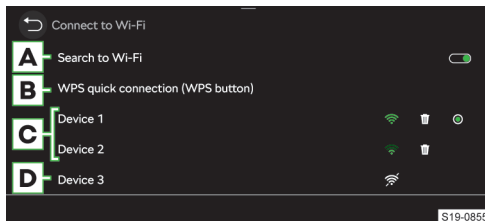
Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* antippen.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Liste der verfügbaren Hotspots

- › Zur **Anzeige der Liste** **MENU** > ☞ > **WLAN** > **WLAN**: antippen.



- A** Suche nach verfügbaren sichtbaren Hotspots
- B** Verbindungsaufbau zum Hotspot mittels WPS
- C** Früher verbundene Hotspots
- D** Verfügbare Hotspots
- ⊙ Aktuell verbundener Hotspot
- 🗑 Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen
- 📶 Signalstärke des Hotspots
- 📶 Hotspot-Signal ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

- i** Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Als Hotspot nutzen* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.
- › Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Passwort*: zu entnehmen.
- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > **WLAN**: > *Nach WLAN suchen* einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

- i** Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät

- › Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* > ☑ antippen.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- › **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: antippen.
- › Den Namen eingeben und bestätigen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 12 und max. 63 Zeichen enthalten.

- > MENU > ☞ > WLAN > Infotainment-System als Hotspot > Passwort: antippen.
- > Das Passwort eingeben und bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- > Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- > MENU > ☞ > WLAN > WLAN: > WPS-Schnellverbindung (WPS-Button) antippen.

Automatische WPS-Verbindung

- > MENU > ☞ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- > Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- > Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle WPS-Verbindung

- > Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.
- Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.
- > MENU > ☞ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System > ● > WPS-PIN antippen.
 - > Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
 - > Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- > MENU > ☞ > WLAN > Schnellverbindung mit Infotainment-System antippen.
- > Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- > Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- > Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

- [i] > Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- > Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- > Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.

- > Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen:

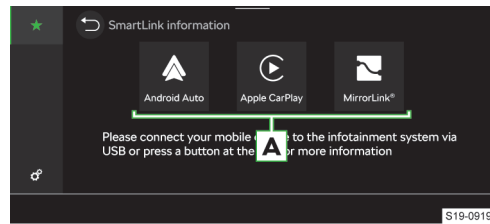
- > Android Auto
- > Apple CarPlay
- > MirrorLink

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü anzeigen

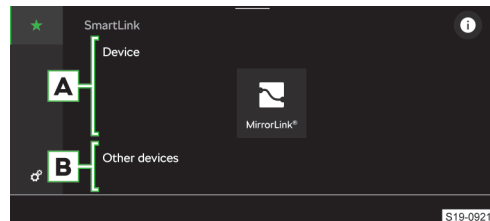
- > MENU > ☰ antippen.

Menü für kein verbundenes Gerät



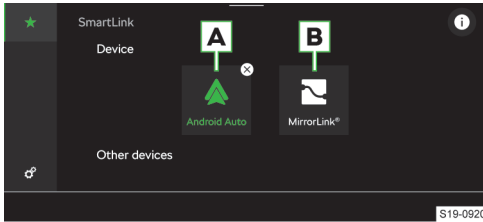
A Liste unterstützender Verbindungstypen

Menü für verbundene Geräte



- A** Liste angeschlossener Geräte und verfügbarer Verbindungstypen
- B** Liste verfügbarer Geräte

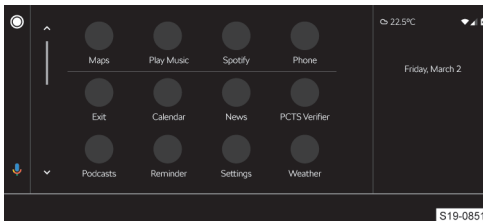
Menü für ein verwendetes Gerät



- A** Verwendeter Verbindungstyp
- B** Verfügbarer Verbindungstyp
- ☒ Verbindungstrennung

Android Auto

- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp ▲ wählen.

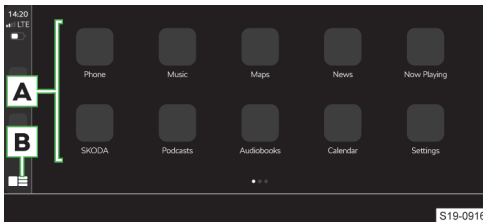


- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

🗣 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay

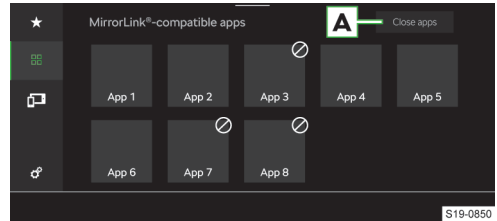
- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp 📱 wählen.



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Menü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink

- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das angeschlossene Gerät wählen.
- › Den Verbindungstyp 📱 wählen.



- A** Anzeige der laufenden Anwendungen
 - Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
 - ★ Anzeige verfügbarer Geräte
 - ☰ Liste der Anwendungen
 - 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
 - ⚙ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Android Auto-Verbindung.
 - Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Die erste Verbindung des mobilen Geräts bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Apple CarPlay-Verbindung.
 - Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Apple Inc. zu entnehmen.

dung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung im mobilen Gerät ist eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die MirrorLink-Verbindung.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ↶ Rückkehr zum Menü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

ℹ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › **MENU** › ■ › ⌘ › *Mobile Geräte* antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
 - ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
 - ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
 - › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
 - › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.
- Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
 - › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
 - › Ggf. die PIN bestätigen.
 - › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Menü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › **MENU** › ■ › ⌘ › *Mobile Geräte* antippen.

- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekannteren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol ▲ wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die Android-Mindestversion ist 5.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Menü Android Auto ☰ › „Return to SKODA“ antippen.
- › ⓧ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Menü MirrorLink ★ antippen.
- › ⓧ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp
Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › Im Menü SmartLink ★ antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

- › ☰ › ↶ antippen.

Navigationsansagen ausschalten

- › ☰ › ✖ antippen.

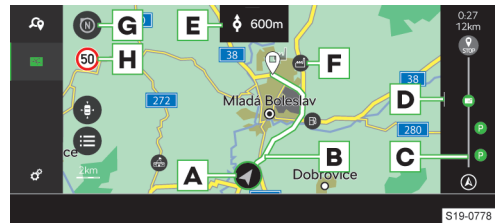
Übersicht

Menü anzeigen

- › MENU › ↵ antippen.

Kartenübersicht

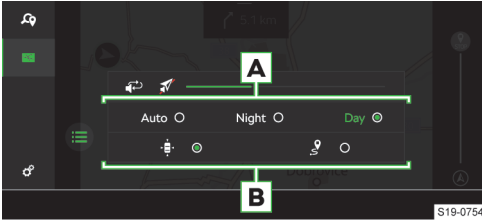
- › Im Menü Navigation ☰ antippen.



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Routenansicht
- D** Drücken und nach links ziehen: Routenübersicht anzeigen
- E** Folgende Fahrempfehlung
- F** Sonderzielsymbol
Antippen: Zieldetails anzeigen
- G** Antippen: Kartenausrichtung ändern
 - ▶ Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte
- H** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- 📍 Zielführung beenden
- 📍 Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren
- ☰ Menü für Einstellung der Kartendarstellung anzeigen

Art der dargestellten Karte wählen

- › Im Menü Navigation ☰ › ☰ antippen.



A Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen

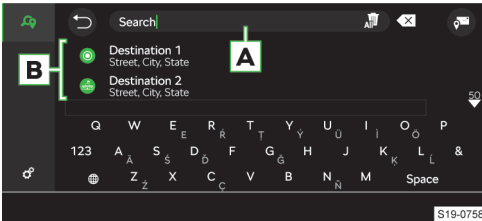
- ▶ Auto - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- ▶ Tag - Karte im Tagbetrieb
- ▶ Nacht - Karte im Nachtbetrieb

B Bei laufender Zielführung ist eine der folgenden Kartendarstellungen auswählbar

- ▶ - auf die Fahrzeugposition zentrierte Karte
- ▶ - Karte mit der gesamten Route / Auswahlmöglichkeit der Alternativrouten

Ziel suchen

› Im Menü **Navigation** > **Suchen** antippen.



A Eingabezeile

B Liste der zuletzt gesuchten Ziele

- ▼ Liste der aufgesuchten Ziele anzeigen
- Ziel über die Adresse eingeben

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Ziel über die Adresse eingeben

› Im Menü **Navigation** > **Suchen** > antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

› Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von **Start** zu starten.

Ziel mithilfe der GPS-Koordinaten eingeben

› Im Menü **Navigation** > **Suchen** > > **Breiten- und Längengrad eingeben** antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe mithilfe der GPS-Koordinaten angezeigt.

- › Die gewünschten GPS-Angaben zum Breiten- und Längengrad eingeben.
- › Karte antippen.

Es werden Details des aufgesuchten Ziels mit der Option angezeigt, die Zielführung durch Antippen von **Start** zu starten.

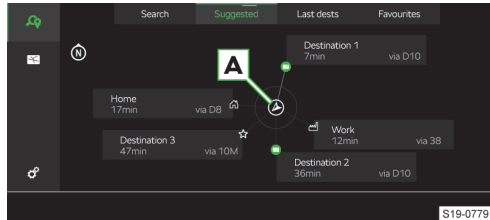
Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

› Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Vorgeschlagene Ziele

› Im Menü **Navigation** > **Vorschläge** antippen.



A Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition

- Ziel mit der Heimatadresse
- Ziel mit der Arbeitsadresse

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden:

- ▶ Ziel mit der Heimatadresse
- ▶ Ziel mit der Arbeitsadresse
- ▶ Favoriten
- ▶ Letzte Ziele
- ▶ Prädiktive Ziele

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

Das vorgeschlagene Ziel löschen

- › Die Funktionsfläche für das vorgeschlagene Ziel drücken und den Finger nach links ziehen.
- › antippen.

Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

Prädiktive Ziele werden vom Infotainment automatisch in Abhängigkeit von der Fahrtenhäufigkeit und der täglichen Fahrzeit zum gegebenen Ziel vorgeschlagen.

Wenn das Vorschlagen von prädiktiven Zielen eingeschaltet ist, kann das System diese Ziele in den vorgeschlagenen Zielen sowie während der Fahrt anbieten.

- > > *Einstellungen Grundfunktionen* > *Nutzungsverhalten lernen* antippen.

Informationen für das Vorschlagen von prädiktiven Zielen löschen

- > > *Einstellungen Grundfunktionen* > *Nutzungsverhalten löschen* antippen.

Liste der letzten Ziele

- > Im Menü **Navigation** > *Letzte Ziele* antippen.

Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

i Die Liste der letzten Ziele kann auch im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden.

- > Das Menü wählen, in dem die Navigation angezeigt wird.
- > Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Das Menü wird angezeigt.

Liste der bevorzugten Ziele

- > Im Menü **Navigation** > *Favoriten* antippen.

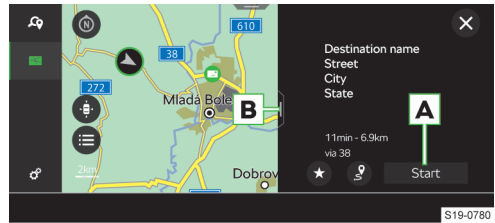
Durch Antippen des Listeneintrags mit dem Ziel werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Zieldetails

Das Detailfenster enthält eine Karte, verfügbare Informationen zum Ziel sowie Funktionsflächen für die Wahl von Funktionen.

Das Fenster mit Zieldetails wird in den folgenden Fällen angezeigt:

- ▶ Nachdem ein Ziel im Menü aufgesucht oder gewählt wird.
- ▶ Nachdem ein Ziel in der Routenübersicht angetippt wird.
- ▶ Nachdem ein Punkt oder ein Symbol des Sonderziels in der Karte angetippt wird.



A Zielführung starten

- ▶ - Ziel als Favorit speichern
- ▶ - Favoriten löschen

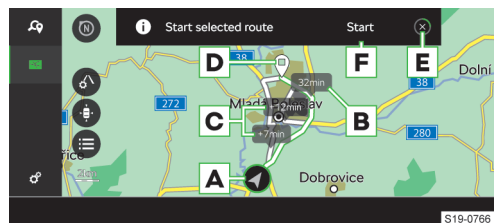
B Drücken und nach links ziehen: Fenster mit Zieldetails vergrößern

Abhängig vom Zielkontext und Zieltyp werden die folgenden Funktionen angezeigt:

- ▶ **Demo** - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen
- ▶ **Umbenennen** - das gespeicherte Ziel umbenennen
- ▶ **Anrufen** - Verbindung zur Sonderziel-Rufnummer aufbauen
- ▶ **Bearbeiten** - Option für die Bearbeitung der Heimat- ggf. der Arbeitsadresse
- ▶ **Hinzufügen** - Ziel in die Route einfügen
- ▶ **Zielführung stoppen** - Zielführung stoppen

Route anzeigen

Routenberechnung



A Aktuelle Fahrzeugposition

B Vorgeschlagene schnellste Route

C Alternativrouten

D Zielposition

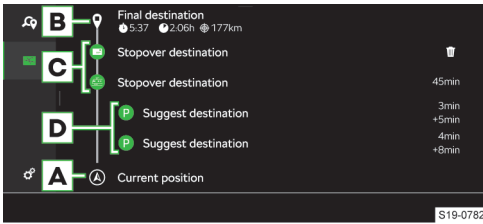
E 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung

- ▶ **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen

F Zielführung starten

- ▶ Informationen zur gewählten Route anzeigen
- ▶ Parameter für die Routenberechnung einstellen

Routenübersicht



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - ▶ In Karte anzeigen
 - ▶ Zielführung stoppen
- C** Routen-Zwischenziel
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - ▶ In Karte anzeigen
 - ▶ Zwischenziel hinzufügen
- D** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - ▶ In Karte anzeigen
 - ▶ Zwischenziel hinzufügen

Routenziele gegeneinander auswechseln
 In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

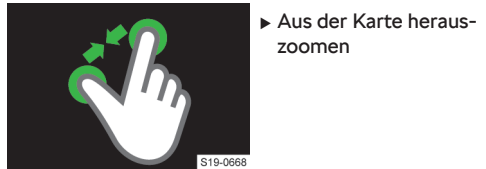
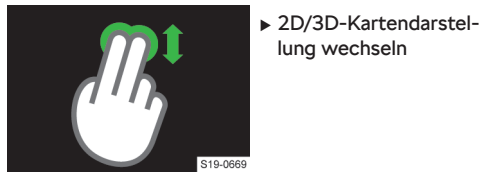
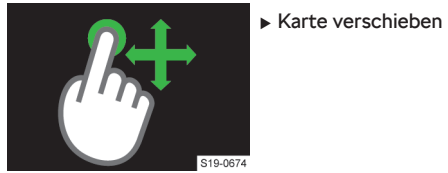
- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Übersicht über die Verkehrsdichte
 Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenübersicht Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden:

Niedrige Dichte — — — — **Hohe Dichte**
 — Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

Bedienung



Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen:

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Tankwarnung antippen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

Verkehrszeichenanzeige ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrszeichen auf der Route an.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Verkehrszeichen > In Karte anzeigen antippen.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Verkehrszeichen antippen.

- › Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

Fahren mit Anhänger

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Anhänger > Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.

- › ☞ > Einstellungen Zielführung > Anhänger > Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.

- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

Navigationsansagen einstellen

- › ☞ > Einstellungen Navigationsansagen antippen.

- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Vorschlägen von prädiktiven Zielen ein-/ausschalten

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Nutzungsverhalten lernen antippen.

Informationen für das Vorschlagen von häufig besuchten Sonderzielen löschen

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Nutzungsverhalten löschen antippen.

- › Den Löschvorgang bestätigen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.

- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Demo-Modus antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Den Demo-Modus einschalten.

- › ☞ > Einstellungen Grundfunktionen > Startpunkt Demo-Modus definieren antippen.

- › Das gewünschte Ziel aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.

Oder:

- › Den Demo-Modus einschalten.

- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.


Es werden Zieldetails angezeigt.

- › Das Fenster mit Zieldetails in Vollbildarstellung anzeigen.



Das Fenster wird vergrößert, indem die Taste **I** der Fensterleiste gedrückt und nach links gezogen wird.

- › Demo antippen.


Heimatadresse einstellen

- >  > Favoriten > Zuhause antippen.
- > Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- >  > Vorschläge >  antippen.

Arbeitsadresse einstellen

- >  > Favoriten > Arbeit antippen.
- > Das Ziel über die Adresse wählen und eingeben ggf. die aktuelle Fahrzeugposition heranziehen.

Das definierte Ziel der Arbeitsadresse wird in der Übersicht vorgeschlagener Ziele angezeigt.

- >  > Vorschläge >  antippen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Automatische Aktualisierung

Das Infotainment führt automatisch eine Aktualisierung durch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- > MENU >  > Systeminformationen antippen.

Online-Dienste

ŠKODA Connect

Vorschriften

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der ŠKODA Connect-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Funktionsweise

Die ŠKODA Connect-Dienste bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die ŠKODA Connect-Dienste gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt, wenn das Infotainment dies ermöglicht.

Das Angebot von ŠKODA Connect-Diensten ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig.

Internetseite ŠKODA Connect

Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den ŠKODA Connect-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal oder die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet:

 <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Internetseite ŠKODA Connect Portal

Die Internetseite ŠKODA Connect Portal ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste, die Dienstverwaltung oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet:

 <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Bedingungen

Nutzungsbedingungen der ŠKODA Connect-Dienste

- ✓ Im Fahrzeug ist ein Hauptnutzer registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Ein aktuell angemeldeter Benutzer ist berechtigt, die ŠKODA Connect-Dienste zu nutzen.
- ✓ Die eingestellte Schutzebene für die Versendung personenbezogener Daten ermöglicht die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste.

Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste


Die Verfügbarkeit ist von den folgenden Bedingungen abhängig:

- ▶ Mobilfunknetze, über die die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist, sind verfügbar.
 - ▶ Die Verfügbarkeit, die Funktionsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.
 - ▶ In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.
- ▶ Die ŠKODA Connect-Dienste sind für Ihr Fahrzeug, das Infotainment sowie das jeweilige Land verfügbar.
 - ▶ Die Verfügbarkeit kann auf der folgenden Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden:

<http://go.skoda.eu/skoda-connect-availability>



Verfügbarkeitsstatus der ŠKODA Connect-Dienste

Die Verfügbarkeit der Dienste wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die ŠKODA Connect-Dienste sind nicht verfügbar.

Anwendung ŠKODA Connect

Funktionsweise

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden:

<http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Bedingungen

- ✓ Der Benutzer verfügt über ein mit dem Fahrzeug gekoppeltes ŠKODA ID-Konto.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind im Fahrzeug aktiv.

Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste

Funktionsweise

Durch die Benutzerregistrierung erhalten Sie das Benutzerkonto ŠKODA ID, das in allen ŠKODA-Anwendungen und -Diensten genutzt werden kann.

Die Benutzerregistrierung der ŠKODA Connect-Dienste kann an den folgenden Stellen erfolgen:

- ▶ Internetseite ŠKODA Connect Portal
- ▶ Anwendung ŠKODA Connect
- ▶ Infotainment, das diese Funktion unterstützt

i Bei der Registrierung erstellen Sie eine S-PIN. Sie brauchen die S-PIN für die Anmeldung zu bestimmten ŠKODA Connect-Diensten sowie für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto.


Einstellungen

Benutzer im Infotainment registrieren

i Um die Registrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Box erforderlich.

- › Das Infotainment einschalten und im angezeigten Begrüßungsfenster *Nutzer wechseln* › *Registrieren* antippen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Oder:

- › **MENU** ›  › **+** › *Registrieren* antippen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.

i Die Fertigstellung der Benutzerregistrierung und die Erstellung des Benutzerkontos im Infotainment sind nur im Infotainment Columbus möglich.

ŠKODA Connect-Dienste bei der Registrierung des Hauptnutzers aktivieren

Nach der Registrierung des Hauptnutzers erfolgt vom Infotainment eine Aufforderung, die ŠKODA Connect-Dienste zu aktivieren.

Für die Fertigstellung der Aktivierung ist es notwendig, zwei Original-Fahrzeugschlüssel bei sich zu haben.

- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

ŠKODA Connect-Dienste eines anderen angemeldeten Benutzers aktivieren

- › **MENU** > > > Hauptnutzer werden > Hauptnutzer werden antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen:

<http://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Als Vertragspartei in Bezug auf die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste müssen Sie den Schutz personenbezogener Daten sowie das Recht auf Privatsphäre sicherstellen.

Informieren Sie den Fahrzeugbenutzer sowie die Mitfahrer darüber, dass das Fahrzeug Benutzerdaten übermittelt und Lokalisierungsdienste nutzt. Durch die Nichtinformierung können die Rechte der Fahrzeugbenutzer sowie der Mitfahrer verletzt werden.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Wenn die Mitfahrer mit der Nutzung der Lokalisierungsdienste nicht einverstanden sind, schalten Sie die Dienste aus, indem Sie die jeweilige Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

Funktionsweise

Bei der Verwendung der ŠKODA Connect-Dienste werden Benutzer- und Fahrzeugdaten sowie Informationen der Lokalisierungsdienste versendet.

Die Versendung wird durch die Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten beeinflusst.

Die eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten beeinflusst die Datenübertragung mittels eSIM. Die Datenübertragung eines mittels WLAN verbundenen Geräts ist davon nicht betroffen.

Einstellungen

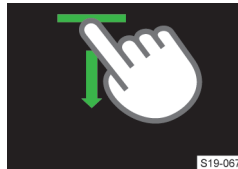
Die rechtlich geforderten Dienste, z. B. Notruf, können nicht ausgeschaltet werden.

Jeder Fahrzeugbenutzer kann die Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

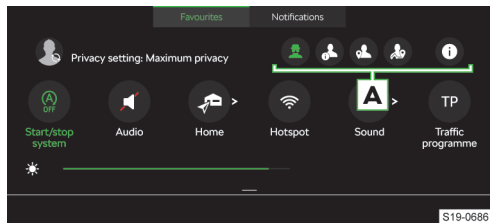
Die Schutzebene personenbezogener Daten ist mit dem Benutzerkonto verbunden. Diese wird nach der Anmeldung des Benutzers entsprechend der zuletzt eingestellten Ebene eingestellt.

Für die vollständige Funktion einiger ŠKODA Connect-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Einstellung im Bedienungszentrum



- › Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten gezogen wird.



Anzeigebeispiel im Infotainment Columbus

A Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

- ① Ausführliche Informationen zu den Schutzebenen personenbezogener Daten

Einstellung in der Benutzerverwaltung

- › **MENU** > > > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.
- › Die gewünschte Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

👤 Maximale Privatsphäre

- ▶ Alle ŠKODA Connect-Dienste außer den gerade benötigten Diensten sind ausgeschaltet.
- ▶ Alle Lokalisierungsdienste sind ausgeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird nicht geteilt.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist ausgeschaltet.
- ▶ Es sind keine Online-Aktualisierungen verfügbar.

📍 Kein Standort

- ▶ Alle Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind ausgeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird nicht geteilt.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

📍 Standort nutzen

- ▶ Die Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind eingeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird keinen anderen Personen bereitgestellt.
- ▶ Die Informationen zur Fahrzeugposition sind auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal und in der Anwendung ŠKODA Connect nicht zugänglich.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSIM ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

📍 Standort teilen

- ▶ Die Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind eingeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition ist für alle Dienste verfügbar, für deren Funktion die Kenntnis der Fahrzeugposition benötigt wird.
- ▶ Die Informationen zur Fahrzeugposition sind auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal und in der Anwendung ŠKODA Connect zugänglich.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

Erfassung anonymisierter Daten

Bei eingestellter Schutzebene personenbezogener Daten **📍 Standort nutzen** und **📍 Standort teilen** kann das Fahrzeug anonymisierte Daten erfassen und versenden, um die Dienste ausgewählter Dritter zu verbessern.

Es handelt sich ausschließlich um anonymisierte Daten ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Benutzerverwaltung**Was soll beachtet werden**

Beim Kauf eines älteren Fahrzeugs mit den ŠKODA Connect-Diensten kann es sein, dass die Dienste aktiv sind und der Hauptnutzer der Vorbesitzer des Fahrzeugs ist. Der Vorbesitzer kann weiterhin die Möglichkeit haben, die Fahrzeugfunktionen zu steuern und Informationen zu den Benutzern sowie zum Fahrzeug zu erhalten.

Deshalb empfehlen wir, den vorherigen Hauptnutzer zu löschen. Melden Sie sich anschließend mit dem eigenen Benutzerkonto an und stellen Sie sich als Hauptnutzer des Fahrzeugs ein.

Wenn Sie die Registrierung eines neuen Benutzers durchführen und sich selbst während der Registrierung als Hauptnutzer wählen, wird der vorherige Hauptnutzer automatisch überschrieben.

[i] Durch die Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten können die Arten der zu versendenden Benutzer- und Fahrzeuginformationen beeinflusst werden.

Funktionsweise**Benutzerkonten**

Die Benutzerverwaltung zeigt die Konten der zuletzt aktiven Benutzer an. In der Benutzerverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Benutzerkonto wählen
- ▶ Benutzer registrieren
- ▶ ŠKODA Connect-Dienste aktivieren
- ▶ Benutzerkonten hinzufügen und entnehmen
- ▶ Hauptnutzer einstellen
- ▶ Kontosicherung einstellen
- ▶ Zuweisung der Einstellung dem verwendeten Schlüssel ein-/ausschalten

Übersicht**Hauptnutzer**

Der Hauptnutzer stellt einen registrierten Benutzer mit aktivierten ŠKODA Connect-Diensten und einem Fahrzeug dar, das seinem Konto zugeordnet ist.

Der Hauptnutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Der Hauptnutzer hat die volle Kontrolle über die Einstellung und Bedienung des Fahrzeugs.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des Hauptnutzers gespeichert.

Benutzer mit dem Online-Konto ŠKODA Connect

Der Benutzer wurde nicht vom Hauptnutzer gewählt, besitzt jedoch sein eigenes Online-Konto ŠKODA Connect.

Der Benutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des angemeldeten Benutzers gespeichert.

Gast

Das Gastkonto ist anonym und wird in keiner Weise mit den ŠKODA Connect-Diensten synchronisiert.

Alle Einstellungsänderungen in Verbindung mit diesem Konto bleiben ausschließlich im Fahrzeug gespeichert.

Bedingungen

Für eine unbegrenzte Nutzung der Verwaltung der Benutzerkonten und deren Synchronisierung mit Online-Konten müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven ŠKODA Connect-Diensten registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung**Benutzer anmelden**

Nach dem Einschalten der Zündung und des Infotainments wird der einleitende Anmeldebildschirm zum zuletzt verwendeten Benutzerkonto angezeigt.

I Der einleitende Anmeldebildschirm kann nicht übersprungen werden. Ohne Anmeldung kann das Infotainment nicht verwendet werden.

- Die Anmeldung bestätigen.

Wenn Sie sich zu einem geschützten Benutzerkonto anmelden, die S-PIN eingeben und die Anmeldung bestätigen.

Oder:

- Den Menüpunkt für den Benutzerwechsel wählen.
Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern angezeigt.
- Das gewünschte Konto wählen.
- Wenn Sie sich zu einem geschützten Benutzerkonto anmelden, die S-PIN eingeben und die Anmeldung bestätigen.

Oder:

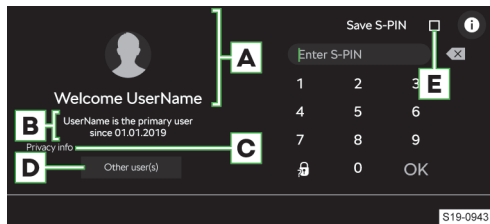
- Den Menüpunkt für den Benutzerwechsel wählen.
Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern angezeigt.
- Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, + für die Anmeldung des Benutzers antippen.

- Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Zum geschützten Benutzerkonto anmelden

Einige Benutzerkonten können geschützt sein. Geschützte Konten sind in der Benutzerliste mit dem Symbol **🔒** versehen.

Für die **Anmeldung** zum geschützten Benutzerkonto ist die S-PIN erforderlich, die beim Errichten des Benutzerkontos auf der Webseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder bei der Benutzerregistrierung im Infotainment erstellt wurde.



A Benutzername

B Name des Fahrzeug-Hauptnutzers

C Informationen zur eingestellten Schutzebene personenbezogener Daten

D Anzeige der Benutzerkontoverwaltung

E Ausschalten der Anmeldung zum Konto mithilfe der S-PIN

I Anzeige der Informationen zur S-PIN

🔒 Anzeige der Informationen zur Wiederherstellung der S-PIN

I Die Verifikation des Benutzers durch die Eingabe der S-PIN kann im Menüpunkt **MENU** > **👤** > **🔒** > **Account schützen** > **Nutzerprofil mit S-PIN schützen** aus-/eingeschaltet werden.

S-PIN wiederherstellen

Die Wiederherstellung der eigenen S-PIN ist auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect möglich.

- Nach der Wiederherstellung der S-PIN registrieren Sie sich erneut für die korrekte Funktion der Anwendung ŠKODA Connect im Fahrzeug als Hauptnutzer.
- Wenn Sie Hauptnutzer in mehreren Fahrzeugen sind, registrieren Sie sich erneut in jedem Fahrzeug.

Benutzer abmelden

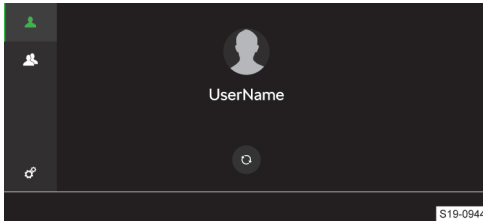
Beim Ausschalten der Zündung wird der Abmeldebildschirm angezeigt, in dem ausgewählte Fahrzeugfunktionen aktiviert werden können.

Nach Ablauf des Zeitintervalls wird der Abmeldebildschirm ausgeschaltet und der Benutzer wird automatisch abgemeldet.

Einstellungen

Aktuellen Benutzer verwalten

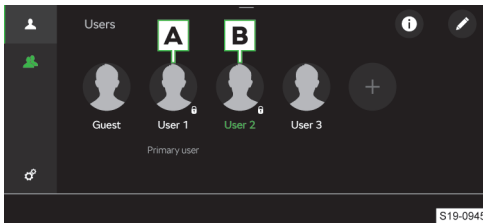
- › MENU > 👤 > 👤 antippen.



- ⊞ Online-Konto synchronisieren

Benutzerverwaltung

- › MENU > 👤 > 👤 antippen.



- A** Dem Fahrzeug zugewiesener Hauptnutzer
- B** Aktuell angemeldeter Benutzer

- + Neuen Benutzer hinzufügen
- 🔒 Ein durch die S-PIN geschütztes Benutzerkonto
- ✍ Editiermodus anzeigen
- ⓘ Zusätzliche Informationen der Benutzerverwaltung anzeigen

Hauptnutzer werden

- › MENU > 👤 > ⚙ > Hauptnutzer werden > Hauptnutzer werden antippen.
- › Die Einstellung bestätigen.

Benutzer löschen

- › MENU > 👤 > 👤 > ✂ > 🗑 antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Das aktuelle Benutzerkonto löschen

- › MENU > 👤 > ⚙ > Aktiven Nutzer löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Hauptnutzerkonto löschen

- › MENU > 👤 > ⚙ > Hauptnutzer werden > Hauptnutzer löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Alle Benutzer löschen

Durch das Zurücksetzen des Infotainments auf Werkseinstellungen werden alle Benutzerkonten gelöscht.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › MENU > ⚙ antippen.
- › Auf Werkseinstellungen zurücksetzen wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

ⓘ Um das erfolgreiche Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu prüfen, empfehlen wir, das Löschen der Benutzerkonten sowie des Hauptnutzerkontos zu prüfen.

Personalisierung

Verwendungszweck

Der Personalisierungsdienst ermöglicht es, Fahrzeugeinstellungen einzustellen und zu speichern.

Der Personalisierungsdienst ist mit den Benutzerkonten verbunden. Jede Änderung der eingestellten personalisierten Funktionen wird automatisch im aktiven Benutzerkonto gespeichert.

Wenn sich das Fahrzeug in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes befindet, werden personalisierbare Einstellungen nach dem Ausschalten der Zündung im Online-Benutzerkonto ŠKODA ID gespeichert.

Mit der Anmeldung zum Benutzerkonto in einem anderen Fahrzeug der Marke ŠKODA werden die mit dem Benutzerkonto verbundenen personalisierbaren Funktionen fahrzeugtyp-, ausstattungs- und infotainmentabhängig eingestellt.

Einstellungen

Automatische Zuweisung des Fahrzeugschlüssels ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird beim Verriegeln des Fahrzeugs dem Schlüssel, mit dem das Fahrzeug entriegelt wurde, das aktuelle Benutzerkonto zugewiesen.

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs und Öffnen der Fahrertür werden alle personalisierten Funktionen entsprechend dem Benutzerkonto eingestellt, dem der Schlüssel zugewiesen ist.

- › Zum Aus-/Einschalten MENU > 👤 > ⚙ > Fahrzeugschlüssel automatisch zuweisen antippen.

Wenn die Funktion der automatischen Schlüsselzuweisung dem Benutzerkonto ausgeschaltet wird, wird die Schlüsselzuweisung mit gelöscht.

Personalisierungsdienst aus-/einschalten

- › MENU > 👤 > ⚙ > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.
- › In der angezeigten Liste der Online-Dienste den Dienst **Personalisierung** wählen.
- › Den Dienst aus-/einschalten.

Verwaltung der Online-Dienste

Verwendungszweck

In der Dienstverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Schutz personenbezogener Daten einstellen
- ▶ Liste der verfügbaren Dienste anzeigen
- ▶ Informationen zum Zustand der Dienste erhalten
- ▶ Informationen zur Gültigkeitsdauer der Dienste erhalten
- ▶ Verwendung der Dienste ein-/ausschalten

Verbindungszustand der Online-Dienste





Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

In der Statusleiste können folgende Symbole angezeigt werden:

Verbindungszustand der Online-Dienste

- Ⓞ Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.
- Ⓞ Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.

Eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten



-  Maximale Privatsphäre
-  Kein Standort
-  Standort nutzen
-  Standort teilen

Bedingungen

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven ŠKODA Connect-Diensten registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung

Liste der Online-Dienste anzeigen

- ▶ **MENU** >  >  > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.

Detail des Dienstes anzeigen



- ▶ In der Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.


Das Detail des Dienstes kann folgende Informationen und Funktionen enthalten:

- ▶ Zustand des Dienstes
- ▶ Grund für die Nichtverfügbarkeit des Dienstes
- ▶ Bezeichnung der Gruppe der Online-Dienste, in der der jeweilige Dienst enthalten ist
- ▶ Ablaufdatum der Gültigkeit des Dienstes
- ▶ Verwendung des Dienstes ein-/ausschalten

Einstellungen

Verwendung des Dienstes ein-/ausschalten

- ▶ **MENU** >  >  > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.
- ▶ In der angezeigten Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.
- ▶ Den gewünschten Dienst ein-/ausschalten.

 Die Verwendung des Dienstes gilt für alle Benutzerkonten. Die Verwendung des Dienstes ist nur dann möglich, wenn dieser verfügbar ist.

eSIM-Datenverbindung

Verwendungszweck

Gilt für das Infotainment Bolero und Columbus.

Für die ŠKODA Connect-Dienste kann die Prepaid-eSIM-Datenverbindung genutzt werden.

Die Datenverbindung kann mit weiteren 8 verbundenen Geräten mittels WLAN geteilt werden.

Nähere Informationen zur Funktion der Datenverbindung, Benutzerregistrierung, Verfügbarkeit der Datenverbindung sowie zur Übersicht der Datenpakete und Länder, mit der Möglichkeit, diese zu beziehen, sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

 <https://skoda.cubictelcom.com>



Bedienung

Gilt für das Infotainment Bolero und Columbus.

ŠKODA Connect-Datenpakete anzeigen

- ▶ **MENU** >  > *Datenverbindung* > *Datenpakete* antippen.

In der Übersicht werden folgende Informationen angezeigt:


- ▶ Übersicht der gekauften Pakete
- ▶ Inanspruchnahme der Datenpakete
- ▶ Gültigkeitsdauer des Pakets

Die Gültigkeit des Pakets erlischt mit der vollständigen Ausschöpfung des Pakets oder mit dem Ablauf der Gültigkeitsdauer.

Einstellungen

Gilt für das Infotainment Bolero und Columbus.

Datenverbindung der ŠKODA Connect-Dienste ein-/ausschalten

- ▶ **MENU** >  > *Datenverbindung* > *Integrierte Datenverbindung (eSIM)* antippen.

Online-Systemaktualisierung

Verwendungszweck

Die Online-Aktualisierung ermöglicht eine Softwareaktualisierung der Konnektivitätseinheit (OCU) und des unterstützten Infotainmenttyps.

Auf eine ggf. verfügbare Online-Aktualisierung weist das Infotainment automatisch mittels einer Meldung im Infotainmentbildschirm hin. Das Infotainment bietet gleichzeitig die Möglichkeit an, die Aktualisierung herunterzuladen oder den Herunterladevorgang aufzuschieben.

Nähere Informationen zur Online-Aktualisierung, deren Verfügbarkeit in den jeweiligen Ländern, zu unterstützten Fahrzeugen und Infotainmentsystemen sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

<http://go.skoda.eu/online-system-update>



Wenn das Herunterladen der Aktualisierung aufgeschoben wird, wird beim nächsten Einschalten der Zündung und des Infotainments die Möglichkeit zum Herunterladen der Aktualisierung wieder angeboten.

Bedienung

Aktualisierung herunterladen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den im Infotainmentbildschirm angezeigten Hinweisen und Informationen folgen.
- › Den Herunterladevorgang im Infotainment bestätigen.

Der Herunterladevorgang kann jederzeit abgebrochen werden. Nach erneutem Einschalten der Zündung wird der Herunterladevorgang automatisch wiederhergestellt.

Die Herunterladezeit ist von der Geschwindigkeit und der Qualität des Mobilfunknetzes, der Dateigröße sowie vom Typ der Aktualisierung abhängig.

Aktualisierung installieren

⚠️ WARNUNG

Während der Installation kann das Konnektivitätssteuergerät (OCU) oder das Infotainment möglicherweise außer Funktion sein.

In diesem Fall sind kein Notruf, kein automatischer Notruf beim Unfall und keine ŠKODA Connect-Dienste verfügbar.

- ▶ Die Aktualisierung bei stehendem Fahrzeug installieren.
- › Das Fahrzeug sicher abstellen.
- › Die Zündung ausschalten.

- › Die Softwareinstallation im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Das Fahrzeug kann verlassen werden, die Installation wird fortgesetzt.

- › Nach der Installation oder der Rückkehr zum Fahrzeug die Zündung und das Infotainment einschalten.
- › Die Meldung bezüglich einer erfolgreichen Installation im Infotainmentbildschirm prüfen.

Die Notruf-Kontrollleuchte leuchtet während der Installation nicht.

Nach erfolgreicher Installation leuchtet die Notruf-Kontrollleuchte grün.

Bedingungen

Für eine erfolgreiche Aktualisierung müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- ✓ Die Zündung sowie das Infotainment sind eingeschaltet.
- ✓ Im Fahrzeug wurden die ŠKODA Connect-Dienste aktiviert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ✓ Das Fahrzeug verfügt über eine Internetverbindung.
- ✓ Im Fahrzeug ist die *Maximale Privatsphäre* nicht eingestellt.
- ✓ Die Online-Aktualisierung ist im betroffenen Land verfügbar.
- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ausreichend.

Selbsthilfe

Wenn beim Herunterladen der Aktualisierung oder während der Installation eines der folgenden Ereignisse auftritt, einen Fachbetrieb aufsuchen:

- ▶ Im Infotainmentbildschirm erscheint eine Meldung bezüglich eines fehlerhaften Herunterladevorgangs oder einer fehlerhaften Installation der Aktualisierung.
- ▶ Der Infotainmentbildschirm ist nach dem Einschalten erloschen.
- ▶ Die Notruf-Kontrollleuchte leuchtet rot.

Shop

Verwendungszweck

Im Infotainment im Menü Shop sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Neue Funktionen und Dienste bestellen
- ▶ Gekaufte Funktionen und Dienste verlängern

- ▶ Datenpakete der ŠKODA Connect-Dienste nachträglich kaufen
Auf die Datenpakete können auch über WLAN verbundene Geräte zugreifen.
Nähere Informationen zu den Datenpaketen sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

 <https://skoda.cubictelcom.com>




Die Funktionen und Dienste können einer Laufzeitbeschränkung unterworfen oder eben auch unbefristet sein.

Die gekauften Funktionen und Dienste sind für alle Fahrzeugbenutzer verfügbar.

Die Funktionen und Dienste können auch nachträglich auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erworben werden.

Übersicht

- **MENU** >  antippen.
- In der angezeigten Liste die gewünschte Funktion oder den gewünschten Dienst wählen.

Bedingungen

Die Verfügbarkeit der Dienste und Funktionen ist vom Fahrzeug- und Infotainmenttyp sowie länderabhängig.

Für die Aktivierung neuer Dienste und Funktionen müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- ✓ Das Infotainment unterstützt die Aktivierung neuer Dienste und Funktionen.
- ✓ Die Fahrzeugausstattung ermöglicht die Verwendung neuer Dienste oder Funktionen.
Ist ein Dienst oder eine Funktion an eine Ausstattung gekoppelt, die im Fahrzeug nicht vorhanden ist, informieren Sie sich in einem Fachbetrieb, ob die Fahrzeugausstattung ergänzt werden kann.
- ✓ Der Fahrzeug-Hauptnutzer ist angemeldet.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ausreichend.

Für bestimmte Dienste oder Funktionen wird eine aktive Datenverbindung benötigt. Die Verbindung kann gebührenpflichtig sein.

Aktivierte Dienste und Funktionen sind nicht an die Gültigkeitsdauer der ŠKODA Connect-Dienste gekoppelt.

Einschränkung


Die Funktionen sind an das Fahrzeug, nicht an das Hauptnutzerkonto gekoppelt. Diese sind an kein anderes Fahrzeug übertragbar, in dem sich der Benutzer anmeldet.

Inforuf

Verwendungszweck

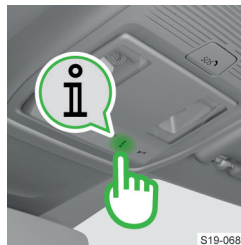
Der Inforuf kann bei Problemen mit den ŠKODA Connect-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  *Maximale Privatsphäre* eingestellt.

Für die Versendung von Informationen zur Fahrzeugposition muss die Schutzebene personenbezogener Daten auf  *Standort teilen* eingestellt sein.

Bedienung




- Die Taste  drücken.


Pannruf

Verwendungszweck

Der Pannruf kann im Pannfall genutzt werden.

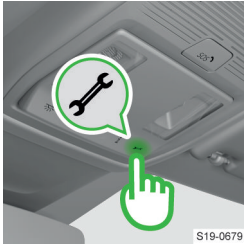
Durch Drücken der Taste  erfolgt der Verbindungsaufbau zum ŠKODA-Pannendienst. Zugleich versendet das Fahrzeug Informationen zum Fahrzeugzustand sowie zur Fahrzeugposition.


Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  *Maximale Privatsphäre* eingestellt.

Für die Versendung von Informationen zur Fahrzeugposition muss die Schutzebene personenbezogener Daten auf  Standort teilen eingestellt sein.

Bedienung



► Die Taste  drücken.

Service-Terminplanung


Verwendungszweck

Wenn das Fahrzeug erkennt, dass ein Service-Besuch notwendig ist, versendet es diese Information automatisch an den von Ihnen gewählten Servicepartner.

Der Servicepartner setzt sich mit Ihnen anschließend in Verbindung und plant mit Ihnen den Service-Besuch ein.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar:

- ✓ Auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect ist ein Servicepartner gewählt.
- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  Maximale Privatsphäre eingestellt.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Fahrzeugzustandsbericht

Verwendungszweck

Die Funktion des Fahrzeugzustandsberichts ermöglicht es, den Fahrzeugzustand online zu verfolgen.

Der Dienst ist in der Anwendung ŠKODA Connect verfügbar.

Zu den verfügbaren Fahrzeugdaten gehören z. B. die zurückgelegte Fahrstrecke, gewählte Warnmeldungen oder Anforderungen an die Service-Inspektion.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar:

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten, die es ermöglicht, die benötigten Daten zu versenden.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Fernzugriff auf das Fahrzeug

Verwendungszweck

Der Dienst in Bezug auf den Fernzugriff auf das Fahrzeug bietet die Möglichkeit an, bestimmte Fahrzeugfunktionen fernzusteuern und auf Fahrzeuginformationen zuzugreifen.

Zu den verfügbaren Funktionen gehören z. B. die Folgenden:

- Fahrtenübersichten
- Benachrichtigung bezüglich der Alarmauslösung
- Benachrichtigungen der Lokalisierungsdienste (z. B. Standort-, Gebiets-, Geschwindigkeitsbenachrichtigung)
- Fahrzeugsuche mittels Hupen- und Blinksignalen
- Ferngesteuerte Fahrzeugverriegelung und Fahrzeugentriegelung
- Bedienung der Standheizung

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar:

- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Die eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten, die es ermöglicht, die benötigten Daten zu versenden.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Starten und Fahren

Start

Hinweise zum Starten

⚠ GEFÄHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

① HINWEIS

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten

- ▶ Den Starterknopf drücken.



Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- ▶ Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Das Bremspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

ⓘ Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von an.

Motor abstellen

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

① HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Startprobleme

Problemlösung

① HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der 12-Volt-Fahrzeugschlüssel-Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen » Seite 196 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperre

- ▶ Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt



- ▶ Den Schlüssel in den Getränkehalter vorn einlegen.
- ▶ Den Starterknopf drücken.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- ▶ Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Motor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

START-STOPP

Verwendungszweck

Das START-STOPP-System reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und spart Kraftstoff.

Funktionsweise

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten, beim Schalten des Schalthebels in die Leerlaufstellung und beim Loslassen des Kupplungspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Kupplungspedals.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten und bei der Betätigung des Bremspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Gaspedals. Bei deaktivierter Auto Hold Funktion erfolgt ein systembedingter Motorstart nach dem Loslassen des Bremspedals.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



- Motor ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet



- Motor ist durch das START-STOPP-System aufgrund nicht erfüllter Funktionsbedingungen nicht abgeschaltet

Funktionsbedingungen

Einige Bedingungen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Der Fahrer muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

- ▶ Beim Motorstart.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Eco » Seite 158, Bedienung.

System deaktivieren/aktivieren

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken.

Im angezeigten Menü im Infotainment kann die Funktion deaktiviert oder aktiviert werden.

Wenn eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt und das System deaktiviert wird, springt der Motor an.

Problemlösung

Der Motor schaltet beim Anhalten nicht ab oder springt vor dem Anfahren an

Das System hat erkannt, dass der Motorlauf erforderlich ist.

Schaltgetriebe

Bedienung

① HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Vor dem Erreichen des roten Bereichs der Drehzahlmesserskala in den höheren Gang schalten.

① HINWEIS

Gefahr eines Getriebeschadens!

- ▶ Das Kupplungspedal beim Gangwechsel völlig durchtreten.
- ▶ Wenn gerade nicht geschaltet wird, die Hand nicht auf den Schalthebel legen.

Rückwärtsgang einlegen

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Den Schalthebel nach unten drücken.
- › Diesen völlig nach links stellen.
- › Kurz warten.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Automatisches Getriebe

Modi des automatischen Getriebes

Modus des automatischen Getriebes wählen

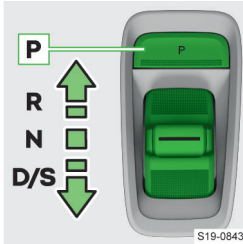
- › Um den Modus des automatischen Getriebes zu wechseln, den Wählhebel nach vorn oder nach hinten verschieben.

Anschließend nimmt der Wählhebel die Ausgangsstellung wieder ein.

- › Die Taste drücken, um den Modus P zu wählen.

Der Wählhebel kann nach vorn oder hinten über zwei Stellungen verschoben werden. Dadurch kann z. B. der Modus **D/S** direkt aus dem Modus **R** und umgekehrt gewählt werden.

Der gewählte Modus wird im Kombi-Instrument angezeigt.



P Geparktes Fahrzeug

Die Antriebsräder sind gesperrt. Den Modus **P** nur bei stehendem Fahrzeug wählen.

R Rückwärtsgang

Der Modus **R** kann bei einer Geschwindigkeit unter

10 km/h gewählt werden.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Im Modus **S** erfolgt der Gangwechsel bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

Die Wahl zwischen **D** und **S** erfolgt durch das Verschieben des Wählhebels nach hinten.

[i] Um den Modus **D**, **S** und **R** zu wählen, muss vorher der Motor gestartet werden. Nur der Modus **N** kann bei abgestelltem Motor und eingeschalteter Zündung gewählt werden. Das kann z. B. beim Abschleppen des Fahrzeugs oder beim Durchfahren einer Waschanlage nützlich sein.

Automatisches Getriebe aus dem Modus P heraus entriegeln



leuchtet - das automatische Getriebe befindet sich im Modus **P**

- › Das Bremspedal betätigen und den gewünschten Modus wählen.

⚠ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- ▶ Wenn der Modus **D**, **S**, **R** oder **N** gewählt ist, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Mit dem Wählhebel den gewünschten Modus wählen.
- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den gewählten Modus **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Modus **P** wählen.
- › Den Motor abstellen.

[i] Beim Abstellen des Motors im Modus **D**, **S** oder **R** wird automatisch der Modus **P** gewählt.

In Leerlaufstellung fahren

Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

Es wird im Kombi-Instrument angezeigt.

[i] Bei Fahrzeugen mit dem e-TEC-Antrieb kann zudem eine Motorabschaltung erfolgen. Es wird im Kombi-Instrument angezeigt.

Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung

- ✓ Der Modus **D** ist gewählt.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

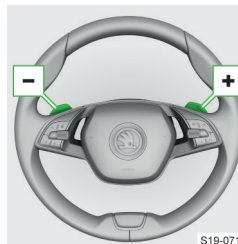
Beim Anfahren maximal beschleunigen (Launch-control)

Die Funktion ermöglicht die maximale Beschleunigung beim Anfahren.

- › Den **S**-Modus oder den manuellen Schaltmodus wählen.
- › Die ASR deaktivieren » Seite 164.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Gaspedal völlig durchtreten.
- › Das Bremspedal loslassen.

Das Fahrzeug fährt mit maximaler Beschleunigung an.

Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



- Herunterschalten

+ Hochschalten

- › Zum **Einschalten** die Schaltwippe **-** oder **+** drücken.
- › Zum **Ausschalten** die Schaltwippe **+** halten oder einen anderen Modus wählen.

[i] Wenn im Modus **D** keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus. Im Modus **S** erfolgt kein automatisches Ausschalten des manuellen Schaltmodus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.


Problemlösung

Der Modus des automatischen Getriebes lässt sich nicht auf übliche Weise einstellen

- › Den Wählhebel manuell entriegeln » Seite 157.

Getriebe überhitzt



leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.




leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung

- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Getriebe gestört



leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich einer Getriebestörung

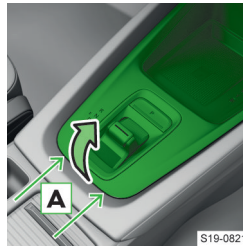
- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

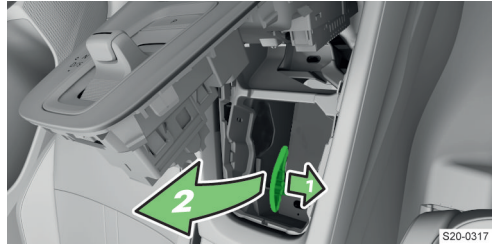
- › Den Wählhebel zügig zwischen **D/S** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

Manuelle Entriegelung des automatischen Getriebes

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.



- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Bereich der Pfeile **A** einschieben.
- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.
- › Den Schaumstoff herausnehmen.



- › Die Zugstange in Pfeilrichtung **1** lösen.
- › Die Zugstange bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **2** herausziehen.

Fahrmodus des Fahrzeugs

Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

Übersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt im Kombi-Instrument.

Modus Eco

Der Eco-Modus ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.

Modus Comfort

Der Comfort-Modus ist für die Fahrt auf Straßen mit schlechterer Oberfläche oder für lange Autofahrten geeignet.

Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Modus Individual



Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

Modus Offroad

Der Offroad-Modus ist für die Fahrt außerhalb befestigter Straßen geeignet. Aber auch mit eingeschaltetem Offroad-Modus wird Ihr Fahrzeug zu keinem echten Geländefahrzeug.

Die folgenden Brems- und Stabilisierungssysteme wechseln in den Offroad-Modus.

- ▶ ESC.
- ▶ ASR.
- ▶ EDS.
- ▶ ABS.


Bei eingeschaltetem Offroad-Modus leuchtet  und  im Kombi-Instrument.

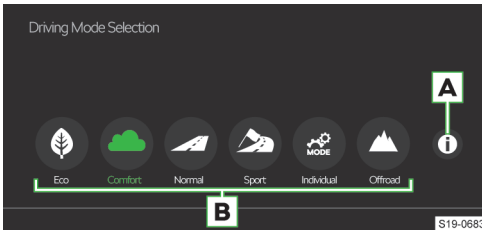
Bedienung

Fahrmodus wählen

- › Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.

Durch erneutes Drücken der Taste  wird das Menü geschlossen.



A Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus



B Fahrmodusmenü

- › Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.

i Nach dem Einschalten der Zündung wird automatisch der Normal-Modus gewählt.

Problemlösung

Adaptives Fahrwerk DCC gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Wirtschaftliche Fahrweise

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise

- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.
- ▶ Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Den Motorleerlauf bei längeren Standzeiten vermeiden.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » Seite 205.
- ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

In den folgenden Situationen erfolgt eine geringe Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs.  im Kombi-Instrument leuchtet auf.

- ▶ Das aktive Zylindermanagement hat einige Zylinder des Motors vorübergehend deaktiviert (gilt für bestimmte Motortypen).
- ▶ Das Fahrzeug mit Automatikgetriebe rollt in der Leerlaufstellung.

Fahren mit Anhänger

Was soll beachtet werden

WARNUNG

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.

- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungszustand des Fahrzeugs sowie die Verteilung der Ladung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.
 - ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
 - ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
 - ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
 - ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
 - ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängergeräder vermieden.
 - ▶ Vor Gefälle Strecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.
- Verteilung der Ladung im Gespann**
- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
 - ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)	
		Octavia	Octavia Combi	Octavia	Octavia Combi
1,5 l/96 kW TSI G-TEC	Schaltgetriebe	- b)	- b)	- b)	- b)
	DSG ^{c)}	1400	1400	700	710
1,0 l/81 kW TSI e-TEC	DSG ^{c)}	1300	1300	670	670
1,5 l/110 kW TSI e-TEC	DSG ^{c)}	1500	1500	680	690
1,0 l/81 kW TSI	Schaltgetriebe	1300	1300	650	650
1,4 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1500	1500	650	660
	Automatikgetriebe	1500	1500	670	670
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1500	1500	660	670/690 ^{d)}
2,0 l/140 kW TSI	DSG ^{c)}	1600	1600	710	710
	DSG ^{c)} 4x4	- b)	- b)	- b)	- b)
1,6 l/81 kW MPI	Automatikgetriebe	1200	1200	650	660
2,0 l/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1500	1500	710	710/730 ^{d)}
	DSG ^{c)}	1500	1500	710	720
2,0 l/110 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1600	1600	710	710
	DSG ^{c)}	1600	1600	730	730
	DSG ^{c)} 4x4	2000	2000	750	750
2,0 l/147 kW TDI CR	DSG ^{c)} 4x4	2000	2000	750	750

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)	
		Octavia	Octavia Combi	Octavia	Octavia Combi
<p>a) Bei Steigungen bis 12 %.</p> <p>b) Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.</p> <p>c) Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.</p> <p>d) Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.</p>					

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}		Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)	
		Octavia RS	Octavia Combi RS	Octavia RS	Octavia Combi RS
2,0 l/180 kW TSI	Schaltgetriebe	1600	1600	740	750
	DSG ^{b)}	1600	1600	750	750
2,0 l/147 kW TDI CR	DSG ^{b)}	1600	1600	750	750
	DSG ^{b)} 4x4	2000	2000	750	750
<p>a) Bei Steigungen bis 12 %.</p> <p>b) Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.</p>					

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Abdeckkappe vorn abnehmen



S19-0717

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abdeckkappe hinten abnehmen



S19-0718

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abschleppöse einbauen



S18-0235

- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

Nach dem Abschleppvorgang

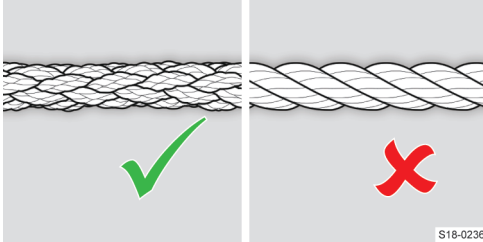
- › Die Abschleppöse herausschrauben.
- › Die Abdeckkappe einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- › Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



S18-0236

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschlappseil verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

- ▶ Das Abschlappseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr eines Getriebebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht ohne eingeschaltete Zündung oder mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschlappseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn
- ▶ An der Abschleppöse hinten
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung

ⓘ Bei Fahrzeugen mit werkseitig verbauter Anhängervorrichtung befindet sich hinten keine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.
- › Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠️ **WARNUNG**

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠️ **GEFAHR**

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers!

- ▶ Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegtem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, das Kupplungspedal durchtreten.

⚠️ **GEFAHR**

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der Original-Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbremmen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Der Motor ist abgestellt

Prüfung



S18-0251

Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- › Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von ⚠️ angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

⚠️ **WARNUNG**

Gefahr des Bremsversagens!

Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen. Diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4.

Wechseln

Die Bremsflüssigkeit in einem Fachbetrieb wechseln lassen.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr des Bremsversagens!

Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.

Problemlösung

Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig



leuchtet

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört



leuchtet zusammen mit

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsbeläge verschlissen



leuchtet

- › Zum Fachbetrieb mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- › Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- › Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Elektrische Parkbremse

Bedienung

⚠ **WARNUNG**

Gefahr der Tastenverriegelung!

- ▶ Die Griffmulde für die Finger vor der Taste muss leer bleiben.

Manuelles Einschalten



- › An der Taste ziehen und diese festhalten.

Die folgenden Symbole leuchten auf.

- ▶ in der Taste.
- ▶ im Kombi-Instrument.

Automatisches Einschalten nach dem Ausschalten der Zündung

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Parkbremse nach dem Ausschalten der Zündung automatisch eingeschaltet.

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment folgendermaßen.

- › **MENU** > > > *Außen* antippen.
- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Bremsen* wählen.
- › Den Menüpunkt *Bremsen* wählen und die Funktion aktivieren oder deaktivieren.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Parkbremse in Situationen ausschalten, wenn ein Rollen des Fahrzeugs erforderlich ist.

Automatische Abschaltung

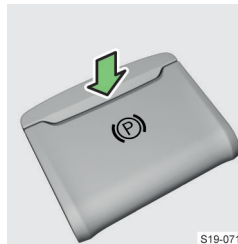
Die Parkbremse schaltet beim Anfahren automatisch ab.

Wenn die automatische Abschaltung z. B. beim Anfahren am Hang verhindert werden soll, die Taste gezogen halten.

Bedingungen für die automatische Abschaltung

- ✓ Fahrtür geschlossen, in einigen Fällen auch der Fahrer-Sicherheitsgurt angelegt

Manuelle Abschaltung



- › Bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal betätigen und gleichzeitig die Taste drücken.

Problemlösung

Parkbremsfehler



leuchtet

Meldung bezüglich eines Parkbremsfehlers

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parken am Hang mit starker Neigung

 blinkt

Meldung bezüglich einer Parkposition mit zu starker Neigung

- › Einen anderen Parkplatz mit geringerer Neigung aufsuchen.

Geräuschbildung bei Verwendung der Parkbremse

Geräusche bei Verwendung der Parkbremse sind normal. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist entladen, die Parkbremse lässt sich nicht ausschalten

- › Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie an eine Stromquelle, z. B. an die 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs, anschließen.

Notbremsung bei gestörter Bremsanlage

Einschalten




S19-0716

- › An der Taste  ziehen und diese festhalten.

Das Fahrzeug fängt an, **stark** zu bremsen und es ertönt ein akustisches Signal.

Ausschalten

- › Die Taste  loslassen.

Oder:

- › Das Gaspedal treten.

Automatische Haltefunktion Auto Hold

Verwendungszweck

Auto Hold sichert das Fahrzeug automatisch beim Anhalten gegen Wegrollen.

Funktionsweise

WARNUNG

Unfallgefahr!


Auto Hold ist nicht in der Lage, das Fahrzeug unter allen Umständen, z. B. auf rutschigem Untergrund, an Steigungen zu halten.

Fahrzeug sichern und lösen

Beim **Anhalten** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gesichert**. **AUTO HOLD** leuchtet im Kombi-Instrument auf. Das Bremspedal kann losgelassen werden.

Beim **Anfahren** wird das Fahrzeug durch Auto Hold automatisch **gelöst**.

Automatische Sicherung durch die Parkbremse


Die Sicherung des Fahrzeugs kann unter Umständen durch die Parkbremse erfolgen.  leuchtet im Kombi-Instrument auf.


Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Motor läuft oder ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet.
- ✓ Auto Hold ist aktiviert.
- ✓ Der N-Modus des Automatikgetriebes ist nicht gewählt.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

- › Die Taste  drücken.

Die Aktivierung wird durch Aufleuchten des Symbols  in der Taste angezeigt.

HINWEIS

Auto Hold deaktivieren, um das Fahrzeug rollen zu lassen, wenn dies beim Durchfahren einer Waschanlage erforderlich ist.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

ESC Sport

ESC Sport ermöglicht eine sportlichere Fahrweise.



leuchtet - ESC Sport ist aktiviert

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkeempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbremst.


Funktionsbedingungen

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker (eBKV)

eBKV erleichtert die Betätigung des Bremspedals.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist die eBKV-Funktion eingeschränkt oder nicht verfügbar.


 Wenn das Fahrzeug mithilfe eines Assistenzsystems verzögert wird, können pulsierende Bewegungen des Bremspedals auftreten.

Einstellungen

ASR deaktivieren/aktivieren

› Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Im angezeigten Menü im Infotainment kann die Funktion deaktiviert oder aktiviert werden.

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein:


- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.

ESC Sport aktivieren/deaktivieren

› Die Taste  unter dem Infotainment drücken.


Im angezeigten Menü im Infotainment kann die Funktion deaktiviert oder aktiviert werden.

Bei der Deaktivierung leuchtet  im Kombi-Instrument auf.

 erlischt bei erneuter Aktivierung.


Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet

 leuchtet



- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört

 leuchtet


- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Elektromechanischer Bremskraftverstärker gestört

 leuchtet


- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Front Assist

Funktionsweise


Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremseingriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - sicherer Abstand unterschritten

 leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 30 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!


Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die ASR ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:


- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren ( leuchtet im Kombi-Instrument auf)
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.
- › Den Menüpunkt *Front Assist* wählen.

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment


Im Menü **MENU** >  > .

■

- ▶ *Aktiv* - Aktivierung/Deaktivierung des Front Assist
- ▶ *Vorwarnung* - Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung der Abstandsstufe, bei der eine Warnung erfolgt
- ▶ *Abstandswarnung anzeigen* - Aktivierung/Deaktivierung der Abstandswarnanzeige
- ▶ *Ausweichunterstützung* - bei aktivierter Funktion kann das System helfen, durch Brems- und Lenkeingriffe einem Hindernis auszuweichen
- ▶ *Abbiegebremsfunktion* - bei aktivierter Funktion kann das System bei niedrigen Geschwindigkeiten das Fahrzeug beim Abbiegen abbremsen, um eine

Kollision mit entgegenkommendem Fahrzeug zu vermeiden



Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet

Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar

 leuchtet zusammen mit 

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremsengriffe eine Kollision mit querenden oder sich in Längsrichtung bewegenden Fußgängern zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-85 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 5-85 km/h.


Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsweise


Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremesen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

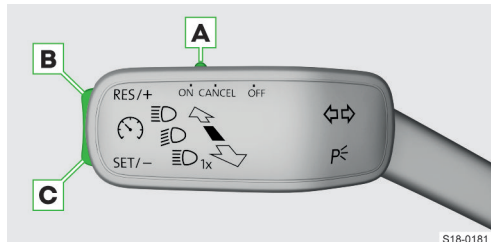
Beim Start der Regelung wird  hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Bedienung

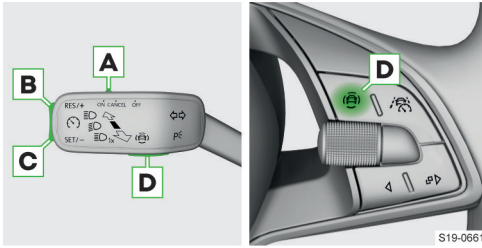
Variante ohne GRA



- A** ON Begrenzer aktivieren (Regelung inaktiv)
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Variante mit GRA



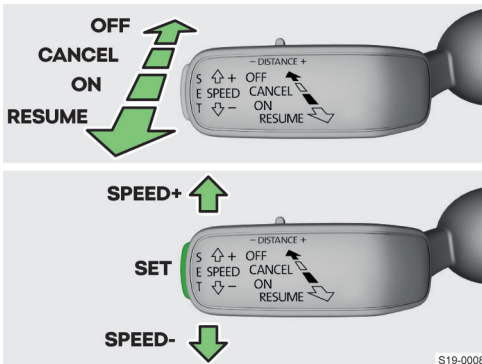
- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)
Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D** ☺ Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B und **C****

Durch **Drücken** in Sprüngen von **1 km/h**.

Durch **Halten** in Sprüngen von **10 km/h**.

Variante mit ACC



ON ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste ☺ am Multifunktionslenkrad drücken und im Kombi-Instrument den Menüpunkt *Geschw.begr.* wählen.

RESUME Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF Begrenzer deaktivieren

SPEED+ Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern

SET Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM leuchtet

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

► Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

leuchtet - die GRA ist aktiviert

leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

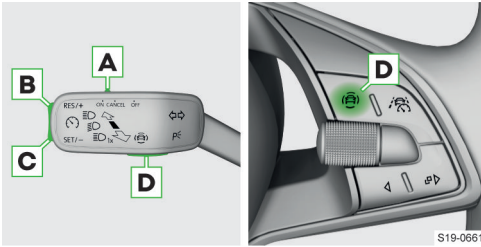
¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- A** ON GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)
OFF GRA deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D** Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

Vorübergehend beschleunigen

- › Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

- leuchtet
 - › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise

ACC-Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

⚠ **WARNUNG**

ACC reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Objekte.

- ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

pACC (Vorausschauende Geschwindigkeitsregelung)

pACC stellt eine Systemerweiterung der ACC dar.

pACC passt die Geschwindigkeit entsprechend erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungen und dem Streckenverlauf, z. B. Kurven, Kreuzungen oder Kreisverkehren an.

Das System nutzt folgende Quellen, um die Situation auszuwerten:

- ▶ Navigationsdaten
- ▶ Verkehrszeichenerkennung
- ▶ Sensoren, Radargeräte und Kameras

⚠ **WARNUNG**

pACC reagiert nicht auf Bahnübergänge.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-210 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ Einen minimalen Abstand gemäß den landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

¹⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

Automatisches Anhalten und Anfahren mit Schaltgetriebe

Ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen.

- › Beim Anhalten den Schalthebel rechtzeitig in die Leerlaufstellung schalten.

Oder:

- › Das Kupplungspedal treten.

Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

- › Losfahren, um die Regelung wieder aufzunehmen.

Die Regelung wird unterbrochen, wenn das Bremspedal getreten wird.

Automatisches Anhalten und Anfahren mit automatischem Getriebe

Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause wird die Regelung unterbrochen.

Um die Regelung wieder aufzunehmen:

- › Das Gaspedal treten.

Oder:

- › Den Hebel in die Stellung **RESUME** einstellen.

Oder:

- › *Gilt für Fahrzeuge mit der Handerkennung am Lenkrad:* das Lenkrad wieder greifen.

Die Regelung wird unterbrochen, wenn das Bremspedal getreten wird.

Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - ACC ist aktiviert



leuchtet - Regelung ist aktiv

Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.



leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend

- › Das Bremspedal treten.



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem sich nähernden Kreisverkehr



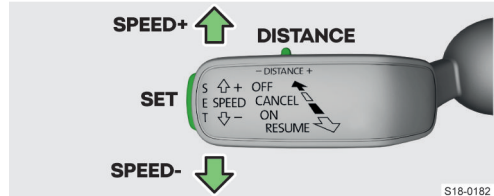
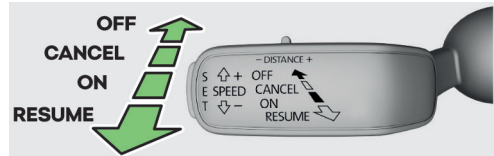
leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend der sich nähernden Kreuzung



leuchtet - ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem Streckenverlauf

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



S18-0182

- ON** ACC aktivieren (Regelung inaktiv)
- RESUME** Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** ACC deaktivieren
- SPEED+** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- DISTANCE** Abstandsstufe einstellen
- SET** Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

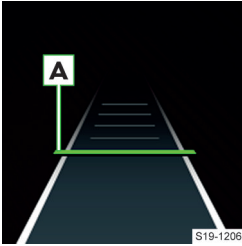
- › **SET** antippen.

Oder:

- › Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung - oder + einstellen.



Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals
- ▶ Bei langzeitiger Betätigung des Kupplungspedals
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR

Regelung wieder aufnehmen

- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

Auf die Verwendung der ACC in den folgenden Fällen verzichten:

- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- ▶ Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrspur.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine Baustelle.

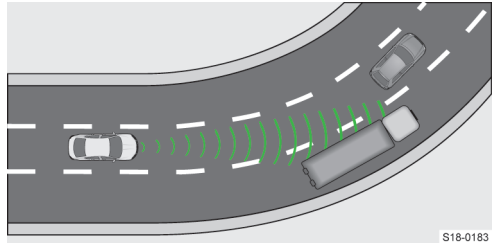
⚠ WARNUNG

- ▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

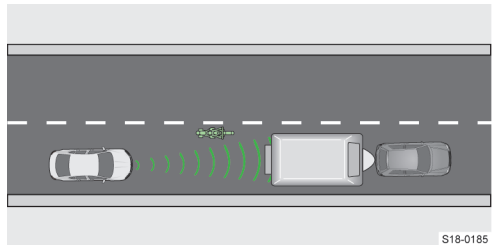
Bei Kurvenfahrt



S18-0183

Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

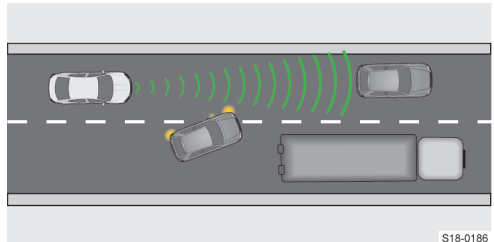
Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



S18-0185

ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

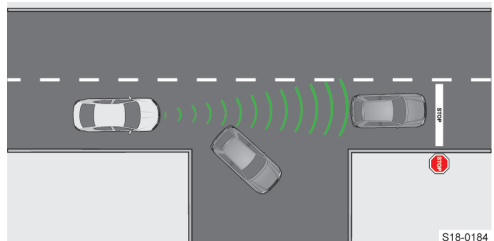
Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



S18-0186

Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeug



S18-0184

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, muss die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht reagieren.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauarten

Eine Ladung oder Aufbauarten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung



Im Infotainment im Menü **MENU** ›  › .



- ▶ **Fahrprofil:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 158)
- ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- ▶ **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen
- ▶ **Vorausschau Streckenverlauf** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend dem Streckenverlauf (z. B. Geschwindigkeitsverringerung vor der Kurve)
- ▶ **Vorausschau zulässige Geschwindigkeit** - Ein-/Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung entsprechend der zulässigen Geschwindigkeit

Problemlösung

ACC nicht verfügbar

 leuchtet zusammen mit .

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Es orientiert sich nach Begrenzungslinien. Zu diesen können Begrenzungstriche, Fahrbahnränder oder Objekte wie Bordsteine ggf. Verkehrsleitkegel zählen.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

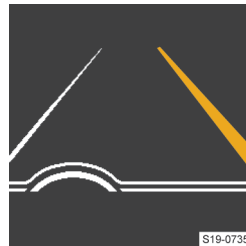


leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit



leuchtet - System greift ein

Displayanzeige



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.

Warnung durch Lenkradvibrationen

Die Lenkradvibrationen werden in den folgenden Situationen ausgelöst:

- ▶ Das Fahrzeug überfährt die Begrenzungslinie ohne eingeschaltetes Blinklicht.
- ▶ Das System ist nicht in der Lage, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten.
- › Bei Vibrationen die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.

- ▶ Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrspur.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine Baustelle.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!
Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.


- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übernehmen.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Lane Assist wird automatisch **immer** beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.
- › Den Menüpunkt *Lane Assist* wählen.

Aktivierung/Deaktivierung im Infotainment

Im Menü **MENU** ›  › .

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- › Den Motor abstellen und nach kurzer Zeit wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Travel Assist

Verwendungszweck

Travel Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten, und regelt gleichzeitig die Fahrgeschwindigkeit.

Funktionsweise

Travel Assist nutzt die Funktionen Lane Assist und ACC.

⚠ WARNUNG


Unfallgefahr!


- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, die Lenkung zu übernehmen.
- ▶ Die Hinweise in der Funktionsbeschreibung von Lane Assist und ACC sind zu beachten.


Adaptive Spurführung


Die Funktion hält die vom Fahrer gewählte Position innerhalb der Fahrspur.


Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - das System ist aktiviert, die Geschwindigkeitsregelung und die adaptive Spurführung sind aktiv

 leuchtet - das System ist aktiviert, die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

 leuchtet - das System ist aktiviert, die adaptive Spurführung ist aktiv

 leuchtet - Sie haben das Lenkrad losgelassen, die Lenkung übernehmen

 leuchtet - Sie haben das Lenkrad losgelassen, die Lenkung sofort übernehmen

Funktionsbedingungen

- ✓ Die ACC ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt max. 210 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Travel Assist dient lediglich zur Unterstützung und entbindet Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- ▶ Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrspur.

Neben diesen Einschränkungen auch die ACC-Einschränkungen » [Seite 170](#) beachten.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!
Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übernehmen.

Einstellungen

Aktivierung

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Die Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit und die adaptive Spurführung werden gestartet.

Deaktivierung

› Das Bremspedal treten.

Oder:

› Den ACC-Hebel in die Stellung **CANCEL** » Seite 169 einstellen.

I Weitere Einstellungen sind mit ACC und Lane Assist identisch.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Anweisungen zur Problemlösung bei Lane Assist » Seite 172 und ACC » Seite 171 folgen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

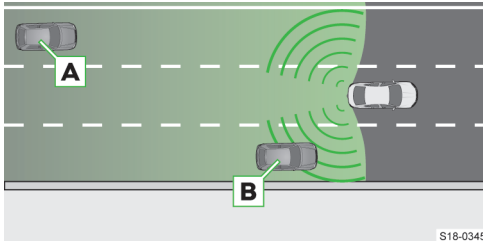
Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug.

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte **■** in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt.

Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

■ leuchtet - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug

■ blinkt - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen:

- ▶ Das Fahrzeug fährt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine Kurve.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:

- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve oder einen Kreisverkehr.

Einstellungen

Im Display des Kombi-Instruments

Im Menü **Assistenten**.

Im Infotainment

Im Menü **MENU** > > .

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Verkehrszeichenerkennung

Verwendungszweck

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt Verkehrszeichen im Display des Kombi-Instruments an. Diese weist auch auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hin.

⚠ **WARNUNG**

Verkehrszeichen an der Straße haben stets Vorrang vor den im Display angezeigten Verkehrszeichen.

Funktionsweise


Angezeigte Verkehrszeichen

- ▶ Geschwindigkeitsgebote
- ▶ Überholverbote
- ▶ Fahrverbote - Einbahnstraßen-Verkehr
- ▶ Gefahrenzeichen
- ▶ Zusatzzeichen, z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Fahren mit Anhänger

Wenn ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist, werden auch anhängerrelevante Verkehrszeichen angezeigt.

Fahren auf Straßen ohne Geschwindigkeitsgebote

Wenn Sie sich auf einer Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen befinden, wird im Display das Verkehrszeichen  angezeigt.

Beispiel für Verkehrszeichenanzeige



Beispiel für Zusatzzeichen




Beispiel für mehrere gleichzeitig erkannte Verkehrszeichen.

i Gleichzeitig erscheint im Geschwindigkeitsmesser eine rote Anzeige bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Geschwindigkeitseinheiten

Die Geschwindigkeitsangaben in den angezeigten Verkehrszeichen beziehen sich auf die landesüblichen Geschwindigkeitseinheiten.

Z. B. kann sich die Anzeige  länderspezifisch auf 30 km/h oder 30 mph beziehen.


Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- ▶ Der Sensor wird durch die Sonne oder den Gegenverkehr geblendet.
- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Das Fahrzeug bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind verdeckt, beschädigt oder entsprechen nicht der Norm.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind an blinkenden Leuchtschildern befestigt.
- ▶ Die Kartenunterlagen der Navigation sind nicht aktuell oder nicht verfügbar.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung

Im Infotainment im Menü **MENU** > .

- **Verkehrszeichenerkennung**
 - ▶ *Im Kombi-Instrument einblenden* - Aktivierung/Deaktivierung der zusätzlichen Anzeige im Display des Kombi-Instruments
 - ▶ *Geschwindigkeitswarnung*: - Einstellung einer Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
 - ▶ *Warnung bei mehr als* - Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
- **Anhänger-Erkennung**
 - ▶ *Anhängerrelevante Verkehrszeichen einblenden* - Deaktivierung/Aktivierung der Anzeige von anhängerrelevanten Verkehrszeichen
 - ▶ *Für Routenberechnung nutzen* - Aktivierung/Deaktivierung der Anhängerberücksichtigung bei der Routenberechnung in der Navigation
 - ▶ *Höchstgeschwindigkeit für Anhänger* - Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

Verwendungszweck

Das System des Proaktiven Insassenschutzes löst in gefährlichen Situationen Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen aus.

Funktionsweise

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet, löst es folgende Sicherheitsmaßnahmen aus:

- ▶ Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.
- ▶ Das Schiebe-/Ausstelldach wird geschlossen.
- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.

i Die Systemreaktion ist vom gewählten Fahrmodus abhängig.

Gefahr eines Frontalaufpralls

Gilt für Fahrzeuge mit dem System Front Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr eines Frontalaufpralls erkennt.

Gefahr eines Heckaufpralls

Gilt für Fahrzeuge mit dem Spurwechselassistenten Side Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr eines Heckaufpralls erkennt.

Gefahr bei der Inaktivität des Fahrers

Gilt für Fahrzeuge mit dem Assistenten für Notsituationen Emergency Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr bei Inaktivität des Fahrers erkennt.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:

- ▶ Bei der Deaktivierung der ASR oder der Aktivierung des ESC Sport
- ▶ Beim Rückwärtsfahren
- ▶ Wenn eine Störung des ESC, des reversiblen Sicherheitsgurts oder des Airbag-Systems vorliegt
- ▶ Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Systems Front Assist vorliegt
- ▶ Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Spurwechselassistenten Side Assist vorliegt

- ▶ Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Assistenten für Notsituationen Emergency Assist vorliegt



Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Problemlösung


Proaktives Insassenschutzsystem gestört

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitssymptome erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.

WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen:

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten



i In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü **MENU** >  > .

Assistent für Notsituationen Emergency Assist

Verwendungszweck

Der Assistent für Notsituationen erkennt die Inaktivität des Fahrers, die z. B. durch einen plötzlichen Bewusstseinsverlust verursacht werden kann. Das System nimmt anschließend Maßnahmen vor, um das Fahrzeug möglichst sicher bis zum Stillstand zu verzögern.

Mit dem Assistenten können nur Fahrzeuge mit Automatikgetriebe ausgestattet werden.

Funktionsweise

Wenn der Assistent die Inaktivität des Fahrers erkennt

- ▶ Es ertönt ein akustisches Warnsignal und im Display des Kombi-Instruments erscheint eine Meldung.
- ▶ Wenn der Fahrer nach wiederholter Warnung die Lenkung nicht übernimmt, erfolgt das Einschalten der Warnblinkanlage und das Fahrzeug wird automatisch abgebremst.
- ▶ Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, erfolgt das Einschalten der Parkbremse. Ausstattungsabhängig kann ein Notruf eingeleitet werden.

Unterbrechung der automatischen Bremsung

- ▶ Durch die Betätigung des Brems- oder Gaspedals
- ▶ Durch eine Lenkbewegung

Funktionsbedingungen



- ✓ Assistent für Notsituationen ist aktiviert.
- ✓ Lane Assist ist aktiviert und die Begrenzungslinien der Fahrspur sind erkannt.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Der Assistent für Notsituationen wird automatisch beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü **MENU** >  > .

Bergabfahrassistent

Funktionsweise

Der Bergabfahrassistent hilft, durch automatische Bremsengriffe eine konstante Geschwindigkeit beim Bergabfahren zu halten.

Das System funktioniert auch bei einer Fahrt in Leerlaufstellung oder beim eingelegten Rückwärtsgang.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Das System kann aus physikalischen Gründen seine Funktion auf einem schmierigen Untergrund, z. B. Eis, Schlamm u. Ä., nicht korrekt erfüllen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet grau - das System ist aktiviert

 leuchtet weiß - das System greift ein

Geschwindigkeit ändern

Die Fahrgeschwindigkeit kann geändert werden, indem das Brems- oder Gaspedal betätigt wird. Nach dem Loslassen des Pedals hält der Assistent die aktuelle Geschwindigkeit.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Der Offroad-Modus ist aktiviert.
- ✓ Das Gefälle beträgt mind. 10 %.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt max. 30 km/h.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten des Offroad-Modus automatisch aktiviert.


Assistent der automatischen Rekuperation Eco Assist

Verwendungszweck

Eco-Assist unterstützt die wirtschaftliche Fahrweise mithilfe von Anweisungen im Display des Kombi-Instruments.

Funktionsweise

Wenn das System erkennt, dass es möglich ist, wirtschaftlicher zu fahren, werden im Display des Kombi-Instruments folgende Informationen angezeigt:

- ▶ Symbol eines sich nähernden Ereignisses. Es handelt sich z. B. um eine Geschwindigkeitsbegrenzung, eine Kreuzung u. Ä.
- ▶  - Empfehlung, das Gaspedal loszulassen

Nach dem Loslassen des Gaspedals passt das Fahrzeug die Fahrgeschwindigkeit sowie die Rekuperation der aktuellen Situation an.

Das System nutzt folgende Quellen, um die Situation auszuwerten:

- ▶ Navigationsdaten
- ▶ Verkehrszeichenerkennung
- ▶ Sensoren, Radargeräte und Kameras

Funktionseinschränkung

Die Funktion ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar:

- ▶ Bei der Aktivierung der automatischen Distanzregelung (ACC)
- ▶ Bei der Aktivierung der Geschwindigkeitsregelanlage
- ▶ Bei der Auswahl des Fahrmodus Sport

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü **MENU** >  > .

Parklenkassistentensysteme

Einparkhilfe Park Pilot

Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

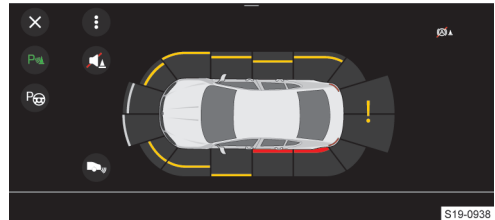
Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



 Aus-/Einschalten der akustischen Signale

 Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung

 Parklenkassistent

 Einstellung bestimmter Parklenkassistentensysteme

 Systemstörung

 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige

 Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm

 Hindernis in einem Abstand von über 30 cm

 Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschalten/Ausschalten

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- › Die Taste  drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.



Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:




- › Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- › Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- › Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- › Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen



Das Menü für die Systemeinstellung wird wie folgt angezeigt:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken >  >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Den Rückwärtsgang einlegen > im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche  >  antippen.

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt

- › Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- › Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

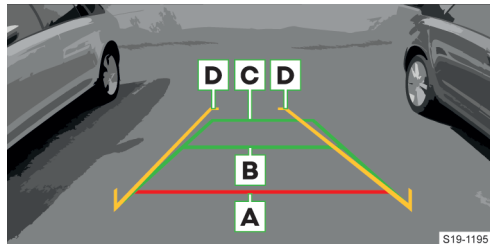
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

 Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe oder mithilfe der Funktionsfläche  im Infotainmentbildschirm.

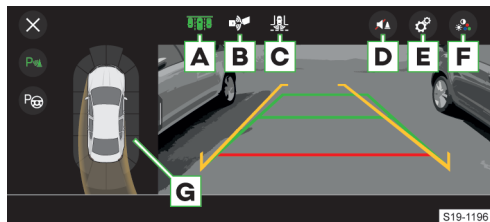
Orientierungslinien und Funktionsflächen

Orientierungslinien



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm
- D** Die Linien zeigen den Fahrweg an, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird. Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



- A** Modus für Querparken

- B** Modus für Heranfahen an einen Anhänger
- C** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- D** Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- E** Einstellung der Einparkhilfe
- F** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen der Bildanzeige
Funktionsfläche für die Reinigung der Rückfahrkamera
- G** Einparkhilfe-Ansicht

Die Aktivierung der Vollbilddarstellung der Einparkhilfe erfolgt durch Antippen der Ansicht.

Funktionsbedingungen



- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Fahrgeschwindigkeit niedriger als 15 km/h

Bedienung

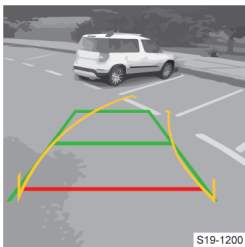
System einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Modus für Querparken



- › Das Fahrzeug vor einer geeigneten Parklücke anhalten.
- › Rückwärtsfahren, sodass die gelben Linien in die Parklücke führen.
- › Spätestens dann anhalten, wenn die rote Linie die hintere Begrenzung (z. B. Bordstein) berührt.


Modus für Heranfahen an einen Anhänger


Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung unterstützt dieser Modus den Fahrer beim Heranfahen des Fahrzeugs an eine Anhängerdeichsel. Im Bildschirm wird eine Linie für das Heranfahen an die Anhängerdeichsel angezeigt.

Modus für Überwachung hinter dem Fahrzeug

Im Bildschirm wird der Bereich hinter dem Fahrzeug in der Bildschirmdarstellung angezeigt.

System ausschalten

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.
- Oder:

- › Die Funktionsfläche  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Modus **P** wählen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenheiten.

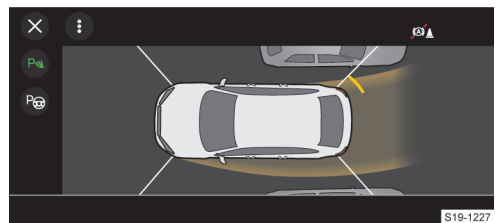
Umgebungsansicht Top View

Verwendungszweck

Die Umgebungsansicht unterstützt den Fahrer beim Einparken und Rangieren durch die Anzeige der Fahrzeugumgebung.

Übersicht

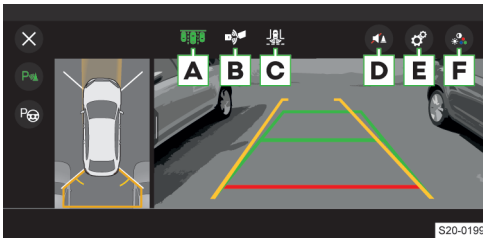
Gesamtansicht



Auswahl des Kamerabilds

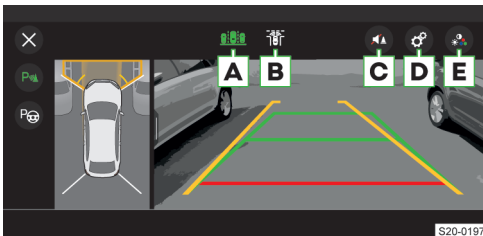
Die Auswahl des jeweiligen Kamerabilds erfolgt im Infotainment durch Bildschirmberührung im Bereich neben, vor oder hinter der Fahrzeugsilhouette. Der ausgewählte Bereich wird im Bildschirm durch eine gelbe Umrahmung hervorgehoben.

Ansicht der Kamera hinten



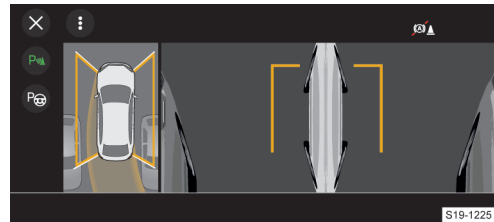
- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Heranfahen an einen Anhänger
- C** Modus für Überwachung des Bereichs hinter dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- D** Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- E** Einstellung der Einparkhilfe
- F** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen der Bildanzeige
Funktionsfläche für die Reinigung der Rückfahrkamera

Ansicht der Kamera vorn



- A** Modus für Querparken
- B** Modus für Überwachung des Bereichs vor dem Fahrzeug (Breitbilddarstellung)
- C** Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- D** Einstellung der Einparkhilfe
- E** Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen der Bildanzeige
Funktionsfläche für die Reinigung der Rückfahrkamera

Ansicht der seitlichen Kamera



Linke und rechte Seite.

Die gelbe Linie wird in einem Abstand von etwa 40 cm zum Fahrzeug eingeblendet.

Funktionsbedingungen



- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Fahrgeschwindigkeit niedriger als 15 km/h

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.


Auswahl des Kamerabilds

- › Im Infotainment den Bereich neben, vor oder hinter der Fahrzeugsilhouette antippen. Der ausgewählte Bereich wird im Bildschirm durch eine gelbe Umrahmung hervorgehoben.

Ausschalten

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken.

Oder:

- › Die Funktionsfläche  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Modus **P** wählen.

Automatische Abschaltung

Die automatische Systemabschaltung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit über 15 km/h.

Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände, z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenheiten, kön-

nen möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden.

Gegenstände in unmittelbarer Nähe der Fahrzeug-ecken können außerhalb des Sichtfelds der Kameras liegen und deshalb möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt werden.

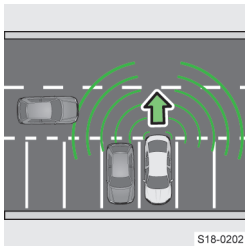
Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ausparkassistent

Funktionsweise

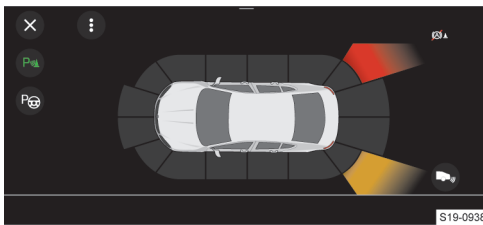


Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Funktionsbedingungen

- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Das Menü für die Systemaktivierung/-deaktivierung wird wie folgt angezeigt:

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken > im Infotainmentbildschirm antippen.

- › Den Menüpunkt Ausparkassistent wählen.

Oder:

- › Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

- › Den Menüpunkt Ausparkassistent wählen.

Oder:

- › Den Rückwärtsgang einlegen > im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche > antippen.

- › Den Menüpunkt Ausparkassistent wählen.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ausstiegswarnung

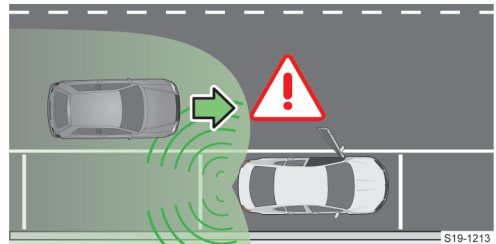
Verwendungszweck

Der Assistent warnt beim Öffnen der Tür vor sich nähernden Objekten, um eine eventuelle Kollision zu vermeiden.

Funktionsweise

Der Assistent überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug bis zu einem Abstand von ungefähr 35 m.


Situation, bei der eine Systemwarnung erfolgt



Warnung bei drohender Kollision

- ▶ Die Kontrollleuchte in der Außenspiegelabdeckung auf der Seite, wo das Objekt erkannt wurde, flackert und leuchtet anschließend auf.
- ▶ Ein Warnsignal ertönt.

Warnung, wenn keine unmittelbare Kollisionsgefahr besteht

- ▶ Die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Seite, wo das Objekt erkannt wurde, leuchtet auf.

Bedingungen

- ✓ Das Fahrzeug bewegt sich nicht.
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Geschwindigkeit des sich nähernden Objekts ist höher als 2 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

 Nach dem Ausschalten der Zündung bleibt der Assistent noch etwa 3 Minuten lang aktiv.



Einschränkung

Die Warnung vor einem sich nähernden Objekt muss seitens des Systems in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:


- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Der Sichtbereich der Sensoren ist durch ein Hindernis beschränkt.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Objekt.

Einstellungen

Um das Menü für die Systemaktivierung/-deaktivierung anzuzeigen, wie folgt vorgehen:

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.
- › Den Menüpunkt Ausstiegswarnung wählen.

Oder:

- › Den Rückwärtsgang einlegen › im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche  antippen.
- › Den Menüpunkt Ausstiegswarnung wählen.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parklenkassistent

Verwendungszweck

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

Funktionsweise

Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalthebel.

Das System zeigt Informationen und Hinweise im Display des Kombi-Instruments sowie im Infotainmentbildschirm an.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten

- › Die Taste  unter dem Infotainment drücken › *Parkassistent* im Infotainmentbildschirm antippen.

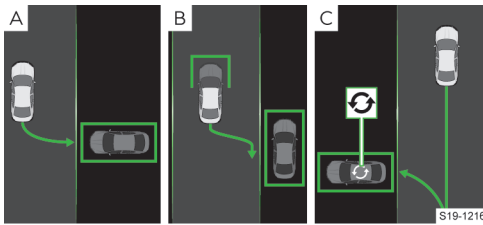
Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen

Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

Vorgang bei der Parklückensuche

- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.
- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.

Aufgesuchte Parklücke anzeigen

- A Rückwärts quer einparken
- B Rückwärts längs einparken
- C Vorwärts quer einparken
- ☞ Symbol antippen - Parkmodus wechseln

Ausschalten

- > Die Taste unter dem Infotainment drücken.

Oder:

- > Das Symbol im Infotainmentbildschirm antippen.

Vor dem Einparkvorgang

- > Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display des Kombi-Instruments rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- > Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.

Einparkvorgang**⚠ VORSICHT**

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalthebel / Wählhebel des automatischen Getriebes bedienen.
- > Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display des Kombi-Instruments rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- > Sobald im Display des Kombi-Instruments das Symbol angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol erlischt.
- > Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.

Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann jederzeit auf eine der folgenden Arten beendet werden:

- ▶ Durch Drücken der Taste unter dem Infotainment

- ▶ Durch Antippen des Symbols im Infotainmentbildschirm
- ▶ Durch einen Lenkeingriff

Einparkvorgang mithilfe des Parklenkassistenten zu Ende führen

Vorwärts einparken

- > Teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts einparken.
- > Die Taste unter dem Infotainment drücken > Parkassistent im Infotainmentbildschirm antippen.
- > Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Rückwärts einparken

- > Das Fahrzeug hinter einer geeigneten Längs- oder Querparklücke anhalten.
- > Die Taste unter dem Infotainment drücken > Parkassistent im Infotainmentbildschirm antippen.
- > Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Aus einer Längsparklücke ausparken

- > Die Taste unter dem Infotainment drücken > Parkassistent im Infotainmentbildschirm antippen.

Bei eingeschaltetem System leuchtet im Infotainmentbildschirm das Symbol .

- > Den Anweisungen im Display des Kombi-Instruments folgen.

Automatische Geschwindigkeitsverringering

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringering durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

Funktionseinschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mithilfe des Parklenkassistenten nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Auf die Verwendung des Parklenkassistenten in den folgenden Fällen verzichten:

- ▶ Das Fahrzeug bewegt sich auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.
- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

Problemlösung**Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems**

- > Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- > Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

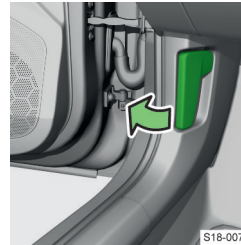
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



- › Die Verriegelung lösen.
- › Die Klappe anheben, damit die Gasdruckfedern diese geöffnet halten.

Schließen

- › Die Klappe nach unten ziehen.
- › Die Klappe aus etwa 20 cm Abstand mit leichtem Schwung zuschlagen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

① HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.
- ▶ Die Klappe wieder öffnen und schließen.

Motoröl

Füllstand prüfen und nachfüllen

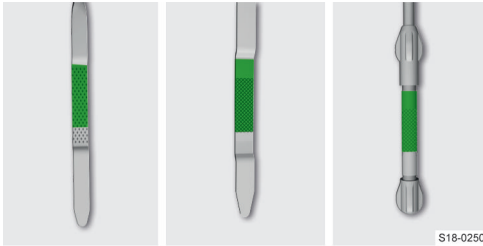
Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm

Füllstand mit dem Ölmesstab prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.

- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.
- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- › Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Keine Ölzusätze verwenden.

Verbrauch

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l Öl** der folgenden Spezifikationen verwendet werden:

- › **Benzinmotoren:** VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5
- › **Dieselmotoren:** VW 507 00, VW 509 00, ACEA C3, API CJ-4

Bei Fahrzeugen ohne Partikelfilter kann optional VW 505 01 verwendet werden.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung

Motoröldruck zu niedrig

 blinkt, gleichzeitig leuchtet ⚠

oder


 blinkt, gleichzeitig leuchtet ⚠

- › Den Motorölstand prüfen.


Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig


 leuchtet zusammen mit ⚠

oder


 leuchtet zusammen mit ⚠
Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- › Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch

 leuchtet zusammen mit ⚠

oder


 leuchtet zusammen mit ⚠
Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstandssensor gestört

 leuchtet zusammen mit ⚠

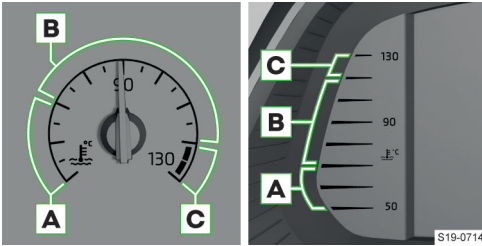
oder

 leuchtet zusammen mit ⚠
Meldung bezüglich des Motorölsensors

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Kühlmitteltemperaturanzeige



- A** Kaltbereich
› Hohe Motordrehzahl vermeiden.
- B** Betriebsbereich
- C** Hochtemperaturbereich

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt

Füllstand prüfen



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums!

- ▶ Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

ⓘ HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- ▶ Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- ▶ Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.

- › Ein Tuch auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.



ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!



Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.



Wenn der Kühlmittelstand in Ordnung ist:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » Seite 197, *Sicherung wechseln*.



Wenn die Sicherung in Ordnung ist, aber die Kontrollleuchte erneut leuchtet:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

 leuchtet zusammen mit 



oder

 leuchtet zusammen mit 



Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Motorstörung

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Benzinmotorsteuerung gestört

EPC leuchtet
Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Dieselmotorsteuerung gestört

 blinkt

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Diesel-Vorglühanlage gestört

 leuchtet, oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet



Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



Partikelfilter

Problemlösung

Partikelfilter zugesetzt

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

- › Den Filter reinigen.

i Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch, reduzierter Motorleistung und nicht verfügbarer START-STOPP-Funktion gerechnet werden.

Filterreinigung



Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Dieselmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 60 km/h bei Motordrehzahlen von mind. 2000/min fahren.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte  oder .

Wenn die Kontrollleuchte  oder  innerhalb von 40 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Benzinmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.

› Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.

- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte  oder .

Wenn die Kontrollleuchte  oder  innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kraftstofffilter

Problemlösung

Wasser im Dieseldieselfilter



leuchtet zusammen mit ⚠

oder



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlerjalousien

Verwendungszweck

Die Kühlerjalousien reduzieren umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und sparen Kraftstoff.

Problemlösung

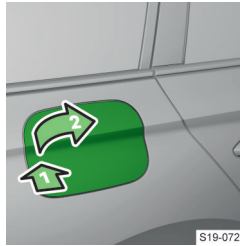
Wenn im Display des Kombi-Instruments eine Meldung bezüglich der Funktionseinschränkung der Jalousien erscheint, wird die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 160 km/h begrenzt.

Die Ursache kann Eis oder Schnee im Bereich der Jalousien sein. Nachdem Eis oder Schnee aufgetaut ist, sind die Jalousien wieder funktionsfähig.

- › Wenn die Funktionseinschränkung nicht auf Eis oder Schnee zurückzuführen ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen



- › Auf die Klappe drücken und diese aufklappen.

AdBlue

Vorschriften

Nur AdBlue® verwenden, das der Norm ISO 22241-1 entspricht. Keine Zusatzstoffe dem AdBlue® beimischen.

AdBlue® ist eine eingetragene Marke des VDA und ist ebenfalls als AUS 32 (Aqueous Urea Solution) oder DEF (Diesel Exhaust Fluid) bekannt.

Funktionsweise


Um die Schadstoffemissionen zu reduzieren, wird in die Abgasanlage automatisch eine Harnstofflösung - AdBlue® eingespritzt.

AdBlue® gefriert bei Temperaturen unter -11 °C. Die Systemfunktion wird durch eine automatische Heizung gewährleistet.

Füllstand prüfen und nachfüllen

Füllstand prüfen

Der AdBlue®-Füllstand wird automatisch überwacht.

Die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge sowie die Angabe über die minimale und maximale AdBlue®-Nachfüllmenge können in den Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt  angezeigt werden.

Wenn die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge auf 0 km sinkt, ist kein Motorstart möglich.

- › Wenn möglich, AdBlue® bis zum maximalen Füllstand nachfüllen.

Voraussetzungen für das Nachfüllen

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Standheizung ausgeschaltet
- ✓ Zündung ausgeschaltet

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche

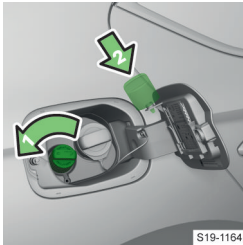
Methoden des Nachfüllvorgangs

- ▶ Mit der Zapfpistole an der Tankstelle
- ▶ Mit der Nachfüllflasche oder aus dem Kanister
- ▶ In einem Fachbetrieb

Wir empfehlen, zum Nachfüllen mittels einer Nachfüllflasche oder eines Kanisters, Nachfüllflaschen und Kanister aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden. Die Nachfüllflaschen sind mit einer Überfüllsicherung ausgestattet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › AdBlue® nachfüllen.

Der AdBlue®-Tank ist voll, wenn die Zapfpistole abschaltet bzw. sobald kein

AdBlue® mehr aus der Nachfüllflasche fließt. Nicht weiter nachfüllen.

- › Den Tankverschluss auf den Einfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.
- › Vor dem Motorstart die Zündung für 30 s eingeschaltet lassen, damit die Nachbefüllung vom System erkannt werden kann.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Systems für die Einspritzung von AdBlue® in die Abgasanlage!

- ▶ Die im Kombi-Instrument angegebene maximale Nachfüllmenge nicht überschreiten.
- ▶ Die Lebensdauer von AdBlue® beträgt 4 Jahre. Wenn der Tankinhalt nicht innerhalb dieses Zeitraums verbraucht wird, diesen von einem Fachbetrieb wechseln lassen. Zum Nachfüllen kein AdBlue® verwenden, bei dem das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Problemlösung

AdBlue®-Füllstand zu niedrig



- › AdBlue® nachfüllen.

AdBlue®-System gestört.



- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Die AdBlue®-Tankfüllmenge beträgt ungefähr 12 Liter.

Benzin

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

ⓘ Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95 ROZ** verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Additive

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

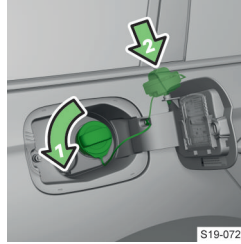
- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Standheizung ausgeschaltet
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.
- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.
- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

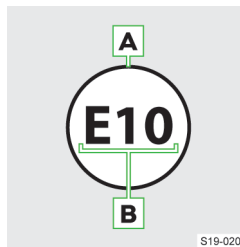
Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Bleifreies Benzin
- B** Bioanteil in Prozent

Tankinhalt bei Fahrzeugen mit Frontantrieb

- ▶ Ungefähr 45 Liter oder 50 Liter (je nach Motortyp), davon 6 Liter als Reserve.
- ▶ Bei Erdgasfahrzeugen beträgt der Inhalt des Kraftstoffbehälters für Benzin ungefähr 9 Liter.

Tankinhalt bei Fahrzeugen mit Allradantrieb

Ungefähr 55 Liter, davon 6 Liter als Reserve.



leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht

Diesel

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

① HINWEIS

Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

► **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Der Dieseldieselkraftstoff muss der europäischen Norm EN 590 (in Russland GOST 32511-2013 oder GOST R 55475-2013) entsprechen.

Nur einen **Dieseldieselkraftstoff** verwenden, der **maximal 7 % Biodiesel (B7)** enthält.

▮ Wir empfehlen, einen Dieseldieselkraftstoff mit Additiven zu verwenden, der an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Betrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Nur einen Dieseldieselkraftstoff entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen verwenden.

Additive

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- Keinen RME-Biokraftstoff, auch als Dieseldieselkraftstoffzusatz, verwenden.
- Dem Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- Wenn kein Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Dieseladditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Standheizung ausgeschaltet
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Nachfüllen

Fehlbetankungsschutz

Der Kraftstoffeinfüllstutzen von Dieselfahrzeugen kann mit einem Fehlbetankungsschutz ausgestattet sein.

In einigen Ländern kann der Durchmesser der Dieseldieselpistole mit dem der Benzinzapfpistole identisch sein. Vor Fahrten in diesen Ländern den Schutz von einem Fachbetrieb ausbauen lassen.

Nachfüllen

› Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

› Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieseldieselkraftstoff nach der entsprechenden Norm getankt worden ist

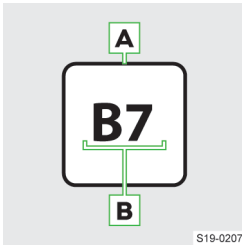
- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Dieseldieselpistole kann nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden

- › Wenn die Zapfpistole nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden kann, diese beim Hineinstecken etwas hin- und herbewegen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Diesel
- B** Bioanteil in Prozent

S19-0207

Tankinhalt bei Fahrzeugen mit Frontantrieb
 Ungefähr 45 Liter oder 50 Liter (je nach Motortyp),
 davon 6 Liter als Reserve.

Tankinhalt bei Fahrzeugen mit Allradantrieb
 Ungefähr 55 Liter, davon 6 Liter als Reserve.

 leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht

CNG (komprimiertes Erdgas)

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Erdgas ist hochexplosiv und leicht entzündlich.

⚠️ WARNUNG

Lebens-, Explosions- oder Brandgefahr!

- ▶ Den Gasgeruch im Fahrzeug oder beim Tanken nicht missachten.
- ▶ Die Erdgasbehälter im Fahrzeug dürfen nicht der Einwirkung von unerwünschten Wärmequellen ausgesetzt werden.
- ▶ Beim Erdgastanken nicht in das Fahrzeug einsteigen. Beim Einsteigen können elektrostatische Entladungen auftreten. Wenn anschließend die Füllkupplung der Betankungsanlage berührt wird, kann es zu einer Funkenbildung und Brandauslösung kommen.

⚠️ WARNUNG

Beim Aufsetzen mit dem Fahrzeugboden oder bei einem Unfall können Schäden an den Erdgasbehältern entstehen. Wenn beschädigte Erdgasbehälter betankt werden, können diese bersten und dadurch schwere oder tödliche Verletzungen verursachen!

- ▶ Unverzüglich eine Gasanlagenprüfung in einem Fachbetrieb durchführen lassen.
- ▶ Kein Erdgas tanken, solange keine Gasanlagenprüfung durchgeführt wurde.

ⓘ HINWEIS

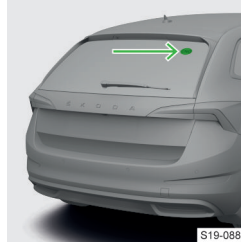
Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage.

- ▶ Kein LNG (Liquefied Natural Gas), LPG (Liquefied Petroleum Gas) sowie kein Hythan (Gemisch aus Wasserstoff und Methan) verwenden.

Vorschriften



Varianten des CNG-Aufklebers bei Erdgasfahrzeugen



Position des Aufklebers

Regelmäßige Gasanlagenprüfungen

An erdgasbetriebenen Fahrzeugen müssen regelmäßige Gasanlagenprüfungen in einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Für ordnungsgemäß durchgeführte Prüfungen ist der Fahrzeugbetreiber verantwortlich.

Bei Neuwagen nach 4 Jahren und dann weiter alle 2 Jahre


- ▶ Gasanlage auf Dichtigkeit prüfen und Sichtprüfung der Erdgasbehälter durchführen
- ▶ Tankverschluss prüfen
- ▶ Einfüllstutzen und Dichtring im Einfüllstutzen prüfen, ggf. Dichtring reinigen

Lebensdauer der Behälter

Die Lebensdauer der Erdgasbehälter beträgt max. 20 Jahre.

- › Die Erdgasbehälter zum zugehörigen Zeitpunkt ersetzen lassen.

Hinweis auf die Prüfung der Erdgasanlage

 leuchtet
 Meldung bezüglich der noch verbleibenden Tage bis zur Prüfung der Erdgasanlage

- › Die Prüfung in einem Fachbetrieb durchführen lassen.


ⓘ HINWEIS

Wenn keine Prüfung der Erdgasanlage bis zum fälligen Termin erfolgt, ist der Erdgasantrieb in Ihrem Fahrzeug nicht verfügbar.

Funktionsweise

Ein Erdgasfahrzeug verfügt ebenfalls über einen Benzinantrieb » Seite 189.

Erdgasbetrieb-Anzeige

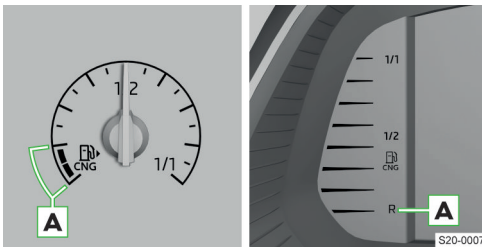
 leuchtet
CNG

Automatisches Umschalten von Erdgas- auf Benzinbetrieb

Das Fahrzeug schaltet automatisch von Erdgas- auf Benzinbetrieb um, wenn z. B. folgende Situationen eintreten.

- ▶ Bei leerem Erdgasbehälter oder nicht ausreichendem Druck im Behälter.
- ▶ Nach dem Erdgastanken - das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs ermittelt die Erdgasqualität.
- ▶ Bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen.


Erdgasvorratsanzeige




A Der Erdgasvorrat hat den Reservebereich erreicht.

⚠ WARNUNG

Gefahr des Liegenbleibens im Straßenverkehr.

- ▶ Nach Aufleuchten der Kontrollleuchte  baldmöglichst Benzin tanken.
- ▶ **Den Kraftstoffbehälter für Benzin niemals ganz leerfahren.**
- ▶ Die Reichweite mit Erdgas im Menüpunkt Fahrdaten » Seite 68 verfolgen. Erdgastanken rechtzeitig planen.

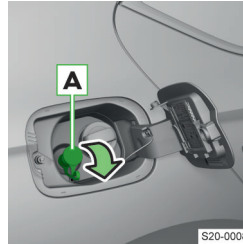
I Für die korrekte Funktion des Kraftstoffsystems empfehlen wir, den Kraftstoffbehälter für Benzin alle 6 Monate bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte  leerzufahren.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Standheizung ausgeschaltet
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Nachfüllen

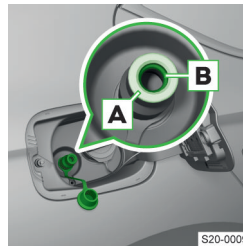
- ▶ Die Tankklappe öffnen.



▶ Die Kappe **A** vom Erdgaseinfüllstutzen abnehmen.

▶ Die Kupplung der Betankungsanlage auf den Einfüllstutzen stecken und das Erdgas tanken einleiten, dabei den Anweisungen an der Betankungsanlage folgen.

Die Betankungsanlage beendet den Betankungsvorgang automatisch, wenn der Behälter voll ist.



▶ Nach dem Lösen der Kupplung der Betankungsanlage prüfen, ob der Dichtring **B** im Einfüllstutzen **A** stecken blieb.

▶ Ist der Dichtring auf die Füllkupplung gerutscht, dann ist dieser wieder in den Einfüll-

tutzen einzusetzen.

- ▶ Die Kappe auf den Einfüllstutzen stecken.
- ▶ Die Tankklappe schließen und einrasten.

I Die Erdgas-Betankungsanlagen verfügen über einen Überfüllschutz mit einer Abhängigkeit zur Außentemperatur. Bei sehr hohen Außentemperaturen kann es vorkommen, dass der Erdgasbehälter möglicherweise nicht vollständig betankt werden kann.

I Wenn das Fahrzeug direkt nach dem Tankvorgang geparkt wurde, kann der Zeiger der Gasvorratsanzeige beim Neustart möglicherweise nicht exakt den gleichen Füllstand wie direkt nach dem Tankvorgang anzeigen. Es handelt sich dabei um keine Undichtigkeit im System, sondern um eine Druckabsenkung, bedingt durch die Abkühlung des Gases im Erdgasbehälter nach dem Tankvorgang.

Problemlösung

Unbekannte Betankungsanlage

Die Bedienung der jeweiligen Erdgas-Betankungsanlagen kann unterschiedlich sein. Beim Erdgastanken an Ihnen unbekanntes Betankungsanlagen sollten Sie sich anleiten oder den Betankungsvorgang vom Tankstellenpersonal durchführen lassen.

Gasleckage

Wenn Verdacht auf eine Gasleckage besteht (wahrnehmbarer Geruch), ist wie folgt vorzugehen.

- ▶ Das Fahrzeug abstellen.
- ▶ Die Zündung ausschalten.

- › Zigaretten löschen, funken- oder brandauslösende Gegenstände ausschalten und aus dem Fahrzeug entfernen.
- › Die Türen und die Gepäckraumklappe öffnen, um das Fahrzeug ausreichend zu lüften.
- › Bei anhaltendem Geruch nicht weiterfahren.
- › Wenn keine Möglichkeit besteht, mit dem Fahrzeug mit Gasleckage aus einem geschlossenen Raum (bspw. Tunnel, Unterführung, Garage, Fähre u. Ä.) auszufahren, hat unverzüglich ein Notruf zu erfolgen.
- › Unverzüglich eine Gasanlagenprüfung in einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



CNG (komprimiertes Erdgas)







Der Kraftstoffbehälter ist für circa 17,5 kg CNG vorgesehen.

12-Volt-Fahrzeugbatterie und Sicherungen

12-Volt-Fahrzeugbatterie

Was soll beachtet werden

Erläuterung der Warnsymbole auf der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

-  Schutzbrille tragen!
-  Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeugbatterie ist stark ätzend. Schutzhandschuhe sowie Augenschutz tragen.
-  Feuer, Funken und offenes Licht von der 12-Volt-Fahrzeugbatterie fernhalten! Nicht rauchen!
-  Beim Laden der 12-Volt-Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
-  Kinder von der 12-Volt-Fahrzeugbatterie fernhalten!
-  Betriebsanleitung beachten!

Funktionsweise - Entladeschutz der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

Mögliche Ursachen für die Entladung der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

- ▶ Verschlissene 12-Volt-Fahrzeugbatterie
- ▶ Häufiger Kurzstreckenverkehr
- ▶ Niedrige Temperaturen
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand

Automatische systembedingte Entladeschutzmaßnahme hinsichtlich der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

- ▶ Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl
- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung

Empfohlene Maßnahme beim Fahrzeugstillstand für mehr als drei Wochen

- › Den \ominus -Pol der 12-Volt-Fahrzeugbatterie abklemmen.

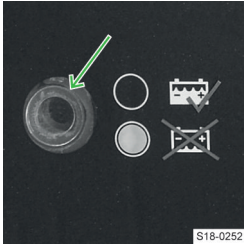
12-Volt-Fahrzeugbatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Zustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine 12-Volt-Fahrzeuggatterie mit Säurestandsanzeige.



S18-0252

- › Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.
- ▶ Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.
- ▶ Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die 12-Volt-Fahrzeuggatterie

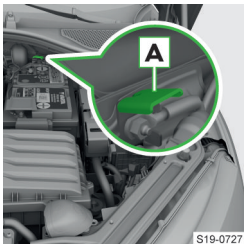
muss gewechselt werden.

Voraussetzungen für das Laden einer 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- ✓ Zündung ausgeschaltet
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet

12-Volt-Fahrzeuggatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



S19-0727

- › Die ⊕-Klemme des Ladegeräts an den ⊕-Pol der 12-Volt-Fahrzeuggatterie anklemmen.
- › Die ⊖-Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklammern.
- › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das

Massepunkt

Gerät einschalten.

- › Nach erfolgreichem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der 12-Volt-Fahrzeuggatterie abklemmen.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr!

- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeuggatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnellladen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

① HINWEIS

Eine entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann leicht gefrieren!

Problemlösung

12-Volt-Fahrzeuggatterie wird bei laufendem Motor nicht geladen

oder leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Niedriger Ladezustand der 48-Volt-Batterie

Gilt für e-TEC-Fahrzeuge.

oder leuchtet

- › Das Fahrzeug sicher abstellen.

- › Den Motor und die Zündung ausschalten.
- › Den Motor wieder anlassen, jedoch nicht losfahren.

Die Kontrollleuchte leuchtet nach dem Motorstart gelb auf:

- › Mit dem Fahrzeug auf der Stelle stehen bleiben, bis die Kontrollleuchte erloschen ist.
- › Wenn die gelbe Kontrollleuchte nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Kontrollleuchte leuchtet nach dem Motorstart rot auf:

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

oder leuchtet

- › Den Motor anlassen, jedoch nicht losfahren.

- › Mit dem Fahrzeug auf der Stelle stehen bleiben, bis die Kontrollleuchte erloschen ist.

- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

Motorstörung

oder leuchtet

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklammern und wechseln

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!


- ▶ Die Anschlusskabel dürfen nicht verwechselt werden.

Abklemmen

- › Die elektrische Gepäckraumklappe, alle Fenster, das Schiebe-/Ausstelldach sowie das elektrische Sonnenschutzrollo schließen.
- › Die Zündung und angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
- › Den ⊖-Pol und dann den ⊕-Pol abklemmen.

Anklammern

- › Den ⊕-Pol und dann den ⊖-Pol anklammern.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten  auf.

- ▶ Wenn nach kurzer Fahrt eine der aufgeführten Kontrollleuchten nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrzeuggfunktionen nach dem Ab- und Anklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie in Betrieb nehmen

- ▶ Fensterbedienung » Seite 30.

Wechseln

Die neue 12-Volt-Fahrzeuggatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Verwendungszweck

Mithilfe von Starthilfekabeln kann ein Fahrzeug mit entladener oder defekter 12-Volt-Fahrzeuggatterie mittels der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs gestartet werden.

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten:
 - ▶ Die entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist gefroren. Eine entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - ▶ Der Säurestand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist zu niedrig » Seite 194.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggatterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie liegen.

Fahrzeug mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs in Betrieb nehmen

⚠ **WARNUNG**

Verletzungsgefahr! Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

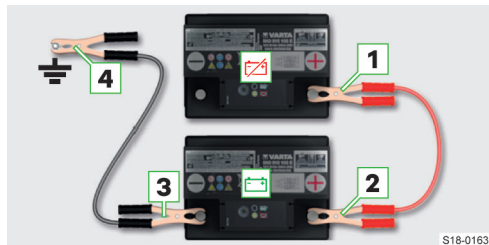
① **HINWEIS**

Kurzschlussgefahr!


- ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- ▶ Das an den Pluspol der 12-Volt-Fahrzeuggatterie angeklemmte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Starthilfekabel anklemmen

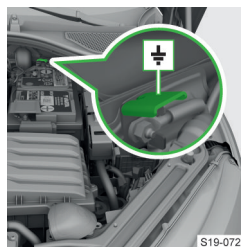
- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklemmen.



 entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie

 stromgebende 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- 1 ⊕-Pol der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- 2 ⊕-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- 3 ⊖-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggatterie (oder Massepunkt)
- 4 ⚡ Massepunkt des Fahrzeugs mit entladener 12-Volt-Fahrzeuggatterie



Massepunkt

Motor starten

- ▶ Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen (gilt für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor).

Oder:

- ▶ Den Elektroantrieb des stromgebenden Fahrzeugs einschalten (gilt für Fahrzeuge mit Elektromotor).

- › Das Fahrzeug mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie starten.
- › Wenn der Motor des Fahrzeugs mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht innerhalb von 10 s anspringt, den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abklemmen

- › Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklemmen abklemmen.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

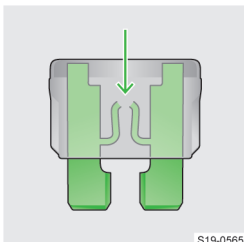
Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs garantiert.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

I Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Funktionsweise

Sicherungen schützen die Fahrzeugsysteme vor Schäden durch übermäßigen Strom. Beim Überschreiten der jeweiligen Stromstärke brennt die Sicherung durch.



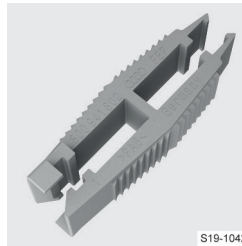
S19-0585

Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündung ausgeschaltet
- ✓ Fahrertür geöffnet
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet

Sicherung wechseln



S19-1042

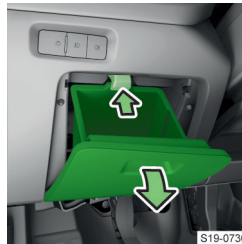
- › Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich unterhalb der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- › Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen - Linkslenker

- › Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.

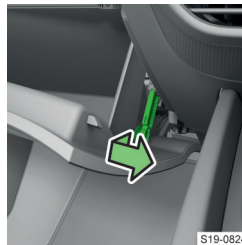


S19-0730

- › Die Taste drücken und das Fach aufklappen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Das Ablagefach schließen.

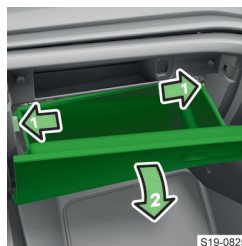
Zugang zu den Sicherungen - Rechtslenker

- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.



S19-0824

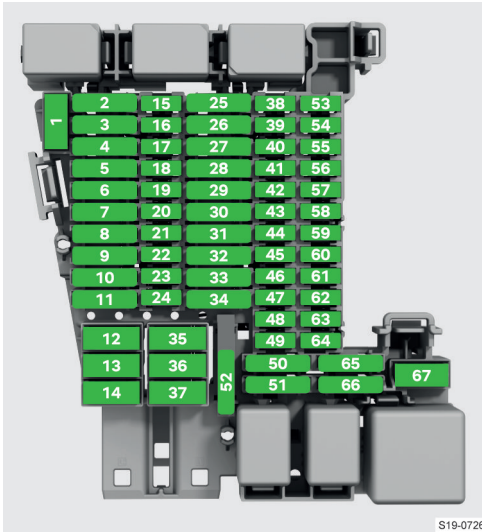
- › Die Bremstange des Ablagefachs lösen.



S19-0825

- › Die Rastnasen drücken, das Ablagefach klappt herunter.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Bremstange einsetzen und verriegeln.
- › Das Ablagefach schließen.

Sicherungen Übersicht



S19-0726

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Nicht belegt
2	Nicht belegt
3	Anhängervorrichtung
4	SCR (AdBlue®)
5	Wählhebel (automatisches Getriebe)
6	Innenbeleuchtung
7	Beheizung der Vordersitze
8	Schiebe-/Ausstelldach
9	Zentralverriegelung + Fensterheber (linke Fahrzeugseite), Außenspiegel links (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
10	Nicht belegt
11	Anhängervorrichtung
12	Fahrzeugaußenbeleuchtung, Nebelscheinwerfer rechts, hochgesetzte Bremsleuchte, Kennzeichenleuchte
13	Zentralverriegelung (Hintertüren und Gepäckraumklappe, Tankklappe), Scheibenwaschanlage, Scheinwerferreinigungsanlage
14	Musikverstärker
15	Nicht belegt
16	Airbags
17	SCR (AdBlue®)
18	Lenksäulenverriegelung, KESSY (schlüsselloses Schließsystem)
19	Kombi-Instrument, Notruf, Online-Dienste
20	Phonebox, USB-Anschlüsse

Sicherungsnummer	Verbraucher
21	Rückfahrkamera, Umgebungsansicht (Top View)
22	Sitzbelüftung vorn
23	Innenbeleuchtung vorn, Mikrofon, Bedienung des Schiebe-/Ausstelldachs
24	Allradantrieb
25	Gurtstraffer - vorn links
26	Zentralverriegelung + Fensterheber (rechte Fahrzeugseite), Außenspiegel rechts (Heizung, Anklappfunktion, Einstellung der Spiegelfläche)
27	Gurtstraffer - vorn rechts
28	Nicht belegt
29	Anhängervorrichtung
30	Infotainment
31	Anhängervorrichtung
32	Sitzheizung hinten
33	Nicht belegt
34	230-Volt-Steckdose
35	Fahrzeugaußenbeleuchtung, Nebelscheinwerfer links
36	Klimaanlage
37	Elektrische Gepäckraumklappe
38	Nicht belegt
39	Lenkradheizung
40	Nicht belegt
41	Datenbus
42	Automatisches Getriebe, Ganganzeige
43	Klimaanlage vorn, Klimaanlage hinten, Zusatzheizung (Standheizung), Heckscheibenbeheizung
44	Spurwechselassistent (Side Assist), Diagnoseanschluss, Regen-Lichtsensor, automatische Leuchtweitenregulierung, Parkbremse, Alarmanlage, Lichtschalter, Tasten in der Mittelkonsole
45	Lenksäulenelektronik, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
46	Infotainmentbildschirm, Head-up-Display
47	Adaptive Fahrwerksregelung (DCC)
48	Nicht belegt
49	Nicht belegt
50	Nicht belegt
51	Nicht belegt
52	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum
53	Berührungslose Bedienung der Gepäckraumklappe
54	Nicht belegt
55	Nicht belegt
56	Nicht belegt
57	Nicht belegt

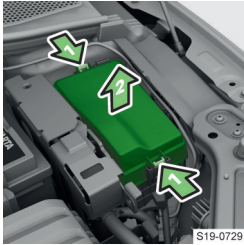
Sicherungsnummer	Verbraucher
58	Einparkhilfe, Parklenkassistent, Front-Radarsensor, Frontkamera für Assistenzsysteme
59	Parkbremse, Klimaanlage, Rückwärtsgangsensor, Innenspiegel, Motorsound-generator
60	Diagnoseanschluss
61	Kupplungspedalschalter, Motorstart
62	USB hinten, USB am Innenspiegel
63	Nicht belegt
64	Nicht belegt
65	Nicht belegt
66	Heckscheibenwischer
67	Heckscheibenbeheizung

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Lenkkraftunterstützung Die Sicherung darf nur von einem Fachbetrieb gewechselt werden!
2	Assistenzsystem ESC, Motorsteuerungssystem, Motorkomponenten
3	Zündung, Erdgasantrieb (gilt für G-TEC-Fahrzeuge)
4	Linker Frontscheinwerfer
5	Rechter Frontscheinwerfer
6	Alarmanlage
7	Automatisches Getriebe
8	Bremskraftverstärker
9	Hupe
10	Frontscheibenwischer
11	Nicht belegt
12	Automatisches Getriebe
13	Assistenzsystem ESC
14	Zusatzheizung (Standheizung)
15	Assistenzsystem ESC
16	Nicht belegt
17	Heizung
18	Heizung
19	Nicht belegt
20	Vorderachsquersperre (VAQ)
21	Motorsteuerungssystem
22	Anlasser
23	Motorsteuerungssystem
24	Motorkomponenten
25	Motorkomponenten
26	Motorkomponenten
27	Lambdasonden, Partikelfilter, NOx-Sensor
28	Motorkomponenten
29	Kraftstoffpumpe
30	Nicht belegt
31	Nicht belegt
32	Frontscheibenbeheizung
33	Heizung

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



S19-0729

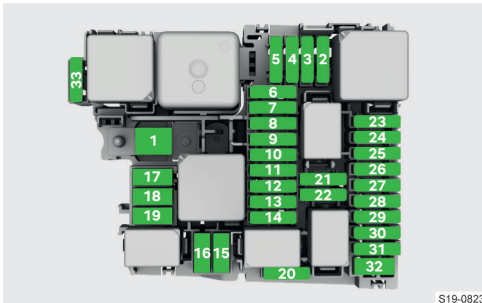
- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



S19-0823

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

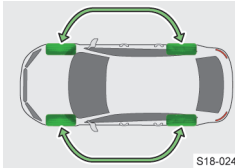
① HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.
- ▶ Leichtmetallfelgen mit glanzgedrehter Oberfläche weder bei winterlichen Witterungsverhältnissen noch mit Schneeketten verwenden

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

Hinweise für die Reifenmontage

- ▶ Bei laufrichtungsgebundenen Reifen ist die korrekte Laufrichtung unbedingt zu beachten. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- ▶ Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 205/60 R 16 92 H

205 Reifenbreite in mm

60 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

16 Felgendurchmesser in Zoll

92 Lastindex

H Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

88 560 kg

89 580 kg

90 600 kg

91 615 kg

92 630 kg

93 650 kg

94 670 kg

95 690 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

S 180 km/h

T 190 km/h

U 200 km/h

H 210 km/h

V 240 km/h

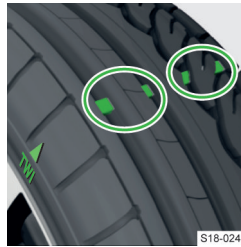
W 270 km/h

Y 300 km/h

⚠ WARNUNG

- ▶ Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben TWI oder andere Symbole, z. B. Δ, kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

① Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 18 20 bedeutet, dass der Reifen in der 18. Woche des Jahres 2020 hergestellt wurde.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung**Hilfe bei einer Reifenpanne**

- ▶ Reserve- und Notrad » Seite 202
- ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 202
- ▶ Pannenset » Seite 204

Änderung des Reifendrucks

leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen


- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen:

CAR > Reifen

Oder:

MENU >  > 

Ganzjahres- oder Winterreifen**Verwendungszweck**

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol  gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremsseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen


Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene

Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen:

- › Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- › Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR >  > Außen > Reifen

Oder:

MENU >  >  > Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Reifen* wählen.
- › Den Menüpunkt *Reifen* wählen und die Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen.

Schneeketten**Verwendungszweck**

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten:

Felgenreihe	Reifengröße
6,5Jx16 ET46	205/60 R16
6,5Jx17 ET46	205/55 R17

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 9 mm sind.

Reserve- und Notrad

Übersicht

Reserverad

- › Die Abmessungen eines vollwertigen Reserverads stimmen mit den Abmessungen der am Fahrzeug montierten Räder überein.
- › Ein nicht vollwertiges Reserverad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein nicht vollwertiges Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Notrad

Ein Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Rad bei Fahrzeugen ohne Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Das Reserve- oder Notrad ist in einer Mulde unter dem Bodenbelag oder dem variablen Ladeboden im Gepäckraum befestigt.

Herausnehmen



S18-0229

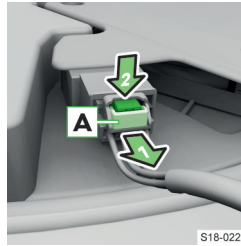
- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde legen.
- › Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

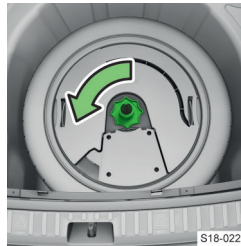
Rad bei Fahrzeugen mit Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



S18-0227

- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungslasche **A** teilweise herausziehen.
- › Die Sicherungstaste drücken und den Stecker abziehen.
- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Den Basslautsprecher herausnehmen.
- › Das Rad herausnehmen.



S18-0228

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde legen.
- › Den Basslautsprecher einsetzen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Stecker in den Basslautsprecher einschieben.
- › Die Sicherungslasche **A** sichern.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug einsetzen und mit dem Band sichern.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Was soll beachtet werden

Vor dem Wechsel

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

⚠️ WARNUNG

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verutschen sichern!

- ▶ Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- ▶ Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- ▶ Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- ▶ Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

① HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- ▶ Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- ▶ Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 140 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechender vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- ▶ Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Schrauben nicht fetten oder ölen.
- ▶ Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

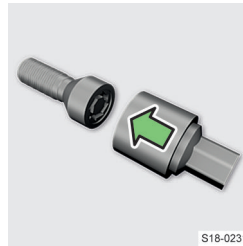
Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

- ▶ Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



S18-0231

Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

- ▶ Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.

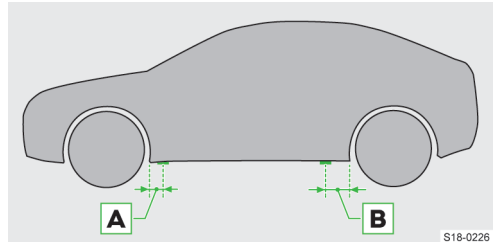


S18-0301

- ▶ Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.

- ▶ Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmesteg für den Wagenheber



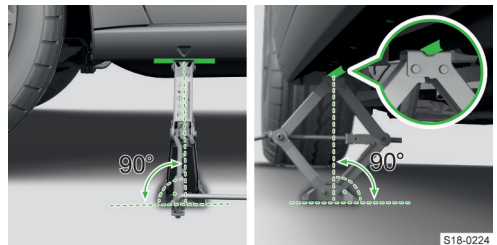
S18-0226

A 18 cm

B 30 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



S18-0224

- ▶ Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ▶ Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen,

sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.

- › Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- › Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

- › Die Schrauben herauserschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Das Rad vorsichtig abnehmen.
- › Das Rad ansetzen.
- › Die Schrauben leicht einschrauben.
- › Das Fahrzeug absenken.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

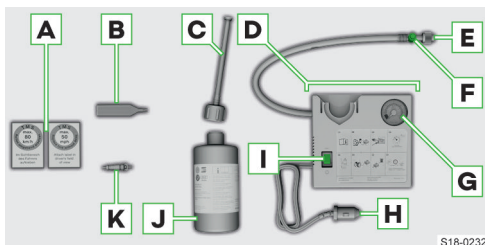
- › Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- › Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

ⓘ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch

- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeneinstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten:

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- ▶ Schäden an der Reifenflanke.
- ▶ Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe**Reifen abdichten**

- ▶ Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- ▶ Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- ▶ Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.
- ▶ Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.
- ▶ Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- ▶ Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- ▶ Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- ▶ Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- ▶ Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Motor anlassen.
- ▶ Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- ▶ Den Luftkompressor einschalten.
- ▶ Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- ▶ Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- ▶ Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- ▶ Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

Reifendruck**Was soll beachtet werden****ⓘ HINWEIS**

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.
- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

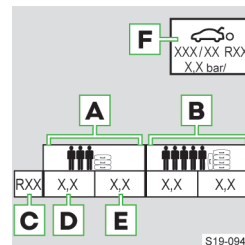
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



A Fülldruck für halbe Beladung

B Fülldruck für volle Beladung

C Reifendurchmesser in Zoll

Diese Angabe dient lediglich als Information für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt

keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

D Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse

E Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse

F Vorgeschriebener Reifendruckwert für das Notrad

Reifendruckanzeige

Funktionsweise

Die Reifendruckanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

Warnung bei einer Druckänderung



leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen:

MENU › ›

Oder:

CAR › Reifen

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb
- ▶ Sportliche Fahrweise
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen
- ▶ Montierte Schneeketten

Reifendruckwerte speichern

Reifendruckwerte speichern

- › Die Taste unter dem Infotainment drücken.
- › Im angezeigten Menü im Infotainment die Funktionsfläche antippen.
- › Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern:

- ▶ Änderung des Reifendruckes
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich

Problemlösung

Reifendruckanzeige gestört



blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

- › Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

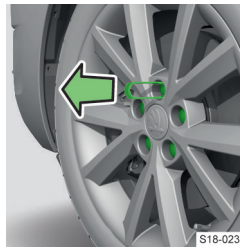
Wenn das Symbol nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen

Abziehen



- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

HINWEIS

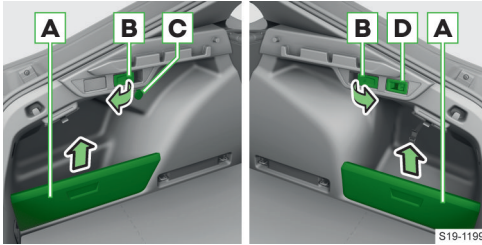
- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

Ausstattung im Gepäckraum

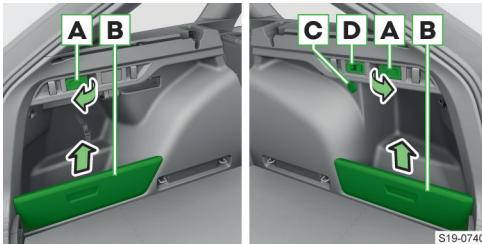
Übersicht

Gepäckraum eines Fahrzeugs ohne Erdgasantrieb



Variante 1

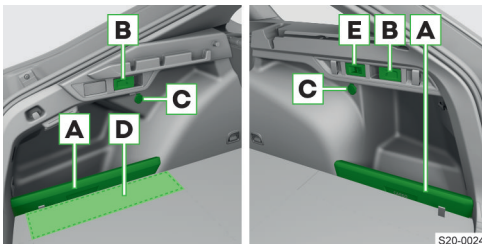
- A** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- B** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- C** 12-Volt-Steckdose
- D** Schalter der Anhängervorrichtung



Variante 2

- A** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- B** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- C** 12-Volt-Steckdose
- D** Schalter der Anhängervorrichtung

Gepäckraum eines Erdgasfahrzeugs

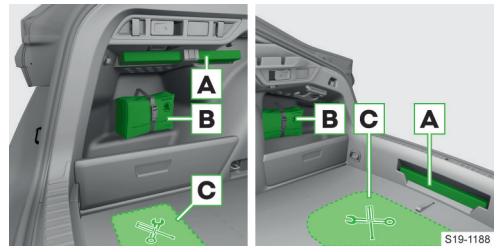


- A** Abnehmbare Trennwand des Ablagefachs
Belastung max. 2,5 kg
- B** Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen
- C** 12-Volt-Steckdose
- D** Unter dem Bodenbelag: Staufach für die Cargo-Elemente
Belastung des Bodenbelags max. 75 kg
- E** Schalter der Anhängervorrichtung

Notausstattung

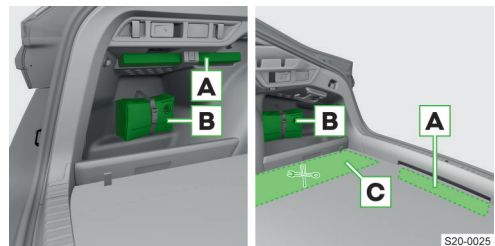
Übersicht

Notausstattung im Gepäckraum eines Fahrzeugs ohne Erdgasantrieb



- A** Platzierung des Warndreiecks (ausstattungsabhängig)
- B** Platzierung des Verbandkastens (ausstattungsabhängig)
- C** Bordwerkzeug

Notausstattung im Gepäckraum eines Erdgasfahrzeugs



- A** Platzierung des Warndreiecks (ausstattungsabhängig)
- B** Platzierung des Verbandkastens (ausstattungsabhängig)
- C** Bordwerkzeug
 - › Um an das Bordwerkzeug im vorderen Gepäckraumbereich zu gelangen, den Rücksitz rechts vorklappen.

Staufach für die Reflexweste

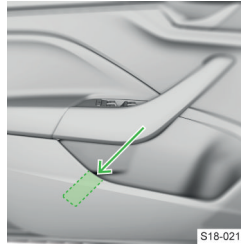
Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



S18-0219

Ablagefach für die Reflexweste

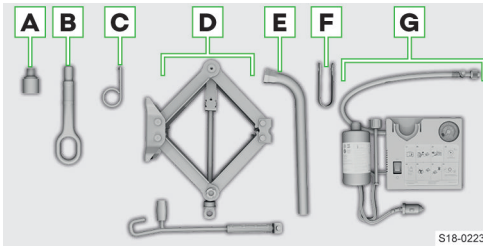


S18-0217

Bordwerkzeug

Übersicht

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.



S18-0223

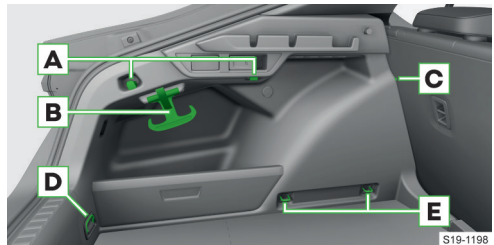
- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Wagenheber mit Hinweisschild und Kurbel
- E** Radschlüssel
- F** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- G** Pannenset

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Befestigungselemente im Gepäckraum

Übersicht

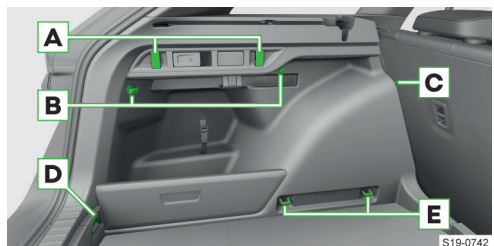
Fahrzeug ohne den variablen Ladeboden



S19-1198

Variante 1

- A** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- B** Ausklappbarer Doppel-Taschenhaken
Belastung max. 5 kg an jeder Seite des Doppelhakens
- C** Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
- D** Verzurröse zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg



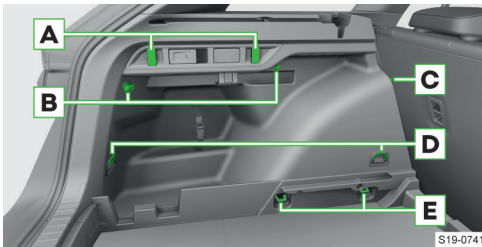
S19-0742

Variante 2

- A** Ausklappbare Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg

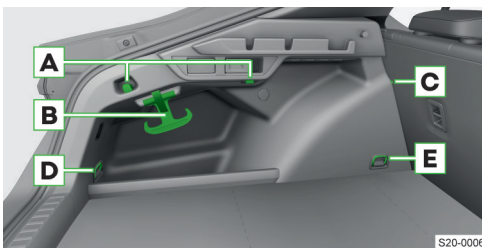
- B** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
- D** Verzurröse zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Fahrzeug mit dem variablen Ladeboden



- A** Ausklappbare Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
- D** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Erdgasfahrzeug

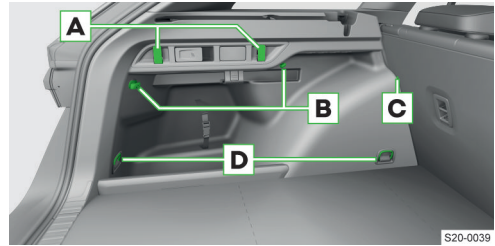


Variante 1

- A** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- B** Ausklappbarer Doppel-Taschenhaken
Belastung max. 5 kg an jeder Seite des Doppelhakens
- C** Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
- D** Verzurröse zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze

Belastung max. 350 kg

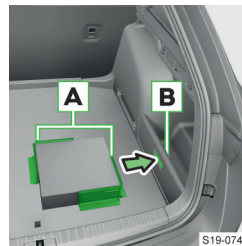
- E** Verzurröse zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg



Variante 2

- A** Ausklappbare Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Befestigungselement zur Befestigung der Befestigungsnetze
- D** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Weitere Befestigungselemente

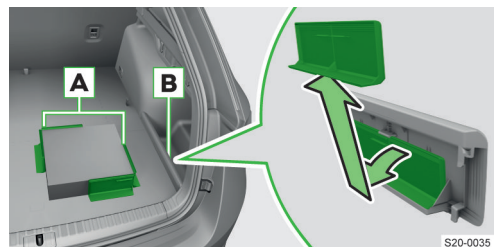


- A** Cargo-Elemente
Belastung max. 8 kg
➤ Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

Fahrzeug ohne Erdgasantrieb

Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich an der Innenseite des seitlichen Ablagefachs oder unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

- B** Entriegelungstaste für die Cargo-Elemente



Erdgasfahrzeug

- A** Cargo-Elemente
Belastung max. 8 kg

210 Stauräume und Innenraumausstattung > Taschenhaken im Gepäckraum

- › Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich an der Innenseite des seitlichen Ablagefachs oder unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

- B** Die Cargo-Elemente lassen sich manuell herausnehmen.

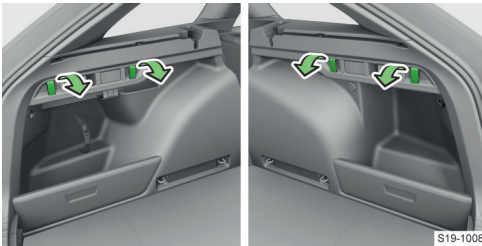
Taschenhaken im Gepäckraum

Fahrzeug ohne Erdgasantrieb



Variante 1

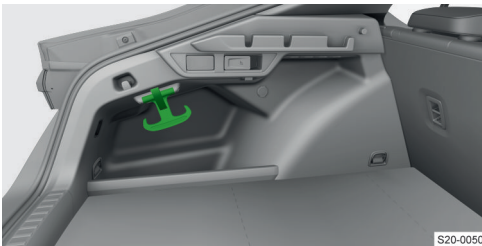
Die maximale Belastung der beiden Seiten des Doppelhakens beträgt jeweils 5 kg.



Variante 2

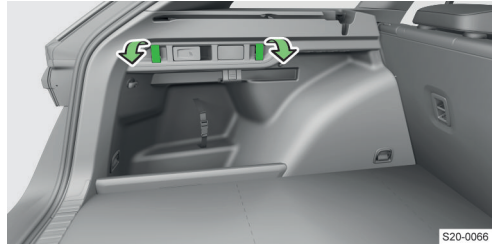
Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Erdgasfahrzeug



Variante 1

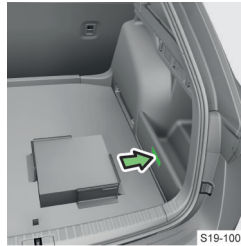
Die maximale Belastung der beiden Seiten des Doppelhakens beträgt jeweils 5 kg.



Variante 2

Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Ablagefach mit Cargo-Elementen im Gepäckraum



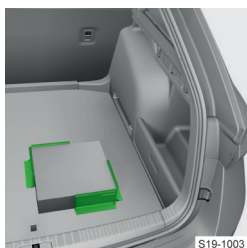
Fahrzeug ohne Erdgasantrieb



Erdgasfahrzeug

Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

Cargo-Elemente im Gepäckraum



S19-1003

Fahrzeug ohne Erdgasantrieb



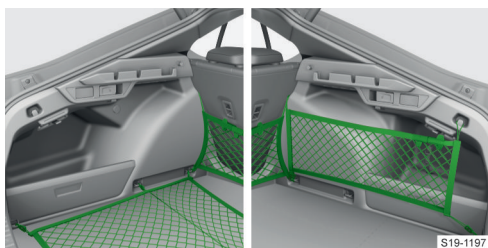
S20-0047

Erdgasfahrzeug

Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

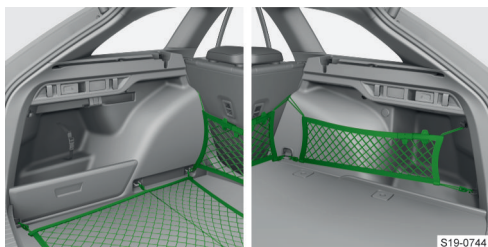
Befestigungsnetze

Übersicht



S19-1197

Variante 1



S19-0744

Variante 2

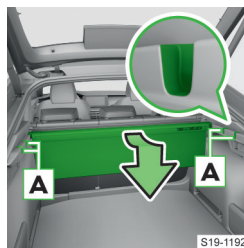
Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Multifunktionsstasche

Bedienung

Die maximale Belastung der Multifunktionsstasche beträgt 3 kg.

Auseinanderfalten



S19-1192

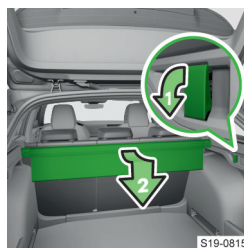
- › Die hintere Leiste durch Drehen in Pfeilrichtung trennen.
- › Die hintere Leiste in die Vertiefungen **A** einsetzen.

Variante 1

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Heckscheibe.

- ▶ Der Inhalt der Multifunktionsstasche darf nicht über die Oberkante der Leisten hinausragen.

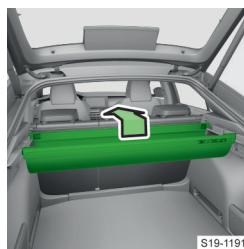


S19-0815

- › Die vorderen Haken an beiden Gepäckraumseiten nach unten klapfen.
- › Die hintere Leiste durch Drehen in Pfeilrichtung trennen und auf die Haken aufsetzen.

Variante 2

Zusammenfalten



S19-1191

- › Die hintere Leiste von den Vertiefungen abnehmen.
- › Die hintere Leiste an die vordere Leiste anlegen und die beiden Leisten durch Drehen zusammenklappen.

Variante 1



S19-0816

- › Die hintere Leiste von den Haken abnehmen.
- › Die hintere Leiste an die vordere Leiste anlegen und die beiden Leisten durch Drehen zusammenklappen.

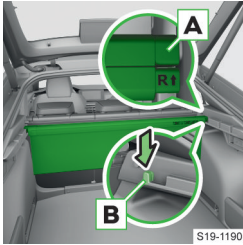
Variante 2

Herausnehmen und Einsetzen

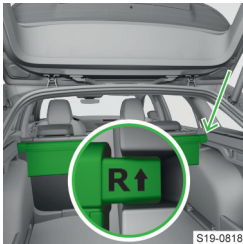
Herausnehmen

- › Die Gepäckraumabdeckung herausnehmen.
- › Die zusammengelegte Tasche nach oben herausnehmen.

Einsetzen



Variante 1



Variante 2

- › Das Ende der Leiste **A** auf die Halterung **B** stecken.
- › Auf der linken Seite analog vorgehen.

- › Das mit **R** gekennzeichnete Ende der Leiste in die rechte Aufnahme und **L** in die linke Aufnahme einsetzen.

Tasche unter dem variablen Ladeboden verstauen

- › Den variablen Ladeboden herausnehmen.
- Oder:
- › Den variablen Ladeboden in der oberen Position auseinanderklappen und im hinteren Bereich anheben.



- › Die Tasche in die Vertiefungen der seitlichen Trennwände einsetzen.

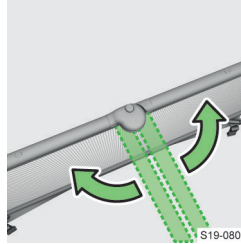
Wenn die Multifunktions-Tasche und die aufrollbare Abdeckung gleichzeitig verstaue werden, muss die aufrollbare Abdeckung im vorderen Bereich die

Multifunktions-Tasche überdecken.

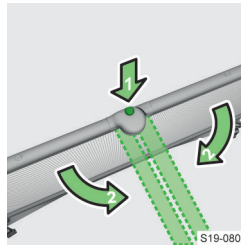
Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Auseinanderfalten/zusammenfalten



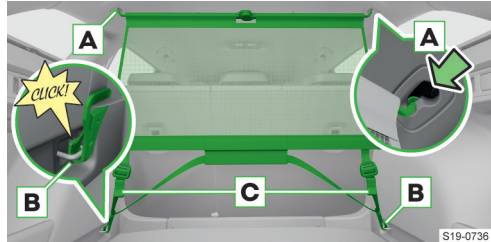
- › Die Arme der Querstange bis zum hörbaren Einrasten der Sicherungstaste öffnen.



- › Die Sicherungstaste drücken und die Arme der Querstange zusammenklappen.

i Die zusammengefaltete Netztrennwand kann unter dem variablen Ladeboden verstaue werden.

Hinten befestigen



- › Die aufrollbare Abdeckung herausnehmen oder die Rücksitzlehnen vorklappen.
- › Die Querstange in die Aufnahme **A** auf der einen Seite einsetzen und nach vorn drücken.
- › Die Stange auf die gleiche Weise auf der anderen Seite befestigen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Die Verzurrösen für die Karabiner befinden sich unter den mittleren Karosseriesäulen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

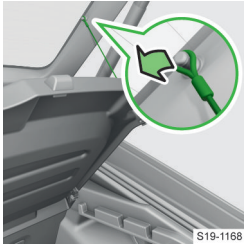
Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwischbar.

Starre Gepäckraumabdeckung

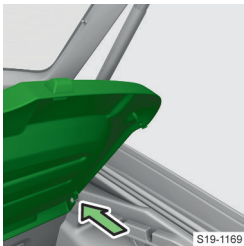
Herausnehmen und Einsetzen

Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Herausnehmen

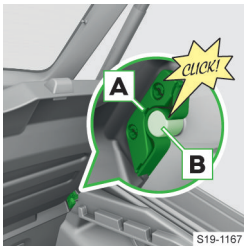


- › Die Haltebänder aushängen.



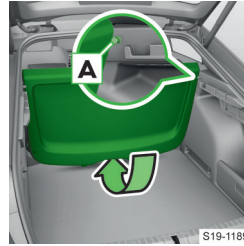
- › Die angehobene Abdeckung festhalten und auf den beiden Seiten auf die Unterseite der Abdeckung drücken.
- › Die Abdeckung herausnehmen.

Einsetzen



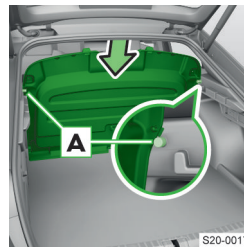
- › Die Aufnahme **A** gegenüber der Halterung **B** an beiden Gepäckraumseiten einsetzen.
- › Auf die Abdeckung von oben drücken, bis diese einrastet.
- › Die Haltebänder einhängen.

Abdeckung hinter den Rücksitzen eines Fahrzeugs ohne Erdgasantrieb verstauen



- › Die Abdeckung herausnehmen und auf den Bodenbelag im Gepäckraum legen.
- › Die Abdeckung im vorderen Bereich anheben.
- › Die Abdeckung nach oben zwischen die Rücksitze und die Halterung **A** einschieben.

Abdeckung hinter den Rücksitzen eines Erdgasfahrzeugs verstauen



- › Die Abdeckung zwischen die Rücksitze und die Halterung **A** einschieben.

⚠ WARNUNG

Die hinter den Rücksitzen verstaute Gepäckraumabdeckung schränkt die Fahrersicht nach hinten ein.

Aufrollbare Gepäckraumabdeckung

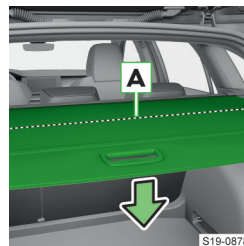
Bedienung

Herausziehen



- › Die Abdeckung am Griff bis zum Einrasten herausziehen.

Aufrollen



- › Die Abdeckung im Griffbereich drücken. Die Abdeckung rollt sich in die Zwischenstellung **A** auf. Durch erneutes Drücken rollt sich die Abdeckung vollständig auf.

Es ist möglich, dass die Abdeckung bei winterlichen Witterungsverhältnissen langsamer aufrrollt.

Einstellungen

Automatisches Aufrollen der Abdeckung in die Zwischenstellung

Die Abdeckung rollt sich beim Öffnen der Gepäckraumklappe automatisch in die Zwischenstellung auf.

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR › › Außen › Öffnen und Schließen

Oder:

MENU › › › Außen

- › Durch Fingerbewegung seitwärts den Bildschirm mit dem Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.
- › Den Menüpunkt *Zentralverriegelung* wählen.

Herausnehmen und Einsetzen

Aufgerollte Abdeckung herausnehmen und einsetzen



S19-0154

- › Das Ende der Querstange drücken und die Abdeckung herausnehmen oder einsetzen.

Abdeckung unter dem variablen Ladeboden verstauen

- › Den variablen Ladeboden herausnehmen.

Oder:

- › Den variablen Ladeboden in der oberen Position auseinanderklappen und im hinteren Bereich anheben.



S19-0879

- › Die Abdeckung in die Vertiefungen der seitlichen Trennwände einsetzen.
- › Den freien Teil der Abdeckung mit dem Haltegriff nach vorn umklappen.

Wenn die aufrollbare Abdeckung und die

Multifunktions tasche gleichzeitig verstaut werden, muss die aufrollbare Abdeckung im vorderen Bereich die Multifunktions tasche überdecken.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

Position einstellen

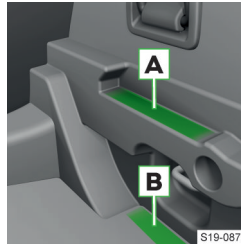
Die maximale Belastung des variablen Ladebodens in der oberen Position beträgt 75 kg.

In die obere oder untere Position einstellen



S19-0875

- › Den variablen Ladeboden anheben und zu sich heranziehen, sodass dieser im vorderen Bereich auf den Bodenbelag im Gepäckraum abgesenkt wird.



S19-0876

- › Zum Einstellen in die obere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich auf die Fläche **A** legen.
- › Zum Einstellen in die untere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich in den Raum **B** legen.



S19-0877

- › Den variablen Ladeboden nach vorn drücken und auflegen.

Den angehobenen variablen Ladeboden in der oberen Position befestigen



S19-0873

- › Den hinteren Teil des variablen Ladebodens anheben.



S19-0874

- › Den angehobenen variablen Ladeboden mithilfe des Hakens am Rahmen der Gepäckraumklappe befestigen.

ⓘ HINWEIS

Vor dem Schließen der Gepäckraumklappe den Haken vom Rahmen abnehmen.

Herausnehmen und Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden bis zu einem Abstand von etwa 15 cm unterhalb der Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.
- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

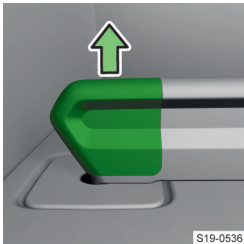
Trennwand im Gepäckraum

Herausnehmen und Einsetzen

Trennwand herausnehmen und einsetzen

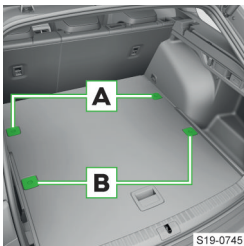
Die Trennwand verhindert ein Verrutschen der Ladung.

Die maximale Belastung der Trennwand beträgt 10 kg.



S19-0536

- › Zum **Herausnehmen** die Sicherungslasche nach oben herausziehen und die Trennwand herausnehmen.



S19-0745

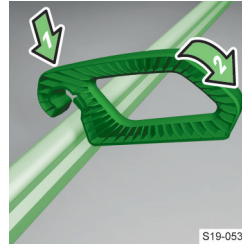
- › Zum **Einsetzen** die Trennwand in die Befestigungspunkte **A** oder **B** einrasten.

Befestigungselement abnehmen und einsetzen

Das Befestigungselement verhindert ein Verrutschen der Ladung.

Das Befestigungselement wird an der Trennwand auf dem variablen Ladeboden befestigt.

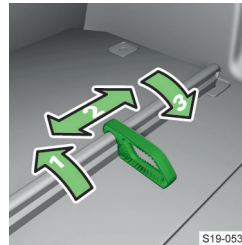
Die maximale Belastung des Befestigungselements beträgt 10 kg.



S19-0538

- › Zum **Einsetzen** das Befestigungselement in Schrägrichtung auf die Trennwand stecken und nach unten drücken.
- › Das **Abnehmen** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

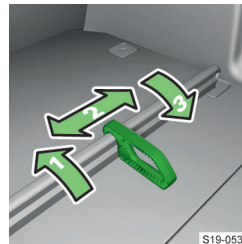
Befestigungselement verschoben



S19-0539

- 1 Entriegeln
- 2 Verschieben
- 3 Sichern

Trennwand mit dem Befestigungselement im Gepäckraum



S19-0539

Die maximale Belastung der Trennwand beträgt 10 kg.

Die maximale Belastung des Befestigungselements beträgt 10 kg.

Durchladesack

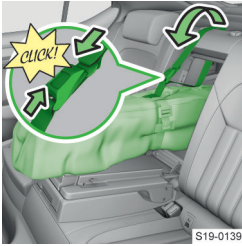
Einsetzen und verriegeln

Im Sack können max. 4 Paar Skier mit Stöcken transportiert werden.

- › Die Armlehne hinten und den Deckel in der Sitzlehne herunterklappen.
- › Den leeren Sack in die Öffnung so einlegen, dass das Ende mit dem Reißverschluss im Gepäckraum liegt.
- › Die Skier mit den Spitzen nach vorn, die Stöcke mit den Spitzen nach hinten, in den Sack einschieben und den Sack verschließen.



- › Das Zugband um die Skier vor der Bindung festziehen.
- › Die Sitzlehne etwas nach vorn klappen.



- › Das Sicherungsband durch die Öffnung um den oberen Teil der Sitzlehne führen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen, bis der Verriegelungsknopf einrastet.
- › Das Sicherungsband in das Schloss stecken, bis dieses hörbar einrastet.

⚠ WARNUNG

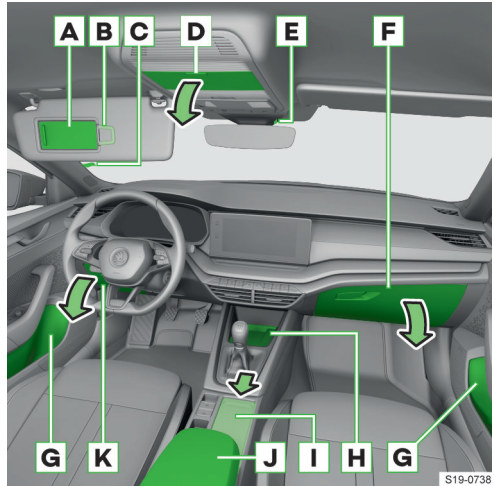
Das maximale Gewicht der transportierten Skier beträgt 17 kg.

ⓘ HINWEIS

- Gefahr einer Beschädigung der Armlehne!
- ▶ Mit dem Sack und den Skiern vorsichtig umgehen.

Innenraumausstattung vorn

Übersicht



- A** Make-up-Spiegel
- B** Zettelhalter
- C** Parkzettelhalter
- D** Brillenfach
Belastung max. 0,25 kg
› Zum Öffnen die Taste drücken.
- E** USB-Anschluss
Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.
- F** Ablagefach mit Luftaustrittsdüse
Belastung max. 3 kg
Im Fach befindet sich ein Kartenhalter sowie ein Stifthalter.
› Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
› Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position ☼ drehen.
- G** Ablagefach
▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
▶ Staufach für den Abfallbehälter
▶ Staufach für die Reflexweste
- H** Ablagefach (je nach Fahrzeugausstattung):
▶ Phonebox
▶ USB-Anschlüsse
Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- I** Ablagefach
Im Fach befindet sich ein Getränkehalter.
› Zum Öffnen des Fachs an der Leiste ziehen.
- J** Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach
- K** (Keine Beschreibung im Text)

› Zum Öffnen des Fachs die Armlehne anheben.

K Ablagefach

Belastung max. 0,5 kg

Im Fach befindet sich ein Kartenhalter.

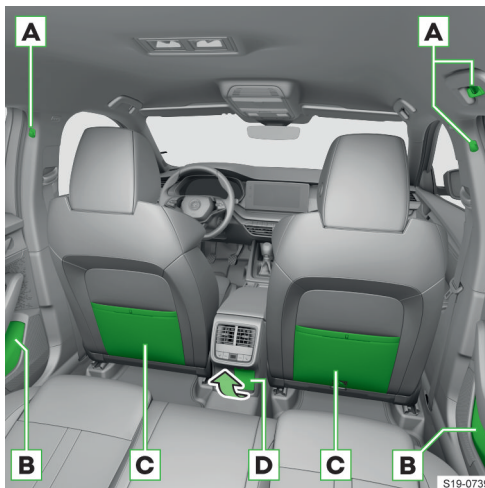
› Zum Öffnen am Griff ziehen.

HINWEIS

▶ Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Innenraumausstattung hinten

Übersicht



A Kleiderhaken

Belastung max. 2 kg

B Ablagefach

▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l

▶ Staufach für die Reflexweste

C Ablage tasche

▶ Telefонтasche

D Je nach Fahrzeugausstattung:

▶ 230-Volt-Steckdose und USB-Anschluss

Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

▶ USB-Anschlüsse

Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

▶ Ablagefach

⚠ WARNUNG

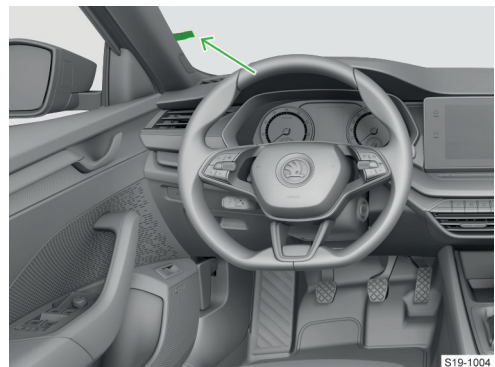
▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.

▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Ablage tasche für Telefon



Parkzettelhalter



Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür



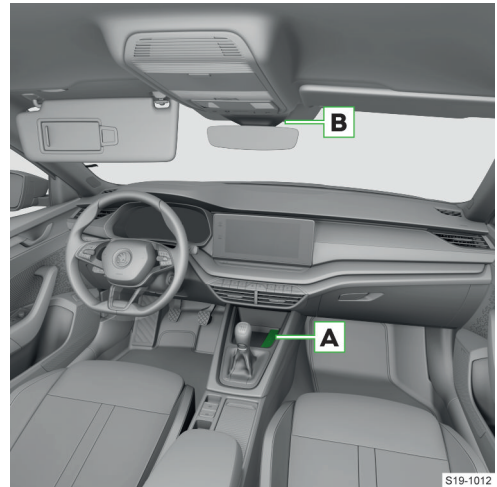
Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

USB-Anschlüsse



A Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.

B Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.



Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

Haken an der mittleren Karosseriesäule



S19-1007

Die maximale Belastung der Haken beträgt 2 kg.

⚠ WARNUNG

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Brillenfach



S19-1010

Die maximale Belastung des Fachs beträgt 0,25 kg.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Im Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Stifthalter



S19-1064

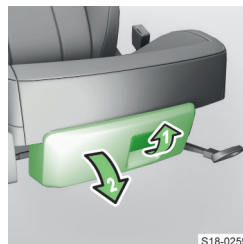
Staufach für Karte im Ablagefach auf der Fahrerseite



S19-1065

Ablagefach unter dem Vordersitz

Ablagefach öffnen



S18-0259

Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Karosserie sowie der Innenverkleidung des Fahrzeugs!

- ▶ In das Ablagefach ausschließlich den Regenschirm aus dem ŠKODA Original Zubehör einlegen.
- ▶ Den Regenschirm immer bis zum Anschlag in das Ablagefach einschieben.

Ablagefach für den Handfeger

Übersicht



① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Karosserie sowie der Innenverkleidung des Fahrzeugs!

- ▶ In das Ablagefach ausschließlich den Handfeger aus dem ŠKODA Original Zubehör einlegen.
- ▶ Den Handfeger immer bis zum Anschlag in das Ablagefach einschieben.

Phonebox

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 160x80 mm einlegen.

Ladezustandsanzeige

Gilt für das Infotainment Swing.

Der Ladezustand wird durch die Verfärbung des Symbols ☿ in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ Weiß - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt und wird geladen.
- ▶ Grau - das Telefon befindet sich nicht im Ablagefach / unterstützt kein drahtloses Laden / ist vollständig geladen.
- ▶ Rot - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt, doch kann nicht geladen werden.
- ▶ Kein Symbol angezeigt - die Funktion ist nicht verfügbar.

Ladezustandsanzeige

Gilt für das Infotainment Bolero und Columbus.

Der Ladezustand wird durch Text im Infotainmentbildschirm angezeigt.

Empfehlungen für die optimale Funktion

- ▶ Das Telefon mit dem Display nach oben gerichtet ablegen.
- ▶ Das Telefon ohne die Schutzhülle einlegen.
- ▶ Das Telefon mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage positionieren.

Funktionsbedingungen

Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Problemlösung

Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann. In der Statusleiste leuchtet das Symbol ☿ zusammen mit !.

- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand

herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



S19-0809

Im Halter kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- › Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

Getränkehalter hinten



S19-0106

- › Zum Öffnen den Deckel aufklappen.

⚠ VORSICHT
Verbrühungsgefahr!

- ▶ Niemals heiße Getränkehalter in den Getränkehalter stellen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Getränkehalter Easy Open



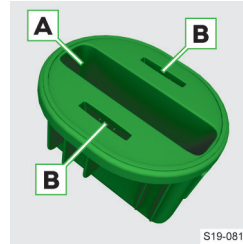
S20-0309

Im Halter kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

Multimediahalter

Übersicht

Der Multimediahalter wird in den Getränkehalter eingelegt.

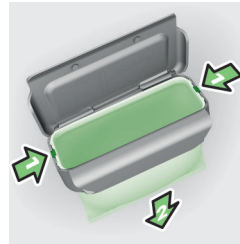


S19-0814

- A** Staufach für das Mobiltelefon
- B** Staufach für Münzen

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



S18-0255

Decke

Herausnehmen und Einsetzen

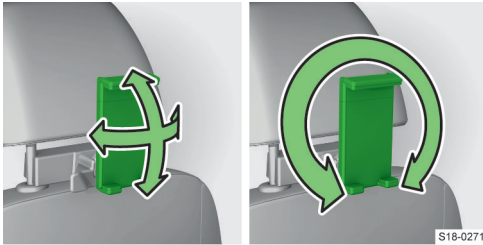
Die Decke befindet sich in einer Tasche, die an einer der folgenden Stellen befestigt werden kann:

- ▶ An den Führungsstangen der vorderen Kopfstützen
- ▶ In den Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze

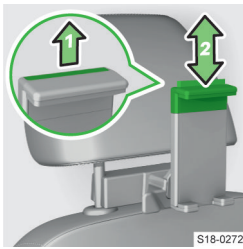
Tablethalter

Einstellungen

Kippen und drehen



Größe anpassen

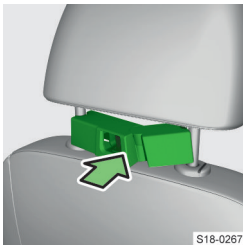


- Die Sicherungslasche herausziehen und den oberen Teil des Halters in die gewünschte Position verschieben.

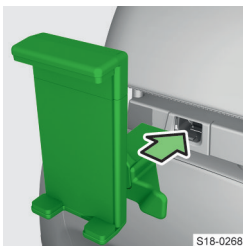
Die Minimalgröße des leeren Halters einstellen, um Störgeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

Abnehmen und Einsetzen

Hinter den Kopfstützen befestigen

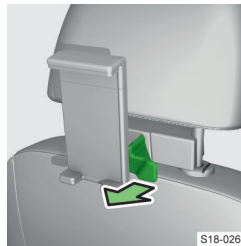


- Den geöffneten Adapter an die Führungstangen der Kopfstütze vorn ansetzen und vorsichtig einclipen.

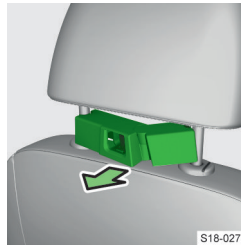


- Den Halter in den Adapter einclipen.

Abnehmen

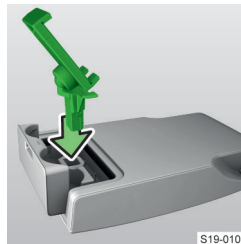


- Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.



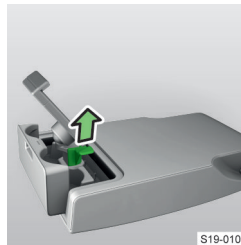
- Auf den Adapter drücken und diesen abnehmen.

In die Armlehne hinten einsetzen



- Den Halter in die Öffnung einclipen.

Abnehmen



- Die Sicherungstaste drücken und den Halter abnehmen.

Technische Daten

Der Halter ist für die Befestigung eines Tablets mit einer Höhe von min. 11,5 cm und max. 19,5 cm vorgesehen.

Die maximale Belastung des Halters beträgt 0,75 kg.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

230-Volt-Steckdose

Funktionsweise

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Keine Leuchte mit Leuchtstoff-Leuchtmittel an die Steckdose anschließen.
- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Statusanzeige

- ▶ Leuchtet grün - die Steckdose ist eingeschaltet.
- ▶ Blinkt grün - die Steckdose ist noch für ungefähr 10 Minuten nach dem Abstellen des Motors eingeschaltet, wenn ein Verbraucher noch vor dem Abstellen des Motors angeschlossen war.

ⓘ Die Steckdose verfügt über eine Kindersicherung. Beim Einstecken des Steckers wird die Sicherung entriegelt und die Steckdose wird eingeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Laufender Motor

ⓘ Bei Fahrzeugen mit dem START-STOPP-System funktioniert die Steckdose auch im STOPP-Betrieb.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte blinkt rot

Die Steckdose ist z. B. aus den folgenden Gründen ausgeschaltet:

- ▶ Übermäßige Stromstärke
- ▶ Niedriger Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie

- ▶ Überhitzung der Steckdose

› Wenn die vorstehend angeführten Gründe nicht mehr bestehen und trotzdem kein automatisches Einschalten der Steckdose erfolgt, den angeschlossenen Verbraucher von der Steckdose trennen und nach kurzer Zeit wieder anschließen.

230-Volt-Steckdose und USB-Anschlüsse



Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

48-Volt-Batterie

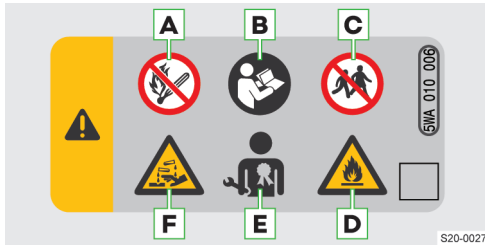
Verwendungszweck

In der 48-Volt-Batterie wird aufgrund der Rekuperation die beim Bremsen entstehende elektrische Energie gespeichert.

Die auf diese Weise gespeicherte elektrische Energie wird dann für den Motorstart, als eine kurzfristige Beschleunigungshilfe sowie für die Stromversorgung der Verbraucher im Fahrzeug genutzt.

Was soll beachtet werden

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug über eine 48-Volt-Batterie verfügen.



Warnschild auf der Fahrzeugbatterie

- A** Die Fahrzeugbatterie nicht Feuer, Funken und offenen Flammen aussetzen.
- B** Weitere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.
- C** Kinder von der Fahrzeugbatterie fernhalten.
- D** Beim Umgang mit entflammenden oder brennbaren Stoffen vorsichtig vorgehen.
- E** Arbeiten an der Fahrzeugbatterie von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchführen lassen.
- F** Bei beschädigter Fahrzeugbatterie den Kontakt mit austretenden Flüssigkeiten vermeiden.

⚠ WARNUNG

- ▶ Keine Arbeiten an der Fahrzeugbatterie durchführen.
- ▶ Arbeiten an der Fahrzeugbatterie dürfen ausschließlich von dafür qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- ▶ Die Fahrzeugbatterie darf mit keinen Flüssigkeiten in Kontakt kommen.

Übersicht

Das 48-Volt-System und die 48-Volt-Batterie im Fahrzeug bestehen aus den folgenden Bauteilen:

- ▶ Fahrzeugbatterie
- ▶ Leistungselektronik
- ▶ Violettfarbene Leitungen und Stecker

Ablagefach mit Luftaustrittsdüse

Übersicht

Im Fach befindet sich ein Kartenhalter sowie ein Stifthalter.

Die maximale Belastung des Fachs beträgt 3 kg.

- › Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler im Fach in die Position ⚙ drehen.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Technische Daten

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.



Ausstattungsabhängig können die Dachquerträger an den Befestigungspunkten **A** und **B** befestigt werden.

Schwenkbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

Gilt für Erdgasfahrzeuge.

⚠ WARNUNG

Eine unsachgemäß verbaute oder ungeeignete Anhängervorrichtung kann bei einem Unfall die Erdgasbehälter des Fahrzeugs beschädigen und somit die Unfallfolgen vertiefen oder tödliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Aufgrund des spezifischen Aufbaus der Fahrzeuge mit Erdgasbehältern empfehlen wir, ausschließlich die ŠKODA Original-Anhängervorrichtung zu verwenden. Bei dieser steht ŠKODA für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für diesen Fahrzeugtyp ein.
- ▶ Wir empfehlen, alle zusammenhängenden Montagearbeiten von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Den Schalter für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
- ▶ Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!
 ▶ Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

Nachrüsten einer Anhängervorrichtung

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Kraftstoffbehälters!
 Bei bestimmten Fahrzeugen ist es erforderlich, vor dem Nachrüsten einer Anhängervorrichtung die aerodynamische Verkleidung der Abgasanlage am Unterboden auszubauen.

▶ Erkundigen Sie sich bei einem Fachbetrieb, ob der Ausbau der aerodynamischen Verkleidung bei Ihrem Fahrzeug erforderlich ist.

Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



S19-0277

› Am Schalter ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0297

› Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Kugelstange einschwenken

① **HINWEIS**

▶ An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
 ▶ In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



S19-0277

› Am Schalter ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0298

› Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

▶ Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.

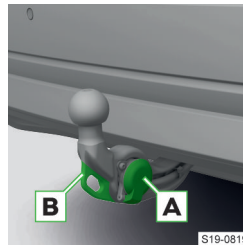
▶ Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

□ Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

› Die Kugelstange herausschwenken.

› Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



S19-0819

› Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose [A] einstecken.

› Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse [B] einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem

Fahrzeug durchhängen.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik!
 Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen.

Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet nicht oder blinkt, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

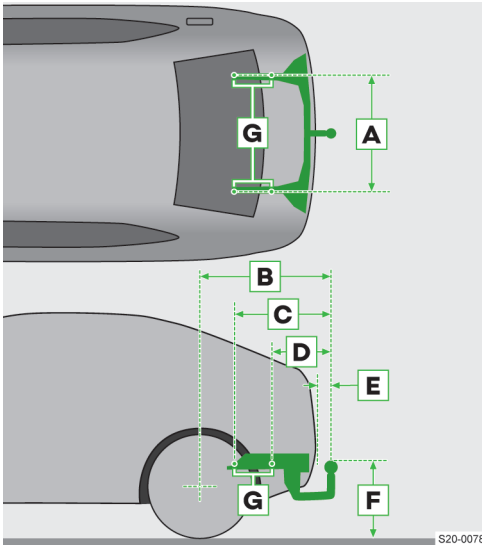
- › Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kugelstange nicht eingerastet

-  leuchtet
- › Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten

Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung



- A** Abstand der Befestigungspunkte
- B** Länge des hinteren Überhangs zur Mitte des Kugelkopfes
- C** Abstand des vorderen Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- D** Abstand des hinteren Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- E** Abstand des hinteren Stoßfängers zur Mitte des Kugelkopfes (gemäß der Norm ECE-55)
- F** Abstand der Mitte des Kugelkopfes zur Fahrbahn (gemäß der Norm ECE-55)
- G** Befestigungspunkte an der Karosserie

Angaben in mm	
A	1040
B	1185,5

Angaben in mm	
C	587,3
D	367,3
E	min. 65
F	350-420

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb, der Wert ist der Fahrzeugzulassungsdokumentation zu entnehmen.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung 70 cm beträgt, reduziert sich das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung auf 0 kg.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.


ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!


- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen**Service-Ereignisse****Service-Intervalle**

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.


Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Service-Termin anzeigen

› Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR >  > Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU >  >  > Menüpunkt für den Service

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

⚠️ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger ausschließlich in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit ei-

nem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.

- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufügen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder /Alcantara® / Suedia / Stoff

① HINWEIS

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

① HINWEIS

Gefahr des Ausbleichens der Bezugsstoffe!

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

ⓘ

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen. Es handelt sich hierbei um keinen Materialmangel.
- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbechtheit. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel an Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Niete, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel!

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne!

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.
- ▶ Zum Reinigen der Scheiben keine scharfen Gegenstände (z. B. Topfkratzer u. Ä.) verwenden.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems!

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte!

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff

- ▶ Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- ▶ Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. milder Seifenlösung¹⁾ entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- ▶ Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- ▶ Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.
- ▶ Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- ▶ Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- ▶ Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Infotainmentbildschirm

- ▶ Verunreinigungen auf dem Bildschirm mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln entfernen.

① HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Bei der Entfernung von Schmutz nicht auf den Bildschirm drücken.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- ▶ Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- ▶ Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.¹⁾

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

① HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue® u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

① HINWEIS

AdBlue® greift einige Materialien, z. B. Lack und Kunststoffe, an.

- ▶ Die betroffene Stelle mit feuchtem Tuch und kaltem Wasser reinigen.
- ▶ Eingetrocknete Lösung mit warmem Wasser und Schwamm entfernen.

¹⁾ Eine milde Seifenlösung enthält zwei Esslöffel weiße Neutralseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser.

① **HINWEIS**

- ▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.
- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- ▶ Folien nicht polieren.
- ▶ Wir empfehlen, Türdichtungen und Fensterführungen mit den dafür vorgesehenen Mitteln aus dem ŠKODA Original Zubehör zu behandeln. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlackschicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.
- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage

- › Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen u. Ä.
- › Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.
- › Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

① **HINWEIS**

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden, wenn ein Rollen des Fahrzeugs erforderlich ist:

- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Schalthebel in der Leerlaufstellung
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Wählhebel im Modus N
- ✓ Elektrische Parkbremse ausgeschaltet
- ✓ Auto Hold Funktion deaktiviert

① **HINWEIS**

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- ▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachskonservierung

- › Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

① **HINWEIS**

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen, insbesondere die Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten
 - ▶ Folien
 - ▶ Schließzylinder
 - ▶ Spalten am Fahrzeug

- ▶ Anhängersteckdose
- ▶ Schwenkbare Kugelstange
- ▶ Kameraobjektive und Sensoren
- ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile

Schnee und Eis entfernen

① **HINWEIS**

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Hinweise zur Reinigung

Handwäsche

- › Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- › Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutraleife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- › Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.
- › Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

① **HINWEIS**

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- › Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeuglack

- › Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- › Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus:

- ▶ Sonneneinstrahlung
- ▶ Feuchtigkeit
- ▶ Luftverschmutzung
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- › Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

Wagenheber

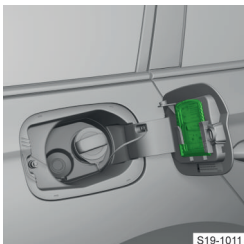
- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängevorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhängervorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Eiskratzer

An der Tankklappe



S19-1011

Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

Die aufgeführten Angaben wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften festgelegt sind.

Diese und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sowie die Konformitätserklärung können bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung. Diese Angaben und Werte gelten für Ihr Fahrzeug im Zustand und in der Konfiguration zum Zeitpunkt der Auslieferung vom Hersteller. Das Nachrüsten eines Zubehörs kann diese Angaben und Werte negativ beeinflussen, insbesondere die Werte bezüglich des Kraftstoffverbrauchs und des Kohlendioxids (CO₂), die in der Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung spezifiziert sind.

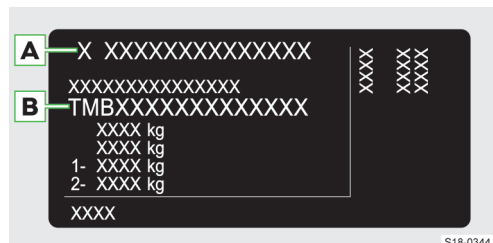
Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Fahrzeugkenndaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen:

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karosserie säule des Fahrzeugs



S18-0344

Typschild

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt:

CAR > > Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für den Service

Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingepägt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen:

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind
- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 226

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrgewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)	
		Octavia	Octavia Combi
1,5 l/96 kW TSI G-TEC	Schaltgetriebe	- a)	- a)
	DSG b)	1414	1426
1,0 l/81 kW TSI e-TEC	DSG b)	1341	1353
1,5 l/110 kW TSI e-TEC	DSG b)	1378	1390
1,0 l/81 kW TSI	Schaltgetriebe	1301	1313
1,4 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1315	1327
	Automatikgetriebe	1341	1353
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1338	1350/1392 c)

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)	
		Octavia	Octavia Combi
2,0 l/140 kW TSI	DSG ^{b)}	1438	1450
	DSG ^{b)} 4x4	- ^{a)}	- ^{a)}
1,6 l/81 kW MPI	Automatikgetriebe	1311	1323
2,0 l/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1423	1435/1477 ^{c)}
	DSG ^{b)}	1438	1450
2,0 l/110 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1424	1436
	DSG ^{b)}	1461	1473
	DSG ^{b)} 4x4	1554	1566/1608 ^{c)}
2,0 l/147 kW TDI CR	DSG ^{b)} 4x4	1548	1560/1602 ^{c)}

^{a)} Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.
^{c)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)	
		Octavia RS	Octavia Combi RS
2,0 l/180 kW TSI	Schaltgetriebe	1501	1523
	DSG ^{a)}	1532	1554
2,0 l/147 kW TDI CR	DSG ^{a)}	1557	1579
	DSG ^{a)} 4x4	1643	1665

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

□ Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe		Wert (in mm)	
		Octavia	Octavia Combi
Fahrzeughöhe	Grundmaß	1470	1468/1488 ^{a)}
	Fahrzeuge mit dem 1,5 l/96 kW TSI G-TEC und 2,0 l/140 kW TSI Motor	1469	1467
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln		1829	1829
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln		2003	2003
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	Grundmaß	143	142/163 ^{a)}
	Fahrzeuge mit dem 1,5 l/96 kW TSI G-TEC Motor	143	143
	Fahrzeuge mit dem 2,0 l/140 kW TSI Motor	140	140
Fahrzeuglänge		4869	4869/4703 ^{a)}

^{a)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.

Angabe	Wert (in mm)	
	Octavia 4x4	Octavia Combi 4x4
Fahrzeughöhe	1468	1467/1487 ^{a)}
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1829	1829
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2003	2003
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	139	141/161 ^{a)}
Fahrzeuglänge	4689	4689/4703 ^{a)}

^{a)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.

Angabe	Wert (in mm)	
	Octavia RS	Octavia Combi RS
Fahrzeughöhe	1456 ^{a)} /1457	1454 ^{a)} /1455
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1829	1829
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	2003	2003
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	128 ^{a)} /129	128 ^{a)} /129
Fahrzeuglänge	4702	4702

^{a)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia 4x4.

Motorspezifikationen

1,5 l/96 kW TSI G-TEC Motor

Leistung (kW bei 1/min)	96/5000-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/1400-4000			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498			
Karosserie	Octavia		Octavia Combi	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	- ^{b)}	218	- ^{b)}	212
Bei eingelegtem angeführtem Gang	- ^{b)}	6	- ^{b)}	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	- ^{b)}	9,6	- ^{b)}	9,6

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.
^{b)} Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.

1,0 l/81 kW TSI e-TEC Motor

Leistung (kW bei 1/min)	81/5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/2000-3000	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	DSG ^{a)}	
Karosserie	Octavia	Octavia Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	208	201
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,5	10,6
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

1,5 l/110 kW TSI e-TEC Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498	
Getriebe	DSG ^{a)}	
Karosserie	Octavia	Octavia Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	230	218 ^{b)} /224
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,5	8,6/8,7 ^{b)}
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		
^{b)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.		

1,0 l/81 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	81/5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/2000-3000	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	Schaltgetriebe	
Karosserie	Octavia	Octavia Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	208	202
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,8	10,9

1,4 I/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-4000			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1395			
Karosserie	Octavia		Octavia Combi	
Getriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	226	221	220	216
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,2	9,0	8,3	9,2

1,5 I/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498			
Getriebe	Schaltgetriebe			
Karosserie	Octavia		Octavia Combi	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	231		220 ^{a)} /225	
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5		5	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,5		8,6/8,7 ^{a)}	

^{a)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.

2,0 I/140 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	140/4180-6000			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	320/1500-4180			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984			
Karosserie	Octavia		Octavia Combi	
Getriebe	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	240	- ^{b)}	236	- ^{b)}
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	- ^{b)}	6	- ^{b)}
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	7,4	- ^{b)}	7,4	- ^{b)}

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.
^{b)} Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.

2,0 l/180 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	180/5000-6500 (5000-6700) ^{a)}			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	370/1600-4300			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1984			
Karosserie	Octavia RS		Octavia Combi RS	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{b)}	Schaltgetriebe	DSG ^{b)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	250	250	250	250
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	6	6	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	6,8	6,7	6,8	6,8
^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6ZD.				
^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				

1,6 l/81 kW MPI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	81/5800	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	152/3850-4100	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	Automatikgetriebe	
Karosserie	Octavia	Octavia Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	199	192
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	12,4	12,5

2,0 l/85 kW TDI CR Motor

Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968			
Karosserie	Octavia		Octavia Combi	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Leistung (kW bei 1/min)	85/2750-4250	85/3250-4250	85/2750-4250	85/3250-4250
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	300/1600-2500	250/1500-3250	300/1600-2500	250/1500-3250
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	212	211	201 ^{b)/} 206	205
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	7	6	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,3	10,6	10,4/10,6 ^{b)}	10,8
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				
^{b)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.				

2,0 I/110 kW TDI CR Motor

Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968					
Fahrzeugvariante	Octavia			Octavia Combi		
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4
Leistung (kW bei 1/min)	110/3250 -4200	110/3000 -4200	110/3000 -4200	110/3250 -4200	110/3000 -4200	110/3000 -4200
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	340/1600 -3000	360/1600 -2750	360/1600 -2750	340/1600 -3000	360/1600 -2750	360/1600 -2750
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	231	229	222	225	223	211 ^{b)} /218
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	7	7	6	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,7	8,7	8,4	8,8	8,8	8,5/8,7 ^{b)}
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.						
^{b)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.						

2,0 I/147 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	147/3600-4100	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	400/1750-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968	
Getriebe	DSG ^{a)} 4x4	
Karosserie	Octavia	Octavia Combi
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	241	230 ^{b)} /236
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	6,6	6,7/6,8 ^{b)}
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		
^{b)} Gilt für die Fahrzeuge Octavia Combi Scout.		

Leistung (kW bei 1/min)	147/3600-4100			
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	400/1750-3500			
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1968			
Karosserie	Octavia RS		Octavia Combi RS	
Getriebe	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4	DSG ^{a)}	DSG ^{a)} 4x4
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	249	243	245	238
Bei eingelegtem angeführtem Gang	7	7	7	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	7,4	6,8	7,4	6,8
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.				

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Unfall-Daten-Rekorder, nachstehend nur „EDR“ ausgerüstet. Der Zweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des

Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation, nachstehend nur „Unfall“.

Die Datenaufzeichnung erfolgt lediglich bei einem Unfall, bei dem es zur Auslösung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten unterstützen bei der Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten. Dadurch können diese eine Aufklärung der Unfallumstände sicherstellen.

Es werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Ob z. B. die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren. Es besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsten. Ausstattungabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen:

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.
- ▶ Notbremsfunktion (Front Assist).

Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung. Es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung

der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die Anzeige der aktuellen Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.

Die Anzeige der Informationen auf den Internetseiten von ŠKODA zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung**, erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<https://www.skoda-auto.com/services/red-doc>

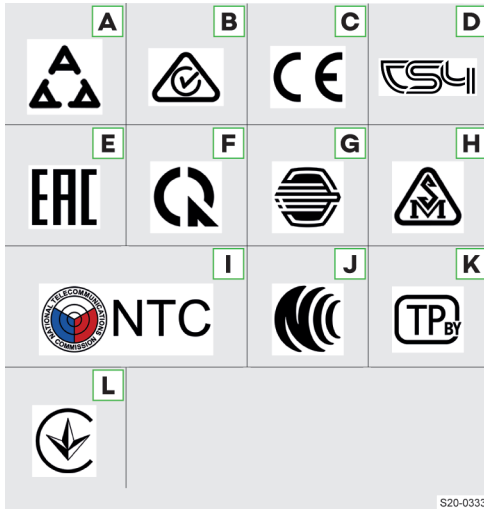


Dann wie folgt vorgehen.

1. Die gewünschte Region wählen.

2. Beim gewünschten Modell Download Declaration of conformity wählen, um die Zertifikate zu erhalten.

Beispiele für die Kennzeichnung von Funkanlagen



S20-0333

- A** Serbien
- B** Australien und Neuseeland
- C** Europa (Länder, die Funkanlagen anhand von EU-Richtlinien genehmigen)
- D** Armenien
- E** Russland
- F** Vietnam
- G** Mongolei
- H** Moldawien
- I** Philippinen
- J** Taiwan
- K** Weißbrussland
- L** Ukraine

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an

ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen¹⁾:

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird²⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Mangelbeseitigung im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Mangelbeseitigung erfolgt innerhalb einer

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.
²⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden sind:

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe u. Ä.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung, Feuer u. Ä.).
- ▶ Einbau, Anschluss von Teilen und Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Änderung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).
- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege oder unsachgemäße Wartung.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die

Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: technische Hilfe am Telefon, Pannenhilfe am Pannenort, Inbetriebnahme vor Ort, ggf. das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Mangelbeseitigung im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Mangelbeseitigung erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie und die Garantie gegen Durchrostung bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

i Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

Zahlen und Symbole

12-Volt-Fahrzeugbatterie	194
Abklemmen und Anklemmen.....	195
Entladeschutz.....	194
laden.....	194
Sicherheit.....	18
siehe 12-Volt-Fahrzeugbatterie.....	194
Störung.....	195
Zustand prüfen.....	194

A

Abblendlicht	49
Abblendlicht automatisch einschalten	49
Abfallbehälter	221
Abgaskontrollsystem	188
Ablagen	216, 217
ABS	164
Abschleppöse	160
Abschleppseil	160
ACC	168
Abstandseinstellung.....	169
automatisches Anhalten und Anfahren.....	169
Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung.....	170
Adaptives Fahrwerk	158
AdBlue	
Funktionsweise.....	188
Kontrollleuchte.....	189
Nachfüllen.....	189
Norm.....	188
Prüfen.....	188
Sicherheit.....	18
Tankfüllmenge.....	189
Airbag	47
Airbags abschalten.....	48
Auslösung.....	47
Beifahrer-Frontairbag abschalten.....	48
Sicherheit.....	47
Störung.....	48
Verbauorte.....	48
Aktivierung der Online-Dienste	145
Aktualisierung des Infotainments	
Infotainment Bolero.....	89
Infotainment Columbus.....	117
Infotainment Swing.....	72
Aktualisierung des Systems und des Infotainments siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Alarmanlage	27
Anhänger.....	28
Ambientebeleuchtung	55
Analoges Kombi-Instrument	66
Android Auto	
Infotainment Bolero.....	108

Infotainment Columbus.....	136
Infotainment Swing.....	85
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Anhänger	158
Alarmanlage.....	28
An- und Abkuppeln.....	225
sicheres Fahren.....	21
zulässige Last.....	159
Anhängevorrichtung	224
Kugelstange heraus- und einschwenken.....	225
Problemlösung.....	226
Stützlast.....	226
Anonyme Fahrzeugdaten	146
Apple CarPlay	
Infotainment Bolero.....	108
Infotainment Columbus.....	136
Infotainment Swing.....	85
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Armlehne	
hinten.....	39
vorn.....	39
Armlehne hinten	
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
ASR	164
Assistent der automatischen Rekuperation siehe Eco Assist.....	176
Assistent für Notsituationen	176
Assistenzsysteme	
Fahrerassistent.....	164
Parklenkassistent.....	177
Sicherheit.....	21
Auffrollbare Gepäckraumabdeckung	213
Ausparkassistent	181
Außenspiegel	41
Ausstattung im Gepäckraum	207
Ausstiegswarnung	181
Auto Hold	163
Automatische Bremsung siehe Front Assist.....	165
Automatische Distanzregelung	168
Automatisches Getriebe	155
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten.....	156

B

Batteriesäure	195
Bedienung mittels Berührung	
Infotainment Bolero.....	90
Infotainment Columbus.....	118
Infotainment Swing.....	73
Bedienungszenrum	
Infotainment Bolero.....	93
Infotainment Columbus.....	121
Infotainment Swing.....	74
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Befestigungselemente im Gepäckraum	208

244 Stichwortverzeichnis

Beifahrer-Frontairbag abschalten	48	Tankinhalt.....	191
Beifahrerplatz	12	Voraussetzungen für die Betankung.....	191
Beleuchtung		vorgeschriebener Kraftstoff.....	191
Ambientebeleuchtung.....	55	Digitale Assistentin Laura	
außen.....	49	Infotainment Bolero.....	92
innen.....	54	Infotainment Columbus.....	120
Benutzerregistrierung	145	Digitales Kombi-Instrument	67
Benutzerverwaltung	147	Display des Kombi-Instruments	66
Benzin	189	Driver Alert	
Nachfüllen.....	190	siehe Müdigkeitserkennungsassistent.....	175
Normen.....	189	DSR	164
Problemlösung.....	190	Durchladeeinrichtung	39
Tankinhalt.....	190	Durchladesack	215
Voraussetzungen für die Betankung.....	190	Dynamic Light Assist	
vorgeschriebener Kraftstoff.....	190	siehe Scheinwerferassistent.....	53
vorgeschriebenes Benzin.....	190	Dynamisches Kurvenfahrlicht	
Bergabfahrassistent	176	aktivieren.....	52
Funktionsbedingungen.....	176	deaktivieren.....	52
Funktionsweise.....	176	Funktion der Full LED-Scheinwerfer.....	49
Berganfahrassistent	164	E	
Beschlagene Scheiben	59, 62	eBKV	164
Blinklicht	50	Eco Assist	176
Bodenbelag im Gepäckraum	213	EDS	164
Bremsbeläge	162	Einparkhilfe	177, 178
Bremsen	161	Einstellung des Schutzes personenbezogener	
Bremsflüssigkeit	161	Daten	146
Sicherheit.....	18	Eiskratzer	11
C		Elektrische Fensterheber	30
Cargo-Elemente	208	Aktivierung.....	30
Climatronic	59	Bedienung.....	30
Bedienungs Menü starten.....	60	Kraftbegrenzung.....	29
Display in der Mittelkonsole hinten.....	61	Problemlösung.....	30
klassische Klimaanlage für das Infotainment		Elektrische Parkbremse	162
Columbus einstellen.....	61	Emergency Assist	
klassische Klimaanlage für das Infotainment Swing		siehe Assistent für Notsituationen.....	176
einstellen.....	61	Entriegeln	25, 26
smarte Klimaanlage einstellen.....	60	EPC	187
CNG	192	Erläuterungen	7
COMING HOME	52	ESC	164
Coming home, Leaving home		ESC Sport	164, 165
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	F	
Crew Protect Assist		Fächer	216, 217
siehe Proaktiver Insassenschutz.....	175	Fahrdaten	68
D		Zurücksetzen.....	69
Dachgepäckträger	224	Fahren mit Anhänger	158
Dachlast.....	224	Gespannstabilisierung.....	164
sicheres Fahren.....	21	Sicherheit.....	21
Träger befestigen.....	224	Fahrerassistent	
Datenverbindung	150	siehe Travel Assist.....	172
DCC	158	Fahrerplatz	12
Decke	221	Fahrmodus des Fahrzeugs	157
Diesel	191	Eco.....	157
Fehlbetankungsschutz.....	191	Individual.....	158
Nachfüllen.....	191	Normal.....	157
Normen.....	191	Offroad.....	158
Problemlösung.....	191	Sport.....	157

Fahrzeug abschleppen	160	beidseitiger Bodenbelag.....	213
Fahrzeug vor der Fahrt prüfen	19	Gegenstände sicher transportieren.....	20
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	231	Hebel zum Vorklappen der Rücksitzlehnen.....	207
Fahrzeugabmessungen	233	Multifunktions tasche.....	211
Fahrzeuganpassungen		Netztrennwand.....	212
Empfehlungen.....	227	Schalter der Anhängervorrichtung.....	207
Sicherheit.....	17	siehe Gepäckraumklappe.....	32
Fahrzeugbatterie		starre Abdeckung.....	213
48-Volt-Batterie.....	223	variabler Ladeboden.....	214
Fahrzeugbreite	233	Gepäckraumabdeckung	213
Fahrzeughöhe	233	Gepäckraumklappe	33
Fahrzeuglänge	233	automatische Verriegelung.....	33
Fahrzeugreinigung		berührungslose Bedienung.....	34
Außenseite.....	229	manuell entriegeln.....	35
Hinweise zur Innenraumreinigung.....	229	manuelle Bedienung.....	32
Hinweise zur Reinigung des Außenbereichs.....	230	oberste Position einstellen.....	34
Innenraum.....	228	Problemlösung.....	34
Fahrzeugzustand	70	Geschwindigkeitsbegrenzer	166
Fahrzeugzustandsbericht	153	Kontrollleuchte.....	166
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	Geschwindigkeitsregelanlage	167
Fenster	30	Gespannstablisierung	164
Beheizung.....	64	Getränkehalter	221
Fernlicht	50	Gewicht	232
Fernlichtassistent.....	53		
Scheinwerferassistent.....	53	H	
Fernlichtassistent	53	Haken	
Fernzugriff auf das Fahrzeug	153	im Gepäckraum.....	208
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	im Innenraum.....	217
Feuerlöscher	208	Handfeger	220
Freilauf		Head-up-Display	68
siehe In Leerlaufstellung fahren.....	156	Hebel	
Front Assist	165	Blinklicht.....	50
Abstandswarnung.....	165	Fernlicht.....	50
Frontscheinwerfer		Fernlichtassistent.....	53
Full LED.....	49	Scheibenwischer und -wascher.....	56
Full LED-Einstellung.....	52	Scheinwerferassistent.....	53
Leuchtweitenregulierung.....	51	Tasten.....	66
Full LED-Frontscheinwerfer	49	HHC	
Funk-Fernbedienung der Standheizung und -lüftung		siehe Berganfahrassistent.....	164
Batterie wechseln.....	64	Hinterer Fahrzeugbereich	11
Funkanlagen im Fahrzeug	239	Hinweise zum Starten	154
Fußgängererkennung	166		
		I	
G		i-Size	46
G-TEC (Erdgasfahrzeug)	192	In Leerlaufstellung fahren	156
Ganzjahresreifen	201	Inbetriebnahme des Fahrzeugs	
Garantie	240	Starthilfekabel verwenden.....	196
Garantie für Neuwagen.....	240	Inforuf	152
Mobilitätsgarantie.....	241	Infotainment Bolero	88
optionale Garantieverlängerung.....	241	Infotainment Columbus	116
Rechte aus mangelhafter Erfüllung.....	240	Infotainment Swing	71
Gepäckraum	207	Infotainment-Einstellungen	
12-Volt-Steckdose.....	207	Infotainment Bolero.....	88
Ablagefächer.....	207	Infotainment Columbus.....	116
aufrollbare Abdeckung.....	213	Infotainment Swing.....	71
Befestigungselemente.....	208	Infotainment-System	
Befestigungsnetze.....	211	siehe digitale Version der Anleitung.....	5
		Infotainment-Tastatur	

- siehe digitale Version der Anleitung 5
- Infotainmentbildschirm**
- Infotainment Bolero 90
- Infotainment Columbus 118
- Infotainment Swing 72
- siehe digitale Version der Anleitung 5
- Infotainmentübersicht**
- Infotainment Bolero 88
- Infotainment Columbus 116
- Infotainment Swing 71
- Innenbeleuchtung**
- Ambientebeleuchtung 55
- Bedienung 54
- siehe digitale Version der Anleitung 5
- Innenraumausstattung**
- 12-Volt-Steckdose 217
- 230-Volt-Steckdose 217
- Ablagefächer 216, 217
- Ablagetaschen 217
- Brillenfach 216
- Kleiderhaken 217
- Make-up-Spiegel 216
- Parkzettelhalter 216
- Zettelhalter 216
- Innenspiegel** 41
- ISOFIX** 46
- Halteösen 46
- Platzierung auf dem Sitz 45
- K**
- Kick-down** 156
- Kindersicherung** 29
- Kindersitz** 43
- auf dem Beifahrersitz 44
- Befestigung mit einem Gurt 46
- Befestigungsarten 46
- empfohlene Kindersitze 45
- Gruppeneinteilung 45
- i-Size 46
- ISOFIX 45
- Kinder richtig sichern 20
- Stichwort Kindersitz 43
- TOP TETHER 47
- Klimaanlage**
- siehe Climatronic 59
- siehe Manuelle Klimaanlage 58
- Kombi-Instrument**
- analog 66
- digital 67
- Display des Kombi-Instruments 66
- Komfortblinken** 50
- Einstellung 51
- Komprimiertes Erdgas** 192
- Kontrollleuchten**
- Übersicht 13
- Vorwort 13
- Kopfstützen** 38
- Kraftbegrenzung** 31
- Kraftstoff**
- Benzin 189
- CNG 192
- Diesel 191
- Kraftstoffbehälter**
- Klappe öffnen 188
- Kraftstofffilter** 188
- Kühlanlage** 58, 60
- Kühlerjalousien** 188
- Kühlmittel** 186
- Kontrollleuchten 186
- Nachfüllen 186
- Problemlösung 187
- Prüfen 186
- Sicherheit 18
- Spezifikation 186
- Temperaturanzeige 186
- Kybernetische Sicherheit**
- Infotainment Bolero 102
- Infotainment Columbus 130
- Infotainment Swing 81
- L**
- Lane Assist** 171
- Launch-control** 156
- LEAVING HOME** 52
- Lenkrad** 40
- Heizung 65
- mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten 156
- richtige Haltung 20
- Tasten/Einstellrad 66, 67
- Tasten/Einstellräder 40
- Lenkradheizung** 65
- Lenksäulenverriegelung** 40, 41
- Leuchtweite** 51
- Licht** 49
- Abblendlicht 49, 51
- automatisches Einschalten und Ausschalten 49,
- 49, 51
- Bedienung 50
- Blinklicht 50
- CORNER-Funktion 49
- Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung 52
- Fernlicht 50
- Fernlichtassistent 53
- Full LED-Frontscheinwerfer 49
- Kontrollleuchte 52
- Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer 51
- Lichthupe 50
- Nebellicht 50
- Parklicht 51
- Problemlösung 52
- Scheinwerfer reinigen 56
- Scheinwerferassistent 53
- Standlicht 51
- Tagfahrlicht 49
- Warnblinkanlage 51

Lichtschalter	50	Benzin.....	190
Light Assist		Diesel.....	191
siehe Fernlichtassistent.....	53	Kühlmittel.....	186
Limiter		Motoröl.....	185
siehe Geschwindigkeitsbegrenzer.....	166	Scheibenwaschwasser.....	57
M		Navigation	
Manuelle Klimaanlage	58	Infotainment Bolero.....	111
Bedienungs Menü starten.....	58	Infotainment Columbus.....	139
Einstellungen.....	58	siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Massage-Funktion des Sitzes	37	Nebelscheinwerfer	50
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	vorn.....	50
Massepunkt	196	Nebelschlussleuchte	50
MATRIX-Scheinwerfer		hinten.....	50
siehe Scheinwerferassistent.....	53	Netze	211
MCB	164	Netztrennwand	212
Medien		Neustart des Infotainments	
Infotainment Bolero.....	98	Infotainment Bolero.....	89
Infotainment Columbus.....	126	Infotainment Columbus.....	117
Infotainment Swing.....	78	Infotainment Swing.....	72
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	Notausstattung	207
Verkehrsfunk.....	79	Bordwerkzeug.....	208
Memory-Funktion des Sitzes	36	Wagenheber.....	208
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	Notfall	
MirrorLink		Notruf.....	22
Infotainment Bolero.....	108	Starthilfekabel verwenden.....	196
Infotainment Columbus.....	136	was ist im Brandfall zu tun.....	23
Infotainment Swing.....	85	was ist nach einem Unfall zu tun.....	23
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	Notrad	202
Mittelkonsole	12	sicheres Fahren.....	21
Motor abstellen	154	Notruf	22
Motornummer	231	O	
Motoröl	184	Offroad	158
Kontrolleuchte.....	185	Öl	
mit dem Ölmesstab prüfen.....	184	siehe Motoröl.....	184
Nachfüllen.....	185	Online-Dienste	
Sicherheit.....	18	Anwendung ŠKODA Connect.....	145
Spezifikation.....	185	Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA	
Wechseln.....	185	Connect-Dienste.....	145
Motorraum	13	Benutzerverwaltung.....	147
Klappe.....	184	Datenverbindung.....	150
Kühlmittel.....	186	Fahrzeugzustandsbericht.....	153
Motoröl.....	184	Fernzugriff auf das Fahrzeug.....	153
Sicherheit.....	18	Inforuf.....	152
Motorraumklappe	184	Pannruf.....	152
Motorspezifikationen		Personalisierung.....	149
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	Service-Terminplanung.....	153
MSR	164	Shop.....	151
Müdigkeitserkennungsassistent	175	ŠKODA Connect.....	144
Multifunktions tasche	211	Systemaktualisierung.....	151
Multikollisionsbremse		Verfügbarkeit.....	145
siehe MCB.....	164	Verwaltung der Online-Dienste.....	150
Multimediahalter	221	P	
siehe digitale Version der Anleitung.....	5	Pannruf	152
N		Parkbremse	162
Nachfüllen		siehe Elektrische Parkbremse.....	162
AdBlue.....	189	Parken	

neue Reifen	17	Batterie der Funk-Fernbedienung wechseln	64
Notruf	22	Problemlösung	63
richtig sitzen	19	Standlicht	
Sensoren und Kameras	18	siehe Parklicht	51
sicheres Fahren	20	Start	154
vor der Fahrt	17	START-STOPP	154
was ist im Brandfall zu tun	23	Starterknopf	154
was ist nach einem Unfall zu tun	23	Starthilfekabel	196
Wasserdurchfahrt	21	Steckdosen	
Witterungsverhältnisse	22	12-Volt-Steckdose	223
Sicherheitsgurte	42	230-Volt-Steckdose	223
Anlegen und Ablegen	43	Sicherheit	18
blockiertes Gurtband	43	System	
Gurtaufrollautomat	42	Infotainment Bolero	88
Gurtstraffer	42	Infotainment Columbus	116
Höhe einstellen	43	Infotainment Swing	71
reversible Gurtstraffer	42	Systemaktualisierung	151
richtiger Verlauf	19	T	
Statusanzeige	43	Tablehalter	222
Sicherungen	197	siehe digitale Version der Anleitung	5
im Motorraum	199	Tagfahrlicht	49
in der Schalttafel	197	Tankinhalt	
Wechsel	197	Benzin	190
Side Assist	173	Diesel	191
Sitzbelüftung	65	Tankklappe	188
Sitze	35	Tastatur	
Belüftung	65	Infotainment Bolero	91
Heizung	65	Infotainment Columbus	119
ISOFIX	46	Infotainment Swing	73
Memory-Funktion des Sitzes	36	Technische Daten	231
sicher sitzen	19	Abmessungen	233
TOP TETHER	47	Telefon	
vorklappen	38	Infotainment Bolero	103
Sitzheizung	65	Infotainment Columbus	131
Sitzlehne		Infotainment Swing	82
Durchladeeinrichtung	39	siehe digitale Version der Anleitung	5
Skier	215	Telefon drahtlos laden	220
SmartLink		Tipps für wirtschaftliche Fahrweise	158
Infotainment Bolero	108	Tiptronic	156
Infotainment Columbus	136	TOP TETHER	47
Infotainment Swing	85	Halteösen	47
siehe digitale Version der Anleitung	5	Top View	179
Sonnenschutz	32	Transport	
Bedienung der Sonnenschutzrollos für die hinteren		Gegenstände sicher transportieren	20
Türscheiben	32	Transportieren	
Bedienung des Sonnenschutzrollos hinten	32	Anhängavorrichtung	224
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	31	Dachgepäckträger	224
Spiegel		Travel Assist	172
siehe Außenspiegel	41	Trennwand im Gepäckraum	215
siehe Innenspiegel	41	TSA	
Sprachbedienung		siehe Gespannstabilisierung	164
Infotainment Bolero	92	Tür	
Infotainment Columbus	120	Öffnen/Schließen	29
siehe digitale Version der Anleitung	5	Typschild	231
Spurhalteassistent		U	
siehe Lane Assist	171	Umgebungsansicht	
Spurwechselassistent			
siehe Side Assist	173		
Standheizung und -lüftung	62		

250 Stichwortverzeichnis

siehe Top View	179	SAFE-Funktion	25
Umluftbetrieb	58, 60	Zentralverriegelungstaste	25
Unfall-Daten-Rekorder	238		
Unterstützte Mediendateien			
siehe digitale Version der Anleitung	5		
Unterstützte Medienquellen			
siehe digitale Version der Anleitung	5		
USB	216, 217		

V

Variabler Ladeboden im Gepäckraum	214
Verbandskasten	207
Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste	145
Verkehrsunfall	
Daten-Rekorder	238
Notruf	22
was ist nach einem Unfall zu tun	23
Verkehrszeichenerkennung	174
Verriegeln	25
Verteilung der Ladung	158
Verwaltung der Online-Dienste	150
Verwaltung mobiler Geräte	
Infotainment Bolero	102
Infotainment Columbus	130
Infotainment Swing	81

VIN

siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer 231

Virtuelles Cockpit

siehe Digitales Kombi-Instrument 67

Vorausschauende Geschwindigkeitsregelung	168
Vorderer Fahrzeugbereich	9

Vordersitze

mit elektrischer Bedienung	36
mit manueller Bedienung	35

W

Warnblinkanlage	51
Warndreieck	207
Wasser im Kraftstofffilter	188
Wegfahrsperr	154
Werkzeug	208
Weste	
siehe Reflexweste	207
Winterreifen	201
Wirtschaftliche Fahrweise	158
siehe digitale Version der Anleitung	5
WLAN	
Infotainment Bolero	107
Infotainment Columbus	135
Infotainment Swing	84
siehe digitale Version der Anleitung	5

X

XDS+	164
-------------	-----

Z

Zentralverriegelung	25
----------------------------	----